

PAN AMERICA MODELLE

2023 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENTUNGSANLEITUNG



Harley-Davidson Motor Company
Service Communications
Milwaukee WI 53208 USA

2023 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENTUNGSANLEITUNG
PAN AMERICA MODELLE - 94001020DE

Gedruckt in den USA



PAN AMERICA MODELLE

2023 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENTUNGSANLEITUNG

Download this and other documents free of charge at <https://serviceinfo.harley-davidson.com>.



94001020DE

2023 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENTUNGSANLEITUNG - PAN AMERICA MODELLE



INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG

Ihr Fahrerhandbuch.....	1
Wir sind für Sie da.....	1
Eigentümer in den Vereinigten Staaten.....	1
Unterstützung vom Kundendienst.....	2

SICHERHEIT GEHT VOR

Sicherheitsdefinitionen.....	3
Vorschriften zum sicheren Betrieb.....	3
Verwendungszweck.....	3
Off-Road-Fahren.....	4
Allgemeines.....	4
Funktionsweise.....	5
Lenkung und Fahrverhalten.....	6
Zubehör und Gepäck.....	7
Reifen.....	8
Abschleppen und Fahren mit Anhängern.....	9
Kraftstoff und Abgas.....	9
Bremsen.....	10
Batterie.....	12
Gefahrgut.....	12
Wartung.....	13
Teile und Zubehör.....	13
Straßenverkehrsregeln.....	14
Geräuschdämpfungssystem.....	15

Manipulation.....	15
Erklärung der Sicherheitssymbole.....	15
Aufkleber.....	19

IHR MOTORRAD

Fahrgestellnummer (VIN).....	23
Allgemeines.....	23
Position.....	23
Abgekürzte VIN.....	23
Modelle und Funktionsmerkmale.....	26
Primärbedienelemente und Servicekomponenten.....	26

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten.....	31
Reifen.....	31
Gewichte und Abmessungen.....	32
Füllmengen.....	33
Motor und Getriebe.....	33
Elektrik.....	34

VOR DER FAHRT

Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung.....	35
Kontrollliste vor der Fahrt.....	35
Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.....	36
Die ersten 800 Kilometer (500 Meilen).....	36
Kraftstofftank mit frischem Kraftstoff auffüllen.....	37

INHALTSVERZEICHNIS

KRAFTSTOFFTANKDECKEL.....	38
Informationen zur Kraftstoffanlage.....	39
Benzin.....	39
Abgaskatalysator.....	42
Kennung der Bremsanlage mit ABS.....	42
Kennzeichnung.....	42
Reifendruck und Reifen prüfen.....	42
Allgemeine Informationen.....	42
Reifendruck.....	43
Reifen prüfen.....	45
Reifen ersetzen.....	47
Einstellen der Spiegel.....	48
Betätigen des Ständers.....	48
Position.....	48
Seitenständerschalter (falls vorhanden).....	49
Betätigen des Hauptständers.....	49
.....	49
Verwendung des Hauptständers.....	49
Aufbewahrung des Hauptständers.....	50
Federungseinstellungen.....	50
Identifizierung der Federung.....	50
Definitionen zur Federung.....	51
Federungseinstellungen.....	52
Änderungen in der Last.....	53
Elektronische Aufhängung.....	53

Verbesserte halbaktive Federung.....	53
Semiaktive Federung.....	55
Einstellen der elektronischen Federung.....	55
Manuelle Federung.....	56
Hinterradstoßdämpfer.....	56
Vorderradgabel.....	60

SICHERHEITSSYSTEM

Sicherheitssystem.....	63
Komponenten.....	63
Sonderausstattungen.....	63
Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger.....	63
Zuweisen des Schlüsselanhängers.....	63
Schlüsselanhängerbatterie.....	64
Fahren mit einem Schlüsselanhänger.....	65
Fahren ohne Schlüsselanhänger.....	65
Persönliche Identifikationsnummer (PIN).....	66
Änderung der PIN-Nummer.....	66
Scharfschalten und Entschärfen.....	68
Scharfschalten.....	68
Entschärfen.....	69
Entschärfen mit einer PIN-Nummer.....	69
Alarm.....	72
Warnungen.....	72
Aktivierung des Alarms.....	72

INHALTSVERZEICHNIS

Deaktivierung des Alarms.....	73	Instrumentenmodul	80
Sirenen-Warntonmodus (Bestätigung).....	73	Bremsen.....	80
Warntonmodus.....	73	Gasdrehgriff.....	81
Stummschaltungsmodus.....	73	Motorbetriebsschalter.....	81
Umschalten zwischen den beiden Modi.....	73	Gabelschloss.....	81
Transportmodus.....	73	Instrumente.....	82
Aktivierung des Transportmodus.....	74	Die Software aktualisieren.....	82
Transportmodus beenden.....	74	Kraftstoffstandanzeige.....	83
Lager- und Wartungsabteilungen.....	74	Tachometer.....	83
Langfristiges Parken.....	74	Drehzahlmesser.....	83
Wartungsabteilungen.....	74	Uhr.....	83
Abklemmen der Stromversorgung.....	75	Kilometerzähleranzeige.....	84
Alle Modelle.....	75	Widgets.....	84
Fehlersuche.....	75	Kontrollleuchten.....	86
Schlüsselanhänger.....	75	Wartungsleuchten.....	86
FUNKTIONSWEISE		Lastabwurf-Kontrollleuchte.....	86
Schlüssellose Zündung.....	77	Batteriefehler-Kontrollleuchte.....	86
Zündungsmodus.....	77	Kühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte.....	86
Nebenverbrauchermodus.....	78	Öldruck-Kontrollleuchte.....	87
Allgemeines: Bedienungselemente und Kontrollleuchten...78		Anzeige für niedrigen Kraftstoffstand.....	87
Bedienelemente, Instrumente und Schalter.....	79	Kontrollleuchte „adaptives Fahrwerk“ (entsprechend ausgestattete Modelle).....	87
Kupplungshandhebel.....	79	Fahrmodus-Kontrollleuchte.....	88
Gangschalthebel.....	79	Indikator Berganfahrhilfe (Modelle mit).....	88
Linkes Handbedienmodul.....	80	Kontrollleuchte „beheizte Handgriffe“ (entsprechend ausgestattete Modelle).....	88
Rechtes Handbedienmodul.....	80		

INHALTSVERZEICHNIS

Ganganzeige.....	88	Navigation nach rechts.....	95
Blinkerkontrollleuchten.....	88	Navigation nach unten.....	95
Fernlichtkontrollleuchte.....	88	Blinker/Abbruch.....	95
Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte.....	88	Signalhorn.....	96
ABS-Kontrollleuchten.....	89	OK/Enter.....	96
Kontrollleuchte „Niedriger Reifendruck/TPMS-Fehler“.....	90	Rechte Regelungsschalter.....	99
Kontrollleuchte „Traktionskontrolle“.....	91	Vierfach-Warnblinkanlage.....	99
Bluetooth-Kontrollleuchte.....	91	Modus.....	99
Batterieanzeige für Geräte.....	91	OFF (Aus).....	99
Signalanzeige für Geräte.....	91	RUN.....	99
Headset-Verbindungsanzeige.....	92	Anfang.....	99
Linke Regelungsschalter.....	94	Zurück.....	100
Scheinwerferschalter.....	94	Weiter.....	100
Geschwindigkeitsregelung EIN.....	94	Wiedergabe/Pause.....	100
Geschwindigkeitsregelung AUS.....	94	Lautstärke erhöhen.....	100
Einstellen der Geschwindigkeitsregelung/Verringern der Geschwindigkeit.....	94	Leiser.....	100
Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung/Erhöhen der Geschwindigkeit.....	94	Spracherkennung.....	100
Beheizte Handgriffe (falls ausgestattet).....	95	Traktionskontrolle.....	100
Tageskilometer.....	95	Infotainment.....	102
Home.....	95	SICHERHEIT.....	102
Menü.....	95	BEDIENELEMENTE.....	103
Navigation nach links.....	95	BLUETOOTH.....	104
Navigation nach oben.....	95	TELEFON.....	105
		SPRACHERKENNUNG.....	106
		NAVIGATION.....	106

INHALTSVERZEICHNIS

Bike-Status.....	108	EITMS aktivieren/deaktivieren.....	120
ERSCHEINUNGSBILD DER ANZEIGE.....	108	Abstellen des Motors.....	120
Widgets.....	108	Verbesserte Kurvenfahrtsicherheit.....	121
Tageskilometer.....	109	Vorderradbremsehebel.....	121
Bike-Status.....	109	Hinterradbremspedal.....	121
Audio.....	109	ABS, Kurvenverbessertes ABS (C-ABS) und Hintere	
Navigation.....	109	Hubminderung (RLM) Funktionen.....	122
TPMS.....	109	So funktioniert das ABS.....	123
Fahrmodi.....	109	Verbesserte elektronische Kurvenbremsung (C-ELB).....	124
Fahrmodi.....	109	Verwendung des ABS.....	124
Einstellung eines benutzerdefinierten Fahrmodus.....	112	Berganfahrhilfe (Vehicle Hold Control – VHC).....	124
Elektronische Drosselklappenregelung (ETC).....	113	Reifendrucküberwachungssystem (TPMS).....	125
ETC-Leistungsbegrenzungsmodus.....	114	ABS: Reifen und Räder.....	125
ETC-Energieverwaltungsmodus.....	114		128
ETC-Zwangsleerlaufmodus.....	114	Traktionskontrolle.....	128
Erzwungene Abschaltung der elektronischen		Traktionskontrolle (TCS), verbesserte	
Drosselklappenregelung.....	114	Kurven-Traktionskontrolle (C-TCS) und	
BEHEIZTE HANDGRIFFE.....	114	Vorderrad-Lift-Mitigation (FLM).....	128
USB-Anschluss.....	115	Funktionsweise der verbesserten	
Steckverbinder für beheizte Ausrüstung.....	116	Kurven-Traktionskontrolle.....	128
Anlassen des Motors.....	117	Nutzung der Traktionskontrolle.....	128
Allgemeines.....	117	Verbessertes Kurven-Schlupf- und	
Anlassen.....	118	Schleppmomentregelungssystem (C-DSCS).....	129
Anlassen nach dem Umkippen.....	118	Gangschaltung.....	130
Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem (EITMS).....	119	Motorrad angehalten, Motor abgestellt.....	130
Funktionsweise.....	119	Anfahren nach dem Anhalten.....	130

INHALTSVERZEICHNIS

Hochschalten (Beschleunigung).....	131
Herunterschalten (Verlangsamung).....	132
WINDSCHUTZSCHEIBE.....	133
Erhöhen.....	133
Untere Einstellvorrichtung.....	134

NACH DEM FAHREN

Genuine Motor Parts and Accessories.....	135
Online-Katalog.....	135
Kaufen Sie für Ihre Maschine ein.....	135
Reinigung und Allgemeine Pflege.....	135
Reinigung von Rädern und Reifen.....	136
Kühler.....	136
Empfohlene Reinigungs- und Pflegemittel.....	137
Waschen des Motorrads.....	143
Vorbereitung.....	143
Reinigung von Rädern und Reifen.....	144
Waschen des Motorrads.....	144
Trocknen des Motorrads.....	145
Polieren und Versiegeln.....	145
Windschutzscheibenpflege.....	145
Leder- und Vinylflächen.....	146
Pflege der Abgasanlage.....	147
Lagerung des Motorrads.....	147

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Wartung.....	149
Wartung in der Einfahrzeit.....	149
Motorrad für die Wartung vorbereiten.....	150
Motorrad aufrecht stellen.....	150
Heben des Motorrads.....	150
Entsorgung und Recycling.....	151
Motorschmierng.....	151
Motorschmierng.....	151
Schmierng bei niedriger Temperatur.....	152
Den Motorölstand prüfen.....	153
Öl- und Ölfilterwechsel.....	154
ÖLKÜHLER.....	157
Bremsbeläge und -scheiben prüfen.....	158
Bremsbeläge.....	158
Bremsseibe.....	160
Anlagen auf Leckstellen und Abrieb prüfen.....	160
Prüfen und Wechseln der Bremsflüssigkeit.....	160
Prüfen des Bremsflüssigkeitsstands.....	160
Bremsflüssigkeit wechseln.....	162
Bedienungselemente für Bremsen und Kupplung prüfen.....	163
Kupplungshandhebel.....	163
Bremsshandhebel.....	163
Schmierng – Verschiedenes.....	163

INHALTSVERZEICHNIS

Prüfen der Antriebskette und Zahnräder.....	163	Reinigung und Prüfung.....	175
Prüfung der Antriebskette.....	164	Aufladen und Lagern der Batterie.....	175
Messung der Antriebskettendurchbiegung.....	164	Batterie austauschen.....	177
Reinigen und schmieren.....	165	Batterie ausbauen.....	177
Vordere und hintere Zahnräder prüfen.....	165	Batterie einbauen.....	177
Die Kettenführung prüfen.....	166	Seitenabdeckungen.....	180
Mechanische Kupplung.....	167	Entfernen.....	180
Kühlmittel.....	167	Einbau.....	181
Allgemeines.....	167	Gleitplatte.....	181
Prüfung des Kühlmittelstands.....	168	Einteilige Gleitplatte.....	181
Prüfen des Kühlmittel-Gefrierpunkts.....	169	Zweiteilige Gleitplatte.....	183
Kühler reinigen.....	170	Verkleidung.....	185
Kühlmittel ersetzen.....	170	Entfernen.....	185
Wartung der Vorderradgabel.....	171	Einbau.....	186
Lenkkopflager einstellen.....	171	Scheinwerfer.....	186
Stoßdämpfer.....	171	Vorbereitung.....	186
Zündkerzen.....	171	Ausrichtung prüfen.....	187
Luftfilter prüfen.....	172	Einstellung.....	187
Kraftstofftankdeckelschloss schmieren.....	172	Austausch des Scheinwerfers.....	188
		Schräglagenlampe.....	188
			188
		Die Ausrichtung der Schräglagenleuchte überprüfen (falls vorhanden).....	188
		Einstellung.....	190
		Austausch der Schlussleuchtenglühlampe: LED.....	190
		Austausch der Blinkerglühlampen: LED.....	190
WARTUNGSVERFAHREN			
Batterieladegerät-Steckverbinder.....	173		
Wartung der Batterie.....	173		
Batteriesicherheit.....	173		
Informationen zum Laden von AGM-Batterien (Absorbed Glass Mat).....	174		

INHALTSVERZEICHNIS

Sitz.....	190
Ausbau.....	190
Einbau.....	191
SICHERUNGEN.....	192
Hauptsicherung.....	193
Sicherungsblock.....	193

FEHLERSUCHE

Fehlersuche: Allgemeines.....	195
Motor.....	195
Anlasser funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch.....	195
Motor dreht, springt jedoch nicht an.....	195
Anlassschwierigkeiten.....	195
Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus.....	196
Zündkerze verrußt wiederholt.....	196
Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln).....	196
Motor überhitzt.....	196
Übermäßige Vibrationen.....	196
Motoröl zirkuliert nicht (Öldruckleuchte an).....	197
Getriebe.....	197
Schwergängiges Schalten des Getriebes.....	197
Getriebe springt aus dem Gang.....	197
Kupplung rutscht.....	197

Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus.....	197
Kupplung rattert.....	197
Kühlung.....	197
Motor überhitzt.....	197
Elektrische Anlage.....	198
Lichtmaschine lädt nicht.....	198
Ladestromstärke der Lichtmaschine liegt unterhalb des Normalwerts.....	198
Bremsen.....	198
Bremsen halten nicht wie üblich.....	198

GARANTIE UND IHRE EIGENTUMERPFLICHTEN

Wartungsaufgaben.....	199
Einen autorisierten Händler finden.....	199
Meldung von Sicherheitsmängeln in den USA.....	200
NHTSA-Erklärung.....	200
Für importierte Motorräder erforderliche Unterlagen.....	200
Kontaktinformation des Besitzers.....	200
Fragen und Beschwerden.....	201

BESCHRÄNKTE MOTORRADGARANTIE

BESCHRÄNKTE	HARLEY-DAVIDSON
MOTORRAD-GARANTIE 2023.....	203
24 Monate/Unbegrenzte Kilometer.....	203

INHALTSVERZEICHNIS

Haftungsausschlüsse und Einschränkungen.....	204
Dauer der Garantie.....	205
Pflichten des Eigentümers.....	205
Ausschließungen.....	205
On-Road/Off-Road-Fahrzeuge.....	206
Weitere Einschränkungen.....	207
Wichtig: Sorgfältig durchlesen.....	209
Umweltfaktoren.....	210
USA Besitzer 49 Staaten beschränkte Emissionsgarantie.....	211
Von dieser Abgasgarantie gedeckte Punkte.....	213
Empfehlungen für erforderliche Wartung.....	214
Kraftstoffdampfdruckhaltesystem für Kalifornien und ausgewählte internationale Märkte.....	215
Garantieerklärung zur Emissionskontrolle in Kalifornien.....	215
Gewährleistung des Herstellers.....	215
Gewährleistungspflichten des Eigentümers.....	216
Zusätzliche Gewährleistungsbedingungen.....	216
Was wird durch die Abgasgewährleistung abgedeckt.....	217
Was wird durch die Abgasgewährleistung nicht abgedeckt.....	218

EPA-Regulierungen.....	219
Lärmschutzsystem Eingeschränkte Gewährleistung.....	220
Empfehlungen für erforderliche Wartung.....	222
Beschränkte Motorradgarantie nur gültig in Australien/Neuseeland.....	223

WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL

Wartungsprotokoll.....	225
Regelmäßige Wartungsintervalle.....	225
Wartungsintervalle.....	225
Serviceaktionen.....	229
Wartungsprotokolle.....	229

ANHANG

Allgemeines.....	231
Akronyme und Abkürzungen.....	231
H-D USA, LLC Handelsmarkeninformation.....	233
Marken mit Produktregistrierung.....	233
Patente.....	233
Copyright.....	233

HINWEISE



IHR FAHRERHANDBUCH

Wir sind für Sie da

Willkommen in der Harley-Davidson Motorcycling Family! Achten Sie darauf, dass Sie Ihr Harley-Davidson Motorrad stets sicher, respektvoll und unter Beachtung der Gesetze benutzen. Fahrer und Sozius müssen stets Helm, Schutzbrille und Schutzkleidung tragen. Fahren Sie niemals unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen. Lernen Sie Ihre Harley kennen und lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung vom Anfang bis zum Ende.

Dieses Handbuch wurde erstellt, um Sie mit dem Betrieb, der Pflege und Wartung Ihres Motorrads vertraut zu machen und Ihnen wichtige Sicherheitsinformationen zu vermitteln. Für eine optimale Motorradleistung und Ihre persönliche Sicherheit und Freude beim Motorradfahren sollten Sie diesen Anleitungen aufmerksam folgen. Ihr Fahrerhandbuch enthält Anleitungen für den Betrieb und einfache Wartungen. Größere Reparaturen werden im Harley-Davidson Werkstatthandbuch behandelt. Solche größeren Reparaturen müssen von einem qualifizierten Mechaniker ausgeführt werden und erfordern den Einsatz von Spezialwerkzeug und -ausrüstung. Ihr Harley-Davidson Händler verfügt über die Einrichtungen, die Erfahrung und die Harley-Davidson Originalersatzteile, die erforderlich sind, um diesen wertvollen Service sachgerecht auszuführen. Wir empfehlen, jegliche Wartungsarbeiten an

der Abgasreinigungsanlage von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchführen zu lassen.

Nehmen Sie an einem Fahrsicherheitskurs teil. Rufen Sie 1-414-343-4056 (USA) an oder besuchen Sie www.harley-davidson.com/learn toride, um sich für einen Kurs der Harley-Davidson Riding Academy anzumelden. Rufen Sie innerhalb der Vereinigten Staaten 1-800-446-9227 an oder besuchen Sie www.msf-usa.org, um Informationen über Fahrerkurse der Motorcycle Safety Foundation zu erhalten.

Eigentümer in den Vereinigten Staaten

Ihr Harley-Davidson Motorrad ist mit allen anwendbaren Sicherheitsstandards „U.S. Federal Motor Vehicle Safety Standards“ und allen Bestimmungen der US-amerikanischen „Environmental Protection Agency“ zum Zeitpunkt der Herstellung konform. Schützen Sie Ihr Privileg zu fahren und treten Sie der American Motorcyclist Association bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.americanmotorcyclist.com.

Da wir ständig um die Verbesserung unserer Produkte bestrebt sind, behält sich Harley-Davidson das Recht vor, technische Daten, Ausstattung und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

UNTERSTÜTZUNG VOM KUNDENDIENST

Die meisten Vertriebs- oder Serviceprobleme können beim Händler gelöst werden.

1. Besprechen Sie Ihr Problem mit dem zuständigen Mitarbeiter beim Händler im Vertriebs-, Service- oder Ersatzteibereich. Führt dies nicht zum gewünschten Erfolg, sprechen Sie mit dem Händler selbst oder dem Geschäftsführer.

2. Wenn Sie das Problem nicht mit dem Händler lösen können, wenden Sie sich an das Harley-Davidson Customer Support Center unter der folgenden Adresse oder den aufgeführten Telefonnummern. Harley-Davidson Motor Company Attention: Harley-Davidson Customer Support Center P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201 1-800-258-2464 (nur für USA) 1-414-343-4056

Kunden außerhalb der USA können sich an ihr örtliches Harley-Davidson Vertriebsbüro wenden, +1-414-343-4056 anrufen oder unsere Website unter harley-davidson.com besuchen.

Tabelle 2. Fahrzeug und persönliche Daten

PERSÖNLICHE DATEN	HÄNDLERINFORMATIONEN
Kaufdatum:	
Name:	Name:
Adresse:	Adresse:
Adresse:	Adresse:
Fahrgestellnummer:	Vertriebskontakt:
Schlüsselnummer:	Servicekontakt:

SICHERHEITSDEFINITIONEN

Angaben in diesem Handbuch, die mit den folgenden Wörtern gekennzeichnet sind, haben besondere Bedeutung:

⚠ WARNUNG

WARNUNG bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00119a)

⚠ ACHTUNG!

ACHTUNG bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu leichten bis mittelschweren Verletzungen kommen kann. (00139a)

HINWEIS

HINWEIS bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu Sachschäden kommen kann. (00140b)

HINWEIS

*Weist auf wichtige Informationen hin und ist kursiv gedruckt.
Wir empfehlen, diese Hinweise besonders zu berücksichtigen.*

VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB

⚠ WARNUNG

Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Besuchen Sie einen Fahrkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Niemals einen Anhänger ziehen.

(00556d)

Verwendungszweck

Dieses Motorrad ist für On-Road und Off-Road konzipiert. Dies beinhaltet den Einsatz auf asphaltierten Straßen und Schotterstraßen oder Wanderwegen, umfasst jedoch keine Wettkampfstrecken, Rallyerouten oder ähnliche Nutzungen.

Dieses Fahrzeug ist nicht mit einem Funkenfänger ausgerüstet. Der Betrieb oder die Nutzung im Gelände kann

Sicherheit geht vor 3

in manchen Regionen eingegrenzt sein. Beachten Sie die örtlichen Gesetze und Vorschriften.

Off-Road-Fahren

⚠ WARNUNG

Das Handling von Motorrädern verändert sich in Off-Road-Umgebungen. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Du solltest an einem geeigneten Offroad-Training teilnehmen.
- Dort kannst Du in einer kontrollierten Umgebung üben, bevor Du unbekanntes Gelände befährst.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.

(11709a)

- Der Off-Road-Einsatz kann Herausforderungen wie unerwartete Kurven, Felsen, lose Oberflächen und unebenes Gelände mit sich bringen. Fahren Sie langsamer, so haben Sie zusätzliche Zeit, um auf diese Herausforderungen zu reagieren.
- Wetterbedingungen können sich auf den Zustand von Off-Road-Oberflächen auswirken.

- Befolgen Sie die örtlichen Off-Road-Fahrgesetze und -vorschriften.
- Fahren Sie nicht ohne Erlaubnis auf Privatgrundstücken. Befolgen Sie „Zutritt verboten“-Schilder.
- Fahren Sie mit einer Gruppe, um sich bei Problemen gegenseitig zu unterstützen.
- Gehen Sie die Pre-Ride-Checkliste durch, wenn Sie vom Gelände auf die Straße wechseln. Siehe Kontrollliste vor der Fahrt (Seite 35).
- Die Speichenräder sind im Gelände robuster als Gussräder und werden für den umfangreichen Offroad-Einsatz empfohlen.

Allgemeines

⚠ WARNUNG

Bei Fragen oder Problemen bezüglich des Betriebs Ihres Motorrads wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Händler. Wird dies unterlassen, kann sich ein Problem verschlimmern, zu kostspieligen Reparaturen führen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen. (00020a)

- Sicherstellen, dass alle gesetzlich vorgeschriebenen Ausrüstungen eingebaut sind und sich in ordnungsgemäßigem Betriebszustand befinden.

- Sie müssen die Straßenverkehrsregeln kennen und befolgen. Lesen Sie die von Ihrem staatlichen oder regionalen Verkehrsamt bereitgestellten Sicherheitsinformationen.
- Für USA: Lesen Sie die Broschüre „RIDING TIPS“, die Sie zusammen mit diesem Fahrerhandbuch erhalten haben. Lesen Sie das von Ihrem staatlichen oder regionalen Verkehrsamt bereitgestellte MOTORRADHANDBUCH.
- Das Motorrad gegen Diebstahl schützen. Die Vorderradgabel verriegeln. Beim Parken des Motorrads den Schlüssel abziehen.

⚠ WARNUNG

Keinen Beiwagen an dieses Motorrad anbauen. Inbetriebnahme des Motorrads mit angebautem Beiwagen kann zu Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00590d)

Funktionsweise

Bevor Sie Ihr neues Motorrad fahren, ist es Ihre Pflicht, sich mit den Bedienungs- und Wartungsanweisungen in diesem Handbuch sowie den Grundregeln für Ihre persönliche Sicherheit vertraut zu machen und diese zu befolgen.

- Vor dem Anlassen des Motors die Kontrollliste vor der Fahrt (Seite 35) durchsehen.

⚠ WARNUNG

Wenn ein Gegenstand, wie ein Randstein oder Schlagloch, angefahren wird, kann das Reifeninnere beschädigt werden. Wenn ein Gegenstand angefahren wird, den Reifen sofort von einem Harley-Davidson-Händler innen und außen überprüfen lassen. Ein beschädigter Reifen kann während der Fahrt versagen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00058b)

⚠ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten vergrößert sich der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts.

Sicherheit geht vor 5

- Beim Fahren des Motorrads den Straßen- und Windbedingungen besondere Achtsamkeit schenken und die Lenkergriffe stets mit beiden Händen halten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind Kräften ausgesetzt, wie z. B. Windstößen bei Überholvorgängen von Lastkraftwagen, Löchern in der Fahrbahn, unebenen Straßenoberflächen, Bedienungsfehlern des Fahrers usw. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.
- Fahrer, die keine Erfahrung im Umgang mit Motorrädern haben, sollten bei gemäßigten Geschwindigkeiten unter verschiedenen Fahrbedingungen Erfahrung sammeln.
- Beim Betrieb des Motorrads immer eine defensive Fahrweise einhalten. Ein Motorrad bietet bei einem Unfall nicht den gleichen Schutz wie ein PKW.
- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, Beifahrer über vorschriftsmäßiges Fahrverhalten aufzuklären.
- Nicht zulassen, dass andere Personen das Motorrad fahren, es sei denn, es handelt sich um erfahrene Fahrer mit entsprechendem Führerschein, die mit dem Betrieb des Motorrads gründlich vertraut sind.

⚠ WARNUNG

Bürstenschutz und Windabweiser sollen nicht vor Körperverletzungen bei einer Kollision mit einem anderen Fahrzeug oder einem anderen Objekt schützen. (11609b)

Lenkung und Fahrverhalten

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

⚠ WARNUNG

Die Stoßdämpfer und Vorderradgabeln regelmäßig untersuchen. Undichte, beschädigte oder verschlissene Teile können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00012a)

⚠ WARNUNG

Das Motorrad darf nicht mit lockerem, abgenutztem oder beschädigtem Lenk- oder Federungssystem betrieben werden. Nehmen Sie Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler bezüglich Reparaturen auf. Lose, abgenutzte oder beschädigte Lenkungs- oder Federungskomponenten können die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00011a)

⚠ WARNUNG

Staufächer während der Fahrt nicht öffnen. Ablenkungen während der Fahrt können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00082a)

⚠ WARNUNG

Beim Fahren auf nassen Straßen sind die Wirksamkeit der Bremsen und die Bodenhaftung stark reduziert. Wenn beim Bremsen, Beschleunigen oder Wenden auf nassen Straßen nicht mit Vorsicht vorgegangen wird, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00041a)

Zubehör und Gepäck

⚠ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht (GVWR) ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen. Es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich des maximalen Gewichts des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.
- Das zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Informationsaufkleber am Rahmenlenkkopf oder am Rahmenrohr angegeben.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Angaben zum zulässigen Gesamtgewicht und zur zulässigen Achslast vorne und hinten. Siehe Technische Daten (Seite 31) .

- Das Gepäckgewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad konzentriert sein.
- Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen.
- Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht mit zusätzlichem Gewicht belasten.
- Die zulässige Höchstlast pro Satteltasche nicht überschreiten (falls vorhanden).
- Die Gepäckträger (falls vorhanden) wurden für leichtes Gepäck konzipiert. Die Gepäckträger nicht überbelasten.
- Sicherstellen, dass das Gepäck sicher befestigt ist. Sicherstellen, dass das Gepäck beim Fahren nicht verrutschen kann und das Gepäck regelmäßig prüfen. Zubehör, das zu einer Änderung der Fahrposition des Motorradfahrers führt, kann zu einer längeren Reaktionszeit und zu negativen Auswirkungen auf das Fahrverhalten des Motorrads führen.
- Große Flächen, wie Verkleidungen sowie Windschutzscheiben, Rückenlehnen und Gepäckträger können sich negativ auf die Stabilität und das Fahrverhalten auswirken.

8 Sicherheit geht vor

Reifen

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

⚠ WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

Abschleppen und Fahren mit Anhängern

⚠ WARNUNG

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

⚠ WARNUNG

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

Niemals einen Anhänger ziehen.

Kraftstoff und Abgas

⚠ WARNUNG

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funken nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)

⚠ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

- In einem gut belüfteten Bereich und bei abgestelltem Motor auftanken.
- Den Kraftstofftankdeckel langsam öffnen.
- Den Kraftstofftank nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen. Einen Luftraum lassen, um Platz für die Kraftstoffausdehnung zu lassen.

- Wurde der Kraftstofftank vollständig geleert, mindestens 3,79 l (1 gal) Kraftstoff auffüllen.

⚠ WARNUNG

Kontakt mit der Auspuffanlage vermeiden und Schutzkleidung tragen, die beim Fahren die Beine vollständig bedeckt. Auspuffrohre und Schalldämpfer werden bei laufendem Motor sehr heiß und bleiben zu heiß für Berührungen, selbst nachdem der Motor abgestellt ist. Wenn keine Schutzkleidung getragen wird, kann es zu Verbrennungen oder anderen schweren Verletzungen kommen. (00009a)

⚠ WARNUNG

Das Motorrad nicht in einer geschlossenen Garage oder einem geschlossenen Bereich laufen lassen. Das Einatmen von Motorradabgasen, die giftiges Kohlenmonoxid enthalten, kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00005a)

⚠ WARNUNG

In diesem Produkt enthaltene Chemikalien sind im US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend, Geburtsfehler verursachend oder anderweitig die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigend bekannt. (00004f)

Bremsen

⚠ WARNUNG

Bremsen sind entscheidend für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich der Reparatur oder Austausch der Bremsen, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen. Unsachgemäß gewartete Bremsen können die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00054a)

⚠ WARNUNG

Vorder- und Hinterradbremse gleichmäßig betätigen. Das Bevorzugen einer Bremse beschleunigt den Verschleiß und mindert die Bremswirkung. Das Fahren mit stark abgenutzten Bremsbelägen kann zu Bremsversagen und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00135a)

⚠ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter sds.harley-davidson.com.

(00240e)

⚠ WARNUNG

DOT 4-Bremsflüssigkeit absorbiert im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Atmosphäre, sodass sich die Eigenschaften der Flüssigkeit ändern. Die Bremsflüssigkeit bei jeder Wartung oder jährlich auf Feuchtigkeit prüfen (je nachdem, welcher Zeitpunkt zuerst eintritt). Die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre ablassen und wechseln bzw. früher, wenn der Feuchtigkeitsgehalt bei 3 % oder mehr liegt. Wird die Bremsflüssigkeit nicht rechtzeitig abgelassen und ersetzt, kann sich die Bremsleistung verringern, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (06304b)

Um sicherzustellen, dass die Bremsanlage ordnungsgemäß funktioniert, die Feuchtigkeit der Bremsflüssigkeit bei jedem Wartungsintervall oder mindestens jährlich mit Flüssigkeitsprüfgerät für DOT 4 Brake Fluid (Teilenummer HD-48497-A oder gleichwertig) anhand der Anweisungen überprüfen, die im Lieferumfang des Werkzeugs enthalten sind. Die DOT 4-Flüssigkeit alle zwei Jahre oder früher austauschen, wenn die Überprüfung der Bremsflüssigkeit einen Flüssigkeitsgehalt von 3% oder mehr aufweist.

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung von Harley-Davidson Platinum Label DOT 4 Brake Fluid wegen seiner erstklassigen feuchtigkeits- und korrosionsverhindernden Eigenschaften.

Sicherheit geht vor 11

Batterie

⚠ WARNUNG

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

⚠ WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)

⚠ WARNUNG



ENTHÄLT KNOPF- ODER MÜNZZELLEN-BATTERIE. AUSSER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.

Verschlucken kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. Ersticken, chemische Verbrennungen und Perforation von Weichgewebe können die Folge sein. Schwere Verbrennungen können innerhalb von 2 Stunden nach der Einnahme oder Platzierung in jedem Teil des Körpers auftreten. Suchen Sie sofort einen Arzt auf. (13105b)

Gefahrgut

⚠ ACHTUNG!

Langandauernder oder wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann für die Haut schädlich sein und Hautkrebs verursachen. Die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen. (00358b)

Wartung

⚠ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

- Ein neues Motorrad muss nach einem speziellen Verfahren zum Einfahren betrieben werden. Siehe Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit (Seite 36) .
- Die sachgemäße Pflege und Wartung, einschließlich Reifendruck, Reifenzustand und Profiltiefe der Reifen sowie die sachgemäße Einstellung der Lenkkopflager sind wichtig für die Stabilität und den sicheren Betrieb des Motorrads. Siehe Wartungsprotokoll (Seite 225) .

Teile und Zubehör

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

- Nur von Harley-Davidson zugelassene Teile und Zubehör verwenden. Die Verwendung bestimmter von anderen Herstellern angebotenen Hochleistungskomponenten führen zum Erlöschen der Neufahrzeug-Garantie des Motorrads. Für Details einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson-Ersatzbefestigungsteile verwenden. Befestigungsteile anderer Hersteller können die Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00013a)

- Siehe Harley-Davidson-Werkstatthandbuch bezüglich vorschriftsmäßiger Drehmomentwerte.

- Befestigungsteile anderer Hersteller verfügen u. U. nicht über die für die korrekte Leistung erforderlichen Eigenschaften.

⚠ WARNUNG

Siehe Abschnitt Zubehör und Gepäck in der Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021b)

- Harley-Davidson Motor Company kann nicht jedes Zubehör bzw. jede Zubehörkombination prüfen oder hierzu spezifische Empfehlungen abgeben. Daher ist beim Einbau von Zubehör oder beim Transport von zusätzlichem Gewicht der Fahrer für den sicheren Betrieb des Motorrads verantwortlich.
- Zusätzliche elektrische Verbraucher können die elektrische Anlage überlasten und zu unsicheren Betriebsbedingungen der elektrischen Anlage und/oder anderer Bauteile führen.

STRAßENVERKEHRSREGELN

- Immer Blinker betätigen und besonders vorsichtig fahren, wenn in die gleiche Richtung fahrende Fahrzeuge überholt werden. Niemals ein in die gleiche Richtung fahrendes Fahrzeug an Straßenkreuzungen, in Kurven oder beim Bergauf- oder Bergabfahren überholen.
- An Straßenkreuzungen jeweils Vorfahrt gewähren. Nicht annehmen, dass man die Vorfahrt hat, da der andere Fahrer möglicherweise nicht weiß, wer fahren darf.
- Vor dem Anhalten, Abbiegen oder Überholen immer entsprechende Zeichen geben.
- Alle Verkehrsschilder, einschließlich jener zur Verkehrsregelung an Straßenkreuzungen, müssen sofort befolgt werden. Verkehrsschilder in der Nähe von Schulen und an Bahnübergängen immer befolgen.
- Beim Abbiegen mindestens 30,5 m (100 ft) vor Erreichen der Abbiegestelle den Blinker setzen. Beim Abbiegen auf einer Kreuzung möglichst nahe an die Mittellinie der Straße heranfahren (es sei denn, örtliche Straßenverkehrsvorschriften schreiben anderes vor). Langsam in die Kreuzung einfahren und vorsichtig abbiegen.

- Niemals in Erwartung einer Ampeländerung fahren. Wenn an den Systemen zur Verkehrsregelung an Kreuzungen eine Änderung von FREIE FAHRT auf STOPP (oder umgekehrt) angezeigt wird, so ist die Fahrt zu verlangsamen und ein Umschalten der Ampel abzuwarten. Niemals über die Kreuzung fahren, wenn die Ampel auf Gelb oder Rot steht.
- Beim Abbiegen auf Fußgänger, Tiere und andere Fahrzeuge achten.
- Niemals vom Straßenrand oder Parkbereich losfahren, ohne Fahrtrichtungsanzeige zu geben. Sicherstellen, dass der Weg zum Einfädeln in den Verkehr frei ist. In Bewegung befindliche Fahrzeuge haben immer Vorfahrt.
- Sicherstellen, dass das Kraftfahrzeugkennzeichen in der vom Gesetz vorgeschriebenen Position angebracht ist. Sicherstellen, dass das Kraftfahrzeugkennzeichen immer deutlich sichtbar ist. Das Kennzeichen sauber halten.
- Mit einer sicheren, der befahrenen Straße entsprechenden Geschwindigkeit fahren. Immer darauf achten, ob die Straße trocken, ölig, vereist oder nass ist.
- Auf Fremdmaterial wie z. B. Laub oder losen Schotter achten.
- Wetter- und Verkehrsbedingungen auf der Straße erfordern eine dementsprechende Anpassung Ihrer Geschwindigkeit und Fahrweise.

GERÄUSCHDÄMPFUNGSSYSTEM

Manipulation

Das Entfernen oder Auswechseln von Komponenten des Geräuschdämpfungssystems kann gesetzwidrig sein. Dieses Verbot schließt Modifizierungen, die vor dem Verkauf bzw. der Auslieferung des Fahrzeugs an den Endkunden vorgenommen wurden, mit ein. Der Gebrauch eines Fahrzeugs, bei dem Komponenten des Geräuschdämpfungssystems entfernt oder funktionsunfähig gemacht wurden, kann auch gesetzlich verboten sein.

ERKLÄRUNG DER SICHERHEITSSYMBOLE

Dies sind einige der Symbole, die Sie auf Ihrem Motorrad sehen können und die möglicherweise mit Sicherheitsbegriffen einhergehen, siehe Sicherheitsdefinitionen (Seite 3) . Die Symbole weisen auf mögliche Sicherheitsrisiken und Vermeidungsmaßnahmen hin, um Gefahrensituationen zu vermeiden. Die Symbole können in Handbüchern, Anleitungen, auf dem Motorrad und/oder auf Produktetiketten von Ersatzteilen und Zubehör zu finden sein. Weitere Sicherheitshinweise finden Sie unter Vorschriften zum sicheren Betrieb (Seite 3) , im entsprechenden Abschnitt dieses Handbuchs und/oder in den Ersatzteil- und Zubehöranleitungen.

- Gelbes Dreieck: Sicherheitssymbol, welches auf eine Gefahr hinweist. Siehe Tabelle 3.

Sicherheit geht vor 15

- Roter Kreis mit Linie: Verbotssymbol zur Vermeidung einer Situation, die zu Gefährdung, Personen- oder Sachschäden führen kann. Siehe Tabelle 4.
- Blauer Kreis: Erforderliche Maßnahmen zur Vermeidung von Gefahren, welche zu Personen- und/oder Sachschäden führen. Siehe Tabelle 5.

Tabelle 3. Allgemeine Warnzeichen

SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG
	Allgemeiner Gefahrenhinweis.
	Unfallgefahr.
	Stromschlaggefahr.
	Gefahr durch laden des Akkus.
	Gefahr durch explosives Material.
	Gefahr durch Verätzungen.
	Gefahr durch heiße Oberflächen.

Tabelle 4. Allgemeine Verbotsschilder

SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG
	Allgemeines Verbotsschild zur Kennzeichnung einer unerlaubten Handlung.
	Nicht ohne entsprechende Schulung oder Werkzeuge warten. Nur qualifizierter Techniker. Nicht vom Benutzer zu warten. Keine vom Benutzer austauschbaren Teile. Überlassen Sie die Wartung einem qualifizierten Techniker.
	Nicht berühren.
	Von offener Flamme fernhalten. Vermeiden Sie Rauchen, Flammen oder Funkenbildung.
	Keinem Feuer aussetzen.
	Führen Sie keine Aktion über der angegebenen Temperatur aus.
	Niemals einen Anhänger ziehen.
	Kein Verlängerungskabel verwenden.

Tabelle 5. Allgemeine Gebotszeichen

SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG
	Allgemeines Gebotszeichen.
	Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.
	Siehe entsprechendes Handbuch oder Anleitungen.
	Besuchen Sie einen Fahrkurs.
	Tragen Sie einen Helm und Augenschutz.
	Tragen Sie die richtige Schutzausrüstung.
	Tragen Sie geeignete Handschuhe.
	Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA).

Tabelle 5. Allgemeine Gebotszeichen

SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG
	Tragen Sie einen angemessenen Augenschutz.

Tabelle 6. Allgemeine Informationssymbole

SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG
	Enthält eine Knopf- oder Knopfzellenbatterie. Gefährlich beim Verschlucken.
	Ersthelfer-Notausschleife. Nur für Notfallpersonal/Ersthelfer.
	Schutz vor Regen oder Nässe.

AUFKLEBER

Siehe Abbildung 1 hinsichtlich Sicherheits- und Instandhaltungsaufkleber auf einem neuen Fahrzeug. Siehe Tabelle 7.

HINWEIS

Ersatzaufkleber können für das Motorrad gekauft werden. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen. Außerhalb der USA können einige Aufkleber in verschiedenen Landessprachen erhältlich sein.

Siehe Erklärung der Sicherheitssymbole (Seite 15) für die Definitionen der Symbole auf Etiketten.

▲ WARNING

Motorcycles are different from other vehicles. They operate, steer, handle and brake differently. Unskilled or improper use could result in loss of control, death or serious injury.

- Take a rider training course.
- Read Owner's Manual before riding, adding accessories or servicing.
- Wear a helmet, eye protection and protective clothing.
- Never tow a trailer.

For a manual, find nearest dealer at 1-414-343-4056 or www.harley-davidson.com

1

LOAD CAPACITY
5.5 LBS (2.5 KG) MAX.

14002804
ELECTRIC
CABLE

2



3

4

▲ WARNING

A connected battery can cause a spark or motorcycle startup while servicing. Death or serious injury could occur.

- Disconnect negative cable before servicing.
- Keep cable away from terminal while servicing.

15368-01A

Abbildung 1. Aufkleber

Tabelle 7. Aufkleber

TEIL	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	LAGE	TEXT
1	14001624	Allgemeine Warnhinweise	Oberseite des Kettenschutzes	WARNUNG: Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen. • Besuchen Sie einen Fahrkurs. • Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten. • Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung. • Niemals einen Anhänger ziehen. Um ein Handbuch zu erhalten, finden Sie den nächstgelegenen Händler unter +1 414 343 4056 oder www.harley-davidson.com
2	14002804	Höchstzuladung für Gepäckträger	Auf hinterem Gepäckträger	BELASTBARKEIT MAX. 2,5 kg (5,5 lb)

Tabelle 7. Aufkleber

TEIL	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	LAGE	TEXT
3	26800086	Warnung für Kühler	Am Kühlerdeckel	WARNUNG: HEISSE FLÜSSIGKEIT KANN VERBRÜHUNGEN VERURSACHEN 1,4 BAR Den Deckel NICHT entfernen, wenn der Motor heiß ist
4	15368-01A	Batteriewarnaufkleber	An der Spannungsreglerhalterung	WARNUNG: Eine angeschlossene Batterie kann während der Wartungsarbeiten einen Funken oder das Anlassen des Motorrads verursachen. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein. • Das Minuskabel vor den Wartungsarbeiten abklemmen. • Das Kabel während der Wartungsarbeiten von der Batteriepolseite fernhalten.

FAHRGESTELLNUMMER (VIN)

Allgemeines

Siehe Abbildung 3. Jedes Motorrad ist mit einer eindeutigen, 17-stelligen Serien- oder Fahrgestellnummer (VIN) gekennzeichnet. Siehe Tabelle 8.

Position

Siehe Abbildung 2. Die gesamte, 17-stellige VIN ist auf der rechten Seite des Rahmens in der Nähe des Lenkkopfs eingraviert. In einigen Absatzgebieten wird zusätzlich ein Aufkleber mit der VIN am vorderen Rahmenrohr angebracht.

Abgekürzte VIN

Eine abgekürzte VIN gibt das Fahrzeugmodell, den Motortyp, das Modelljahr und die Seriennummer an und ist auf der linken Seite des Kurbelwellengehäuses unter der Gangschaltung eingraviert.

HINWEIS

Beim Bestellen von Ersatzteilen oder bei Fragen zum Motorrad immer die vollständige 17-stellige Fahrgestellnummer angeben.

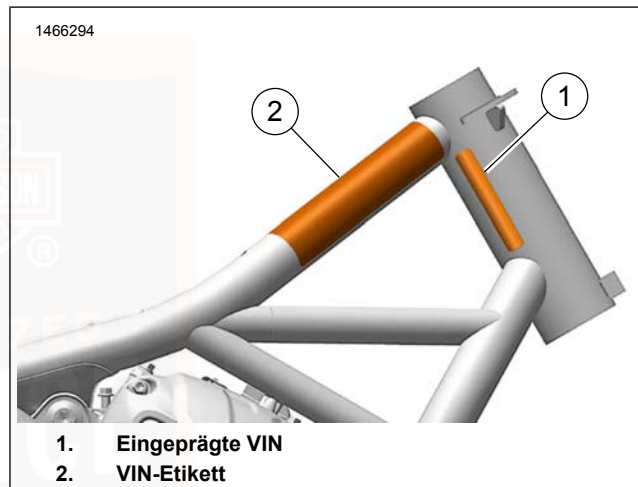


Abbildung 2. Positionen der VIN

1 2 3 4 5 6 7 8 9
1HD 1 ZD S 1 9 P B 600041

Abbildung 3. Typische Harley-Davidson VIN: 2023 Harley-Davidson Pan America-Modelle

Tabelle 8. Aufschlüsselung der Harley-Davidson Fahrgestellnummer: 2023 Pan America-Modelle

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE
1	Weltweite Herstellungskennziffer	1HD=Motorräder, die in der USA hergestellt wurden 5HD=Ursprünglich in den USA oder Thailand für den Verkauf außerhalb der USA hergestellt 932=Motorräder, die in Brasilien hergestellt wurden MLY=Motorräder, die in Thailand hergestellt wurden
2	Motorradtyp	1=Schwere Motorräder (901 cm ³ oder größer)
3	Modell	Siehe Tabelle der VIN-Modellcodes
4	Motortyp	S=Revolution Max [™] 1252 cm ³ flüssigkeitsgeköhlt, mit Kraftstoffeinspritzung

Tabelle 8. Aufschlüsselung der Harley-Davidson Fahrgestellnummer: 2023 Pan America-Modelle

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE
5	Kalibrierung/Konfiguration, Einführung	1=USA (DOM) 2=Kalifornien (CAL) 3=Kanada (CAN) 4=ENG/EN2/HDI/HD2/HD4 5=Japan (JPN) 6=Australien (AUS/AU2) 7=Brasilien (BRZ) 8=Asien-Pazifik (APC) 9=IN2 0=ASEAN (AZN) A=China (CHN) G=HD3
6	Fahrgestellnummer-Prüfziffer	kann 0–9 oder X sein
7	Modelljahr	P=2023
8	Montagewerk	B=York, Pennsylvania USA D=H-D Brasilien-Manaus, Brasilien (CKD) S = Tasit, Pluagdang, Rayong, Thailand
9	Seriennummer	Unterschiedlich

Tabelle 9. Fahrgestellnummer-Modellcodes: Pan America Modelle

CODE	MODELL	CODE	MODELL
ZD	RA1250 Pan America TM	ZE	RA1250S Pan America [®] Special

MODELLE UND FUNKTIONSMERKMALE

Einige in diesem Handbuch gezeigten Modelle, Funktionsmerkmale oder Konfigurationen sind u. U. nicht in allen Absatzgebieten erhältlich.

PRIMÄRBEDIENELEMENTE UND SERVICEKOMPONENTEN

Machen Sie sich mit der Position aller Bedienelemente und Servicekomponenten des Motorrads vertraut.

HINWEIS

Die Abbildungen dienen lediglich allgemeinen Informationszwecken. Lage und Darstellung der abgebildeten Bedienelemente und Servicekomponenten sind allgemein

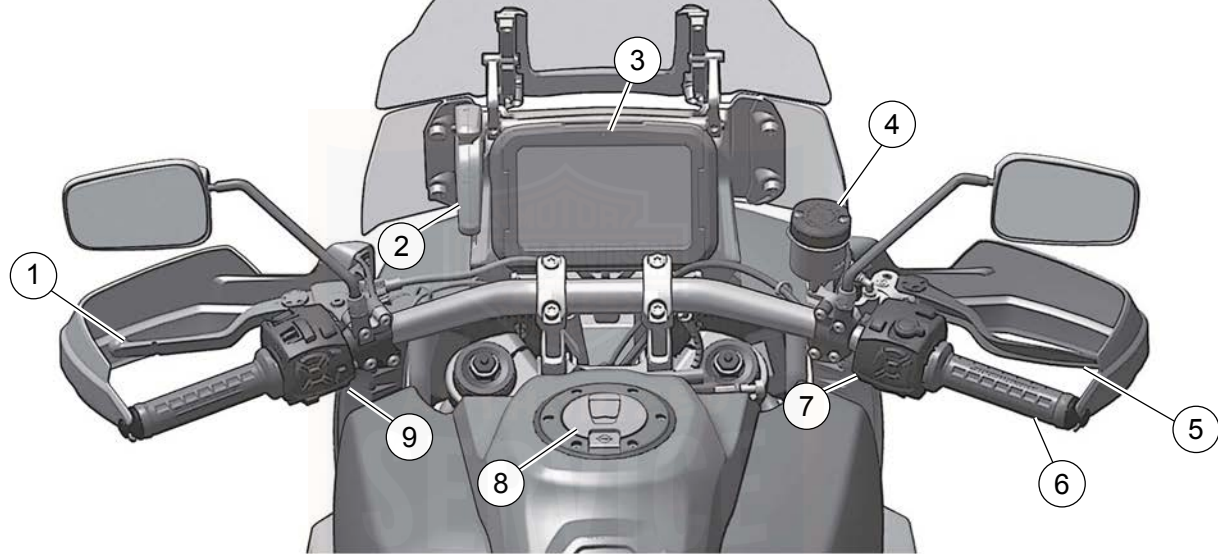
gehalten und beziehen sich nicht auf ein bestimmtes Motorradmodell.

Harley-Davidson behält sich das Recht vor, technische Daten, Ausstattung und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

Die im Sitzen zugänglichen Bedienelementen des Fahrers und Servicekomponenten sind Abbildung 4 zu entnehmen.

Von rechts zugängliche Bedienelemente des Fahrers und Servicekomponenten sind Abbildung 5 zu entnehmen.

Von links zugängliche Bedienelemente des Fahrers und Servicekomponenten sind Abbildung 6 zu entnehmen.



- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Kupplungshandhebel | 6. Gasdrehgriff |
| 2. Windschutzscheiben-Verstellhebel | 7. Rechtes Handbedienmodul |
| 3. Instrumentenmodul (IM) | 8. Kraftstofftankdeckel |
| 4. Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter | 9. Linkes Handbedienmodul |
| 5. Vorderradbremsehebel | |

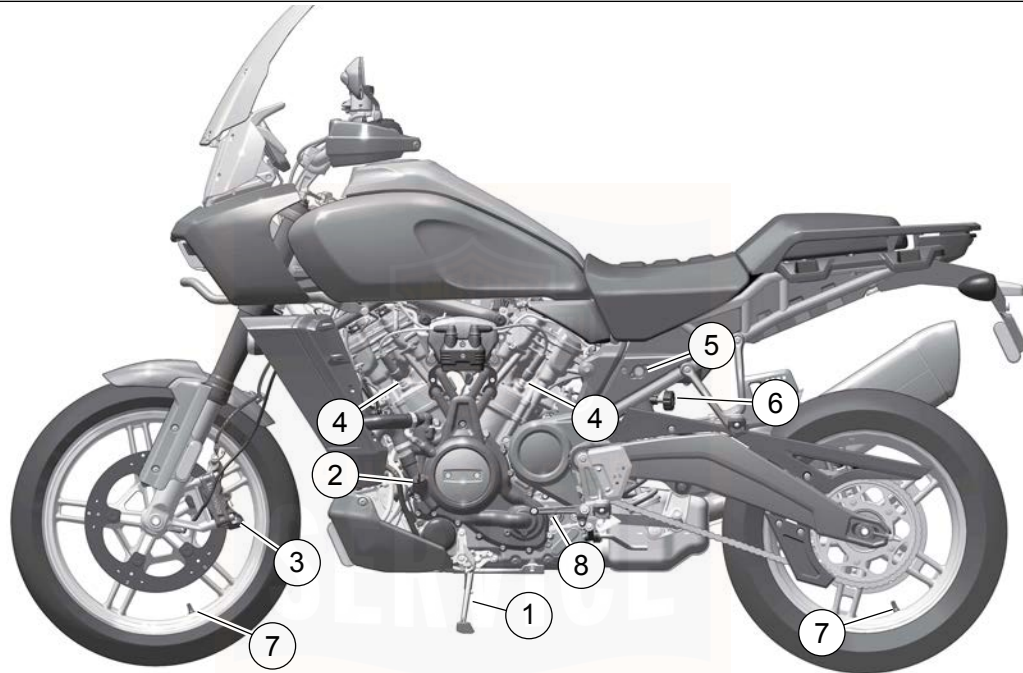
Abbildung 4. Bedienelemente und Servicekomponenten (typisch)



- 1. Vorderer Bremssattel
- 2. Hinterradbremspedal
- 3. Hinterrad-Bremsflüssigkeitsbehälter

- 4. Hinterradbremssattel
- 5. Werkzeugsatz (unter dem Sitz)

Abbildung 5. Bedienelemente und Servicekomponenten (typisch)



- 1. Seitenständer
- 2. Öleinfüllverschlussstopfen/Ölmesstab
- 3. Vorderer Bremssattel
- 4. Zündkerze

- 5. Sitz-Verriegelung
- 6. Einsteller für Hinterradfederung (manuelle Einstellung)
- 7. Luftdruckventil
- 8. Gangschalthebel

Abbildung 6. Bedienelemente und Servicekomponenten (typisch)

HINWEISE



TECHNISCHE DATEN

HINWEIS

- Die technischen Daten in diesen Unterlagen stimmen in manchen Absatzgebieten möglicherweise nicht mit den offiziellen Werten überein. Gründe dafür können der Zeitpunkt der Drucklegung dieser Unterlagen, verschiedene Prüfmethoden und/oder unterschiedliche Motorradausführungen sein. Kunden, die die offiziellen technischen Daten für ihr Fahrzeug suchen, sollten in den Zulassungsunterlagen nachsehen und/oder Kontakt mit ihrem Händler bzw. der Vertriebsgesellschaft aufnehmen.
- Da wir ständig um die Verbesserung unserer Produkte bestrebt sind, behält sich Harley-Davidson das Recht vor, technische Daten, Ausstattung und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

Reifen

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

Tabelle 10. Zugelassene Reifen

MODELL	ANBRINGUNGSSORT	GRÖSSE	ZUGELASSENER REIFEN	DRUCK KALT	
				psi	kPa
RA1250 Pan America TM RA1250S Pan America TM Special	Vorne	19 in	Michelin [®] Scorch [®] Adventure 120/70R19 60V	36 psi	248 kPa
RA1250 Pan America TM RA1250S Pan America TM Special	Hinten	17 in	Michelin [®] Scorch [®] Adventure 170/60R17 72V	42 psi	290 kPa

Gewichte und Abmessungen

Tabelle 11. Gewichte

TEIL	Pan America TM (RA1250)		Pan America TM Special (RA1250S)	
	lb	kg	lb	kg
Betriebsgewicht ⁽¹⁾	540	245	569	258
Maximal zulässiges Zusatzgewicht ⁽²⁾	463	209	434	197
GVWR	1003	455	1003	455
Zulässige Achslast, vorn	399	181	399	181
Zulässige Achslast, hinten	665	302	665	302
(1) Das Gesamtgewicht des ausgelieferten Motorrads mit allem Öl/allen Flüssigkeiten und zu ca. 90 % gefülltem Kraftstofftank.				
(2) Das Gesamtgewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer darf diesen Wert nicht überschreiten.				

Tabelle 12. Abmessungen

TEIL	Pan America TM (RA1250)		Pan America TM Special (RA1250S)	
	in	mm	in	mm
Länge	89.2	2265	89.4	2270
Gesamtbreite	38	965	38.4	975
Gesamthöhe	59.4	1510	59.4	1510
Radstand	62.2	1580	62.4	1585
Bodenfreiheit	8.3	210	8.3	210
Sitzhöhe ⁽¹⁾	31.8	807	31.1	789
(1) Mit 81,7 kg (180 lb) Fahrer auf dem Sitz				

Füllmengen

Tabelle 13. Füllmengen

TEIL	U.S.	METRISCH
Kraftstofftank (gesamt)	5,6 gal	21,2 L
Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ leuchtet (ungefähr)	1,0 gal	3,8 L
Motorölfassungsvermögen	4,75 qt	4,5 L
Service-Ölwechsel Kapazität	4,0 qt	3,8 L
Kühlmittel (ungefähr)	2,32 qt	2,2 L

Motor und Getriebe

Tabelle 14. Motor

TEIL	TECHNISCHE DATEN	
Anzahl der Zylinder	2	
Typ	4-Takt, 60 Grad V-Typ, flüssigkeitsgekühlt Zwei obenliegende Nockenwellen (DOHC)	
Verdichtungsverhältnis	13.0:1	
Bohrung	105 mm	4,13 in
Hub	72,3 mm	2,85 Zoll
Hubraum	1252 cm ³	76,3 in ³

Tabelle 14. Motor

TEIL	TECHNISCHE DATEN
Kraftstoff	Bleifreies Superbenzin
Schmiersystem	Halbtrockener Sumpf unter Druck

Tabelle 15. Getriebe

GETRIEBE	TECHNISCHE DATEN
Typ	Dauereingriff, Fußschaltung
Gänge	6 Vorwärtsgänge

Elektrik**Tabelle 16. Elektrik**

TEIL	TECHNISCHE DATEN
Zündzeitpunkteinstellung	Nicht einstellbar
Batterie	12 V , 12 Ah , 225 A Kaltstartleistung versiegelt und wartungsfrei
Ladesystem	45 A Maximale Ausgabe

WIEDERINBETRIEBNAHME NACH DER LAGERUNG

1. Die Batterie laden und einbauen. Siehe Wartung der Batterie (Seite 173) >.
2. Zustand von Antriebskette und Zahnrad prüfen. Siehe Prüfen der Antriebskette und Zahnräder (Seite 163) >.
3. Angaben durchgehen in der Kontrollliste vor der Fahrt (Seite 35) .

KONTROLLLISTE VOR DER FAHRT

1. Die Kraftstoffmenge im Tank prüfen. Bei Bedarf Kraftstoff nachfüllen. Siehe Kraftstofftank mit frischem Kraftstoff auffüllen. (Seite 37) >.
2. Spiegel auf die richtige Position für die Fahrt einstellen. Siehe Einstellen der Spiegel (Seite 48) >.
3. Den Motorölstand überprüfen. Siehe Den Motorölstand prüfen (Seite 153) >.
4. Kühlmittelstand prüfen. Siehe Kühlmittel (Seite 167) >.
5. Bremsflüssigkeitsstand prüfen. Siehe Prüfen und Wechseln der Bremsflüssigkeit (Seite 160) >.

6. Bremsbeläge und -scheiben auf Verschleiß prüfen. Siehe Bremsbeläge und -scheiben prüfen (Seite 158) >.
7. Die Hand- und Fußbedienungselemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen. Siehe Funktionsweise (Seite 77) >.
8. Die Bremsleitungen auf Verschleiß oder Schäden prüfen.
9. Lenkung durch vollständiges Drehen des Lenkers nach beiden Seiten auf störungsfreie Bewegung prüfen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

10. Den Reifenzustand und -druck sowie die Beladung des Motorrads prüfen. Siehe Reifendruck und Reifen prüfen (Seite 42) für den korrekten Reifendruck und die Werte für das Motorradgewicht.
11. Standardeinstellung der Vorder- und Hinterradaufhängung prüfen. Gegebenenfalls der Belastung des Motorrads anpassen. Siehe Federungseinstellungen (Seite 50) , Elektronische Aufhängung (Seite 53) und Manuelle Federung (Seite 56) .
12. Auf Kraftstoff-, Öl- oder Hydraulikflüssigkeitsaustritt prüfen.
13. Die Antriebskette auf Verschleiß oder Schäden überprüfen.

⚠ WARNUNG

Vor der Fahrt darauf achten, dass Scheinwerfer, Schluss- und Bremsleuchte sowie Blinker korrekt funktionieren. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00478b)

14. Alle elektrischen Nebenverbraucher und Schalter auf vorschriftsmäßigen Betrieb prüfen, einschließlich Bremsleuchte, Blinker und Signalthorn.

36 Vor der Fahrt

15. Das Motorrad wie erforderlich warten.

FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT

Die ersten 800 Kilometer (500 Meilen)

Das solide Design, die qualitativ hochwertigen Materialien und die Verarbeitungsqualität der neuen Harley-Davidson sorgen von Anfang an für eine optimale Leistung des Fahrzeugs.

Damit die wichtigen Motorteile eingefahren werden, sollten die im Folgenden angeführten Fahrverhaltensregeln während der ersten 805 km (500 mi) eingehalten werden.

1. Während der ersten 80 km (50 mi) die Motordrehzahl in allen Gängen unter 5.000 U/min halten. Den Motor nicht untertourig fahren, d. h. nicht bei sehr niedriger Drehzahl beschleunigen oder nicht länger als beim Schalten und Überholen erforderlich mit sehr hoher Drehzahl fahren.
2. Bis zu 805 km (500 mi) die Motordrehzahl variieren und eine konstante Motordrehzahl über lange Strecken vermeiden. Eine Motordrehzahl von bis zu 7000 U/min ist in jedem Gang zulässig.
3. Langsam fahren und Schnellstarts mit weit geöffneter Drosselklappe sind zu vermeiden, bis sich der Motor erwärmt hat.

4. Den Motor nicht untertourig fahren, indem in den oberen Gängen bei sehr langsamer Motordrehzahl gefahren wird.
5. Vermeiden Sie Vollbremsungen. Neue Bremsen während der ersten 161 km (100 mi) einfahren und zu diesem Zweck nur mit mäßiger Kraft betätigen.

KRAFTSTOFFTANK MIT FRISCHEM KRAFTSTOFF AUFFÜLLEN.

Unter Vorschriften zum sicheren Betrieb (Seite 3) nachlesen und die folgenden Sicherheitswarnungen überprüfen.

⚠️ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

⚠️ WARNUNG

Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)

⚠️ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

⚠️ WARNUNG

Keine Tankdeckel anderer Hersteller verwenden. Tankdeckel anderer Hersteller könnten nicht richtig passen und undicht sein, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Geeignete Kraftstofftankdeckel führt Ihr Harley-Davidson-Händler. (00034a)

HINWEIS

Beim Auftanken keinen Kraftstoff auf das Motorrad verschütten. Auf das Motorrad verschütteten Kraftstoff sofort abwischen. Kraftstoff kann Sichtflächen beschädigen. (00147b)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)

Moderne Tankstellenpumpen geben einen starken Benzinfluss in den Kraftstofftank eines Motorrads ab. Hierdurch kann es zu gefangener Luft und Druckbeaufschlagung kommen.

KRAFTSTOFFTANKDECKEL

Offen

Siehe Abbildung 7. Die Kraftstofftankdeckel-Verriegelung (2) hochziehen, um den Deckel (1) zu öffnen.



Abbildung 7. Kraftstofftank

Auffüllen

Siehe Abbildung 8. Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Die Zapfpistole komplett in die Einfüllöffnung stecken. Den Kraftstofftank nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen. Ein warmer Motor, Sonne oder extreme Temperaturen können zu einer Ausdehnung des Tanks führen. Kraftstoff kann aus dem Tank heraustreten und den Lack beschädigen. Siehe Vorschriften zum sicheren Betrieb (Seite 3) >.

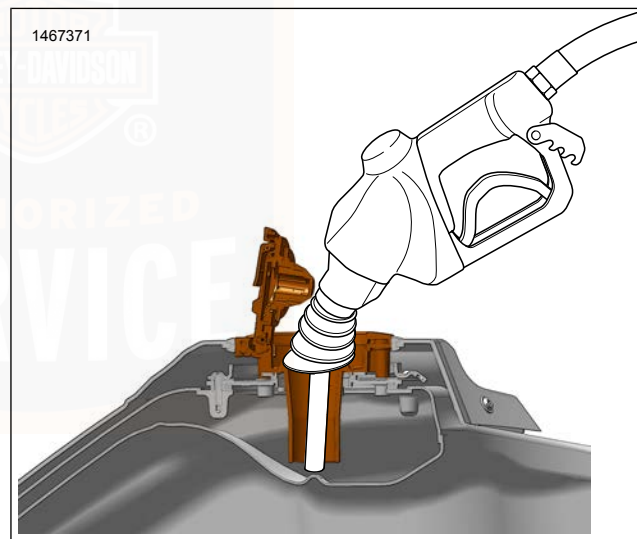


Abbildung 8. Kraftstoffstand unter Einfüllstutzen

Schließen

Den Deckel schließen und fest nach unten drücken, bis die Verriegelung einrastet.

INFORMATIONEN ZUR KRAFTSTOFFANLAGE

Benzin

Das Motorrad wurde entwickelt, um bei Verwendung von bleifreiem Benzin die höchste Leistung und Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Die meisten Benzinsorten sind mit Alkohol und/oder Ether versetzt, um sauerstoffangereicherte Gemische zu erhalten. Es ist wichtig, welche Alkohol- oder Ethersorte und Alkohol- oder Ethermenge dem Kraftstoff zugesetzt wurde.

HINWEIS

Kein Benzin verwenden, das Methanol enthält. Die Verwendung von Benzin-/Methanol-Gemischen kann Versagen von Komponenten der Kraftstoffanlage, Motorschäden und/oder Fehlfunktion von Bauteilen verursachen. (00148a)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)

- ETHANOL-Kraftstoff ist ein Gemisch aus Ethanol (Gärungsalkohol) und bleifreiem Benzin und kann den Kraftstoffverbrauch beeinflussen.
- NEUES BENZINGEMISCH ODER SAUERSTOFFANGEREICHERTES BENZIN (RFG) bezeichnet Benzingemische, die sauberer verbrennen als konventionelle Treibstoffe. Sie haben einen niedrigeren Schadstoffausstoß. Sie sind zudem dafür ausgelegt, den Ausstoß von Kraftstoffdämpfen in die Umwelt zu reduzieren. Bei neuen Benzingemischen werden Zusätze zur Sauerstoffanreicherung des Benzins verwendet. Das Motorrad läuft mit dieser Art von Benzin ganz normal. Harley-Davidson empfiehlt, diesen Kraftstoff - wenn immer möglich - der Umwelt zuliebe zu verwenden.
- Einige Benzingemische wirken sich nachteilig auf das Anlassen, das Fahrverhalten oder den Kraftstoffverbrauch des Motorrads aus. Wenn eines der oben genannten Probleme auftritt, sollte eine andere Benzinmarke oder Benzin mit einem höheren Oktangemisch erprobt werden.

Tabelle 17. Oktanzahl

TECHNISCHE DATEN	NENNWERT
Zapfsäulen-Oktanzahl (R+M)/2	91 (95 RON)



Tabelle 18. Kraftstoffspezifikation

Allgemeine Kennung	Technische Daten	Bewertung
MTBE	Methyl-Tertiär-Butyl-Ether	Benzin/ Methyl-Tertiär-Butyl-Ether (MTBE) Mischungen sind eine Mischung aus Benzin und so viel wie 15 % MTBE. Die Verwendung von Benzin/ MTBE MTBE-Gemischen ist für Ihr Motorrad zugelassen.
Methanol	Methanol oder Rennbenzin	Kein Rennbenzin und keinen methanolhaltigen Kraftstoff verwenden; diese Kraftstoffe beschädigen die Kraftstoffanlage.
	5 % Ethanol	In Ihrem Motorrad können Kraftstoffe mit einem Ethanolgehalt von bis zu 5 % (E5) verwendet werden, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen.
	10 % Ethanol	In Ihrem Motorrad können Kraftstoffe mit einem Ethanolgehalt von bis zu 10 % (E10) verwendet werden, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen. US-Kunden: Der in den USA geltende Clean Air Act verbietet die Verwendung von Benzingemischen mit einem Ethanolgehalt von mehr als 10 % in Motorrädern.
	22 % Ethanol	In Brasilien beträgt der Ethanolgehalt in Kraftstoffen zwischen 21–27,5 % . Harley-Davidson Motorräder für den brasilianischen Markt verfügen über Motorsteuerungskalibrierungen, die für eine ordnungsgemäße Funktion mit diesen Kraftstoffen ausgelegt sind. Die Verwendung von Kraftstoffen mit einem hohen Ethanolgehalt in Harley-Davidson Motorrädern, die für Märkte mit anderen Bestimmungen ausgelegt sind, kann zu schlechtem Fahrverhalten, einem Aufleuchten der Warnleuchte für die Motorelektronik und eventuell zu Motorschäden führen.
	85 % Ethanol	Verwenden Sie keinen Kraftstoff, der 85 % Ethanol enthält. Die Verwendung solcher Kraftstoffe beschädigt die Kraftstoffanlage und kann zu Motorschäden führen.

Abgaskatalysator

Die Fahrzeuge in einigen Märkten sind mit Abgaskatalysatoren ausgerüstet.

HINWEIS

Fahrzeuge mit Abgaskatalysator nicht bei Fehlzündungen oder Zündaussetzern an einem Zylinder verwenden. In diesem Fall werden die Auspuffgase so heiß, dass das Fahrzeug beschädigt und die Bauteile der Abgasregelung funktionsunfähig werden können. (00149c)

KENNUNG DER BREMSANLAGE MIT ABS

Kennzeichnung

Siehe Abbildung 9. Modelle mit ABS sind anhand eines Raddrehzahlsensor (WSS) an der linken Seite des Vorderrads zu erkennen.

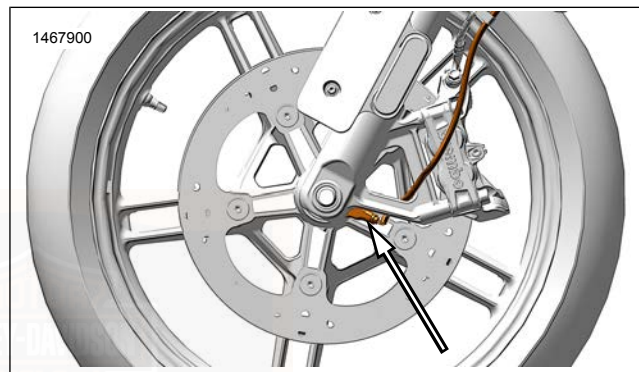


Abbildung 9. Raddrehzahlsensor, (ABS-Identifizierung)

REIFENDRUCK UND REIFEN PRÜFEN

Allgemeine Informationen

⚠ WARNUNG

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsrande, Reifenventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson Vorderrad- und Hinterradreifen sind unterschiedlich. Das Vertauschen von Vorderrad- und Hinterradreifen kann Reifenversagen zur Folge haben, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00026a)

Reifendruck

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

Der Reifendruck sollte anhand der Informationen in Tabelle 19 und Tabelle 20 eingestellt werden. Reifen gelten als kalte Reifen, wenn das Fahrzeug nicht kürzlich gefahren wurde. Der Reifendruck steigt mit zunehmender Erwärmung des Reifens. Reifen können sich sowohl durch die Fahrt als auch durch hohe Umgebungstemperaturen erwärmen. Reifen können nach der Fahrt bis zu 2 Stunden lang warm bleiben. Für eine möglichst genaue Messung überprüfen Sie den Reifendruck mit einem guten Messgerät vor der Fahrt, wenn die Reifen kalt sind.

Den Reifendruck prüfen:

- Bestandteil der Prüfliste vor der Fahrt.
- Bei jeder regelmäßigen Wartung.

Für kalte Reifen bei einer Umgebungstemperatur von 20 °C (68 °F) oder darunter: Siehe Tabelle 19.

Tabelle 19. Zugelassene Reifen

MODELL	ANBRINGUNGSSORT	GRÖSSE	ZUGELASSENER REIFEN	DRUCK KALT	
				psi	kPa
RA1250 Pan America™ RA1250S Pan America™ Special	Vorne	19 in	Michelin® Scorchers® Adventure 120/70R19 60V	36 psi	248 kPa
RA1250 Pan America™ RA1250S Pan America™ Special	Hinten	17 in	Michelin® Scorchers® Adventure 170/60R17 72V	42 psi	290 kPa

Für kalte Reifen bei einer Umgebungstemperatur über 20 °C (68 °F) : Um die Reifendruckeinstellungen zu bestimmen, siehe erste Spalte in Tabelle 20 . Zum Beispiel: Wenn das Motorrad 2 Stunden oder länger nicht gefahren wurde und die Umgebungstemperatur 31 °C (88 °F) ist, sind die empfohlenen vorderen und hinteren Druckwerte die Tabelle 19 -Druckwerte plus 14 kPa (2 psi) .

Die Reifen werden durch die Fahrt warm, was den Reifendruck erhöht. Wenn das Fahrzeug kürzlich gefahren wurde, siehe die zweite Spalte in Tabelle 20 , um die Reifendruckeinstellung zu bestimmen. Zum Beispiel: Wenn das Motorrad kürzlich gefahren wurde und die Umgebungstemperatur 31 °C (88 °F)

ist, sind die empfohlenen vorderen und hinteren Druckwerte die Tabelle 19 -Druckwerte plus 48 kPa (7 psi) .

Wenn bei kürzlich gefahrenen Fahrzeugen eine Reifendruckanpassung vorgenommen wird, stellen Sie den Reifendruck gemäß den Empfehlungen neu ein, wenn die Reifen abgekühlt sind. Reifen können nach der Fahrt bis zu 2 Stunden lang warm bleiben.

Harley-Davidson führt keine Tests an Reifen durch, die mit reinem Stickstoff aufgepumpt wurden. Das Aufpumpen von Reifen mit reinem Stickstoff wird von Harley-Davidson weder empfohlen noch wird davon abgeraten.

Tabelle 20. Reifendruckeinstellung

UMGEBUNGSLUFT TEMPERATUR	MOTORRAD MINDESTENS 2 STUNDEN LANG NICHT GEFAHREN: REIFEN- DRUCKWERTE VORN UND HINTEN ERHÖHEN, SIEHE TABELLE DER ZU- GELASSENEN REIFEN	MOTORRAD VOR KURZEM GEFAH- REN: REIFENDRUCKWERTE VORN UND HINTEN ERHÖHEN, SIEHE TABEL- LE DER ZUGELASSENEN REIFEN
20 °C (68 °F) oder weniger	0 kPa (0 psi)	34 kPa (5 psi)
26 °C (79 °F)	7 kPa (1 psi)	41 kPa (6 psi)
31 °C (88 °F)	14 kPa (2 psi)	48 kPa (7 psi)
37 °C (99 °F)	21 kPa (3 psi)	55 kPa (8 psi)
42 °C (108 °F) oder höher	28 kPa (4 psi)	62 kPa (9 psi)

Reifen prüfen

⚠ WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Das Reifenprofil prüfen:

- Bestandteil der Prüfliste vor der Fahrt.

- Bei jeder regelmäßigen Wartung.

1. Jeden Reifen auf Einstiche, Schnitte und Bruchstellen prüfen.

Harley-Davidson-Reifen sind mit Verschleißanzeigen ausgestattet, die horizontal über das Reifenprofil verlaufen.

Der Reifen gilt als abgenutzt, wenn die Verschleißanzeigen sichtbar oder nur noch ein Reifenprofil von 0,8 mm (0,031 in) vorhanden ist. Abgenutzte Reifen können:

- Leichter beschädigt werden, was zu Reifenversagen führen kann.

- Eine eingeschränkte Bodenhaftung verursachen.
- Die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen.

Siehe Abbildung 10. Reifen immer ersetzen, bevor die Profilverschleißbalken sichtbar werden.

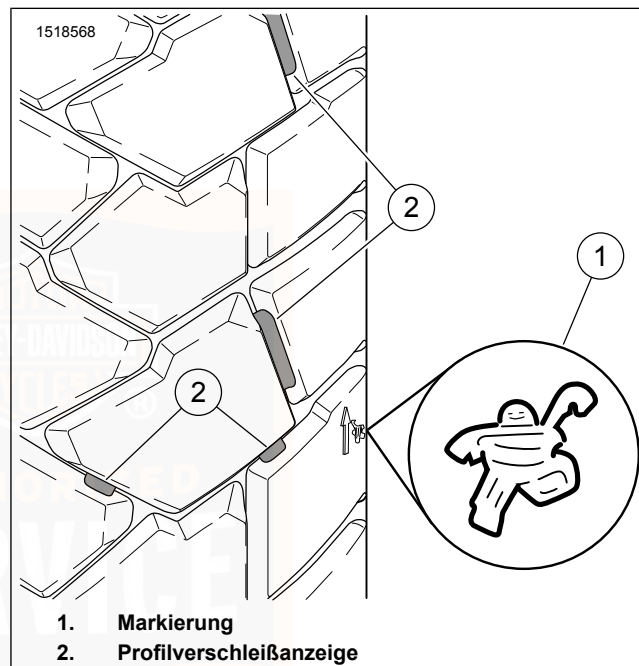


Abbildung 10. Profilverschleißanzeige: Michelin-Reifen

Reifen ersetzen

⚠ WARNUNG

Reifen sind kritisch für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich Reparatur oder Austausch des Reifens einen Harley-Davidson Händler aufsuchen. Unsachgemäße Wartungsarbeiten an den Reifen können das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00057a)

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

⚠ WARNUNG

Nur Original-Reifenventile und Ventilkappen anbringen. Eine zu lange oder schwere Kombination aus Ventil und Ventilkappe kann gegen daneben liegende Teile schlagen, das Ventil beschädigen und dazu führen, dass der Reifen schnell Luft verliert. Eine plötzliche Entlüftung des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00281a)

⚠ WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

⚠ WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Neue Reifen werden benötigt, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt (zugelassene Ersatzreifen siehe Tabelle 19):

- Die Profilverschleißanzeigen werden auf der Oberfläche des Reifenprofils sichtbar.
- Reifenkords oder Reifengewebe werden durch gerissene Seitenwände, Einkerbungen oder tiefe Einschnitte sichtbar.
- Hervorhebungen, Wölbungen oder Risse im Reifen.
- Der Reifen weist Einstiche, Schnitte oder andere Schäden auf, die nicht repariert werden können.

Beim Aufziehen der Reifen auf die Felgen ist das Profilmuster zur Bestimmung der Drehrichtung nicht unbedingt maßgeblich. Immer sicherstellen, dass die Drehrichtungspfeile an den Reifenflanken in die Raddrehrichtung zeigen, wenn das Fahrzeug vorwärts fährt.

EINSTELLEN DER SPIEGEL

⚠ WARNUNG

Die Gegenstände im Spiegel sind näher, als sie erscheinen. Bei der Einschätzung der Entfernung von Gegenständen in Spiegeln besonders vorsichtig vorgehen. Bei falscher Einschätzung der Entfernungen kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00033a)

Die Spiegel so einstellen, dass ein kleiner Bereich der eigenen Schultern in jedem Spiegel sichtbar ist. Das hilft bei der Einschätzung der relativen Entfernung von Fahrzeugen hinter dem Motorrad.

BETÄTIGEN DES STÄNDERS

Position

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug immer auf einer ebenen, festen Fläche abstellen. Ein in instabiler Lage abgestelltes Motorrad kann umfallen und dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00039a)

⚠ WARNUNG

Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)

HINWEIS

Beim Parken des Motorrads in abschüssigen Bereichen nach Abstellen des Motors Gang einlegen.

Siehe Abbildung 6 . Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite des Motorrads.

Seitenständerschalter (falls vorhanden)

Bei Modellen mit Seitenständer-Verriegelungsschalter kann das Motorrad bei ausgeklapptem Ständer angelassen werden und laufen, solange sich das Getriebe im Leerlauf befindet. Wenn der Ständer ausgeklappt und ein Gang eingelegt ist, stirbt das Motorrad beim Einkuppeln ab. Klappt man den Ständer nach oben oder schaltet man das Getriebe in den Leerlauf, kann der Motor gestartet werden.

Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 15 km/h (10 mph) wird der Motor durch Herunterklappen des Seitenständers nicht abgestellt.

BETÄTIGEN DES HAUPTSTÄNDERS

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug immer auf einer ebenen, festen Fläche abstellen. Ein in instabiler Lage abgestelltes Motorrad kann umfallen und dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00039a)

Verwendung des Hauptständers

1. Das Getriebe in den Leerlauf schalten.
2. Den linken Handgriff und die Seite des Motorrads neben dem Sitz fassen.

3. Das Motorrad ohne Seitenständer aufrecht stellen.
4. Siehe Abbildung 11. Den Hebel (2) mit dem Fuß nach unten drücken.
5. Sicherstellen, dass beide Füße (3) auf dem Boden sind.
6. Während der Hebel (2) nach unten gedrückt wird, das Motorrad nach hinten schaukeln und auf den Hauptständer (1) heben.

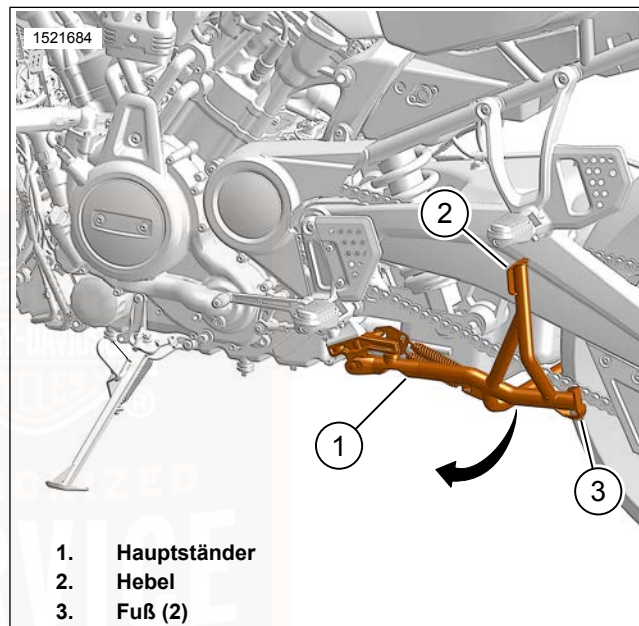
Aufbewahrung des Hauptständers

HINWEIS

Den Seitenständer absenken und am Motorrad einen Gang einlegen, bevor der Hauptständer entfernt wird.

1. Den linken Handgriff und die Seite des Motorrads neben dem Sitz fassen.
2. Das Motorrad nach hinten schaukeln, damit der Hinterreifen den Boden berührt.
3. Das Motorrad in Richtung Vorderreifen schieben und vom Hauptständer herunterkippen.
4. Das Motorrad auf den Seitenständer stützen.

50 Vor der Fahrt



**Abbildung 11. Hauptständer
FEDERUNGSEINSTELLUNGEN**

Identifizierung der Federung

Siehe Abbildung 12.

Standardfederung: (1) Modelle mit Standardfederung haben mechanische Einstellvorrichtungen oben an jeder Gabel.

Halbaktive Federung: (2) Bei Modellen mit halbaktiver Federung treten Drähte oben aus der linken Gabelbaugruppe aus.

Verbesserte halbaktive Federung: (3) Bei Modellen mit verbesserter halbaktiver Federung treten oben an der linken und rechten Gabelbaugruppe Drähte aus.

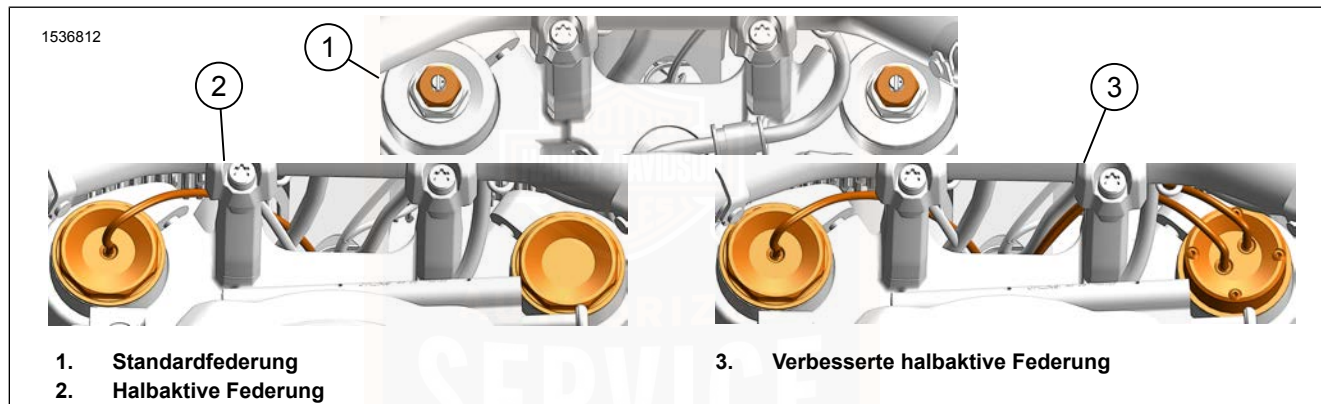


Abbildung 12. Vorderradfederungen

Definitionen zur Federung

Die Dämpfung wird werkseitig für den durchschnittlichen Solofahrer unter normalen Fahrbedingungen eingestellt. Der Fahrer kann Anpassungen vornehmen, um individuelle Fahrstile und unterschiedliche Straßenverhältnisse zu kompensieren.

Die Bewertung und Änderung der Zugstufen- und Druckstufendämpfung ist ein sehr subjektiver Prozess mit vielen Variablen und sollte sorgfältig vorgenommen werden.

Dämpfung: Widerstand gegen die Geschwindigkeit der Federungsbewegung. Die Dämpfung ist dafür verantwortlich, wie leicht sich die Federung bewegen kann, und begrenzt die

Schwingungen des Systems, sobald die Bewegung begonnen hat.

Kompression: Die Federung wird zusammengedrückt, wenn sich das Rad nach oben bewegt (beim Überfahren einer Unebenheit).

Rückprall: Die Federung prallt zurück, wenn sie sich aus dem zusammengedrückten Zustand zurück bewegt (Rückprall auf die Straßenoberfläche nach einer Unebenheit).

Vorspannung: Eine Einstellung an den Hinterradstoßdämpfer- und Vorderradgabelfedern, um Fahrzeug- und Fahrerdurchhang auf einen Standardprozentwert des gesamten Federungswegs zu begrenzen.

Federungseinstellungen

Alle Federungseinstellungen müssen in kleinen Abstufungen vorgenommen werden. Bei drastischen Änderungen wird die optimale Einstellung möglicherweise übersprungen.

Siehe Tabelle 21. Mögliche Federungs- und Fahrverhalten und ihre wahrscheinlichen Ursachen sind aufgelistet. Diese Tabelle ist hilfreich, um das Motorrad in gutem Betriebszustand zu halten.

Um die richtigen Einstellungen zu erzielen, sind eine richtig eingestellte Vorspannung, richtig aufgepumpte Reifen und eine bekannte holperige Straße erforderlich. Es ist sinnvoll, dass die Straße eine Reihe unterschiedlicher Unebenheiten von kleinen Schlaglöchern oder Frostaufbrüchen bis hin zu großen Rissen aufweist.

Tabelle 21. Federungseinstellungen

FEDERUNGSEIGENSCHAFTEN	ABHILFE
Motorrad schlingert durch Kurven.	Zugstufendämpfung erhöhen.
Motorrad fühlt sich nach Unebenheiten locker oder ungenau an.	
Rad tendiert nach dem Fahren über eine Unebenheit zum „Tanzen“ oder fortgesetztem Hüpfen. Dies kann man oft dadurch feststellen, dass man das Motorrad beim Fahren über Unebenheiten beobachtet.	
Rad reagiert auf Unebenheit, kehrt aber nach Unebenheiten nicht schnell auf den Boden zurück. Dies ist bei einer Reihe mehrerer Unebenheiten stärker ausgeprägt und wird im Englischen oft als „packing down“ bezeichnet.	Zugstufendämpfung verringern.

Tabelle 21. Federungseinstellungen

FEDERUNGSEIGENSCHAFTEN	ABHILFE
Motorrad setzt in Senken oder bei Kurvenfahrten auf.	Druckstufendämpfung erhöhen.
Beim Motorrad tritt übermäßiges Bremsstauen auf.	
Raue Fahrt, insbesondere über Rüttel-/Wellblechpisten.	
Unebenheiten übertragen sich durch Lenker oder Sitz.	
Federung scheint nicht auf Unebenheiten zu reagieren. Reifen klappern in Kurven oder Fahrer wird auf rauen Strecken durchgeschüttelt.	Druckstufendämpfung verringern.

Änderungen in der Last

Die Einstellung für die Vorspannung vorne und hinten muss auf das Gewicht des Fahrers und auf das mitgeführte Gepäck abgestimmt werden. Diese Einstellung sollte vorgenommen werden, bevor das Motorrad gefahren wird sowie nach jeder Änderung des Fahrzeug-Gesamtgewichts (Anbringen von Satteltaschen usw.).

Änderungen in der zu transportierenden Last erfordern Änderungen in den Vorspannungseinstellungen. Wenn weniger Gewicht als bei der Ersteinstellung der Federung transportiert werden soll, muss die Vorspannungsmenge reduziert werden. Wenn mehr Gewicht transportiert werden soll, muss die Vorspannung erhöht werden.

ELEKTRONISCHE AUFHÄNGUNG

Zum Einstellen der manuellen Federung Siehe Manuelle Federung (Seite 56).

Verbesserte halbaktive Federung

Bei Modellen mit verbesserter halbaktiver Federung treten oben an der linken und rechten Gabelbaugruppe Drähte aus. Siehe Abbildung 12 . Adaptives Fahrwerk (ARH) ermöglicht beim Stillstand eine niedrigere Sitzhöhe, ohne die Fahrqualität zu beeinträchtigen. Auf Wunsch kann das System auch gesperrt werden, um die Fahrhöhe des Motorrads beizubehalten. Siehe Abbildung 13.

Um die ARH-Einstellungen aufzurufen:

1. **Auswahl:** Menü „Einstellungen“ Siehe Infotainment (Seite 102).
2. **Auswahl:** Fahrmodi
3. **Auswahl:** Custom

4. **Auswahl:** Adaptive Ride Height (Adaptives Fahrwerk)
5. Die gewünschte Auswahl hervorheben.

Sitzhöhe absenken (Auto)

In dieser Konfiguration senkt das adaptive Fahrwerksystem (ARH) die Federung des Motorrads bei Stillstand ab. Sobald sich das Fahrzeug zu bewegen beginnt, stellt das ARH-System die Aufhängung für optimale Fahrleistung automatisch auf die richtige Fahrhöhe ein. Dabei handelt es sich um ein automatisches Absenksystem, das nicht den Nachteil eines reduzierten Stellwegs hat. Es wird eingesetzt, wenn beim Anhalten eine niedrigere Sitzhöhe als bei Modellen ohne ARH gewünscht wird.

So erlebt der Fahrer das ARH-System:

- Eingeschaltet/Motorrad steht = ARH senkt das Motorrad auf die tiefste Stellung ab. Das Fahrzeug ist von der vorherigen Fahrt noch in dieser Stellung.
- Motorrad fährt = ARH hebt die Aufhängung auf optimale Fahrhöhe. Geschätzte Zeit bis Fahrhöhe 10–30 s, je nach Straßenbeschaffenheit. ARH setzt den Federungshub ein, um den Vorspannmechanismus zu betätigen.

- Ausgeschaltet/Stromausfall = ARH geht auf hohe Stellung, was bedeutet, dass jeder weitere Federungshub die Aufhängung höher stellt. Es besteht die Möglichkeit, die Federung auf Fahrhöhe zu erhöhen, während das Fahrzeug im Anhänger transportiert wird.

Auto Wenn „Auto“ ausgewählt ist, senkt sich die Federung ab, sobald das Fahrzeug zum Stillstand kommt.

Auto mit kurzer Verzögerung Wenn „Auto mit kurzer Verzögerung“ ausgewählt ist, senkt sich die Federung ca. 0,5 s nach Stillstand ab.

Auto mit langer Verzögerung Wenn „Auto mit langer Verzögerung“ ausgewählt ist, senkt sich die Federung ca. 2 s nach Stillstand ab.

Sperre auf Fahrwerkhöhe

Wenn „Sperre auf Fahrwerkhöhe“ ausgewählt ist, ist das ARH deaktiviert und die Federung wird nicht abgesenkt, wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt.



Abbildung 13. ARH-Auswahloptionen

Semiaktive Federung

Bei Modellen mit halbaktiver Aufhängung treten Drähte oben aus der linken Gabelbaugruppe aus. Siehe Abbildung 12.

Übersicht zur halbaktiven Aufhängung: Bei einer halbaktiven Aufhängung werden elektronisch gesteuerte Ventile verwendet, um Dämpfungsänderungen in einem Zeitrahmen von 10 Millisekunden vorzunehmen. Halbaktive Systeme passen die Dämpfungskräfte aktiv an Echtzeitdaten, die vom Fahrzeug gesammelt werden, und an die Fahrmoduseinstellung an, um die beste Aufhängungsposition zu einem bestimmten Zeitpunkt zu erzielen.

Bietet dem Fahrer Komfort, Kontrolle und Anpassung an unterschiedliche Verhältnisse, für die unterschiedliche Einstellungen nötig sind, durch automatische Anpassung der Dämpfungseinstellungen in Millisekunden. Die Anpassungen erfolgen basierend auf der vertikalen Bewegung, der Gasstellung, dem Radfederweg, der Schräglage beim Bremsen, dem Fahrmodus und dem Fahrzeuggeschwindigkeits-Endanschlag (beide Extremstellungen des Federungshubs).

So erlebt der Fahrer das halbaktive System:

- Ausgeschaltet = Die Dämpfung wird auf den „Nennwert“ gestellt (durchschnittliche Dämpfungskraft).
- Eingeschaltet, aber Motor aus = weiche Dämpfung.
- Motorrad fährt = Das halbaktive System passt die Dämpfungskräfte entsprechend Echtzeitdaten und Fahrmodus aktiv an (von weich bis hart).

Einstellen der elektronischen Federung

Zum Aufrufen des Einstellungsmenüs, siehe Infotainment (Seite 102) .

Wechseln Sie zum Menü „Fahrzeugbeladung“, um die elektronische Federung anzupassen. Einstellungen> Fahrenanpassung> Fahrzeugbeladung. Entsprechende Einstellung auswählen.

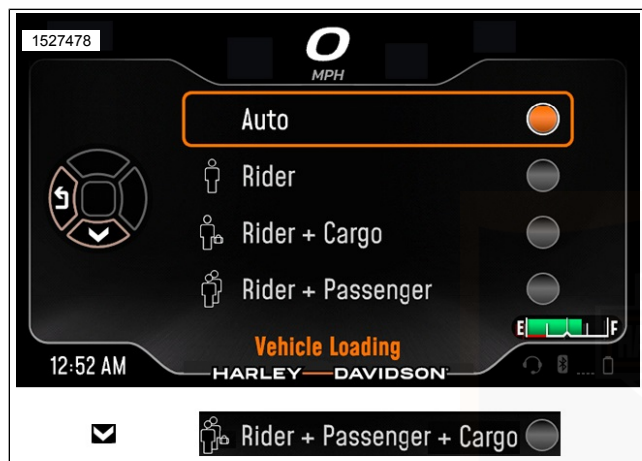


Abbildung 14. Auswahloptionen Federung

MANUELLE FEDERUNG

Hinterradstoßdämpfer

Allgemeines

Die Dämpfung wird werkseitig für den durchschnittlichen Solofahrer unter normalen Fahrbedingungen eingestellt. Der Fahrer kann Anpassungen vornehmen, um Last, individuelle Fahrstile und unterschiedliche Straßenverhältnisse zu kompensieren.

56 Vor der Fahrt

Die Bewertung und Änderung der Zug- und Druckstufendämpfung ist ein subjektiver Prozess mit vielen Variablen und sollte sorgfältig vorgenommen werden.

HINWEIS

Die Druck- und Zugstufendämpfungs-Einstellventile können beschädigt werden, wenn an den Grenzen des Einstellbereichs zu starke Kraft angewendet wird. (00237a)

HINWEIS

Die Einsteller dürfen nicht über die mechanischen Anschläge hinaus gezwungen werden.

Zug- und Druckstufendämpfung

Einstellung der Zugstufendämpfung

1. *HINWEIS*

Der **Zugstufen** einsteller ist auf dem Stoßdämpfer als **TEN** markiert.

Siehe Abbildung 15. Mit einem Schlitzschraubendreher den Zugstufeneinsteller im Uhrzeigersinn in Richtung H (hart) bis zum Anschlag drehen. Dies ist die maximale Zugstufendämpfungseinstellung.

2. Den Zugstufeneinsteller um die empfohlene Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn in Richtung S (weich) drehen. Siehe Tabelle 24.

Einstellung der Druckstufendämpfung

1. Siehe Abbildung 16. Mit einem Schlitzschraubendreher den Druckstufeneinsteller im Uhrzeigersinn in Richtung H (hart) bis zum Anschlag drehen. Das ist die maximale Druckstufendämpfungseinstellung.
2. Den Druckstufeneinsteller um die empfohlene Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn in Richtung S (weich) drehen. Siehe Tabelle 24.

Vorspannungseinstellung

1. Siehe Abbildung 17. Den Einstellknopf für die Vorspannung zum Erhöhen der Vorspannungseinstellung im Uhrzeigersinn in Richtung HIGH (hoch) drehen oder zum Verringern der Vorspannungseinstellung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist.

2. Hintere Vorspannungseinstellungen berechnen.

- a. **Fahrer:** Zu erforderlichen Vorspannungsklicks für den Fahrer siehe Tabelle 22 . Auf die erforderlichen Klicks achten.
 - b. **Sozius oder Gepäck:** Zu erforderlichen zusätzlichen Vorspannungsklicks für Sozius oder Gepäck siehe Tabelle 23 . Auf die erforderlichen Klicks achten.
 - c. Vorspannungswerte für Fahrer und Sozius/Gepäck für endgültige Einstellung addieren.
3. Siehe Abbildung 17. Den Einstellknopf für die Vorspannung auf die gewünschte Anzahl Klicks einstellen.

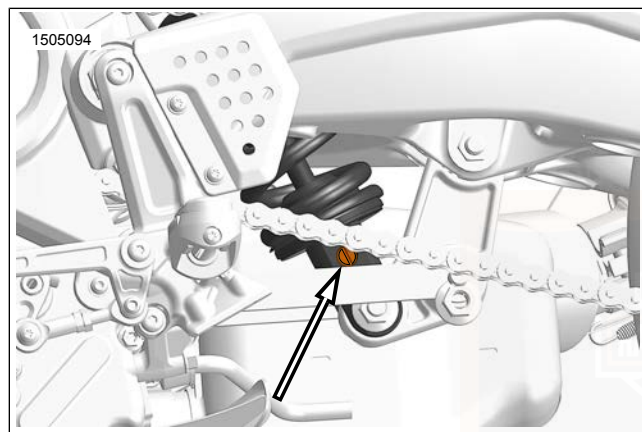


Abbildung 15. Zugstufeneinsteller

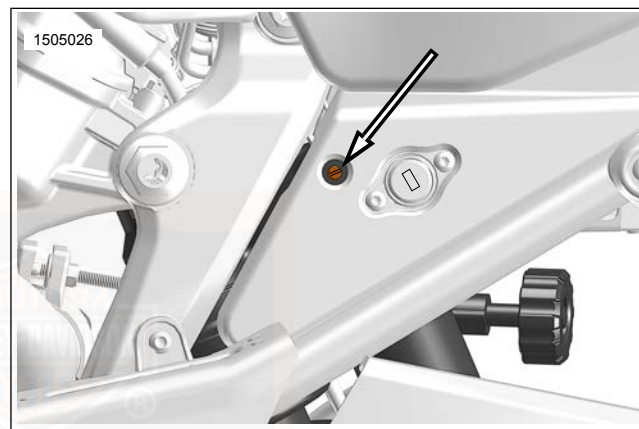


Abbildung 16. Kompressionseinsteller

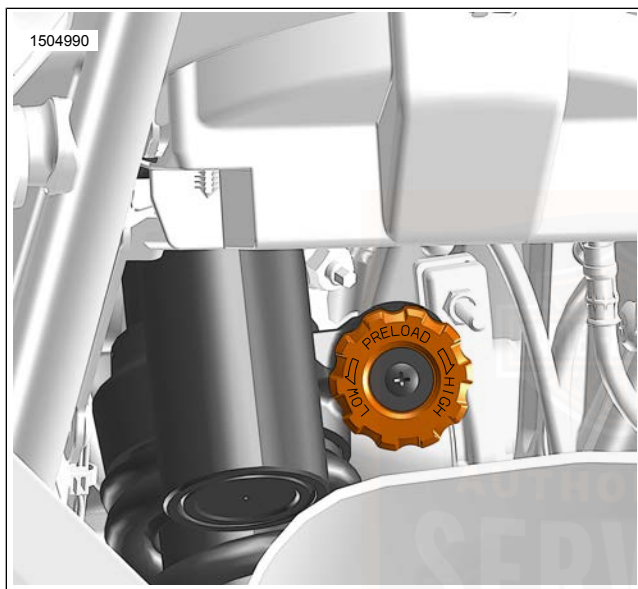


Abbildung 17. Vorspannungseinsteller

Tabelle 22. Hintere Vorspannung, Federungseinstellungen

FAHRERGEWICHT	HINTERRADSTOSSDÄMPFER
kg/lb	Klicks von Minimum ⁽¹⁾
< 68 kg (150 lb)	0
68–77 kg (150–170 lb)	0
77–86 kg (170–190 lb)	0
86–95 kg (190–210 lb)	7
95–104 kg (210–230 lb)	14
104–113 kg (230–250 lb)	20
113–122 kg (250–270 lb)	27
122–132 kg (270–290 lb)	34
132 kg (290 lb) zu GVWR	34

(1) Minimum ist als vollständig gegen den Uhrzeigersinn gedreht definiert.

Tabelle 23. Hintere Vorspannung mit Sozius oder Gepäck

SOZIUS oder GEPÄCK	HINTERRADSTOSSDÄMPFER
kg/lb	Zusätzliche Klicks ⁽¹⁾
0–23 kg (0–50 lb)	+12
23–45 kg (50–100 lb)	+34
45–68 kg (100–150 lb)	+34
68 kg (150 lb) zu GVWR	+34

(1) Die Vorspannungseinstellung für das Gewicht des Sozius oder des Gepäcks erhöhen.

Tabelle 24. Druck- und Zugstufe des Hinterradstoßdämpfers

FAHRT EINSTELLUNG	HINTERRADSTOSSDÄMPFER ⁽¹⁾	
	Kompression	Zugstufe
Standard	1.5	1
Komfort	2.5	3
Sport	1	0.5

(1) Den Dämpfungseinsteller im Uhrzeigersinn drehen, bis er an der maximalen Einstellung stoppt, und dann im Gegenuhrzeigersinn die Klicks zählen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist.

Vorderradgabel

Allgemeines

Die Dämpfung wird werkseitig für den durchschnittlichen Solofahrer unter normalen Fahrbedingungen eingestellt. Der Fahrer kann Anpassungen vornehmen, um Last, individuelle Fahrstile und unterschiedliche Straßenverhältnisse zu kompensieren.

Die Bewertung und Änderung der Zug- und Druckstufendämpfung ist ein subjektiver Prozess mit vielen Variablen und sollte sorgfältig vorgenommen werden.

HINWEIS

Die Druck- und Zugstufendämpfungs-Einstellventile können beschädigt werden, wenn an den Grenzen des Einstellbereichs zu starke Kraft angewendet wird. (00237a)

HINWEIS

Die Einsteller dürfen nicht über die mechanischen Anschläge hinaus gezwungen werden.

Identische Einstellungen an linken und rechten Stoßdämpfern vornehmen.

Druck- und Zugstufendämpfung

Einstellung der Druckstufendämpfung

Siehe Abbildung 18. Die Schraube des Druckstufeneinstellers (2) befindet sich auf dem rechten Tauchrohr.

1. Die Schraube des Druckstufeneinstellers bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen. Das ist die maximale Druckstufendämpfungseinstellung.
2. Die Schraube des Druckstufeneinstellers um die empfohlene Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Siehe Tabelle 27.

Einstellung der Zugstufendämpfung

Siehe Abbildung 18. Die Schraube des Zugstufeneinstellers (3) befindet sich auf dem linken Tauchrohr.

1. Die Schraube des Zugstufeneinstellers bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen. Dies ist die maximale Zugstufendämpfungseinstellung.
2. Die Schraube des Zugstufeneinstellers (3) um die empfohlene Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Siehe Tabelle 27.

Federvorspannung

Siehe Abbildung 18. Die Vorspannungseinsteller (1) befindet sich jeweils auf dem Tauchrohr.

1. Den Vorspannungseinsteller bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen. Dies ist die minimale Vorspannungseinstellung.
2. Vordere Vorspannungseinstellungen berechnen.
 - a. **Fahrer:** Erforderliche Vorspannungseinstellung für den Fahrer siehe Tabelle 25 . Erforderliche Einstellung notieren.

- b. **Sozius oder Gepäck:** Erforderliche Vorspannung für Sozius und Gepäck siehe Tabelle 26 . Erforderliche Einstellung notieren.
 - c. Vorspannungswerte für Fahrer und Sozius/Gepäck für endgültige Einstellung addieren.
3. Vordere Vorspannungseinstellungen einstellen. Den Vorspannungseinsteller um die berechnete Anzahl von Drehungen im Uhrzeigersinn drehen.

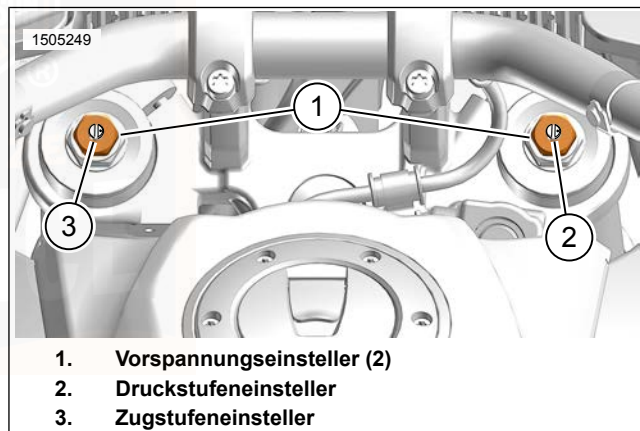


Abbildung 18. Einsteller für Vorderradfederung

Tabelle 25. Vordere Vorspannung, Federungseinstellungen

FAHRERGEWICHT	VORDERRADGABEL
kg/lb	Drehungen ab Minimum⁽¹⁾
< 68 kg (150 lb)	1
68–77 kg (150–170 lb)	2
77–86 kg (170–190 lb)	5
86–95 kg (190–210 lb)	8
95–104 kg (210–230 lb)	10
104–113 kg (230–250 lb)	13
113–122 kg (250–270 lb)	15
122–132 kg (270–290 lb)	15
132 kg (290 lb) zu GVWR	15

(1) Anzahl der Drehungen im Uhrzeigersinn ab minimaler Vorspannungseinstellung.

Tabelle 26. Vordere Vorspannung mit Sozius oder Gepäck

SOZIUS oder GEPÄCK	VORDERRADGABEL
kg/lb	Zusätzliche Drehungen⁽¹⁾
0–23 kg (0–50 lb)	+0
23–45 kg (50–100 lb)	+1
45–68 kg (100–150 lb)	+2
68 kg (150 lb) zu GVWR	+3

(1) Zu den für das Gewicht des Fahrers erforderlichen Drehungen hinzufügen.

Tabelle 27. Druck- und Zugstufe der Vorderradgabeln

FAHRT EINSTELLUNG	VORDERRADGABEL⁽¹⁾	
	Druckstufe (rechte Gabel)	Zugstufe (linke Gabel)
Standard	2	2
Komfort	3	3
Sport	1	1

(1) Der Dämpfungseinsteller kann eingestellt werden, indem der Einsteller im Uhrzeigersinn bis zur maximalen Einstellung gedreht und dann so oft gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist.

SICHERHEITSSYSTEM

Komponenten

Das Sicherheitssystem besteht aus einem Steuergerät, einer auf dem Motorrad montierten Handsfree-Antenne und dem Handsfree-Schlüsselanhänger, der vom Fahrer mitgeführt wird.

Siehe Scharfschalten und Entschärfen (Seite 68) >.

Sonderausstattungen

Optionen für das Sicherheitssystem erhalten Sie bei einem Harley-Davidson-Händler oder unter www.harley-davidson.com.

SICHERHEITSSYSTEM-SCHLÜSSELANHÄNGER

Zuweisen des Schlüsselanhängers

Siehe Abbildung 19. Schlüsselanhänger werden dem Sicherheitssystem von einem Harley-Davidson Händler elektronisch zugewiesen. Es können immer nur jeweils zwei Schlüsselanhänger zugewiesen werden.

Ersatz-Schlüsselanhänger sind bei einem Harley-Davidson Händler erhältlich. Die Schlüsselanhänger können einem einzelnen Motorrad nur durch einen geschulten Harley-Davidson Mechaniker zugewiesen werden.



Abbildung 19. Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger

HINWEIS

- Das Modul kann sich nur scharfschalten, wenn der Schlüsselanhänger von einem Harley-Davidson Händler zugewiesen wurde und eine Persönliche Identifikationsnummer (PIN) in das System eingegeben wurde. Die PIN auf der Seite „Persönliche Informationen“ vorne in dieser Bedienungsanleitung notieren.

- Sollte der Schlüsselanhänger verlegt werden oder nicht funktionieren, kann der Fahrer auf der Seite „Persönliche Informationen“ vorne in dieser Bedienungsanleitung nachsehen und das System mit der PIN manuell entschärfen. Siehe Scharfschalten und Entschärfen (Seite 68) und Fehlersuche (Seite 75) .
- Der Fahrer kann die PIN jederzeit ändern. Siehe Persönliche Identifikationsnummer (PIN) (Seite 66) >.

Schlüsselanhängerbatterie

⚠️ WARNUNG



**ENTHÄLT KNOPF- ODER MÜNZZELLEN-BATTERIE.
AUSSER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.**

Verschlucken kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. Ersticken, chemische Verbrennungen und Perforation von Weichgewebe können die Folge sein. Schwere Verbrennungen können innerhalb von 2 Stunden nach der Einnahme oder Platzierung in jedem Teil des Körpers auftreten. Suchen Sie sofort einen Arzt auf. (13105b)

Batterie des Schlüsselanhängers jedes Jahr austauschen.

64 SICHERHEITSSYSTEM

HINWEIS

- Den wiederverwendbaren Aufkleber auf der Schlüsselanhängerverpackung führt die Seriennummer des Schlüsselanhängers auf. Zur Bezugnahme den Aufkleber auf einer leeren Seite mit dem Hinweis „**NOTIZEN**“ in der Bedienungsanleitung anbringen.
 - Siehe Abbildung 20. Die Seriennummer auf dem Schlüsselanhänger befindet sich auch auf der Innenseite des Schlüsselanhängers.
1. Siehe Abbildung 20. Zum Öffnen des Schlüsselanhängers den Schlitz (1) mit einem dünnen Gegenstand drehen.
 2. Die Batterie (2) herausnehmen und gemäß den örtlichen Bestimmungen entsorgen.
 3. Eine **neue** Batterie (Panasonic CR1632 oder gleichwertig) mit dem Pluspol nach oben einlegen.
 4. Die beiden Hälften des Schlüsselanhängers aneinander ausrichten. und zusammendrücken.

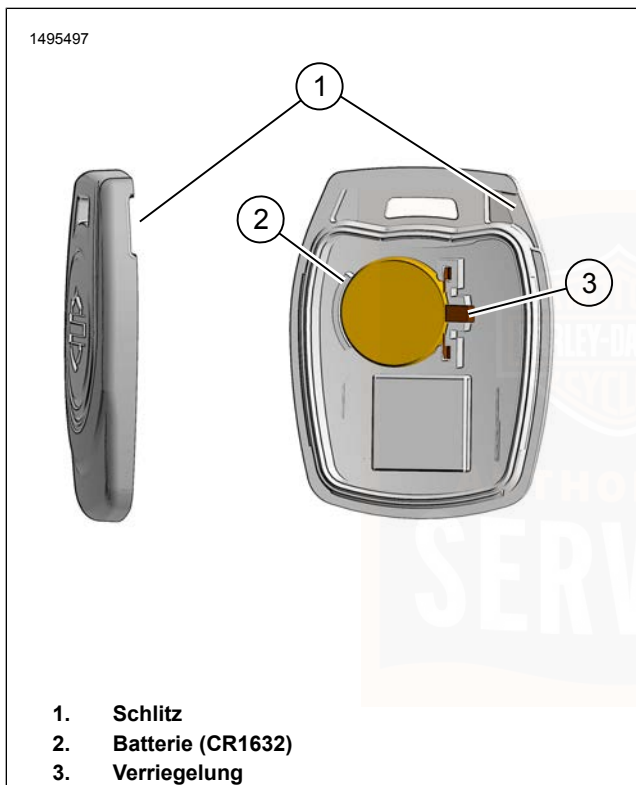


Abbildung 20. Schlüsselanhängerbatterie austauschen

Fahren mit einem Schlüsselanhänger

- Beim Fahren, Beladen, Auftanken, Umstellen, Parken oder Warten des Motorrads immer den Schlüsselanhänger mit sich tragen.
- Den Schlüsselanhänger nicht am Lenker angebracht lassen oder in einem Gepäckfach aufbewahren. Falls der Schlüsselanhänger versehentlich am geparkten Motorrad gelassen wird, kann der Alarm nicht aktiviert werden.
- Nicht mit dem Motorrad fahren, wenn der Schlüsselanhänger in einem Metallbehälter aufbewahrt wird oder näher als 76 mm (3 in) an einem Mobiltelefon, Persönlicher digitaler Assistent (PDA), Display oder anderen elektronischen Geräten mitgeführt wird. Elektromagnetische Störungen können verhindern, dass der Schlüsselanhänger das System entschärft.
- Für zusätzliche Sicherheit immer die Gabel verriegeln. Den Schlüssel vom geparkten Motorrad abziehen. Falls sich der Schlüsselanhänger im Erfassungsbereich des Systems befindet und das Motorrad nicht abgeschlossen ist, lösen Manipulationen am Motorrad keinen Alarm aus.

Fahren ohne Schlüsselanhänger

Wird das Motorrad ohne den Schlüsselanhänger in angemessener Nähe gefahren, erscheint im IM die Meldung „NO FOB“ (kein Schlüsselanhänger). Um das Motorrad ohne

Schlüsselanhänger neu zu starten, das Sicherheitssystem durch Eingabe der PIN entschärfen.

PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER (PIN)

Die PIN ist eine Zahlenkombination, mit der das Sicherheitssystem entschärft werden kann. Die PIN ist eine Nummer, die zum Entschärfen des Sicherheitssystems verwendet werden kann, sollte der Schlüsselanhänger verlegt worden sein oder das Motorrad auf Grund von elektromagnetischen Störungen nicht mit dem Schlüsselanhänger kommunizieren kann.

A PIN ist eine fünfstellige Zahl (1–9).

Änderung der PIN-Nummer

Der Fahrer kann die PIN jederzeit ändern.

- Zündung muss EINGESCHALTET sein
- Schlüsselanhänger muss vorhanden sein
- Es können Zahlen zwischen 1 und 9 gewählt werden

1. Navigation im Dashboard-Menü:

- a. **Einstellungen > Allgemein > Sicherheits-PIN ändern**

- b. OK/Enter klicken.
- c. Siehe Abbildung 21. Der PIN -Bildschirm wird angezeigt.

HINWEIS

„0“ wird als voreingestellte Standardzahl angezeigt. „0“ kann nicht Teil der PIN sein PIN .



Abbildung 21. PIN-Eingabebildschirm

Eingabe über den Touchscreen

1. Siehe Abbildung 22. Beim Berühren des PIN -Bildschirms (1), wird der Tastatureintrag (2) angezeigt.

2. Über die Tastatur die komplette fünfstellige PIN eingeben.
3. Zündschalter ein- und ausschalten, um PIN zu sparen.



Abbildung 22. PIN-Bildschirm mit Eingabe über ein Tastenfeld

Handbedienungs-Eingabe

1. Siehe Abbildung 21. Die erste Ziffer des PIN wählen.
 - a. Den linken Blinker drücken, um durch die Zahlen (1–9) zu scrollen, bis die gewünschte Ziffer angezeigt wird.
2. Siehe Abbildung 24. Die nächste Ziffer auswählen.
 - a. Den rechten Blinker drücken, um den Cursor nach rechts zu bewegen.
 - b. Den linken Blinker drücken, um durch die Zahlen (1–9) zu scrollen, bis die gewünschte Ziffer angezeigt wird.
3. Schritt 2 wiederholen, bis alle fünf Stellen mit dem gewünschten PIN gefüllt sind.
4. Zündschalter ein- und ausschalten, um PIN zu sparen.



Abbildung 23. Zifferneingabe erster PIN



Abbildung 24. Cursor zur nächsten Ziffer verschieben

SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN

Scharfschalten

Wenn das Motorrad geparkt und der Motorbetriebsschalter auf OFF (AUS) gestellt ist, schaltet sich das Sicherheitssystem automatisch innerhalb von 5 s scharf, sofern keine Bewegung festgestellt wird. Auch wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist, schaltet sich das System scharf.

Beim Scharfschalten blinken die Blinker zweimal und die Sirene gibt zwei kurze Warntöne ab, wenn der Warntonmodus aktiviert ist (bei Ausstattung mit Sirene).

HINWEIS

Internationale Modelle: Das System muss im Warntonmodus sein, damit die Sirene beim Scharfschalten oder Entschärfen Signaltöne abgibt (bei Ausstattung mit Sirene). Siehe Sirenen-Warntonmodus (Bestätigung) (Seite 73) >.

Entschärfen

Nach dem Entschärfen kann der Fahrer das Motorrad fahren oder zum Parken, Abstellen oder Warten verschieben, ohne dass Alarm gegeben wird. Bei im Empfangsbereich anwesendem Schlüsselanhänger erfolgt die Entschärfung automatisch.

Schlüsselanhänger: Ein scharfgeschaltetes Sicherheitssystem wird automatisch entschärft, wenn der Schlüsselanhänger gegenwärtig ist und das Motorrad bewegt wird oder der Motorbetriebsschalter auf RUN (Betrieb) gestellt wird.

Die Reichweite des Schlüsselanhängers beträgt ca. 1,5 m (5 ft) .

Wenn sich das System entschärft, gibt die Sirene einen kurzen Warnton ab und die Sicherheitskontrollleuchte leuchtet vier Sekunden lang durchgehend und erlischt dann.

Persönliche Identifikationsnummer (PIN): Falls der Schlüsselanhänger verlegt wurde oder der anwesende

Schlüsselanhänger nicht kommunizieren kann, kann das System mit der PIN entschärft werden.

Entschärfen mit einer PIN-Nummer

Das Sicherheitssystem lässt sich mit der PIN manuell entschärfen, wenn der Schlüsselanhänger verloren gegangen ist, seine Batterie leer ist oder das Motorrad in einem Bereich mit starkem elektromagnetischen Störärschen abgestellt ist.

Den Lenker nicht verdrehen, sich nicht über den Sitz schwingen oder das Motorrad vom Seitenständer heben. Beim Entschärfen mit der PIN löst das Sicherheitssystem den Alarm aus, wenn es eine Bewegung des Motorrads erkennt.

Wenn der Schlüsselanhänger nicht vorhanden ist und versucht wird, das Fahrzeug einzuschalten, erscheint automatisch der PIN -Bildschirm auf dem IM .

HINWEIS

- Im Fall eines Irrtums bei der Eingabe der PIN den Motorbetriebsschalter vor dem Eingeben der letzten Ziffer auf OFF (Aus) schalten und dann den gesamten Vorgang noch einmal von vorne beginnen.
- Lässt sich das Sicherheitssystem durch die PIN-Eingabe nicht entschärfen, 2 min abwarten und dann nochmals versuchen, das System durch PIN -Eingabe zu entschärfen.
- Das Sicherheitssystem bleibt solange entschärft, bis der Motorbetriebsschalter auf OFF (AUS) geschaltet wird.

- Wenn beim Entschärfen mit der PIN der Schlüsselanhänger in den Erfassungsbereich gebracht wird, wird das Sicherheitssystem entschärft, sobald das Modul das codierte Signal vom Schlüsselanhänger empfängt.

Eingabe über Touchscreen

1. Siehe Abbildung 25. Beim Berühren des PIN-Bildschirms (1) wird die Tastatureingabe (2) angezeigt.
2. Über die Tastatur die komplette fünfstellige PIN eingeben.
3. Den rechten Blinker drücken, um PIN einzugeben.



Abbildung 25. PIN-Bildschirm mit Eingabe über ein Tastenfeld

Handbedienungs-Eingabe

1. Siehe Abbildung 26. Die erste Ziffer des PIN wählen.
 - a. Den linken Blinker drücken, um durch die Zahlen (1–9) zu scrollen, bis die gewünschte Ziffer angezeigt wird.

2. Siehe Abbildung 27. Die nächste Ziffer auswählen.
 - a. Den rechten Blinker drücken, um den Cursor nach rechts zu bewegen.
 - b. Den linken Blinker drücken, um durch die Zahlen (1–9) zu scrollen, bis die gewünschte Ziffer angezeigt wird.
3. Schritt 2 wiederholen, bis alle fünf Stellen mit dem gewünschten PIN gefüllt sind.
4. Den rechten Blinker drücken, um PIN einzugeben.



Abbildung 26. Zifferneingabe erster PIN



**Abbildung 27. Cursor zur nächsten Ziffer verschieben
ALARM**

Warnungen

Wenn das Motorrad nach dem Scharfschalten bewegt oder vom Seitenständer aufgerichtet wird, ohne dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, warnt das Sicherheitssystem den Fahrer durch drei abwechselnde Blinkzeichen der Blinker und einem Signalton der Sirene.

Wenn das Motorrad innerhalb von 4 s wieder auf dem Seitenständer ruht und keine weitere Bewegung festgestellt wird, bleibt das System scharf geschaltet, ohne dass der Alarm ausgelöst wird.

Werden die Bewegungen des Motorrads fortgesetzt, gibt das System wenige Sekunden nach dem ersten Warnsignal ein zweites Warnsignal 4 s ab.

HINWEIS

Bei Warnungen und Alarmen verbleiben der Anlassermotor und die Zündungsstromkreise deaktiviert.

Aktivierung des Alarms

Wenn das Sicherheitssystem nach einer zweiten Warnung noch immer eine Bewegung erkennt, aktiviert das System den Alarm.

Wenn aktiviert, durchläuft das Sicherheitssystem folgendes:

- Die vier Blinker blinken abwechselnd.
- Die Sirene einschalten (sofern vorhanden).

Dauer: Der Alarm hört nach etwa 30 s auf und falls keine weitere Bewegung festgestellt wird, wird der Alarm nicht erneut ausgelöst.

Falls die Motorradbewegung jedoch andauert, wiederholt das System den 30 s langen Alarm und prüft dann erneut auf Bewegung. Der Alarm wird diesen 30 s langen Alarmzyklus 5 min (10 Zyklen) lang wiederholen, solange der Alarm nicht deaktiviert wird.

Deaktivierung des Alarms

Schlüsselanhänger: Den Anhänger an das Motorrad heranbringen. Nachdem das Modul festgestellt hat, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, deaktiviert das System den Alarm.

PIN-Eingabe: Den PIN-Code eingeben, um den Alarm zu deaktivieren. Wenn ein falscher PIN eingegeben wird, warten, bis der Alarm zwischen den Zyklen ist und den PIN erneut eingeben.

SIRENEN-WARNTONMODUS (BESTÄTIGUNG)

Fahrzeuge mit einer optionalen Sirene können so eingestellt werden, dass sie beim Scharfschalten und Entschärfen einen Warnton abgeben.

Warntonmodus

Im Warntonmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten zwei Warntöne und beim Entschärfen einen Warnton ab.

Stummschaltungsmodus

Im Stummschaltungsmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten oder Entschärfen keinen Signalton ab.

Die Sirene gibt weiter Signaltöne ab und löst den Alarm aus, wenn das Motorrad bewegt wird und der Schlüsselanhänger nicht zugegen ist.

Umschalten zwischen den beiden Modi

Zwischen dem Warntonmodus und dem Stummschaltungsmodus wird wie folgt umgeschaltet.

1. In Anwesenheit des Sicherheitssystem-Schlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.
2. Nach 2 s den Motorbetriebsschalter auf OFF stellen.
3. Bevor die Blinker zweimal blinken, den Motorbetriebsschalter auf RUN stellen.
4. Nach 2 s den Motorbetriebsschalter sofort auf OFF stellen.
5. Bevor die Blinker zweimal blinken, den Motorbetriebsschalter auf RUN stellen. Das System wechselt den Modus. Die Sirene ertönt oder bleibt entsprechend stumm.

TRANSPORTMODUS

Es besteht die Möglichkeit, das Sicherheitssystem scharf zu schalten, ohne für einen Zündzyklus den Bewegungssensor zu aktivieren. Das Motorrad kann in ausgerüstetem Zustand bewegt werden. Das Motorrad kann im Transportmodus nicht

eingeschaltet oder angelassen werden, solange nicht auch der Schlüsselanhänger gegenwärtig ist.

Aktivierung des Transportmodus

1. In Anwesenheit des Sicherheitssystem-Schlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.
2. Gleichzeitig den linken Blinkerschalter und die Lichthupentaste 10 s lang drücken.
3. Den Schalter/die Taste gedrückt halten und die Zündung ausschalten.
4. IM zeigt den aktivierten Transportmodus an.

Transportmodus beenden

Bei vorhandenem Sicherheitsschlüsselanhänger den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN, um das System zu entschärfen und den Transportmodus zu beenden.

LAGER- UND WARTUNGSABTEILUNGEN

Langfristiges Parken

Um die Scharfschaltung beizubehalten, muss der Schlüsselanhänger außerhalb des Erfassungsbereichs der Antenne aufbewahrt werden. Die Antennenreichweite beträgt

ca. 1,5 m (5 ft) . Vor dem Bewegen des geparkten Motorrads muss der Schlüsselanhänger in Reichweite sein.

Die nachfolgenden Anweisungen Lagerung des Motorrads (Seite 147) befolgen, wenn das Motorrad mehrere Monate lang, beispielsweise im Winter, nicht gefahren wird.

Wartungsabteilungen

Wenn das Motorrad bei einem Harley-Davidson Händler untergestellt wird, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Den zugewiesenen Schlüsselanhänger dem Händler zur Aufbewahrung übergeben.
2. Wenn der Schlüsselanhänger behalten werden soll, den Händler bitten, das System zur Wartung zu deaktivieren (Wartungsmodus), bevor der Händlerbetrieb verlassen wird. Sobald der Servicemodus aktiv ist, kann das Fahrzeug ohne einen zugewiesenen Schlüsselanhänger betrieben werden. Um den Wartungsmodus aufrecht zu erhalten, müssen die zugewiesenen Schlüsselanhänger außerhalb des Empfangsbereichs bleiben. Falls ein Schlüsselanhänger in den Empfangsbereich gebracht wird, beendet dies den Wartungsmodus.

ABKLEMMEN DER STROMVERSORGUNG

Alle Modelle

Beim Abklemmen der Batterie oder Entfernen der Hauptsicherung müssen folgende Schritte durchgeführt werden.

1. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist.
2. Den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.
3. Die Hauptsicherung vom Halter abziehen.
4. Falls erforderlich, die Batterie abklemmen

HINWEIS

Vor dem Einbauen der Hauptsicherung den Motorbetriebsschalter wieder AUSSCHALTEN.

FEHLERSUCHE

Schlüsselanhänger

Wenn das Sicherheitssystem weiterhin Warnungen und Alarme auslöst, obwohl der Schlüsselanhänger zugegen ist, folgende mögliche Ursachen prüfen:

1. **Elektromagnetische Störungen:** Andere elektronische Geräte, Starkstromleitungen oder andere elektromagnetische Quellen können zu wiederholtem Aussetzen des Sicherheitssystems führen.
 - a. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger nicht in einem Metallbehälter oder in einem Abstand von weniger als 76 mm (3 in) zu anderen elektronischen Geräten aufbewahrt wird.
 - b. Den Schlüsselanhänger auf den Sitz legen und den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN. Nachdem sich das System entschärft hat, den Schlüsselanhänger wieder an einen geeigneten Aufbewahrungsort bringen.
 - c. Das Motorrad mindestens 5 m (15 ft) weit von der Störungszone wegschieben.
2. **Entladene Schlüsselanhängerbatterie:** Das System mit der PIN entschärfen. Batterie austauschen. Siehe Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger (Seite 63) >.
3. **Beschädigter Schlüsselanhänger:** Das Motorrad mit der PIN entschärfen. Ersatz-Schlüsselanhänger sind bei einem Harley-Davidson Händler erhältlich.

HINWEISE



SCHLÜSSELLOSE ZÜNDUNG

⚠ WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

Ein Motorrad mit schlüsselloser Zündung benötigt zum Betrieb keinen Schlüssel. Stattdessen muss ein zugewiesener Sicherheitsschlüsselanhängers anwesend sein oder die PIN-Nummer verwendet werden, bevor das Motorrad angelassen werden kann.

Der mit dem Motorrad gelieferte Schlüssel ist für das Gabelschloss und die Sitzverriegelung. Siehe Bedienelemente, Instrumente und Schalter (Seite 79) >.

Zündungsmodus

In Anwesenheit des Sicherheitssystem-Schlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN. Die Leuchten und Instrumente werden funktionsbereit gemacht und der Motor kann angelassen werden. Zum Entschärfen des Sicherheitssystems mit der PIN siehe Scharfschalten und Entschärfen (Seite 68) .

Das Motorrad bleibt eingeschaltet (oder der Motor läuft weiter), bis der Motorbetriebsschalter in Stellung AUS geschaltet wird. Wenn der Sicherheitssystem-Schlüsselanhängers bei eingeschaltetem oder angelassenem Motorrad außerhalb des Empfangsbereichs gebracht wird, schaltet dies weder den Motor noch das Motorrad ab. Das IM zeigt jedoch die Meldung „NO FOB“ (Kein Schlüsselanhängers) an, wenn das Motorrad in Bewegung gesetzt wird, ohne dass der Schlüsselanhängers im Empfangsbereich ist.

HINWEIS

Ist der Motorbetriebsschalter EINGESCHALTET, so stellt sich das System nach 15 min Inaktivität ab.

Beim Parken den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN und den Sicherheitssystem-Schlüsselanhängers vom Motorrad entfernen, um Diebstahl oder Anlassen zu verhindern. Wenn das Motorrad abgeschaltet und der Sicherheitssystem-Schlüsselanhängers außerhalb des Empfangsbereichs ist, sind Anlasser, Zündanlage und

Motorbetriebsschalter deaktiviert und machen das Motorrad bewegungsunfähig.

Nebenverbrauchermodus

Siehe Linke Regelungsschalter (Seite 94) >. Wenn der Sicherheitsschlüsselanhängen in Reichweite ist, den TRIP-Schalter (6) gedrückt halten. Der Instrumenten- und Nebenverbraucherstromkreis wird stromführend gemacht. Scheinwerfer (Fernlicht und Abblendlicht) und Blinker bleiben ausgeschaltet. Im Modus „Nebenverbraucher“:

- Das IM zeigt die Kilometerzählerfunktionen an.
- Der Universal Serial Bus (USB) -Anschluss wird mit Strom versorgt und die Datenübertragung ist aktiviert.
- Der äußere Ring des Scheinwerfers leuchtet auf.
- Der Scheinwerfer kann durch Drücken des Scheinwerfer-Lichthupenschalters eingeschaltet werden.
- Die Bremsleuchten können betrieben werden.

Um den Nebenverbrauchermodus zu beenden, den Tageskilometerschalter gedrückt halten.

Das Motorrad nicht für längere Zeit im Nebenverbrauchermodus lassen. Das kann die Batterie entladen. Wenn das Fahrzeug 2 h lang im Nebenverbrauchermodus bleibt, schaltet es sich ab, um ein komplettes Entladen der Batterie zu verhindern. Um den

Nebenverbrauchermodus fortzusetzen, den Tageskilometerschalter gedrückt halten.

ALLGEMEINES: BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN

⚠ WARNUNG

Identifizieren und verstehen Sie die spezifischen Eigenschaften Ihres Fahrzeugs. Wenn Sie nicht verstehen, wie sich diese Eigenschaften den Betrieb des Fahrzeugs auswirken, kann dies zu einem Unfall führen, der Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann. (00043b)

Einige der beschriebenen Funktionen gelten nur für bestimmte Modelle. Diese Funktionen sind möglicherweise als Zubehör für Ihr Harley-Davidson-Motorrad erhältlich. Ihr Harley-Davidson-Händler hält eine vollständige Liste des für die jeweiligen Modelle verfügbaren Zubehörs bereit.

BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND SCHALTER

Kupplungshandhebel

⚠ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Siehe Abbildung 4 >. Der Kupplungshandhebel (1) wird mit den Fingern der linken Hand betätigt. Siehe Gangschaltung (Seite 130) >.

Siehe Abbildung 28. Der Abstand zwischen Kupplungshebel und Handgriff kann durch Drehen des Kupplungshebels eingestellt werden.

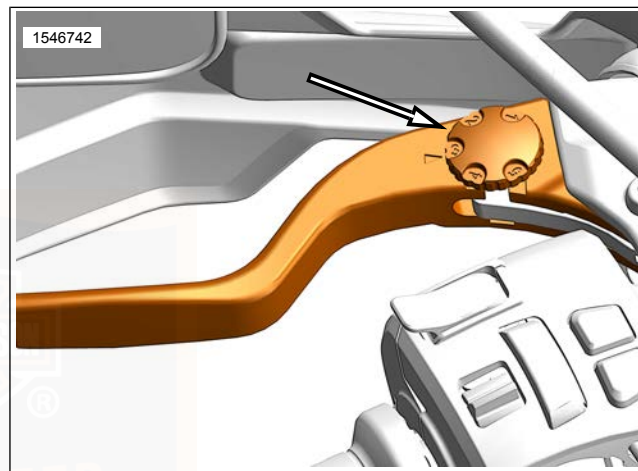


Abbildung 28. Drehregler des Kupplungshebels

Gangschalthebel

Siehe Abbildung 6 . Der Gangschalthebel wird mit dem linken Fuß betätigt. Der Leerlauf befindet sich im Sechsgangschaltschema zwischen dem ersten und zweiten Gang. Siehe Gangschaltung (Seite 130) >.

Linkes Handbedienmodul

Siehe Abbildung 4 >. Die Schalter am linken Handbedienmodul (9) mit dem Daumen der linken Hand betätigen. Siehe Linke Regelungsschalter (Seite 94) >.

Rechtes Handbedienmodul

Siehe Abbildung 4 >. Die Schalter am rechten Handbedienmodul (7) mit dem Daumen der rechten Hand bedienen. Siehe Rechte Regelungsschalter (Seite 99) >.

Instrumentenmodul

Siehe Abbildung 4 >. Das IM (3) zeigt die Fahrzeuginstrumente an, einschließlich Tachometer, Kilometerzähler, Widgets und Kontrollleuchten. Siehe Instrumente (Seite 82) >.

Bremsen

⚠ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Vorderradbremshebel: Siehe Abbildung 4 . Der Vorderradbremshandhebel (5) betätigt die Vorderradbremse. Den Handhebel mit den Fingern der rechten Hand betätigen.

Siehe Abbildung 29. Der Abstand zwischen Bremshebel und Handgriff kann durch Drehen des Bremshebels eingestellt werden.

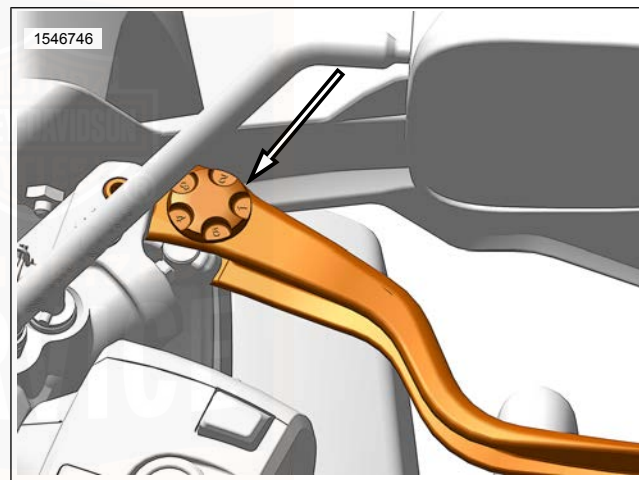


Abbildung 29. Drehregler des Bremshebels

Hinterradbremspedal: Siehe Abbildung 5 . Das Hinterradbremspedal (2) betätigt die Hinterradbremse.

⚠ WARNUNG

Keine der Bremsen so stark betätigen, dass das Rad blockiert. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00053a)

Die Bremsen gleichmäßig und einheitlich betätigen, damit die Räder nicht blockieren. Im Allgemeinen ist eine ausgewogene Betätigung der hinteren und der vorderen Bremse am besten.

Gasdrehgriff

Beschleunigen: Siehe Abbildung 4 . Drehen Sie den Gasgriff (6) langsam nach hinten (in Richtung Heck des Motorrads), um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

Verlangsamen: Den Gasgriff langsam nach vorne drehen (Richtung Vorderseite), um die Geschwindigkeit zu verringern.

Motorbetriebsschalter

HINWEIS

Scheinwerfer und Schlussleuchte sind aktiviert, wenn sich der Schalter EIN/AUS in der Stellung EIN befindet.

Siehe Abbildung 35 >. Zum Starten des Motors, siehe Anlassen des Motors (Seite 117) .

Gabelschloss

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

Siehe Abbildung 30. Das Gabelschloss befindet sich in der Gabelbrücke auf der rechten Seite und ist mit dem Schlüssel gesichert.

Wenn das Gabelschloss sofort nach dem Parken des Motorrads gesperrt wird, erschwert dies die unbefugte Benutzung oder einen Diebstahl.

1. Die Gabel bis zum linken Anschlag drehen.
2. Den Schlüssel in das Gabelschloss einführen.
3. Schlüssel nach rechts drehen (im Uhrzeigersinn).
4. Den Schlüssel abziehen.

5. Zum Entriegeln des Gabelschlosses den Schlüssel in das Gabelschloss einführen und nach links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen. Den Schlossschlüssel entfernen.
6. Die Lenkung auf einwandfreie Funktion prüfen und dazu den Lenker nach beiden Seiten vollständig einschlagen. Der Lenker sollte ohne zu klemmen frei beweglich sein.

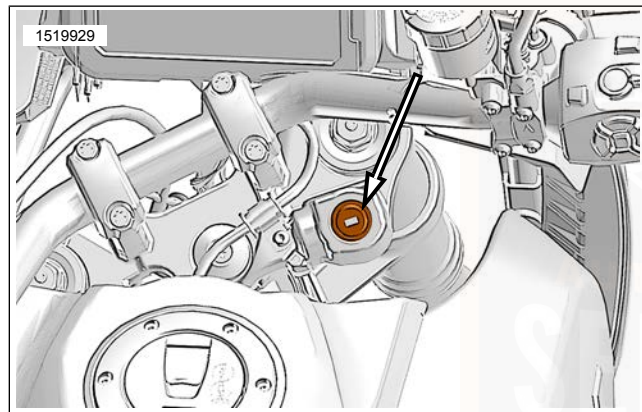


Abbildung 30. Gabelschloss

INSTRUMENTE

HINWEIS

Innerhalb der Einheit befinden sich keine reparierbaren bzw. austauschbaren Teile, sämtliche Reparaturarbeiten dem Fachpersonal überlassen. Ein Zerlegen der Einheit könnte zu Sachschäden und/oder Fehlfunktionen dieses oder anderer Geräte führen. (00172a)

Die Software aktualisieren

1. Softwareversion überprüfen.
 - a. Siehe Infotainment (Seite 102). Navigieren Sie zu: Einstellungen > Software > Softwareinformationen. Dieses Menü zeigt die aktuelle Software-Version auf der IM .
 - b. Auf aktuellste Softwareversion überprüfen. Siehe Webseite: www.h-d.com/infotainment-support .
2. Software aktualisieren.
 - a. Die neueste Softwareversion auf das Universal Serial Bus Typ C (USB-C) -Gerät herunterladen. Siehe Webseite: www.h-d.com/infotainment-support .

- b. Entpacken Sie die heruntergeladene Datei, um die gpg-Datei zu extrahieren. Die gpg-Datei muss sich im Stammverzeichnis Ihres USB-C -Laufwerks befinden, damit sie vom IM erkannt werden kann. Auf der Ebene des Stammverzeichnisses sollte nur eine gpg-Datei vorhanden sein.
 - c. Siehe Abbildung 41. Verbindung zwischen USB-C -Laufwerk und Motorrad herstellen.
 - d. Navigieren Sie zu Einstellungen > Software> Infotainment SW-Update.
 - e. Überprüfen Sie, ob das richtige Update verfügbar ist.
 - f. Laden Sie das Update.
 - g. Das Update vollständig aktualisieren.
 - h. Das USB-C -Laufwerk entfernen.
3. Kehren Sie zu den Softwareinformationen zurück, um zu überprüfen, ob die richtige Version geladen wurde.

Kraftstoffstandanzeige

Siehe Abbildung 31. Die Kraftstoffstandanzeige zeigt den ungefähren Kraftstoffstand im Kraftstofftank an.

Tachometer

▲ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

Siehe Abbildung 31. Der IM zeigt Meilen pro Stunde (mph) (Standard in US-Modellen) und Kilometer pro Stunde (km/h) (Standard in internationalen Modellen) an. Der IM kann im Menü „Einstellungen“ konfiguriert werden, um entweder mph oder km/h anzuzeigen.

Drehzahlmesser

Siehe Abbildung 31. Der Drehzahlmesser misst die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min x 1000).

Uhr

Siehe Abbildung 31. Die Uhr zeigt die aktuelle Zeit im 12/24-Stunden-Format an. Das Einstellungsmenü wird verwendet, um die Zeit zu bestimmen und das 12- oder das 24-Stunden-Format auszuwählen.

Kilometerzähleranzeige

Der Kilometerzähler wird durch Drücken der Tageskilometertaste aktiviert. Die Stellung des Motorbetriebsschalters spielt dabei keine Rolle.

Siehe Abbildung 31. Über die Kilometerzähleranzeige können die folgenden Anzeigen ausgewählt werden:

- Kilometerzähler
- Tageskilometerzähler A
- Tageskilometerzähler B
- Reichweite
- Temperatur (falls vorhanden)

Zum Umschalten zwischen verschiedenen Anzeigen die Tageskilometertaste wiederholt betätigen.

Um den Tageskilometerstand anzuzeigen oder zurückzusetzen, muss der Motorbetriebsschalter EINGESCHALTET sein. Die Tageskilometertaste wiederholt betätigen, bis der gewünschte Tageskilometerzähler erscheint.

Um die Tageskilometerzähler auf Null zurückzusetzen, muss der gewünschte Kilometerzähler (A oder B) angezeigt werden. Die Tageskilometertaste ungefähr eine Sekunde lang drücken. Der Tageskilometerzähler wird auf Null zurückgestellt.

Die Aktionsradiusanzeige zeigt die ungefähre Kilometerstrecke an, die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann. Die Tageskilometertaste wiederholt betätigen bis die Reichweite angezeigt wird. Dabei muss der Motorbetriebsschalter EINGESCHALTET sein.

Sofern sie vorhanden ist, zeigt die Temperaturanzeige die Umgebungstemperatur an. Bei eingeschaltetem Motorbetriebsschalter die Tageskilometertaste drücken, bis die Temperatur angezeigt wird.

Widgets

Siehe Abbildung 31. Widgets können an den vier Ecken des IM s angezeigt werden. Jedes auswählbare Widget zeigt spezifische Zusatzinformationen zum IM an.

Siehe Widgets (Seite 108) .

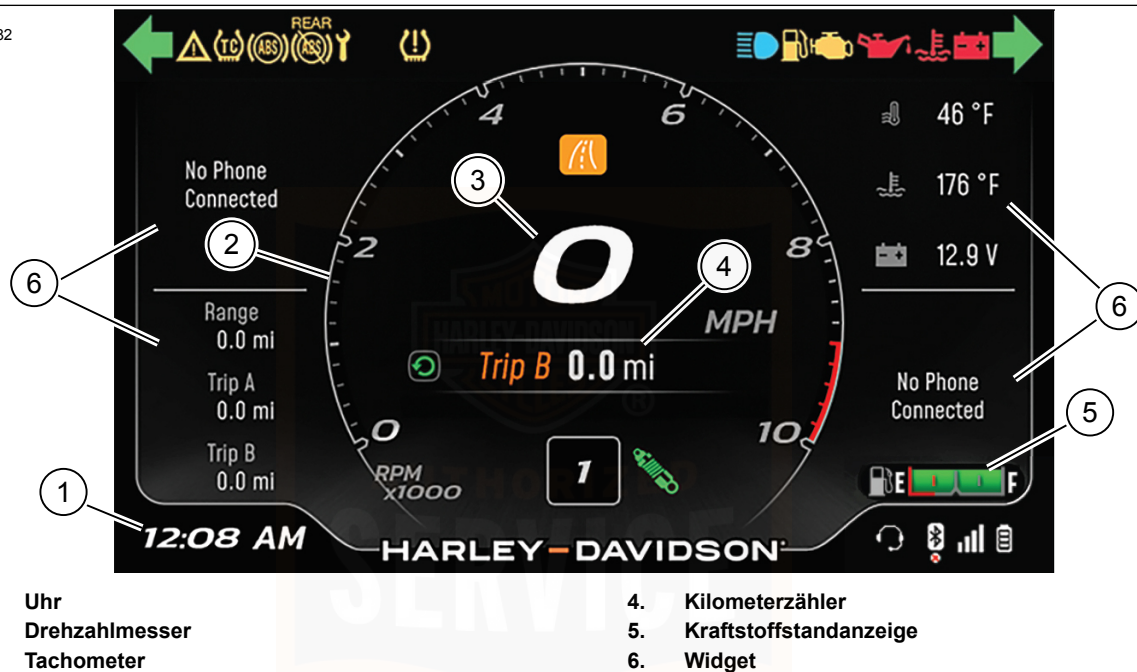


Abbildung 31. Instrumente: Dashboard-Anzeige

KONTROLLLEUCHTEN

Wartungsleuchten

Siehe Abbildung 32. Die Wartungsleuchten zeigen den Zustand des Antriebsstrangs/Antriebsstrang-Managementsystems an.

Fehlerwarnung: Die Fehlerwarnanzeige (2) leuchtet auf, wenn das Fahrzeug einen Fehler erkannt hat. Für Service einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Motor prüfen: Die Motorkontrollleuchte (12) leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Zu diesem Zeitpunkt führt das Antriebsstrang-Managementsystems eine Reihe von Selbstdiagnoseprüfungen aus. Leuchtet die Kontrollleuchte nach dem Start weiter, einen Harley-Davidson Händler zur Überprüfung aufsuchen.

Wartung: Die Wartungskontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fahrzeug feststellt, dass eine Wartung und/oder Reparatur notwendig ist. Das Fahrzeug kann weiterhin betrieben werden. Für Service einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Lastabwurf-Kontrollleuchte

Siehe Abbildung 32. Die Lastabwurf-Kontrollleuchte (orange Farbe) leuchtet auf, wenn der gesamte Nebenverbraucherstrom aufgrund einer niedrigen

Batteriespannung abgeschaltet wurde. Siehe Wartung der Batterie (Seite 173).

Batteriefehler-Kontrollleuchte

Siehe Abbildung 32. Die Batteriefehler-Kontrollleuchte (rote Farbe) leuchtet auf, wenn eine Überladung oder eine unzureichende Ladung der Batterie erkannt wird. Siehe Wartung der Batterie (Seite 173).

Kühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte

⚠ WARNUNG

Den Kühlerdruckverschluss nicht lösen oder entfernen, wenn die Kühlung heiß ist. Das Kühlsystem steht unter Druck. Vom Kühlerdruckverschluss austretendes Kühlmittel oder Dampf ist heiß und kann schwere Verbrennungen verursachen. Das Motorrad vor der Wartung des Kühlsystems abkühlen lassen. (00091c)

HINWEIS

Wenn die Motorkühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte nicht erlischt, immer den Kühlmittelstand prüfen. Ist der Kühlmittelstand normal und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und erst wieder fahren, wenn die Störung gefunden wurde und die notwendigen Reparaturen durchgeführt wurden. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00158a)

Siehe Abbildung 32. Die Kühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Kühlmitteltemperatur den Schwellenwert überschritten hat.

Leuchtet die Kontrollleuchte bei ausreichendem Kühlmittelstand weiter, einen Harley-Davidson Händler zur Überprüfung aufsuchen.

Öldruck-Kontrollleuchte

HINWEIS

Wenn die Leuchte der Öldruckanzeige nicht erlischt, immer zuerst den Ölstand prüfen. Ist der Ölstand normal und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und erst wieder fahren, wenn die Störung gefunden wurde und die notwendigen Reparaturen durchgeführt wurden. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00157a)

Siehe Abbildung 32. Die Öldruck-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Die Kontrollleuchte bleibt an, bis der Motor angelassen wird.

Leuchtet die Kontrollleuchte bei laufendem Motor weiter, zirkuliert nicht genügend Öl durch den Motor.

Prüfen und Nachfüllen von Motoröl bei Bedarf. Siehe Den Motorölstand prüfen (Seite 153). Für andere mögliche Ursachen, Siehe Motor (Seite 195).

Ist der Motorölstand ausreichend und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen. Für Service einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Anzeige für niedrigen Kraftstoffstand

Siehe Abbildung 32.

Dauerleuchten: Die Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ leuchtet auf, wenn der Kraftstoffstand im Tank den unteren Füllstandsgrenzwert (ungefähr) erreicht. Siehe Technische Daten (Seite 31) für niedrigen Kraftstoffstand. Zur Aktionsradiusfunktion siehe Instrumente (Seite 82) .

Blinken: Falls die Kontrollleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ nach dem Auftanken des Kraftstofftanks blinkt oder ununterbrochen aufleuchtet, Kontakt mit einem Harley-Davidson Händler aufnehmen.

Kontrollleuchte „adaptives Fahrwerk“ (entsprechend ausgestattete Modelle)

Siehe Abbildung 32.

Aus: Die Federung befindet sich auf Standardfahrhöhe.

Blinkend: Die Federung wird abgesenkt.

Dauerleuchten: Die Kontrollleuchte leuchtet dauerhaft, wenn das adaptive Fahrwerk im Einstellungs Menü auf Fahrwerkhöhe gesperrt wurde oder wenn ein Fehler im

adaptiven Fahrwerkssystem vorliegt. Wenn das adaptive Fahrwerk im Einstellungsmenü aktiviert ist und die Kontrollleuchte ununterbrochen aufleuchtet, einen Harley-Davidson Händler zur Überprüfung aufsuchen.

Fahrmodus-Kontrollleuchte

Siehe Abbildung 32. Der Fahrmodus-Indikator zeigt den aktuell ausgewählten Fahrmodus an. Siehe Fahrmodi (Seite 109) .

Indikator Berganfahrhilfe (Modelle mit)

Siehe Abbildung 32.

Dauerhaft leuchtend: Vehicle Hold Control (VHC) ist aktiv und hält den Bremsdruck aufrecht.

Blinkt langsam: Hinweis darauf, dass Bremsdruck gerade gelöst wird oder demnächst automatisch gelöst wird. Der Fahrer sollte darauf eingestellt sein, manuell zu bremsen oder loszufahren

Kontrollleuchte „beheizte Handgriffe“ (entsprechend ausgestattete Modelle)

Siehe Abbildung 32.

Zeigt den Zustand der beheizten Handgriffe an. Siehe BEHEIZTE HANDGRIFFE (Seite 114).

Ganganzeige

Siehe Abbildung 32. Die Ganganzeige zeigt den aktuell eingelegten Gang (1–6) und Leerlauf an.

Blinkerkontrollleuchten

Siehe Abbildung 32.

Blinken: Ein Blinker ist aktiviert. Wenn die Vierfach-Warnblinkanlage in Betrieb ist, blinken beide Blinker-Kontrollleuchten gleichzeitig.

Schnelles Blinken: Ein Blinker funktioniert nicht. Vorsichtig fahren und Handzeichen einsetzen. Die funktionsunfähige Komponenten zum frühestmöglichen Zeitpunkt austauschen.

Fernlichtkontrollleuchte

Siehe Abbildung 32. Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist oder der Lichthupenschalter betätigt wird.

Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte

Siehe Abbildung 32.

Aus: Die Geschwindigkeitsregelung ist nicht aktiviert.

Aktiviert – Geschwindigkeit nicht eingestellt:
Geschwindigkeitsregelung ist aktiviert, keine

Reisegeschwindigkeit eingestellt. Die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte leuchtet orange.

Aktiviert – Geschwindigkeit eingestellt: Die Reisegeschwindigkeit ist eingestellt. Das Geschwindigkeitsregelungssystem hält die Geschwindigkeit des Motorrads konstant. Die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte leuchtet grün und die eingestellte Geschwindigkeit wird angezeigt.

ABS-Kontrollleuchten

ABS-Kontrollleuchte:

Siehe Abbildung 32.

⚠ WARNUNG

Falls die ABS-Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet, funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage funktioniert zwar, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)

Blinkt: Die Antiblockiersystem (ABS) -Kontrollleuchte (4) beginnt zu blinken, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird. Das Blinken zeigt an, dass sich das System im Selbstdiagnosemodus befindet. Sie blinkt, bis das Motorrad eine Fahrgeschwindigkeit von mehr als 5 km/h (3 mph) erreicht. Das ABS -System ist nicht betriebsbereit, solange die Leuchte leuchtet.

Dauerleuchten: Ununterbrochenes Leuchten der Kontrollleuchte zeigt eine Fehlfunktion im ABS -System an. Das ABS -System wird deaktiviert und die Bremsen funktionieren wie in einem Fahrzeug ohne ABS. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

⚠ WARNUNG

Schnelles Blinken der ABS-Lampe bei gleichzeitig leuchtender Traktionskontrollenlampe weist auf einen potentiellen Fehler der Bremsanlage hin. Bewegen Sie das Motorrad aus dem Verkehr. Betätigen Sie dabei die Vorder- und Hinterradbremse, um die Geschwindigkeit zu reduzieren und das Motorrad an einem sicheren Ort zu stoppen. Suchen Sie einen Harley-Davidson Händler auf, um die Bremsanlage reparieren zu lassen. Wenn ein Motorrad mit nicht richtig funktionierender Bremsanlage gefahren wird, kann die Bremsleistung nachteilig beeinträchtigt werden, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte. (11610a)

Schnelles Blinken bei dauerhaft leuchtender Fehlerwarnungs- und Traktionskontrolllampe: Weist auf einen potentiellen Fehler der Bremsanlage hin. Sowohl die Vorder- als auch die Hinterradbremse betätigen, um die Geschwindigkeit zu reduzieren und das Motorrad zum Stehen zu bringen. Die Bremskontrollen könnten sich beim Betätigen steif anfühlen. In diesem Fall das Motorrad an einem sicheren Ort zum Stehen bringen. Zur Behebung des Fehlers ist vor der Weiterfahrt eine Wartung erforderlich. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

Hintere ABS-Kontrollleuchte: Die hintere ABS-Kontrollleuchte (5) leuchtet auf, wenn das ABS am Hinterrad deaktiviert ist. Dies geschieht, wenn der gewählte Fahrmodus die Deaktivierung des hinteren ABS-Systems erfordert. Dabei handelt es sich nicht um einen Fehler.

Tabelle 28. ABS-Kontrollleuchtenstatus

ABS-KONTROLLLEUCHTE	ZUSTAND
ABS -Kontrollleuchte blinkt	START-UP: ABS -Kontrollleuchtenprüfung.
ABS -Kontrollleuchte AUS	NORMALER BETRIEB: Nach Fahrzeuggeschwindigkeit > 5 km/h (3 mph) .

Tabelle 28. ABS-Kontrollleuchtenstatus

ABS-KONTROLLLEUCHTE	ZUSTAND
ABS -Kontrollleuchte leuchtet ununterbrochen	ABS -Kontrollleuchte funktioniert nicht.
ABS -Kontrollleuchte blinkt schnell und konstant leuchten- de Fehlerwarnungs- und Traktionskontrollleuchten	Bremssystemfehler, nicht fahren.

Kontrollleuchte „Niedriger Reifendruck/TPMS-Fehler“

⚠️ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

Siehe Abbildung 32. Die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck/ Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)

-Fehler (7) leuchtet auf, wenn ein niedriger Reifendruck oder ein TPMS -Systemfehler erkannt wurde.

Blinkt (60 Sekunden, danach Dauerleuchten): Es wurde ein TPMS -Fehler festgestellt. Dieser Fall kann aus verschiedenen Gründen auftreten, dazu gehört auch ein Signalverlust von den Sensoren oder ein Ausfall der Sensorbatterie. Reifendruckwerte sind möglicherweise nicht verfügbar, während die Leuchte aufleuchtet. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

Dauerleuchten: Das System hat erkannt, dass der Reifendruck zu niedrig ist. Das Fahrzeug sicher abstellen und einen Reifendruckmesser verwenden, um den Druck des betroffenen Reifens zu überprüfen. Die Reifen entsprechend den Angaben im Reifendruck und Reifen prüfen (Seite 42) oder wie auf dem Aufkleber am Rahmenrohr angegeben aufpumpen. Die Kontrollleuchte erlischt bei Fahrtantritt mit korrektem Reifendruck. Siehe auch Reifendruck und Reifen prüfen (Seite 42) , um den Reifendruck für Reifen kurz nach einer Fahrt zu kompensieren.

Kontrollleuchte „Traktionskontrolle“

Siehe Abbildung 32.

Ständig leuchtend: Traktionskontrolle wurde ausgeschaltet.

Blinkend: Traktionskontrollsystem in Aktion.

Aus: Traktionskontrollsystem ist eingeschaltet.

Dauerleuchten mit leuchtender Fehlerwarnleuchte: Das ununterbrochene Leuchten der Kontrollleuchte für die Traktionskontrolle zusammen mit einer leuchtenden Fehlerwarnleuchte zeigt einen Fehler in der Traktionskontrolle an. Die Traktionskontrolle kann außer Betrieb sein und das Motorrad kann laufen, als wenn die Traktionskontrolle ausgeschaltet wäre. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

Bluetooth-Kontrollleuchte

Siehe Abbildung 32. Die Bluetooth-Kontrollleuchte zeigt den Verbindungsstatus eines drahtlosen Geräts an. Wenn eine Verbindung zu einem Gerät besteht, leuchtet die Kontrollleuchte weiß. Wenn keine Verbindung erkannt wird, leuchtet die Kontrollleuchte grau.

Batterieanzeige für Geräte

Siehe Abbildung 32. Batteriestand des über Bluetooth verbundenen Geräts.

Signalanzeige für Geräte

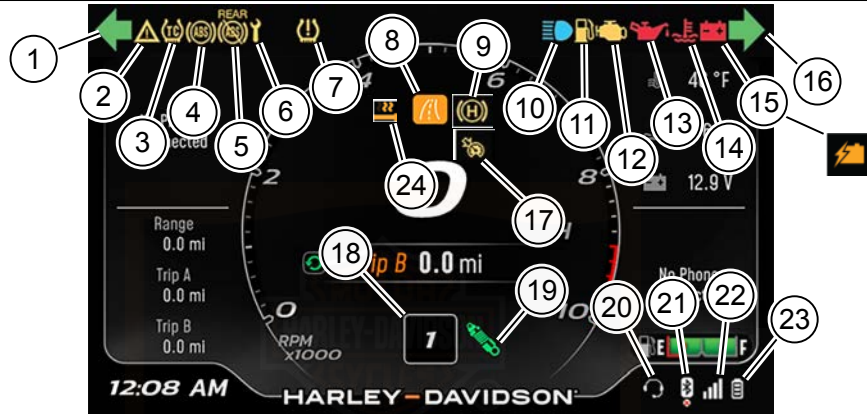
Siehe Abbildung 32. Signalstärke des über Bluetooth verbundenen Geräts.

Headset-Verbindungsanzeige

Siehe Abbildung 32. Die Headset-Verbindungsanzeige zeigt

den Verbindungsstatus der Sprechgarnitur an. Wenn verbunden, leuchtet die Kontrollleuchte weiß. Wenn keine Verbindung erkannt wird, leuchtet die Kontrollleuchte grau.





1. Linker Blinker
2. Fehlerwarnung
3. Traktionskontrolle
4. ABS
5. Hinterrad ABS deaktiviert
6. Wartung erforderlich
7. TPMS Fehler
8. Fahrmodus
9. VHC (Modelle mit)
10. Scheinwerferfernlicht
11. Niedriger Kraftstoffstand
12. Warnleuchte Motorelektronik

13. Öldruck
14. Kühlmitteltemperatur
15. Batterieentladung oder Ladungsverlust
16. Rechter Blinker
17. Geschwindigkeitsregelung
18. Ganganzeige
19. ARH (Modelle mit)
20. Headset-Verbindung
21. Bluetooth
22. Gerätesignal
23. Gerätebatterie
24. Beheizte Handgriffe (Modelle mit)

Abbildung 32. Kontrollleuchten Instrumentenmodul

LINKE REGELUNGSSCHALTER

Scheinwerferschalter

- **Lichthupe:** Siehe Abbildung 33. Wenn der Scheinwerferschalter (3) auf Abblendlichtposition steht, den Schalter herunterdrücken und loslassen, um die Lichthupe zu betätigen, bevor ein Fahrzeug überholt wird. Die Fernlichtanzeige am IM leuchtet, solange die Lichthupentaste betätigt wird. Im Nebenverbrauchermodus den Lichthupenschalter betätigen, um den Scheinwerfer einzuschalten.
- **Abblendlicht:** Siehe Abbildung 33. Den Scheinwerferschalter (3) von der Fernlichtposition aus nach unten drücken, um das Abblendlicht einzuschalten.
- **Fernlicht:** Siehe Abbildung 33. Den Scheinwerferschalter (3) nach oben drücken, um das Fernlicht einzuschalten. Das Aufleuchten der blauen Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht zeigt an, dass das Fernlicht betätigt ist.

Geschwindigkeitsregelung EIN

Siehe Abbildung 33. Zum Einschalten die ON-Taste (4) an der Geschwindigkeitsregelung drücken. Das Symbol der Geschwindigkeitsregelung im IM wird gelb.

Geschwindigkeitsregelung AUS

Siehe Abbildung 33. Zum Ausschalten die OFF-Taste (7) an der Geschwindigkeitsregelung drücken. Das Symbol der Geschwindigkeitsregelung im IM wird ausgeschaltet.

Einstellen der Geschwindigkeitsregelung/Verringern der Geschwindigkeit

Siehe Abbildung 33. Wenn das Motorrad die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat, den Schalter **SET/-** (1) drücken, um die Reisegeschwindigkeit einzustellen. Das gelbe Symbol der Geschwindigkeitsregelung im IM wird grün.

Durch Antippen des Schalters **SET/-** wird die Geschwindigkeit um 1,6 km/h (1 mph) verringert. Durch Halten des Schalters **SET/-** in der unteren Stellung verringert sich die Reisegeschwindigkeit schrittweise.

Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung/Erhöhen der Geschwindigkeit

Siehe Abbildung 33. Wenn die Geschwindigkeitsregelung deaktiviert wurde, die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte jedoch gelb leuchtet, wird durch Drücken des Schalters **RES/+** (2) die Geschwindigkeitsregelung wiederaufgenommen. Das Symbol

im IM Leuchtet grün. Das Motorrad nimmt automatisch die zuvor eingestellte Reisegeschwindigkeit wieder auf.

Durch Antippen des Schalters **RES/+** nach oben wird die Geschwindigkeit um 1,6 km/h (1 mph) erhöht. Durch Halten des Schalters **RES/+** in der oberen Stellung steigt die Reisegeschwindigkeit schrittweise.

Beheizte Handgriffe (falls ausgestattet)

Siehe Abbildung 33. Die Taste (5) drücken, um die beheizten Handgriffe einzuschalten. Durch Antippen der Taste für die beheizten Handgriffe wird die Temperatureinstellung geändert. Siehe BEHEIZTE HANDGRIFFE (Seite 114) .

Tageskilometer

Siehe Abbildung 33. Durch die Tageskilometerzählertaste (6) wird der Tageskilometerzähler aktiviert. Die Tageskilometerzählertaste wird auch zum Scrollen durch die optionalen Bildschirme der Kilometerzähleranzeige verwendet. Bei ausgeschalteter Zündung kann über die Tageskilometerzählertaste die Zeit- oder Kilometerzähleranzeige eingeschaltet werden.

Home

Siehe Abbildung 34. Durch Drücken der Home-Taste (5) wird das IM wieder zum Tacho-/Kilometerzähler-Bildschirm zurückgestellt.

Menü

Siehe Abbildung 34. Die Menütaste (3) drücken, um auf die IM-Menüauswahl zuzugreifen. Siehe Infotainment (Seite 102).

Navigation nach links

Siehe Abbildung 34. Die linke Navigationstaste (1) drücken, um am IM nach links zu scrollen.

Navigation nach oben

Siehe Abbildung 34. Die obere Navigationstaste (2) drücken, um am IM nach oben zu scrollen.

Navigation nach rechts

Siehe Abbildung 34. Die rechte Navigationstaste (4) drücken, um am IM nach rechts zu scrollen.

Navigation nach unten

Siehe Abbildung 34. Die untere Navigationstaste (6) drücken, um am IM nach unten zu scrollen.

Blinker/Abbruch

- **Linker Blinker:** Siehe Abbildung 34. Den Blinkerschalter (7) nach links drücken, um den linken Blinker zu aktivieren.

- **Rechter Blinker:** Siehe Abbildung 34. Den Blinkerschalter (7) nach rechts drücken, um den rechten Blinker zu aktivieren.
- **Abbruch:** Siehe Abbildung 34. Den Blinkerschalter (7) gerade hereindrücken, um die Blinksignale manuell zu stoppen.

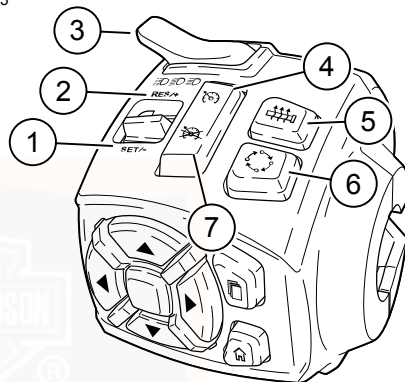
Signalhorn

Siehe Abbildung 34. Das Signalhorn wird über die Signalhorntaste (8) betätigt. Das Signalhorn kann bis zu 10 s lang ertönen. Wenn die Signalhorntaste länger gedrückt wird, schaltet das Signalhorn automatisch ab.

OK/Enter

Siehe Abbildung 34. Die Taste OK/Enter (9) drücken, um einen Bereich im IM zu bestätigen oder einzugeben.

1513713



1. Einstellen der Geschwindigkeit mit der Geschwindigkeitsregelung/Verringern der Geschwindigkeit
2. Rückkehr zur eingestellten Geschwindigkeit/Erhöhen der Geschwindigkeit
3. Scheinwerferschalter
4. Geschwindigkeitsregelung EIN
5. Beheizte Handgriffe (falls ausgestattet)
6. Tages-/Gesamtkilometerzähler
7. Geschwindigkeitsregelung AUS

Abbildung 33. LHCM – oben

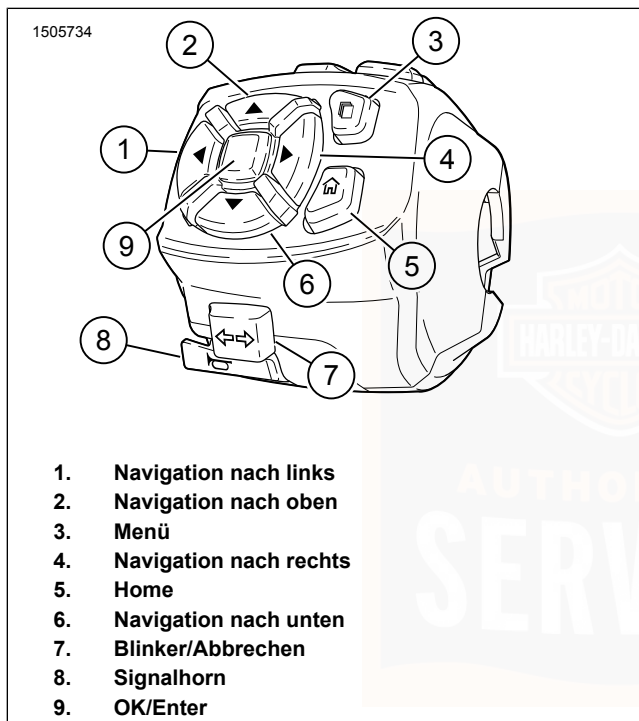


Abbildung 34. LHCM – unten

Tabelle 29. Schalter/Tasten links

SCHALTER/ SCHALT- FLÄCHE	NAME	FUNKTION
SET/-	Einstellung Geschwindigkeitsregelung/ Verringern der Geschwindigkeit	Den Schalter drücken, um die Geschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelung einzustellen.
RES/+	Wiederaufnahme Geschwindigkeitsregelung/ Erhöhen der Geschwindigkeit	Den Schalter drücken, um zu einer eingestellten Geschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelung zurückzukehren.
	Überholleuchterschalter (Flash to pass)	Zum Aktivieren der Lichthupe drücken und loslassen. Im Nebenverbrauchermodus zum Einschalten des Scheinwerfers drücken.
	Abblendlicht	Zum Schalten des Scheinwerfers auf Abblendlicht den Schalter drücken.

Tabelle 29. Schalter/Tasten links

SCHALTER/ SCHALT- FLÄCHE	NAME	FUNKTION
	Fernlicht	Zum Schalten des Scheinwerfers auf Fernlicht den Schalter drücken.
	Geschwindigkeitsregelung EIN	Die Taste drücken, um die Geschwindigkeitsregelung einzuschalten.
	Beheizte Handgriffe	Die Taste drücken, um die beheizten Handgriffe einzuschalten und Wärmeeinstellungen zu wählen. (Falls vorhanden)
	Tageskilometer	Die Taste zur Änderung der Kilometerzähleranzeige drücken.
	Geschwindigkeitsregelung AUS	Die Taste drücken, um die Geschwindigkeitsregelung auszuschalten.
	Navigation nach links	Die Taste drücken, um auf dem IM -Bildschirm nach links zu navigieren.
	Navigation nach oben	Die Taste drücken, um auf dem IM -Bildschirm nach oben zu navigieren.

Tabelle 29. Schalter/Tasten links

SCHALTER/ SCHALT- FLÄCHE	NAME	FUNKTION
	Menü	Die Taste drücken, um im IM durch die Menüs zu navigieren.
	Navigation nach rechts	Die Taste drücken, um auf dem IM -Bildschirm nach rechts zu navigieren.
	Home	Die Taste drücken, um den Tachometer-/Kilometerzähler-Bildschirm zurückzustellen.
	Navigation nach unten	Die Taste drücken, um auf dem IM -Bildschirm nach rechts zu navigieren.
	Blinker • Linker Blinker • Rechter Blinker • Manueller Abbruch	Zum Blinken den Schalter drücken.
	Signalhorn	Die Taste drücken, um das Signalhorn zu betätigen.

RECHTE REGELUNGSSCHALTER

Vierfach-Warnblinkanlage

Siehe Abbildung 35. Der Warnblinkerschalter (1) dient zur dauerhaften Aktivierung des Vierfach-Warnblinkers bei einem liegengebliebenen Motorrad. Mithilfe der Warnlinker kann das Motorrad mit ausgeschalteter Zündung zurückgelassen werden, bis Hilfe geholt wird.

1. Mit eingeschaltetem Motorbetriebsschalter auf das Warndreieckssymbol drücken, um die Vierfach-Warnblinkanlage zu aktivieren.

HINWEIS

- *Beim Ein- und Ausschalten der Vierfach-Warnblinkanlage muss der Schlüsselanhänger zugegen sein.*
 - *Die Vierfach-Warnblinkanlage funktioniert unabhängig von der Position des Motorbetriebsschalters, wenn das Fahrzeug umgekippt wird. Siehe Anlassen nach dem Umkippen (Seite 118) >.*
2. Den Motorbetriebsschalter auf Position OFF (Aus) schalten. Die Vierfach-Warnblinkanlage blinkt zwei Stunden lang bzw. bis sie vom Fahrer abgeschaltet wird.

3. Zum Ausschalten der Warnblinkanlage den Motorbetriebsschalter in die Position RUN (Betrieb) schalten. Das Warndreieckssymbol über dem Anlasserschalter drücken.

Modus

Siehe Abbildung 35. Die Modustaste (2) drücken, um den Fahrmodus zu ändern.

OFF (Aus)

Siehe Abbildung 35. Den Motorbetriebsschalter in Stellung OFF (AUS) (3) drücken, um den Motor abzustellen.

RUN

Siehe Abbildung 35. Den Motorbetriebsschalter in Stellung RUN (BETRIEB) (5) drücken, damit der Motor starten und laufen kann. Der Motorbetriebsschalter muss sich in der Stellung RUN (BETRIEB) befinden, damit der Motor angelassen und betrieben werden kann.

Anfang

Siehe Abbildung 35. Den Motorbetriebsschalter in Stellung RUN (BETRIEB) (5) drücken, damit der Motor starten kann.

1. Den Motorbetriebsschalter in die BETRIEB-Stellung bringen (5). Das Getriebe in den Leerlauf schalten. Die (grüne) Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet auf. Siehe Anlassen des Motors (Seite 117) >.
2. Den Anlasser durch Drücken des Anlasserschalters (4) betätigen.

HINWEIS

- *Wenn der Anlasser läuft, wird der Scheinwerfer kurzzeitig ausgeschaltet, um die Batterielast zu reduzieren.*
- *Wenn der Motor nicht anspringt, läuft der Anlasser zehn Sekunden lang und wird mit einem einzigen Druck gestoppt. Den Anlasserschalter erneut drücken. Sollte der Motor auch nach mehreren Startversuchen nicht anspringen, bitte einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.*

Zurück

Siehe Abbildung 36. Die „Zurück“-Taste (1) drücken, um die vorherige Mediendatei auszuwählen.

Weiter

Siehe Abbildung 36. Die „Weiter“-Taste (4) drücken, um die nächste Mediendatei auszuwählen.

Wiedergabe/Pause

Siehe Abbildung 36. Die „Wiedergabe/Pause“-Taste (2) drücken, um die aktuelle Mediendatei wiederzugeben oder anzuhalten.

Lautstärke erhöhen

Siehe Abbildung 36. Die „Lautstärke erhöhen“-Taste (3) drücken, um die Lautstärke zu erhöhen.

Leiser

Siehe Abbildung 36. Die „Lautstärke verringern“-Taste (5) drücken, um die Lautstärke zu verringern.

Spracherkennung

Siehe Abbildung 36. Die Spracherkennungstaste (6) aktiviert die Spracherkennungsfunktionen an einem angeschlossenen Mobilgerät.

Traktionskontrolle

Siehe Abbildung 36. Die Traktionskontrolltaste (7) aktiviert und deaktiviert das Traktionskontrollsystem.

- **Deaktivieren:** Die Taste bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug eine Sekunde lang drücken.

- **Aktivieren:** Die Taste jederzeit drücken, um den Betrieb der Traktionskontrolle wiederaufzunehmen.

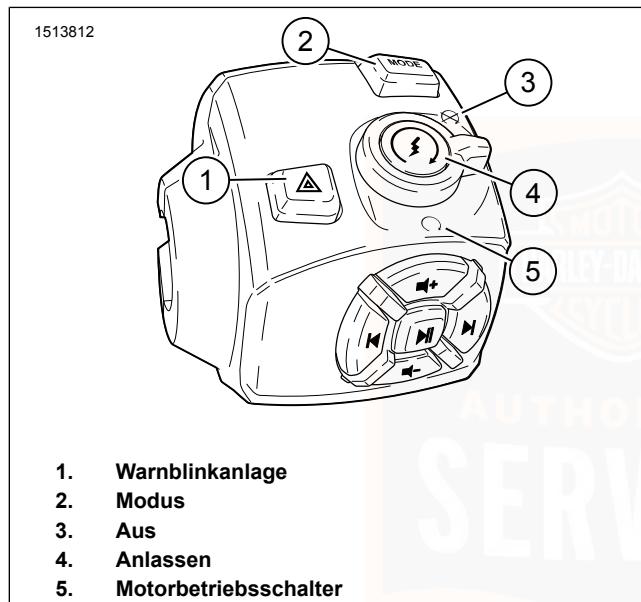


Abbildung 35. RHCM – oben

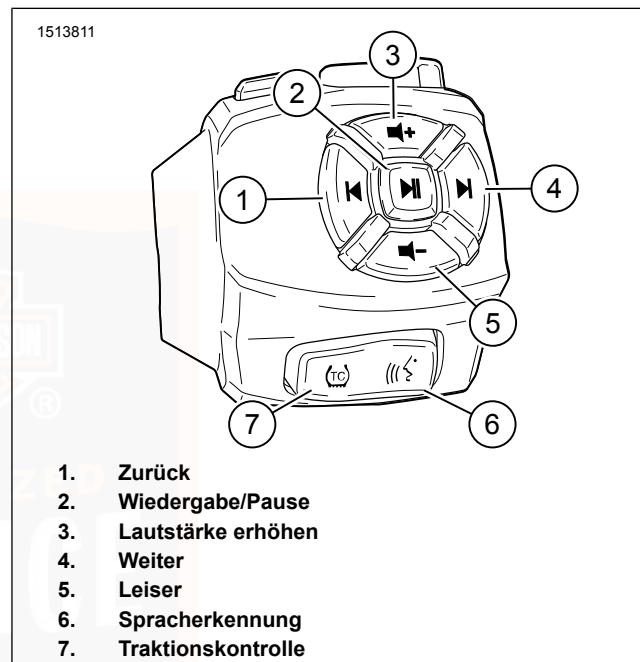


Abbildung 36. RHCM – unten

Tabelle 30. Schalter/Tasten rechts

SCHALTER/ SCHALT- FLÄCHE	NAME	FUNKTION
	Warnblinkanlage	Drücken, um die Vierfach-Warnblinkanlage zu aktivieren.
MODUS	Modus	Zur Änderung des Fahrmodus drücken.
	Aus	Position zum Abstellen des Motors oder zur Verhinderung von Motorstart.
	Anfang	Drücken, um den Motor anzulassen.
	Motorbetriebs- schalter	Position für Motorstart.
	Zurück	Zur Auswahl der vorherigen Mediendatei drücken.
	Wiedergabe/ Pause	Für Wiedergabe oder Anhalten der aktuellen Mediendatei drücken.
	Lautstärke erhöhen	Zur Erhöhung der Lautstärke drücken.

Tabelle 30. Schalter/Tasten rechts

SCHALTER/ SCHALT- FLÄCHE	NAME	FUNKTION
	Weiter	Zur Auswahl der nächsten Mediendatei drücken.
	Leiser	Zur Verringerung der Lautstärke drücken.
	Spracherkennung	Leitet eine Spracherkennung ein.
	Traktionskontrolle	Zur Deaktivierung und Aktivierung der Traktionskontrolle drücken.

INFOTAINMENT

SICHERHEIT

Beachten Sie alle Warnungen, Vorsichtshinweise und Sicherheitstipps in dieser Bedienungsanleitung.

⚠ WARNUNG

Die Lautstärke und andere Regelungen des Soundsystems sowie anderer elektronischer Geräte vor Beginn der Fahrt einstellen. Ablenkung kann zu einem Verlust der Kontrolle und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00088b)

⚠ WARNUNG

Wählen Sie keine Lautstärken aus, die das Verkehrsgeschehen übertönen oder die Konzentration stören, die für den sicheren Betrieb des Motorrads erforderlich ist. Ablenkungen oder eine Lautstärke, die das Verkehrsgeschehen übertönt, können zum Verlust der Kontrolle und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00539b)

HINWEIS

Innerhalb der Einheit befinden sich keine reparierbaren bzw. austauschbaren Teile, sämtliche Reparaturarbeiten dem Fachpersonal überlassen. Ein Zerlegen der Einheit könnte zu Sachschäden und/oder Fehlfunktionen dieses oder anderer Geräte führen. (00172a)

HINWEIS

Um die Funktionen vollständig nutzen zu können und Ablenkungen während des Fahrens minimal zu halten, konfigurieren Sie das System vor der Fahrt nach Ihren persönlichen Vorlieben.

BEDIENELEMENTE

Instrumentenmodul (IM)

Siehe Abbildung 37. Um auf die Menüauswahl auf IM zuzugreifen, drücken Sie die Menütaste (3) auf Linkes Handbedienmodul (LHCM) .

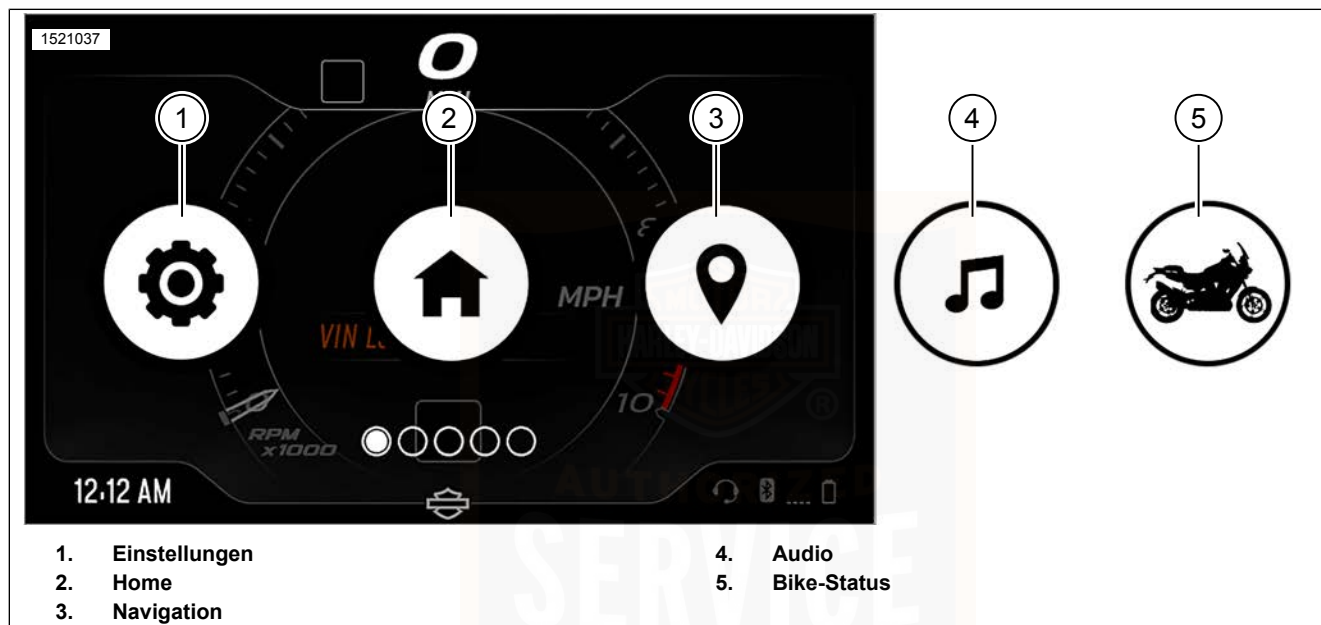


Abbildung 37. Menü-Auswahloptionen

Handbedienungselemente

Siehe Abbildung 34 und Abbildung 36 .

BLUETOOTH

Koppeln eines Geräts

1. Aktivieren Sie Bluetooth auf Ihrem Gerät.

2. Siehe Abbildung 37. **Auswahl:** Menü „Einstellungen“ (1).
3. **Wähle:** Bluetooth
4. **Auswählen:** Neues Gerät hinzufügen.
 - a. **Telefon:Auswahl:** Neues Telefon hinzufügen
 - b. **Headset:Auswahl:** Neues Headset hinzufügen
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Koppelvorgang abzuschließen.

Audio

HINWEIS

Ein Telefon und ein Headset müssen mit IM gekoppelt werden, bevor Audiofunktionen verwendet werden können.

Siehe Abbildung 37. Zum Zugriff auf Audiofunktionen **Auswahl:** Audiokarte (4).

Die Audiofunktionen werden mit Rechtes Lenkerbedienelementmodul (RHCM) geregelt. Siehe Rechte Regelungsschalter (Seite 99).

TELEFON

HINWEIS

- *Ein Telefon muss zuerst gekoppelt werden, bevor Anruf- oder Textbenachrichtigungen über IM angezeigt werden können.*
- *Ein Headset mit Mikrofon ist erforderlich, um über Bluetooth Anrufe zu tätigen und entgegenzunehmen.*

Benachrichtigungen

Anruf- und Textbenachrichtigungen können über das Einstellungsmenü ein- oder ausgeschaltet werden.

1. Siehe Abbildung 37. **Auswahl:** Menü „Einstellungen“ (1).
2. **Auswahl:** Telefonbenachrichtigungen.
3. Passen Sie die Benachrichtigungseinstellungen an.

Tätigen eines Telefonanrufs:

Siehe Abbildung 36. Die Spracherkennung kann verwendet werden, um einen Anruf über IM vorzunehmen.

Entgegennehmen eines Anrufs

Siehe Abbildung 38. Bei der Annahme eines Anrufs wird eine Benachrichtigung auf IM angezeigt.

Verwenden Sie LHCM , um den Anruf anzunehmen oder abzulehnen.

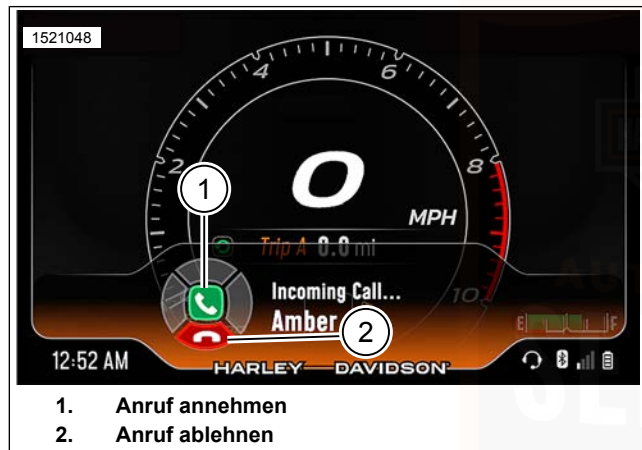


Abbildung 38. Eingehender Anruf

SPRACHERKENNUNG

HINWEIS

Siehe Abbildung 36. Der Spracherkennungsschalter (6) aktiviert Spracherkennungsfunktionen auf einem angeschlossenen Gerät (sofern unterstützt). Bei angeschlossenem Headset den Spracherkennungsschalter drücken. Sprechen Sie den gewünschten Befehl in das Mikrofon der Sprechgarnitur.

NAVIGATION

HINWEIS

- Ein Gerät, das die H-D Mobile App verwendet, muss mit IM gekoppelt werden, bevor die Navigation verwendet werden kann.
- Einige Funktionen erfordern eine Mobilfunkverbindung, um zu funktionieren. Ein längerer Betrieb ohne Mobilfunkverbindung kann die Kartenanzeige stören. Um die besten Karten und die beste Navigationserfahrung in Gebieten mit schlechter Mobilfunkverbindung zu erhalten, die gewünschten Kartenbereiche im Voraus über die H-D Mobile App herunterladen.
- Die Navigation ist nicht in allen Märkten verfügbar.

Die Navigationsfunktion unterstützt den Fahrer unterwegs. In manchen Fällen können die von der Navigationsfunktion

bereitgestellten Informationen unvollständig, fehlerhaft oder veraltet sein. Straßenverhältnisse sowie Gesetze und Beschränkungen für den Straßenverkehr (z. B. Verbot des Linksabbiegens, Straßensperren, Einbahnstraßen, Umleitungen durch Baustellen usw.) ändern sich häufig. Bevor Sie einer Anweisung folgen, überprüfen Sie, ob die Anweisung sicher und legal ausgeführt werden kann. Programmieren und überprüfen Sie Navigationsrouten immer bei stehendem Fahrzeug. Stellen Sie das Fahrzeug gegebenenfalls sicher ab, falls es Schwierigkeiten gibt, der Streckenempfehlung zu folgen, oder wenn eine neue Route einprogrammiert werden muss.

Navigationsanzeigen

Moving-Maps



Abbildung 39. Moving-Maps

Routenführung

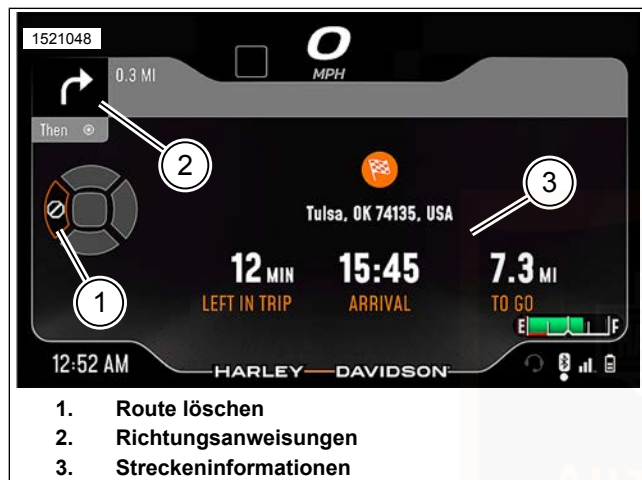


Abbildung 40. Routenführung

Festlegen der Route

Die Navigationsfunktion benötigt Informationen, die über die HD Mobile App in das angeschlossene Gerät eingegeben wurden. Weitere Informationen finden Sie unter www.harley-davidson.com.

Bike-Status

Bei Auswahl der Bike-Statuskarte (5) werden Fahrzeuginformationen wie TPMS -Daten, Kühlmitteltemperatur und Batteriespannung angezeigt.

ERSCHEINUNGSBILD DER ANZEIGE

Erscheinungsbild der Anzeige anpassen

1. Siehe Abbildung 37. **Auswahl:** Menü „Einstellungen“ (1).
2. **Auswahl:** Darstellung
3. Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen, um die Einstellungen abzuschließen.

WIDGETS

Widgets sind kleine, anpassbare Anzeigen, die es dem Fahrer ermöglichen, ausgewählte zusätzliche Informationen auf dem IM zu sehen.

Widgets sind über das Einstellungsmenü auf dem IM anpassbar. Um Widgets zu verwenden, muss im Menü „Einstellungen“ unter Darstellung > Dashboard-Anpassung > Widget, die Widget-Anzeige aktiviert werden. Nach der Aktivierung können maximal vier Widgets ausgewählt und angepasst werden. Siehe Instrumente (Seite 82) >.

Tageskilometer

Das Tour-Widget zeigt die Reichweite, den Kilometerstand sowie die Tageskilometerzähler A und B an.

Bike-Status

Das Motorradstatus-Widget zeigt die Umgebungs- und Kühlmitteltemperatur sowie die Batteriespannung an.

Audio

Das Audio-Widget zeigt Musikdaten von einem angeschlossenen Gerät an. Diese Daten umfassen Musiktitel, Name des Interpreten, Albumtitel, Wiedergabe-/Pausensymbol und Länge des Titels.

HINWEIS

Muss mit einem angeschlossenen Gerät über ein angeschlossenes Headset verwendet werden.

Navigation

Das Navigations-Widget zeigt Navigationsinformationen mit Routenführung an, die über die HD-App in das verbundene Gerät eingegeben wurden. Diese Informationen beinhalten das Symbol für die nächste Maßnahme, die Entfernung zur nächsten Maßnahme und Informationen zur Ankunftszeit.

TPMS

Das TPMS -Widget zeigt den Reifendruck am Vorder- und Hinterradreifen an.

FAHRMODI

Fahrmodi

Siehe Tabelle 31. Das Fahrmodus-Symbol zeigt den aktuell ausgewählten Fahrmodus an. Der gewählte Fahrmodus kann über die Fahrmodustaste auf dem RHCM geändert werden. Siehe Rechte Regelungsschalter (Seite 99).

HINWEIS

Wird ein Fehler erkannt, wird anstelle des Fahrmodus-Symbols ein Fahrmodus-Fehlersymbol angezeigt.

- **Straße:** Bereitstellung einer ausgewogenen Leistung mit einer intuitiven Mischung aus Technologie für den täglichen Einsatz mit Eingriff von ABS und Traktionskontrollsystem (TCS) für zusätzliche Sicherheit. Bei Modellen mit verbesserter halbaktiver Federung passt dieser Modus auch die Federungsdämpfung auf eine ausgewogene Einstellung mit erhöhtem Komfort gegenüber der Sporteinstellung an.

- **Regen:** Dieser Modus bietet begrenzte Beschleunigung und eingeschränkte Motorbremsung mit höheren Eingriffen von ABS und der Traktionskontrolle, um dem Fahrer ein Gefühl von mehr Sicherheit zu geben, wenn er im Regen fährt oder wenn die Traktion anderweitig eingeschränkt ist. Der Regenmodus ist auch eine geeignete Einstellung, um Fahrern mehr Selbstvertrauen zu geben, während sie sich mit dem Motorrad vertraut machen. Bei Modellen mit verbesserter halbaktiver Federung passt dieser Modus auch die Federungsdämpfung für eine entsprechend komfortable Einstellung an.
- **Sport:** Bereitstellung des vollen Leistungspotenzials des Motorrads in direkter und präziser Weise, mit voller Motorkraft und schnellster Reaktion bei Betätigung des Gasdrehgriffs. Die Traktionskontrolle steht auf der niedrigsten Eingriffsstufe, die für Straßenfahrten vorgesehen/geeignet ist, und die Motorbremsung wird erhöht. Im Sportmodus wird die Verknüpfung des Fahrers mit dem Motorrad für ein direktes und aufregendes Fahrerlebnis bei Hochleistung maximiert. Bei Modellen mit verbesserter halbaktiver Federung passt dieser Modus auch die Federungsdämpfung auf eine Sporteinstellung mit höheren Dämpfungsraten und minimalem Schwimmen an.
- **Off-Road:** Mittleres Leistungsniveau mit Drehmomenteigenschaften, die auf Einsätze in Offroad-Umgebungen zugeschnitten sind. Das Antiblockiersystem wirkt auf beide Räder und greift speziell auf losen, unbefestigten Oberflächen ein. Der Eingriff der Traktionskontrolle entspricht dem Sportmodus. Bei Modellen mit verbesserter halbaktiver Federung passt dieser Modus auch die Federungsdämpfung auf eine Einstellung mit erhöhter Anfangsdämpfung speziell für Offroad-Einsätze an.
- **Off-Road Plus:** Die gleiche Motorleistung wie im Off-Road-Modus, mit wichtigen Änderungen an ABS und TCS für optimale Unterstützung in Offroad-Umgebungen durch einen erfahrenen Fahrer. Die ABS -Funktion am Hinterrad, die elektronisch verknüpfte Bremsfunktion zwischen Vorder- und Hinterrad und die Schleppmoment-Schlupfregelung sind deaktiviert. TCS stellt die niedrigste verfügbare Eingriffsstufe dar. Die Hubvermeidung an Vorderrad und Hinterrad ist ebenfalls deaktiviert. Kurvenfahrtverbesserungen an TCS und Vorderrad- ABS sind deaktiviert. Diese Systeme sind ungeachtet des Neigungswinkels des Motorrads auf ihrer niedrigsten Eingriffsstufe. Dieser Modus darf nur von erfahrenen Fahrern in einer Off-Road-Umgebung mit einem entsprechend ausgestatteten Fahrzeug eingesetzt werden. Bei Modellen mit verbesserter halbaktiver Federung ändert dieser Fahrmodus auch die Federungsdämpfung, um eine geringere Anfangsdämpfung zu erzielen.

- **Benutzerdefinierte Modi A, B und Off-Road:** Bei den benutzerdefinierten Modi kann der Fahrer seine bevorzugten Einstellungen für Motordrehmomentabgabe, Motorbremse, Ansprechverhalten, TCS, ABS und Federungsämpfung innerhalb bestimmter Bereiche wählen. Bei Fahrzeugen mit der ARH -Option kann die Zeitvorgabe zur automatischen Absenkung des Systems angepasst werden, oder das System kann auf Fahrhöhe gehalten werden.
- **Benutzerdefinierter Modus „Off-Road Plus“:** Zur Verwendung in jeder Off-Road-Umgebung durch einen erfahrenen Fahrer. Verwendet dieselben Leistungseinstellungen, die für den benutzerdefinierten Off-Road-Modus definiert werden, außer dass die Einstellungen für ABS und Traktionskontrolle dem vorprogrammierten Modus „Off-Road Plus“ entsprechen, um die Verwendung in einer Off-Road-Umgebung durch einen erfahrenen Fahrer am besten zu unterstützen. Die ABS -Funktion am Hinterrad, die elektronisch verknüpfte Bremsfunktion vom Vorder- zum Hinterrad und die Schleppmoment-Schlupfregelung sind deaktiviert. Das Traktionskontrollsystem wechselt zur niedrigsten verfügbaren Eingriffsstufe. Die Hubvermeidung an Vorderrad und Hinterrad ist ebenfalls deaktiviert. Kurvenfahrtverbesserungen bei Traktionskontrolle und Vorderrad-Antiblockiersystem sind deaktiviert, was bedeutet, dass diese Systeme ungeachtet des Neigungswinkels des Motorrads auf ihrer niedrigsten Eingriffsstufe sind. Bei speziellen Modellen wird die im benutzerdefinierten Off-Road-Fahrmodus gewählte Federungseinstellung in diesen Fahrmodus übernommen.

HINWEIS

Der benutzerdefinierte Off-Road-Fahrmodus muss konfiguriert werden, bevor der benutzerdefinierte Modus „Custom Off-Road Plus“ verwendet werden kann.

Tabelle 31. Fahrmodi

SYMBOL	Fahrmodus
	Road
	Regen
	Sport
	Off-Road
	Off-Road Plus
	Custom-Off-Road
	Custom-Off-Road Plus
	Custom A

Tabelle 31. Fahrmodi

SYMBOL	Fahrmodus
	Custom B
	Fahrmodus-Fehler
<i>(1) Nicht bei allen Modellen verfügbar</i>	

Einstellung eines benutzerdefinierten Fahrmodus

Benutzerdefinierte Fahrmodi müssen eingestellt werden, bevor sie verwendet werden können. Zur Einstellung eines benutzerdefinierten Fahrmodus zum Fahrmodus-Menü navigieren. Einstellungen> Fahrenpassung> Fahrmodi. Den benutzerdefinierten Fahrmodus auswählen, der eingestellt werden soll. Einstellungen aus einem vorhandenen Fahrmodus können kopiert und als Ausgangspunkt zur Einstellung eines benutzerdefinierten Fahrmodus verwendet werden. Siehe Tabelle 32 für verfügbare Auswahlmöglichkeiten.

Tabelle 32. Benutzerdefinierte Fahrmodus-Einstellungen

Auswahl	Ergebnis
Motorkarte	Legt die Gesamtcharakteristik der Leistungsentfaltung im benutzerdefinierten Fahrmodus fest. Die Auswahl übernimmt die Eigenschaften der Motorkarten aus einem der voreingestellten Fahrmodi.
Motor bremsen	Legt fest, wie stark die Motorbremse im benutzerdefinierten Fahrmodus aktiviert wird.
Drosselreaktion	Passt die Intensität der Drosselreaktion an, die der Fahrer im benutzerdefinierten Fahrmodus spürt.
Traktionskontrolle	Über die Traktionskontrollstufe wird eingestellt, wie viel Hinterradschlupf und wie viel Vorderrad-Lift-Mitigation das System zulässt. Die Auswahl übernimmt die Eigenschaften der Traktionskontrolle aus einem der voreingestellten Fahrmodi.
Anti-Blockier-System	Legt die Hinterrad-Lift-Mitigation und den ABS -Eingriff im Fahrmodus fest. Die Auswahl kopiert die ABS -Merkmale aus einem der voreingestellten Fahrmodi.
Federungsdämpfung ⁽¹⁾	Passt die Fahrwerksdämpfung auf das gewünschte Niveau an.
Adaptives Fahrwerk ⁽²⁾	Einstellung der Zeitvorgabe zur automatischen Absenkung des ARH -Systems oder um das System auf Fahrhöhe zu halten.
(1) Verfügbar für Fahrzeuge mit elektronischer Aufhängung. (2) Bei allen mit ARH ausgerüsteten Fahrzeugen vorhanden.	

ELEKTRONISCHE DROSSELKLAPPENREGELUNG (ETC)

Das Motorrad hat eine Elektronische Drosselklappenregelung (ETC). Anstelle eines mechanischen Seilzugs zum Drosselklappengehäuse werden bei dieser Technologie redundante Griffsensoren verwendet, um dem Steuergerät

die gewünschte Drosselklappenstellung anzuzeigen. Das Steuergerät regelt dann die korrekte Kraftstoff-/Luftmischung und die Zündzeitpunkteinstellung auf Basis der Bedienungsmaßnahmen des Fahrers.

Das Steuergerät überwacht den Status der Griffsensoren, die Drosselklappenbetätigung und die Luftströmung. Falls

Fehlercodes festgestellt werden, wird die Geschwindigkeitsregelung deaktiviert, die Warnleuchte „Motorelektronik“ leuchtet auf und es wird auf einen der folgenden Sicherheitsmodi umgeschaltet.

ETC-Leistungsbegrenzungsmodus

Die Funktion ist aus Sicht des Fahrers nahezu normal. Es sind Vorkehrungen gegen eine unbeabsichtigte Beschleunigung des Motorrads aktiv.

ETC-Energieverwaltungsmodus

Der Drosselklappensteller kehrt in eine „Leerlauf-Raststellung“ oder „Notfall-Rückstellung“ zurück, in der ausreichend Drehmoment geliefert wird, um eine ungefähre Geschwindigkeit von 40 km/h (25 mph) zu erreichen. Die Reaktion des Motorrads auf eine Eingabe am Gasdrehgriffsensor verringert sich.

ETC-Zwangsleerlaufmodus

Der Drosselklappengeber wird zwangsweise in die Position „schneller Leerlauf“ geschaltet, was für ausreichend Drehmoment sorgt, um das Motorrad im Schneckentempo zu fahren, jedoch nicht genügend, um für den Straßenverkehr taugliche Geschwindigkeiten zu erreichen. Dies führt zu einer höheren als der normalen Leerlaufdrehzahl und keiner Reaktion der Drosselklappe.

Erzwungene Abschaltung der elektronischen Drosselklappenregelung

Der Motor wird zwangsweise abgeschaltet.

BEHEIZTE HANDGRIFFE

Modelle mit beheizten Handgriffen haben eine Taste für die Handgriffheizung am LHCM . Siehe Linke Regelungsschalter (Seite 94)

Die Bedientaste für die Handgriffheizung drücken, um die gewünschte Einstellung zu wählen. Die aktuelle Einstellung wird auf dem IM als Indikator angezeigt. Es gibt 4 Heizstufen, die von Aus bis Hoch reichen. Siehe Tabelle 33.

Die Handgriffe sind thermostatisch gesteuert; sie bieten eine konstante Handgrifftemperatur, unabhängig von Änderungen der Umgebungstemperatur. Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, können die beheizten Handgriffe nur bei laufendem Motor verwendet werden.

Stetiger Handkontakt mit dem linken und rechten Handgriff ergibt die beständigsten Ergebnisse. Wenn die Handgriffe keine Wärme erzeugen oder das IM eine Warnung anzeigt, einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

HINWEIS

Etwa 20 min warten, bis die Griffe die endgültige Betriebstemperatur erreicht haben.

Tabelle 33. Beheizte Handgriffe – Einstellungen und Warnung

Markierung	Temperaturbereich
	Niedrig
	Mittel
	Fern
WARNUNG	
	Warnung

USB-ANSCHLUSS

⚠ WARNUNG

Die Lautstärke und andere Regelungen des Soundsystems sowie anderer elektronischer Geräte vor Beginn der Fahrt einstellen. Ablenkung kann zu einem Verlust der Kontrolle und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00088b)

Siehe Abbildung 41. Das Motorrad verfügt über einen USB-C -Anschluss, um ein Telefon oder Mediengerät aufzuladen und ein Software-Update zu übertragen. Für den Anschluss dieser Geräte muss ein Schnittstellenkabel verwendet werden. Der USB-C -Anschluss wird mit Strom versorgt und ist

betriebsbereit, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist oder sich im Nebenverbrauchermodus befindet.

HINWEIS

Der USB-C -Anschluss kann nicht zum Abspielen von Musik verwendet werden, die auf einem Gerät gespeichert ist.

Keine Geräte unbeaufsichtigt am USB-C -Anschluss angeschlossen lassen.

Siehe Abbildung 41. Der USB-C -Anschluss (1) befindet sich in der Rechtsseitig (RH) -Haube (2).

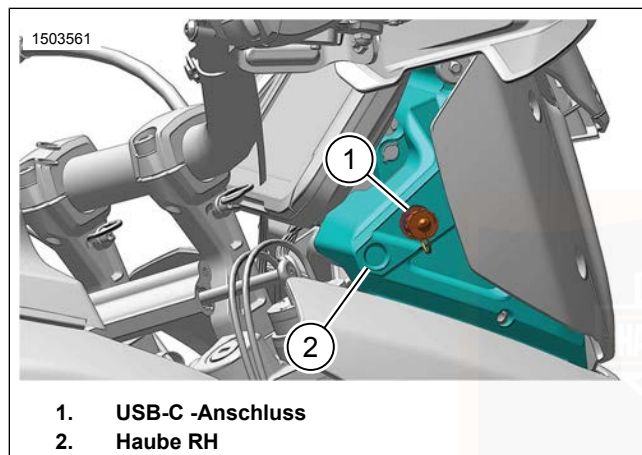


Abbildung 41. USB-C-Anschluss STECKVERBINDER FÜR BEHEIZTE AUSRÜSTUNG

Die Steckverbinder für beheizte Ausrüstung versorgen ausgewählte Harley-Davidson Motorradbekleidung mit Strom.

Siehe Abbildung 42. Die Steckverbinder für beheizte Ausrüstung (3) befinden sich in der Elektrizitätstafel unter dem Sitz (1). Um Schäden während des Betriebs zu vermeiden, müssen die Steckverbinder für beheizte Ausrüstung ordnungsgemäß verlegt werden.

1. Den Sitz ausbauen. Siehe Sitz (Seite 190) >.
2. Siehe Abbildung 42. Die unter dem Sitz versteckten Steckverbinder für beheizte Ausrüstung (3) aus der Elektrizitätstafel (1) entfernen.

HINWEIS

*Den Kabelbaum für beheizte Ausrüstung **nicht** zwischen Rahmen und Sitz verlegen. Der Kabelbaum kann beschädigt werden.*

3. Siehe Abbildung 43. Den Kabelbaum für beheizte Ausrüstung zur linken Seitenabdeckung (2) hin verlegen (4).
4. Den Kabelbaum hinter der linken Seitenabdeckung (2) an der Rückseite nach unten führen.
 - a. Die Steckverbinder für beheizte Ausrüstung können in dieser Position die Kabel nicht beschädigen.

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass Staubschutzkappen eingebaut sind, wenn die Steckverbinder für beheizte Ausrüstung nicht in Betrieb sind.

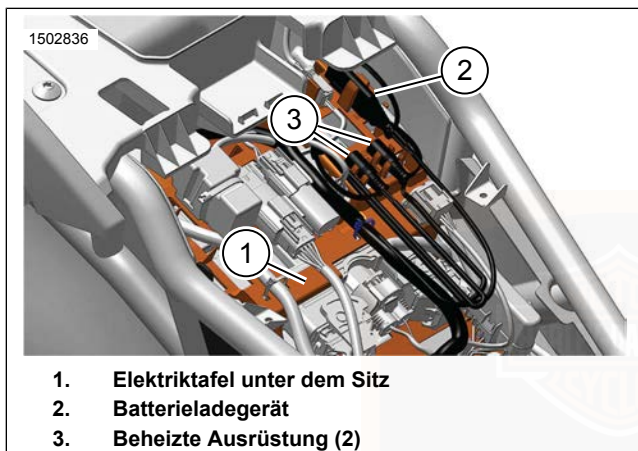


Abbildung 42. Unter dem Sitz

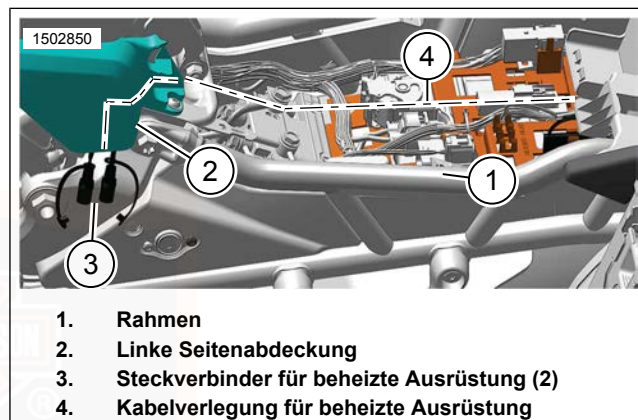


Abbildung 43. Verlegung des Steckverbinders für beheizte Ausrüstung

ANLASSEN DES MOTORS

Allgemeines

HINWEIS

Der Motor muss 15 bis 30 Sekunden lang langsam laufen. Hierdurch kann der Motor sich erwärmen, und das Öl kann auf alle Oberflächen gelangen, die geschmiert werden müssen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00563b)

Der Gasdrehgriff braucht vor dem Anlassen des Motorrads nicht gedreht zu werden.

Anlassen

⚠ WARNUNG

Vor dem Anlassen des Motors muss das Getriebe in den Leerlauf geschaltet werden, um unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen zu verhindern, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können. (00044a)

1. Siehe Rechte Regelungsschalter (Seite 99) >. In Anwesenheit des Sicherheitssystem-Schlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN. Den Gasdrehgriff nicht drehen.

HINWEIS

Die Warnleuchte „Motorelektronik“ leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Für kurze Zeit ist ein leises Surren der Kraftstoffpumpe zu hören, während Druck in der Kraftstoffanlage aufgebaut wird.

2. Den Kupplungshebel an den Handgriff heranziehen. Das Getriebe in den Leerlauf schalten.
3. Drücken Sie zum Starten des Motorrads den Anlasserschalter.

HINWEIS

Um eine bessere Schmierung des Motors vor dem Anlassen zu ermöglichen, dreht der Motor vor dem Anlassen ein paar Mal durch.

4. Nach dem Anspringen des Motors kann das Motorrad so bedient werden, wie dies normalerweise nach dem Hochklappen des Ständers geschehen würde.

HINWEIS

Die ABS- und TCS-Kontrollleuchten blinken, bis das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von ca. 5 km/h (3 mph) erreicht hat.

ANLASSEN NACH DEM UMKIPPEN

⚠ WARNUNG

Nach einem Umkippen der Maschine sind alle Bedienungselemente auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Sind Bedienungselemente nicht frei beweglich, können die Bremsen, die Kupplung oder das Schaltgetriebe unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren, wodurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden könnte. (00350a)

HINWEIS

- Sollte das Motorrad umkippen, wird im Instrumentenmodul die Warnmeldung „BIKE TIPPED“ eingeblendet, und die Vierfach-Warnblinkanlage wird aktiviert.
- Der Motor kann erst dann angelassen werden, wenn der Umkippzustand zurückgesetzt wird.
- Damit die Vierfach-Warnblinkanlage abgeschaltet wird, die Zündung aus- und wieder einschalten.

1. Das Motorrad aufrecht stellen.
2. Drehen Sie den EIN/AUS Schalter zum Ausschalten.
3. 10 Sekunden lang warten.
4. Motorbetriebsschalter einschalten.
5. Den Warnblinkanlagen-Schalter drücken, um die Vierfach-Warnblinkanlage abzuschalten.

MOTOR-LEERLAUFTEMPERATURKONTROLLSYSTEM (EITMS)

Das Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem (EITMS) ermöglicht eine eingeschränkte Kühlung des hinteren Zylinders für Fahrer, die häufig längere Zeit im Leerlauf oder im stehenden Verkehr verbringen.

Funktionsweise

Wenn die Motortemperatur einen vorbestimmten Sollwert erreicht, schaltet EITMS das Einspritzventil des hinteren Zylinders ab. Der hintere Zylinder wird zu einer Art „Luftpumpe“, die den Motor kühlt.

EITMS wird aktiviert (hinterer Zylinder schaltet sich ab), wenn **alle** nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Umgebungs- oder Motortemperatur überschreitet den Temperaturgrenzwert.
- Die Drosselklappenregelung ist im Leerlauf.
- Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 4 km/h (2 mph).
- Motordrehzahl ist unter 1500 U/min.

HINWEIS

EITMS ist während der ersten vier Minuten nach Anlassen des Fahrzeugs nicht aktiviert.

EITMS wird deaktiviert (hinterer Zylinder zündet wieder), sobald **eines** der nachfolgenden Ereignisse eintritt:

- Die Umgebungs- oder Motortemperatur fällt unter den Temperaturgrenzwert.
- Die Drosselklappenregelung liegt über dem Leerlauf.
- Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 5 km/h (3 mph).

- Motordrehzahl höher ist als 1600 U/min.
- Der Kupplungshebel wird losgelassen, wenn ein Gang eingelegt ist.

Wenn der Motor im EITMS-Betrieb ist, kann u. U. ein unterschiedlicher Leerlauftakt auftreten. Außerdem kann ein spezifischer Auspuffgeruch festgestellt werden. Das sind jedoch Normalzustände.

EITMS aktivieren/deaktivieren

Aktiviert: Die EITMS-Motorkühlungsfunktion wird immer automatisch aktiviert, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand kommt und unter erhöhten Temperaturbedingungen im Leerlaufbetrieb ist. Wenn die Funktion aktiviert ist, wird sie unter Umständen bei kühlen Fahrbedingungen nicht ausgelöst.

Deaktiviert: Die EITMS-Funktion ist unter keinen Bedingungen aktiviert.

Das EITMS kann mittels des folgenden Verfahrens aktiviert oder deaktiviert werden.

1. Einen zugeordneten Schlüsselanhänger in den Empfangsbereich bringen. Den Motorbetriebsschalter am rechten Lenker in die BETRIEB-Stellung schalten (der Motor kann, muss aber nicht laufen).
2. Den Gasdrehgriff in die geschlossene Stellung drehen und halten.

120 Funktionsweise

3. Siehe Abbildung 32 . Nach ungefähr 3 Sekunden wird die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte entweder grün (EITMS aktiviert) oder orange (EITMS deaktiviert) blinken.
4. Das Verfahren nach Bedarf wiederholen, um das EITMS zu aktivieren bzw. deaktivieren.

HINWEIS

- Eine blinkende Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte gibt die EITMS-Einstellung an. Eine ständig leuchtende (nicht blinkende) Leuchte gibt die Geschwindigkeitsregelungseinstellung an.
- Die EITMS-Einstellung bleibt erhalten, bis sie vom Fahrer oder vom Händler geändert wird. Es ist nicht erforderlich, das EITMS nach jedem Anlassen erneut zu konfigurieren.

ABSTELLEN DES MOTORS

1. Den Motorbetriebsschalter ausschalten.
2. Den zugewiesenen Schlüsselanhänger auch dem Bereich entfernen.

HINWEIS

Wird der Motor abgewürgt oder gestoppt, den Motorbetriebsschalter auf OFF (Aus) stellen, um eine Batterieentladung zu verhindern.

VERBESSERTER KURVENFAHRERSICHERHEIT

Vorderradbremshel

⚠ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Siehe Abbildung 44. Mit dem Vorderradbremshel (1) wird die Vorderradbremse betätigt. Der Hel befindet sich am rechten Lenker. Den Handhel mit den Fingern der rechten Hand betätigen.

Hinterradbremspedal

Siehe Abbildung 44. Mit dem Hinterradbremspedal (2) wird die Hinterradbremse betätigt. Das Pedal befindet sich auf der rechten Seite. Das Hinterradbremspedal mit dem rechten Fuß betätigen.

HINWEIS

Einige Modelle sind mit einem höhenverstellbaren Bremspedal ausgestattet.

Siehe Abbildung 45. Um die Pedalhöhe zu ändern, ziehen Sie das Pedal nach außen, bis das Pedal gedreht werden kann, so dass sich die gegenüberliegende Seite oben befindet.

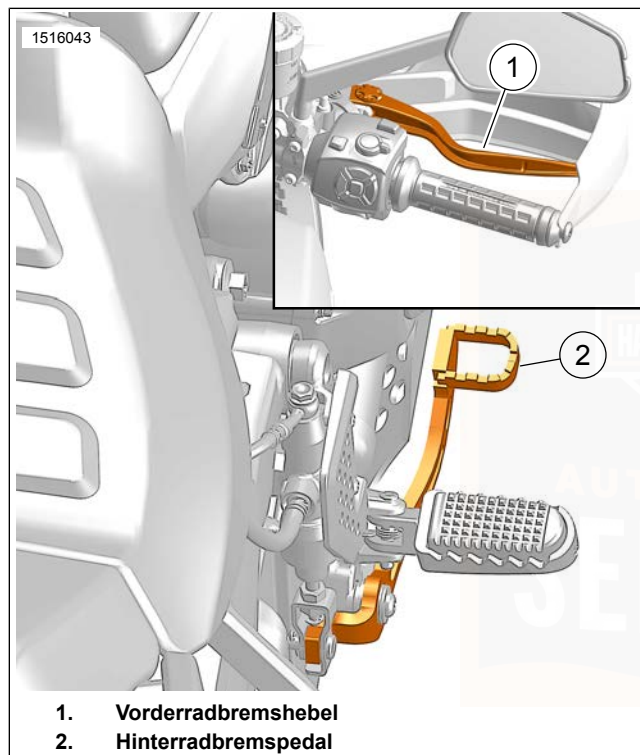


Abbildung 44. Bedienungselemente für Bremsen

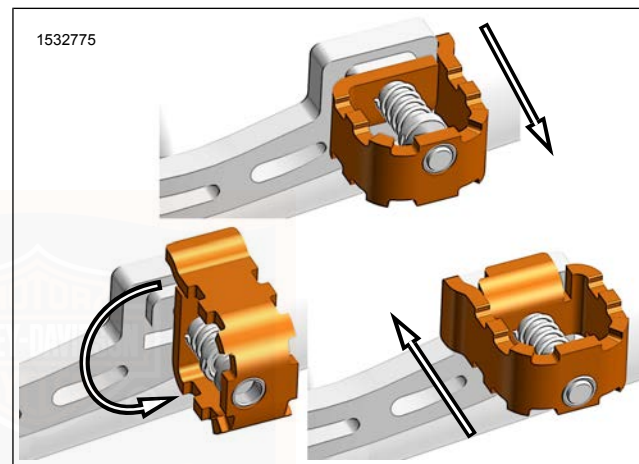


Abbildung 45. Änderung der Bremspedalhöhe

ABS, Kurvenverbessertes ABS (C-ABS) und Hintere Hubminderung (RLM) Funktionen

Das ABS wurde entwickelt, um zu verhindern, dass die Räder unter dem Bremsen blockieren. Sie hilft dem Fahrer dabei die Kontrolle beim Bremsen auf gerader Spur in brenzigen Situationen zu behalten. Das ABS arbeitet unabhängig an den vorderen und hinteren Bremsen, um die Räder am Laufen zu halten und ein unkontrolliertes Radblockieren zu verhindern. Das Kurvenverbesserte Antiblockiersystem (C-ABS) ist eine ABS-Variante, die den Neigungswinkel des

Motorrads berücksichtigt. Beim Kurvenstreben wird der verfügbare Bremsgriff reduziert und das C-ABS gleicht automatisch die Lage aus.

Die Hinterrad-Hubminderung (RLM) nutzt die C-ABS-Sensoren und die 6-axiale Inertialmesseinheit (IMU), um den Hinterradlift bei starker Bremsung zu kontrollieren und die Brems- und Fahrsteuerung auszugleichen.

Hinterrad-ABS und RLM sind deaktiviert, wenn der Fahrer die Fahrmodi Off-Road Plus oder Custom Off-Road Plus auswählt (siehe Fahrmodi (Seite 109)).

Bei Motorrädern mit verbesserter Kurvensicherheit wird ein Symbol auf dem IM angezeigt, wenn der Motorbetriebsschalter in die Position RUN (Betrieb) gestellt wird.

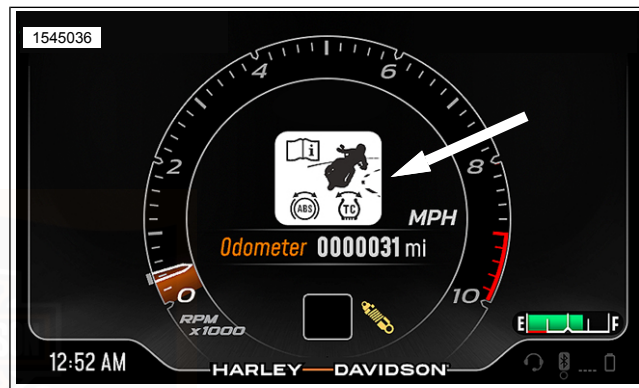


Abbildung 46. Symbol für verbesserte Kurvenfahrersicherheit

So funktioniert das ABS

Der Fahrer erkennt die ABS-, C-ABS- und RLM-Aktivierung durch ein leichtes Pulsieren im Handhebel oder im Hinterradbremspedal. Außerdem ist dabei ein Klickgeräusch vom ABS-Modul zu hören. Beides tritt beim normalen Betrieb auf. Siehe Tabelle 34.

Für weitere ABS-Informationen siehe www.harley-davidson.com .

Verbesserte elektronische Kurvenbremsung (C-ELB)

Das C-ELB-System bietet eine ausgewogene Vorderrad- und Hinterradbremung bei einer Vielzahl von Bremsanwendungen. Die Anlage sorgt für mehr Bremskraftverteilung bei sehr starkem Bremsen und verringert oder unterbindet die Verteilung bei leichtem Bremsen und geringen Geschwindigkeiten. Wenn die Anlage im Verbund arbeitet, wird beim alleinigen Betätigen des Vorderradbremshebels ein Teil der Bremskraft dynamisch auf das Hinterrad übertragen. C-ELB berücksichtigt den Neigungswinkel des Motorrads und verändert die Proportionalität des Bremsdrucks zwischen vorderer und hinterer Bremse während der Kurvenfahrten, um die Fähigkeit des Motorrads zu verbessern, den beabsichtigten Weg des Fahrers zu halten. C-ELB ist deaktiviert, wenn der Fahrer die Fahrmodi Off-Road Plus oder Custom Off-Road Plus auswählt (siehe Fahrmodi (Seite 109)).

Verwendung des ABS

Ein ABS bedeutet zwar einen Vorteil bei Notbremsungen, ist aber keine Alternative zu sicherem Fahrverhalten. Ein Motorrad lässt sich am sichersten mit beiden Bremsen anhalten.

Beim Anhalten in einem Notfall müssen die Bremsen während aller ABS-Bremsvorgänge fest weiter betätigt werden. Betätigungsdruck nicht variieren und Bremsen nicht „pumpen“.

124 Funktionsweise

Die Räder werden bis zum Ende des Bremsvorgangs nicht blockieren, bis die Motorradfahrgeschwindigkeit auf eine Geschwindigkeit verringert ist, bei der das ABS-System nicht mehr benötigt wird.

Berganfahrhilfe (Vehicle Hold Control – VHC)

Die VHC verhindert durch Bremsdruck das Zurückrollen des Motorrads an einer Steigung und erleichtert somit die Anfahrt an einer Steigung, wie beispielsweise einem Hügel, einer Brücke oder einer Parkrampe. Die VHC hält bei Aktivierung den Bremsdruck und verhindert, dass sich das Motorrad bewegt, nachdem der Fahrer die Bremse gelöst hat. Das System hält den Bremsdruck so lange, bis der Fahrer den Gashebel und die Kupplung betätigt, um anzufahren .

HINWEIS

VHC ist nicht als Feststellbremse gedacht.

Aktivierung: Der Fahrer aktiviert VHC , indem er entweder den Handbremshebel für die Vorderradbremse oder das Fußbremspedal für die Hinterradbremse kurz betätigt, nachdem das Motorrad vollständig zum Stillstand gekommen ist. Nach einer besonders harten Bremsung wird VHC auch aktiviert, wenn der Fahrer die Bremse nach dem Anhalten weiter betätigt hält. Eine VHC -Kontrollleuchte signalisiert, dass der Fahrer die VHC aktiviert hat und dass der Bremsdruck auch nach dem Loslassen der Bremse durch den Fahrer aufrecht erhalten wird.

HINWEIS

Die VHC -Kontrollleuchte blinkt, wenn der Fahrer versucht, VHC zu aktivieren, diese Aktion aber nicht verfügbar ist – z. B. wenn bei Modellen mit Seitenständersensor der Seitenständer ausgeklappt ist.

Deaktivierung: VHC wird beim Anfahren oder bei der Betätigung und Lösung einer der Bremsen automatisch deaktiviert. VHC wird möglicherweise deaktiviert, wenn der Fahrer den Motor mit angezogenem Kupplungshebel aggressiv hochdreht. VHC wird auch deaktiviert, wenn der Fahrer den Seitenständer bei Modellen mit Seitenständersensor (nicht in allen Märkten) herunterklappt oder den Leerlauf bei Modellen ohne Seitenständersensor einlegt. VHC wird deaktiviert, wenn der Motor ausgeschaltet wird. VHC wird deaktiviert nach 3 min bis 5 min . In den meisten Situationen blinkt die Kontrollleuchte und die VHC wird ausgelöst, wenn der Fahrer keine Aktion ausführt.

Die VHC kann vom Fahrer über das Menü Einstellungen des IM deaktiviert und wieder aktiviert werden. Einstellungen> Fahrenanpassung> Fahrzeughaltekontrolle

Reifendrucküberwachungssystem (TPMS)

Das TPMS warnt den Fahrer vor niedrigem Reifendruck. Die Aufrechterhaltung des ordnungsgemäßen Reifendrucks ist sowohl für die Sicherheit als auch für die Reifenlebensdauer wichtig. Das TPMS zeigt den aktuellen Reifendruck vorne und hinten auf dem IM an und warnt den Fahrer, wenn der Reifendruck niedrig ist und überprüft werden sollte.

ABS: Reifen und Räder

Mit ABS ausgestattete Motorräder müssen stets mit Harley-Davidson-Reifen und -Rädern ausgerüstet sein. Das ABS überwacht die Drehzahl der Räder mit Hilfe von individuellen Raddrehzahlsensoren. Durch Umrüsten auf einen anderen Felgendurchmesser oder eine andere Reifengröße kann die Raddrehzahl beeinflusst werden. Eine andere Räder- und Reifengröße kann dazu führen, dass die Kalibrierung des ABS nicht mehr stimmt und ein unkontrolliertes Blockieren der Räder nicht mehr einwandfrei erkannt und verhindert wird. Der Betrieb mit anderen als den angegebenen Reifendruckwerten kann die ABS-Bremsleistung reduzieren. Siehe Technische Daten (Seite 31) .

Tabelle 34. ABS-Symptome und Zustände

SYMPTOM	ZUSTAND
Kontinuierlich aufleuchtende ABS-Leuchte	ABS-Fehler festgestellt. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.
ABS-Leuchte blinkt langsam	Dies zeigt einen normalen Selbstdiagnoseprozess an, wenn das Motorrad gerade eingeschaltet wird und die Geschwindigkeit weniger als 5 km/h (3 mph) beträgt. Das ABS ist nicht betriebsbereit, solange die Leuchte leuchtet. Falls die Leuchte bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) weiterhin blinkt, Kontakt mit einem Harley-Davidson Händler aufnehmen, um eine Wartung durchführen zu lassen.
Schnell blinkende ABS-Leuchte und konstant leuchtende Störungs- und Traktionskontrollanzeigen	Dies deutet auf einen möglichen Fehler des Bremssystems hin. Sowohl die Vorder- als auch die Hinterradbremse betätigen, um die Geschwindigkeit zu reduzieren und das Motorrad zum Stehen zu bringen. Die Bremskontrollen könnten sich beim Betätigen steif anfühlen. In diesem Fall das Motorrad an einem sicheren Ort zum Stehen bringen. Zur Behebung des Fehlers ist vor der Weiterfahrt eine Wartung erforderlich. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.
Pulsierender Bremshebel oder pulsieren des Bremspedal während eines ABS-Bremsvorgangs	Normaler Zustand.
Klickgeräusch während eines ABS-Bremsvorgangs	Normaler Zustand.

Tabelle 34. ABS-Symptome und Zustände

SYMPTOM	ZUSTAND
„Ruckel“-Gefühl beim Bremsen	Normaler Zustand. Dies ist vor allem bemerkbar, wenn nur mit einer Bremse gebremst wird (nur Vorderrad oder nur Hinterrad). Resultat einer abgeschwächten Verlangsamung auf Grund von Rissen oder Unebenheiten in der Fahrbahn, Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad), starkem Bremsen bei langsamer Fahrgeschwindigkeit und anderen Bedingungen. Der Grund dafür ist die Modulierung des Bremssatteldrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.
Vorübergehend hoher Widerstand am Hinterradbremspedal	Normaler Zustand. Die Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad) oder das Herunterschalten kann das ABS-System aktivieren. Wenn gleichzeitig oder unmittelbar danach die Hinterradbremse betätigt wird, kann das ABS-System ein Ventil schließen, um Druck an der Hinterradbremse abzubauen. Der Grund dafür ist die Modulierung des Bremssatteldrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.
Reifenzirpen	Normaler Zustand. Abhängig von der Fahrbahnoberfläche kann der Reifen zirpen, ohne dass das Rad blockiert.
Schwarze Reifenspur auf der Fahrbahn	Normaler Zustand. Abhängig von der Fahrbahnoberfläche kann der Reifen eine schwarze Reifenspur hinterlassen, ohne dass das Rad blockiert.
Rad blockiert bei niedriger Fahrgeschwindigkeit	Normaler Zustand. Bei weniger als 5 km/h (3 mph) wird das ABS am Vorderrad nicht aktiviert; bei weniger als 8 km/h (5 mph) wird das ABS am Hinterrad nicht aktiviert.

TRAKTIONSKONTROLLE

Traktionskontrolle (TCS), verbesserte Kurven-Traktionskontrolle (C-TCS) und Vorderrad-Lift-Mitigation (FLM)

Funktionsweise der verbesserten Kurven-Traktionskontrolle

Die Traktionskontrolle verhindert, dass das Hinterrad bei Beschleunigung des Motorrads „durchdreht“, und erhöht das Selbstvertrauen des Fahrers, insbesondere bei Nässe.

Das verbesserte Kurven-Traktionskontrollsystem (C-TCS) verhindert, dass das Hinterrad bei Beschleunigung auf gerader Strecke oder in Kurven stark durchdreht. Das C-TCS kann das Selbstvertrauen des Fahrers stärken, wenn die verfügbare Traktion bei Nässe, durch eine plötzliche unerwartete Änderung der Fahrbahnoberfläche oder bei der Fahrt auf einer unbefestigten Straße beeinträchtigt wird. Die Aktion des C-TCS wird bei Kurvenfahrten auch abhängig von der Schräglage angepasst. Jeder vorprogrammierte Fahrmodus zeichnet sich durch einen bestimmten Eingriffsgrad des C-TCS aus. Bei den anpassbaren Fahrmodi kann der Fahrer zwischen drei Stufen für den C-TCS-Eingriff wählen.

Das C-TCS unterstützt zudem die Vorderrad-Lift-Mitigation (FLM), um Höhe und Dauer des Vorderrad-Lifts (Wheelie) zu reduzieren. Höhe und Dauer des Vorderrad-Lifts hängen von

dem vom Fahrer gewählten Fahrmodus ab, wobei Rain (Regen) der restriktivste und Sport/Off-Road der am wenigsten restriktive unter den Standardmodi ist. Im Off-Road-Plus-Modus ermöglicht das C-TCS noch mehr Hinterradschlupf für Geländeeinsätze und deaktiviert das FLM vollständig, so dass ein erfahrener Fahrer das Vorderrad durch Gasgeben heben kann, um Hindernisse zu umgehen. Durch Abschalten des TCS werden sowohl das TCS als auch das FLM vollständig deaktiviert.

Im Fahrmodus „Off-Road Plus“ oder „Custom Off-Road Plus“ (Siehe Fahrmodi (Seite 109).) wird das TCS ohne Kurvenanpassungen aktiviert, so dass der Fahrer Radspuren, Querneigungen und Böschungen ausnutzen kann, um in Schräglage besser zu beschleunigen.

Beim Anlassen blinkt die Traktionskontrollleuchte gleichzeitig mit der ABS-Leuchte. Das bedeutet, beide Systeme warten darauf, dass die Überprüfung des Raddrehzahlsensors beendet wird. Die Traktionskontrolle ist nach dem Anlassen auch während der Prüfung des Raddrehzahlsensors funktionsbereit. Die Traktionskontrollleuchte erlischt, wenn die Sensorprüfung abgeschlossen ist.

Nutzung der Traktionskontrolle

HINWEIS

Bei laufendem Fahrzeug auf einem Leistungsprüfstand ist es ratsam, die Traktionskontrolle zu deaktivieren, damit sie nicht

eingreift, wenn die Drehzahl von Vorder- und Hinterrad voneinander abweicht.

Die Traktionskontrolle wird automatisch bei jedem Startzyklus der Zündung aktiviert. Der Fahrer kann die Traktionskontrolle jederzeit deaktivieren, wenn der Motor läuft und das Fahrzeug vollkommen stillsteht, indem er den Traktionskontrollschalter eine Sekunde lang gedrückt hält.

Durch Wechsel zum Regenmodus wird das TCS automatisch wieder aktiviert, kann aber nach Wahl des Regenmodus wieder deaktiviert werden. Das TCS kann durch Betätigung eines Knopfs am rechten Lenkerbedienungselement wieder aktiviert werden, wenn das Motorrad stillsteht oder fährt. Die Traktionskontrollanzeige leuchtet dauerhaft und zeigt damit an, dass die Traktionskontrolle und die Vorderrad-Lift-Mitigation deaktiviert sind. Wenn die Traktionskontrollleuchte jedoch zeitgleich mit der Störungsanzeige leuchtet, liegt eine Störung der Traktionskontrolle vor. Suchen Sie in diesem Fall bitte einen Harley-Davidson Vertragshändler auf.

Bei einigen Fehlerzuständen wird die Traktionskontrolle mit eingeschränkter Funktion aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

Wenn die Traktionskontrollleuchte während der Fahrt schnell blinkt, greift die Traktionskontrolle gerade ein.

Verbessertes Kurven-Schlupf- und Schleppmomentregelungssystem (C-DSCS)

Das verbesserte Kurven-Schlupf- und Schleppmomentregelungssystem (C-DSCS) wurde entwickelt, um übermäßigen Hinterradschlupf zu reduzieren und Blockieren des Hinterrads beim Verlangsamen zu verhindern, was gewöhnlich auftritt, wenn der Fahrer abrupt herunterschaltet oder auf nassen oder glatten Straßenoberflächen langsamer wird.

Wenn das C-DSCS übermäßigen Hinterradschlupf beim Verlangsamen erkennt, stellt es die Drehmomentabgabe des Motors ein, um die Hinterraddrehzahl besser an die Fahrgeschwindigkeit anzupassen. Die Aktion des DSCS wird bei Kurvenfahrten abhängig von der erfassten Schräglage angepasst.

Das C-DSCS ist im Modus „Off-Road Plus“ und „Custom Off-Road Plus“ deaktiviert (weil das hintere C-ABS deaktiviert ist). Außerdem kann der Eingriff des C-DSCS geringer sein, wenn das TCS vom Fahrer deaktiviert wird.

Wenn die Schleppmoment-Schlupfregelung eingreift, blinkt die Traktionskontrollleuchte ebenfalls schnell. Durch Deaktivieren der Traktionskontrolle wird die Schleppmoment-Schlupfregelung jedoch nicht deaktiviert.

Tabelle 35. Traktionskontrollsymptome und -zustand

SYMPTOM	ZUSTAND
Traktionskontrollleuchte aus	Traktionskontrollsystem aktiv.
Traktionskontrollleuchte leuchtet ständig.	Traktionskontrollsystem durch Benutzer deaktiviert.
Die Traktionskontrollleuchte und die Störungslampe leuchten ständig	Traktionskontrollsystem fehlerhaft.
Traktionskontrollleuchte blinkt.	Normaler Zustand. Einschreiten der Traktionskontrolle.
Verminderte Drosselklappenreaktion bei Einschreiten der Traktionskontrolle	Normaler Zustand. Einschreiten der Traktionskontrolle.
„Ruckel“-Gefühl beim Verlangsamen	Normaler Zustand. Einschreiten der Schleppmoment-Schlupfregelung.

GANGSCHALTUNG

HINWEIS

Vor einem Schaltversuch muss die Kupplung ganz ausgekuppelt sein. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)

Motorrad angehalten, Motor abgestellt

Den Kupplungshandhebel langsam zum Handgriff hinziehen, um die Kupplung ganz auszurücken. Gänge werden nicht eingelegt, weil die Getriebewellen nicht drehen und die Schaltkomponenten nicht aufeinander ausgerichtet

sind. Das Motorrad vor- und zurückschieben und gleichzeitig auf den Gangschalthebel drücken.

Anfahren nach dem Anhalten

HINWEIS

Den Motor immer mit dem mit dem Getriebe in Leerlaufstellung anlassen. Die Vorwärtsbewegung immer mit dem ersten Gang beginnen.

1. Bei laufendem Motor und eingeklapptem Seitenständer den Kupplungshandhebel zum Handgriff hinziehen, um die Kupplung ganz auszukuppeln.
2. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen. Die Getriebe ist nun im ersten Gang.

- Den Kupplungshebel langsam loslassen und zur gleichen Zeit die Drosselklappe langsam öffnen.

Hochschalten (Beschleunigung)

Siehe Abbildung 47. Den nächst höheren Gang einlegen, wenn das Motorrad Schaltgeschwindigkeit erreicht. Siehe Tabelle 36.

Tabelle 36. Empfohlene Hochschaltdrehzahlen

GANGWECHSEL	mph	km/h
Erster in den Zweiten	15	25
Zweiter in den Dritten	25	40
Dritter in den Vierten	35	55
Vierter in den Fünften	45	70
Fünfter in den Sechsten	55	85

- Die Drosselklappe schließen.
- Zum Auskuppeln den Kupplungshandhebel langsam an den Lenker heranziehen. Kupplung.
- Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach oben ziehen und loslassen.
- Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.
- Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

HINWEIS

- Vor jedem Gangwechsel die Kupplung ganz auskuppeln.
- Die Drosselklappe teilweise öffnen, um ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern, wenn der Kupplungshebel losgelassen wird.

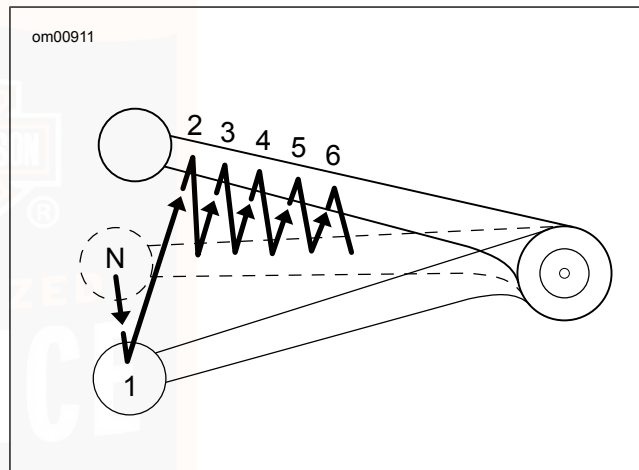


Abbildung 47. Schaltfolge: Hochschalten

Herunterschalten (Verlangsamung)

▲ WARNUNG

Bei Geschwindigkeiten, die höher sind als die aufgeführten, Gänge nicht herunterschalten. Wenn bei hoher Geschwindigkeit auf einen zu niedrigen Gang zurückgeschaltet wird, kann das Hinterrad die Straßenhaftung und dadurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00045b)

Siehe Abbildung 48. Wenn die Geschwindigkeit verringert wird, wie beim Anfahren am Berg oder Verringerung der Geschwindigkeit vorm Abbiegen, in den nächstniedrigeren Gang schalten. Siehe Tabelle 37.

Tabelle 37. Empfohlene Drehzahlen zum Herunterschalten

GANGWECHSEL	mph	km/h
Sechster in den Fünften	50	80
Fünfter in den Vierten	40	65
Vierter in den Dritten	30	50
Dritter in den Zweiten	20	30
Zweiter in den Ersten	10	15

HINWEIS

Die Schaltzeitpunkte in der Tabelle sind empfohlene Werte. Individuelles Schalten Punkte können sich von der Tabelle unterscheiden.

1. Die Drosselklappe schließen.
2. Zum Auskuppeln den Kupplungshandhebel langsam an den Lenker heranziehen. Kupplung.
3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen.
4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.
5. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

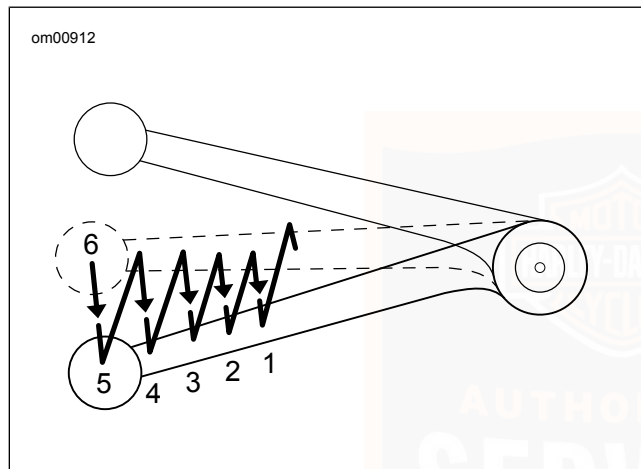
HINWEIS

- Vor jedem Gangwechsel die Kupplung ganz auskuppeln.
- Die Drosselklappe teilweise öffnen, um ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern, wenn der Kupplungshebel losgelassen wird.

HINWEIS

In den Leerlauf schalten, bevor der Motor angehalten wird. Der Schaltmechanismus kann beschädigt werden, wenn bei abgestelltem Motor Gänge geschaltet werden. (00183a)

Der Gangschaltmechanismus lässt ein Schalten des Getriebes vom ersten oder zweiten Gang in den Leerlauf zu.



**Abbildung 48. Schaltfolge: Herunterschalten
WINDSCHUTZSCHEIBE**

HINWEIS

Polycarbonat-Windschutzscheiben/-Windabweiser erfordern sachgemäße Handhabung und Wartung. Eine unsachgemäße Wartung von Polycarbonat kann zu Schäden an Windschutzscheibe/Windabweiser führen. (00483e)

HINWEIS

Nur von Harley-Davidson empfohlene Produkte auf Harley-Davidson Windschutzscheiben benutzen. Keine aggressiven Chemikalien oder Regenschutzprodukte benutzen, da diese Schäden auf der Oberfläche der Windschutzscheibe wie Mattwerden oder Schleierbildung verursachen können. (00231c)

Erhöhen

1. Siehe Abbildung 49. Halten Sie den Hebel (2) und betätigen Sie den Auslöser (1), bis der Hebel nach unten bewegt werden kann.
2. Bewegen Sie den Hebel vorsichtig nach unten, um die Windschutzscheibe zu erhöhen.
3. Lassen Sie den Auslöser los, um die Windschutzscheibe in einer von vier verfügbaren Höhen zu verriegeln.
4. Vergewissern Sie sich, dass der Auslöser nach vorne in seine ursprüngliche Position zurückgekehrt ist.

Untere Einstellvorrichtung

1. Siehe Abbildung 49. Halten Sie den Hebel (2) und betätigen Sie den Auslöser (1), bis der Hebel nach oben bewegt werden kann.
2. Ziehen Sie den Hebel vorsichtig nach oben, um die Windschutzscheibe abzusenken.
3. Lassen Sie den Auslöser los, um die Windschutzscheibe in einer von vier verfügbaren Höhen zu verriegeln.
4. Vergewissern Sie sich, dass der Auslöser nach vorne in seine ursprüngliche Position zurückgekehrt ist.

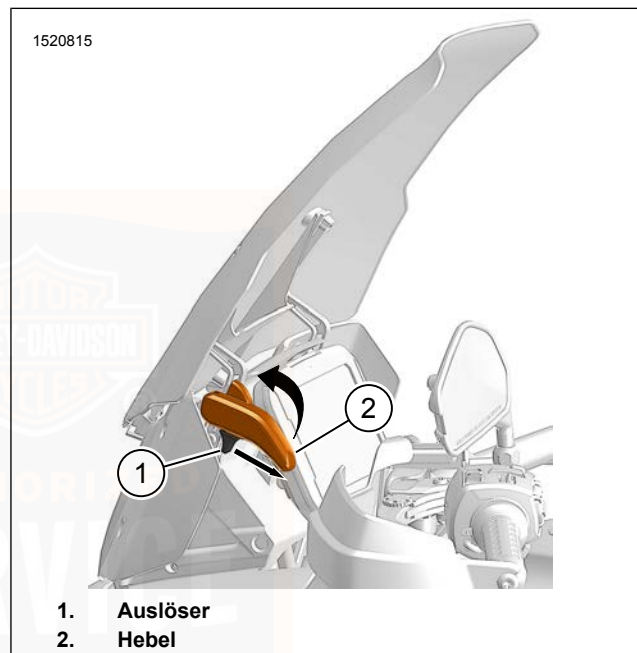


Abbildung 49. Höheneinstellung Windschutzscheibe

GENUINE MOTOR PARTS AND ACCESSORIES

Machen Sie bei Ihrem Harley-Davidson Händler halt, um ein Exemplar des Genuine Motor Parts and Accessories-Katalogs mitzunehmen, oder besuchen Sie www.harley-davidson.com, um tausende Genuine Motor Accessories zu entdecken, die für Harley-Davidson Motorräder erhältlich sind.

Die Website enthält folgende Tools und Ressourcen, um Zubehör für Ihr Motorrad zu kaufen oder Ihr Motorrad persönlich zu gestalten.

Online-Katalog

Der komplette Genuine Motor Parts and Accessories-Katalog ist online im PDF (Portable Document Format) (PDF) erhältlich. Der Katalog enthält hunderte von Seiten an Harley-Davidson Zubehör und Wartungsprodukten.

Kaufen Sie für Ihre Maschine ein

Blättern Sie Kategorien von Zubehörteilen und Optionen durch, die speziell für Ihr Motorrad erhältlich sind. Sehen Sie sich Produktbeschreibungen, Preise, Passungen und Online-Einbauanleitungen für viele der erhältlichen Produkte an.

REINIGUNG UND ALLGEMEINE PFLEGE

- Harley-Davidson-Reinigungsprodukte werden ausführlich für den Einsatz auf Fahrzeugflächen getestet. Dank der Zusammensetzung dieser Produkte sind diese untereinander verträglich. Für den Erwerb von empfohlenen Reinigungs- und Polierprodukten an einen Harley-Davidson Händler wenden. Siehe Tabelle 38 und Tabelle 39.
- Pflege, Reinigung und Schutz der Fahrzeugoberflächen liegen in der Verantwortung des Besitzers.
- Die Sichtflächen des Motorrads so oft wie möglich reinigen und schützen, um Rostbildung und Korrosion zu verhindern.
- Einige Lackflächen und andere Flächen können zerkratzt werden, wenn beim Waschen Kies, Schmutz oder verschmutztes Fett über die Oberfläche gewischt wird. Nur saubere Tücher benutzen und keine Ablagerungen über Glanzflächen wischen.
- Keine Papiertücher, Stoffwindeln oder andere Materialien mit Nylonfasern benutzen, sie können feine Kratzer auf Oberflächen verursachen.
- Zur Reparatur von zerkratzten Flächen einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

▲ WARNUNG

Die Warnhinweise auf den Aufklebern der Reinigungsmittel beachten. Nichtbefolgung der Warnhinweise kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00076a)

▲ WARNUNG

Die Bremsscheiben nicht mit chlor- oder siliziumhaltigen Reinigungsmitteln reinigen. Chlor- und siliziumhaltige Reinigungsmittel können die Funktion der Bremsen beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00077a)

HINWEIS

Keinen Hochdruckreiniger zur Reinigung des Motorrads benutzen. Durch den Gebrauch eines Hochdruckreinigers können Sachschäden entstehen. (00489c)

HINWEIS

Die Verwendung von scheuernden Poliermitteln oder elektrischen Poliergeräten führt zu permanenten kosmetischen Schäden an den Verkleidungen. Nur die in diesem Handbuch empfohlenen Produkte und Verfahren anwenden, um Schäden an Verkleidungen zu vermeiden. (00245b)

Reinigung von Rädern und Reifen

HINWEIS

Korrosion an den Rädern wird nicht als Materialfehler oder fehlerhafte Verarbeitung angesehen.

- Räder können korrodieren oder kosmetisch beschädigt werden, wenn sie nicht ordnungsgemäß gereinigt, poliert und mit Schutzmittel behandelt werden.
- Harley-Davidson empfiehlt, dass die Räder wöchentlich gepflegt werden.
- Räder von aggressiven Chemikalien, säurebasierten Radreinigungsmitteln und angesammeltem Bremsstaub säubern.
- Nach dem Waschen der Räder mit RAD- UND REIFENREINIGER die Polier- und Versiegelungsprodukte je nach Radtyp des Motorrads einsetzen. Siehe Tabelle 38 .

Kühler

Siehe Kühler reinigen (Seite 170) für wichtige Informationen zur Reinigung des Kühlers.

EMPFOHLENE REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL

Die folgenden Produkte werden für Fahrzeuge, Ersatz- und

Zubehörteile von Harley-Davidson empfohlen. An Ihrem Fahrzeug sind ggf. nicht alle in den Tabellen aufgeführten Komponenten vorhanden.

Tabelle 38. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
SCHUTZMITTEL FÜR BLANKES ALUMINIUM – EINZEL-WISCHTÜCHER 93600063	Korrosionskontrolle für unbehandelte Aluminiumoberflächen.	Nein	Nein	Ja	Nein	„Burst“- Kollektion
BLANKMETALL-HOCH- GLANZPOLITUR 93600028 (USA) 93600083 (Außerhalb der USA)	Poliert nicht klar-lackierte, polierte Aluminium- oder polierte Edelstahlflä- chen.	Je nach Verwendbarkeit				
REGENERIERUNGSMIT- TEL FÜR SCHWARZES LEDER 93600033 (USA) 93600081 (Außerhalb der USA)	Frischt schwarze Lederprodukte auf, damit sie wieder brandneu aussehen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Schwarze Lederwa- ren

Tabelle 38. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
INSEKTEN-ENTFERNUNGS- MITTEL 93600122 (USA) 93600140 (außerhalb der USA)	Entfernt Insekten von Metall, Kunst- stoff oder lackierten Oberflächen. Auch als Einzel-Wischtücher erhältlich (97400-10).	Ja	Ja	Ja	Ja	
CHROME CLEAN & SHINE 93600031 (USA) 93600082 (Außerhalb der USA)	Bringt verchromte Flächen zum Glän- zen und reinigt matt geschliffene Alu- minium- oder Edelstahlflächen.	Je nach Verwendbarkeit				
DENIM PAINT CLEANER 93600124 (USA) 93600127 (außerhalb der USA)	Wasserfreier Schnellreiniger und Auf- frischer.	Ja	Ja	Ja	Ja	
MOTOR-HOCHGLANZ- SPRAY 93600002 (USA) 93600068 (Außerhalb der USA)	Verjüngt Wrinkle Black-Motorlackie- rung.	Nein	Nein	Nein	Nein	Wrinkle Black-Mo- torlackie- rung
GLAZE POLY-VERSIEGE- LUNGSMITTEL 93600026 (USA) 93600079 (außerhalb der USA)	Bildet eine Schutzschicht auf glänzen- den Lackierungen und Chrom.	Ja	Ja	Je nach Verwend- barkeit	Nein	

Tabelle 38. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
GLOSS DETAILER 93600123 (USA) 93600125 (außerhalb der USA)	Erzeugt hohen Glanz mit UV Schutz. Ermöglicht chrombeschichteten Ober- flächen zu atmen, im Gegensatz zu Politur. Gut für Windschutzscheiben. Auch als Einzel-Wischtücher erhältlich (97401-10).	Ja	Ja	Ja	Nein	
HARLEY-REISEPFLEGE- SATZ 93600007	Reinigungs- und Pflegeprodukte im Reiseformat. (Nicht für Denim-Lackie- rungen verwenden).	Ja	Ja	Ja	Nein	
LEDER-SCHUTZMITTEL 93600034 (USA) 93600080 (Außerhalb der USA)	Macht Lederprodukte wetterdicht und schützt sie.	Nein	Nein	Nein	Nein	Lederwa- ren
SCHNELLWÄSCHE 93600011 (USA) 93600071 (Außerhalb der USA)	Eine Schnellreinigung für ein leicht verunreinigtes Motorrad. Reinigt alle Oberflächen, Beschichtungswirkung verhindert Flecken.	Ja	Ja	Ja	Ja	
SCRATCH & SWIRL RE- PAIR 93600025 (USA) 93600074 (Außerhalb der USA)	Entfernt kleine Kratzer und Schlieren.	Ja	Ja	Nein	Nein	

Tabelle 38. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
SEAT, SADDLEBAG & TRIM CLEANER 93600010	Reinigt und pflegt Vinyl, Leder und Kunststoff. Zur Verwendung auf Sitzen, Satteltaschen, Innenverkleidungen und allen anderen Verzierungen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Sitze, Satteltaschen und Verzierung
SPRAY CLEANER & POLISH 93600029 (USA) 93600084 (Außerhalb der USA)	Aerosol-Schnellreiniger und Auffrischer. Reduziert statische Anziehung von Staub. Optimal geeignet zum Entfernen von Insekten.	Ja	Ja	Ja	Nein	
SUNWASH-MOTORRADSEIFE 93600129 (USA) 93600077 (Außerhalb der USA)	Gründliches Waschen aller Oberflächen mit einem Waschhandschuh. Verhindert Kalkflecken beim Waschen des Motorrads in der Sonne.	Ja	Ja	Ja	Ja	

Tabelle 38. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
WHEEL & TIRE CLEANER 93600024 (USA) 93600076 (Außerhalb der USA)	Säubert Räder, Reifen und Weißwand- reifen innerhalb von Sekunden von Bremsstaub und Straßenschmutz. Nicht am Rahmen oder an eloxierten Teilen verwenden.	Nein	Nein	Ja	Nein	Schwarz beschich- tete Aus- puffrohre und Schall- dämpfer
WINDSCHUTZSCHEIBEN- REINIGER 93600067	Sofortwindschutzscheibenreiniger als praktisches Einzel-Wischtuch.	Ja	Ja	Nein	Nein	Wind- schutz- scheibe

Tabelle 39. Empfohlene Pflegeprodukte für Oberflächen

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK
INSEKTEN-ENTFERNUNGSSCHWAMM 93600110	In Kombination mit Wasser und dem INSEKTEN-ENTFERNUNGSMITTEL löst und entfernt der INSEKTENENTFERNUNGSSCHWAMM anhaftende Insekten und Straßenschmutz.
CLEANING BRUSH KIT 94844-10	Bürstensatz für die Motorradpflege.
REINIGUNGSSTÄBCHEN 93600107	Große Wattetupfer zum Reinigen von Ritzen und detaillierten Flächen.

Tabelle 39. Empfohlene Pflegeprodukte für Oberflächen

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK
DISPOSABLE DETAILING SOFT CLOTH 93600114	Nicht absorbierendes Tuch zum Auftragen von und Polieren mit SCHLIEREN-UND KRATZER-REPARATUR und GLAZE POLY-VERSIEGELUNGSMITTEL auf lackierten oder verchromten Flächen.
HARLEY WASH BUCKET 94811-10	Wascheimer mit Schürze für Reinigungsutensilien. Mit GRIT GUARD-Einsatz.
HOG BLASTER-MOTORRADTROCKNER 94651-09 (120 V)	Erzeugt einen warmen und trockenen, gefilterten Luftstrom. Verringert Schlieren und Wasserflecken.
MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGSTUCH 94663-02	Saugstarkes Detailbehandlungstuch zum Polieren und Versiegeln. Enthält keine Nylonfasern.
SYNTHETISCHES LEDERTUCH 94791-01	Extrem saugfähiges synthetisches Tuch zum schlierenfreien Trocknen. Tuch anfeuchten und auswringen, um größte Saugfähigkeit zu erzielen.
WASCHHANDSCHUH 94760-99	Saugstarker Waschhandschuh, Wollmischung.
RAD- UND SPEICHENBÜRSTE 43078-99	Konische Bürste für Räder.

Tabelle 40. Polier- und Versiegelungsprodukte für Räder

RÄDER	PRODUKT	BESCHREIBUNG
Eloxiert	GLAZE POLY-VERSIEGELUNGSMITTEL	Reinigt Oberflächen, entfernt feine Kratzer. Bietet eine atmungsaktive Versiegelung gegen Säure, Chemikalien, Salz und Bremsstaub.
	GLOSS DETAILER	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Korrosion zu verhindern.

Tabelle 40. Polier- und Versiegelungsprodukte für Räder

RÄDER	PRODUKT	BESCHREIBUNG
Unbehandeltes Aluminium	SCHUTZ FÜR UNBEHANDELTE ALUMINIUMRÄDER	Erzeugt eine Schutzbeschichtung für blanke Aluminiumräder, die Oxidation verhindert. Einzel-Wischtuch.
Chrom	CHROMREINIGER UND -POLITUR	Nicht scheuerndes Reinigungsmittel zur Aufhellung von Chromfelgen.
	GLOSS DETAILER	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Oxidation zu verhindern.
Hochpoliertes Aluminium oder Edelstahl	BLANKMETALL-HOCHGLANZPOLITUR	Mikroabrasive Politur zur Wiederherstellung polierter Räder. Nicht an Chrom verwenden.

WASCHEN DES MOTORRADS

Nur empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte verwenden.
Siehe Empfohlene Reinigungs- und Pflegemittel (Seite 137).

HINWEIS

*Beim Spülen und Waschen nicht direkt auf elektrische Komponenten und Gepäck- oder Satteltaschen-Dichtungsbereiche spritzen (sofern vorhanden).
Wasser nicht unter Leder-Satteltaschenabdeckungen spritzen (sofern vorhanden).*

Vorbereitung

1. Das Motorrad vor dem Abspülen oder Waschen abkühlen lassen. Wenn Wasser auf heiße Oberflächen gesprüht wird, können Wasserflecken oder Mineralrückstände zurückbleiben.
2. Das Motorrad von unten nach oben abspülen.
3. Zum Lösen von eingetrockneten Insekten oder hartnäckigem Schmutz die Flächen mit einem feuchten Lappen abdecken, um den Schmutz aufweichen zu lassen.

Reinigung von Rädern und Reifen

1. Die Rad- und Reifenflächen abspülen. Verspritzen von Bremsstaub auf verchromte oder lackierte Oberflächen vermeiden.
2. WHEEL & TIRE CLEANER auftragen. Den Reiniger eine Minute lang einwirken lassen.
3. Das Rad mit einem BUG EATER SPONGE oder einer WHEEL & SPOKE BRUSH reinigen. Bremsstaub und alle sonstigen Ablagerungen gründlich vom Rad abbürsten. Angesammelter Bremsstaub kann Feuchtigkeit und Ablagerungen binden, die Radkorrosion verursachen.
4. Sorgfältig abspülen.

Waschen des Motorrads

HINWEIS

Zur Reinigung von Leder, Denim-Flächen (matt), Windschutzscheiben oder speziellen Flächen unter den entsprechenden Anweisungen in diesem Abschnitt nachschlagen.

1. Bei Bedarf mit BUG REMOVER besprühen, um Insekten zu entfernen.
 - a. Die betroffenen Flächen bei der Vorbereitung abspülen.
 - b. Den Bereich mit BUG REMOVER einsprühen.

- c. Eine Minute warten, damit BUG REMOVER die Insekten aufweicht.
- d. Beim Abwaschen die Insekten einfach mit dem BUG EATER-SCHWAMM entfernen.

2. Auf das Waschen vorbereiten.
 - a. Einen HARLEY WASH BUCKET mit sauberem Wasser füllen.
 - b. SUNWASH BIKE SOAP hinzugeben, dabei die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
 - c. Den WASH MITT und/oder den BUG EATER SPONGE in der SUNWASH-Lösung einweichen.
3. Alle Oberflächen von oben nach unten reinigen.
4. Die Oberflächen des Motorrads zweimal in beide Richtungen abwaschen:
 - a. Von unten nach oben spülen.
 - b. Von oben nach unten abspülen.

Trocknen des Motorrads

1. Die Oberflächen von oben nach unten wahlweise mit einem SYNTHETISCHEN LEDERTUCH trocken wischen oder mit einem HOG BLASTER MOTORCYCLE DRYER trocknen. An den Lautsprechern oder an anderen empfindlichen Komponenten darf keinerlei Art von Druckluft verwendet werden.
2. Das Tuch in sauberem Wasser anfeuchten und das Wasser auswringen. Das Ledertuch kann in feuchtem Zustand besser absorbieren.
3. Die Fahrzeugoberflächen abwischen.
4. Nach Bedarf wiederholen, bis die Oberfläche trocken ist.

Polieren und Versiegeln

HINWEIS

Wenn das Motorrad Denim-Lack hat, muss das Verfahren zum Polieren und Versiegeln ausgelassen werden.

1. GLAZE POLY SEALANT mit einem WEICHEN EINWEG-REINIGUNGSTUCH oder einem MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGSTUCH auftragen, dabei die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
2. Mit einem DISPOSABLE DETAILING SOFT CLOTH polieren.

3. Die Räder polieren und versiegeln, um Korrosion zu verhindern.

WINDSCHUTZSCHEIBENPFLEGE

HINWEIS

Polycarbonat-Windschutzscheiben/-Windabweiser erfordern sachgemäße Handhabung und Wartung. Eine unsachgemäße Wartung von Polycarbonat kann zu Schäden an Windschutzscheibe/Windabweiser führen. (00483e)

HINWEIS

Nur von Harley-Davidson empfohlene Produkte auf Harley-Davidson Windschutzscheiben benutzen. Keine aggressiven Chemikalien oder Regenschutzprodukte benutzen, da diese Schäden auf der Oberfläche der Windschutzscheibe wie Mattwerden oder Schleierbildung verursachen können. (00231c)

- Puderförmige, scheuernde oder alkalische Reinigungsmittel können den Windabweiser/die Windschutzscheibe beschädigen. Fensterreiniger auf Ammoniakbasis führen zum permanenten Vergilben der Windschutzscheiben.
- Keinen Windschutzscheibenreiniger von Tankstellen verwenden, da dieser die Oberfläche beschädigen kann.

- Keine Bürste und keinen Gummiwischer verwenden, da diese die Oberfläche beschädigen können.
- Reinigung bei intensivem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen vermeiden.

Windschutzscheiben benötigen besondere Pflege. Windschutzscheiben können jedoch im Rahmen der Motorradwäsche mit WINDSHIELD CLEANER - INDIVIDUAL WIPES, SUNWASH BIKE SOAP oder QUICK WASH gewaschen werden. Siehe Empfohlene Reinigungs- und Pflegemittel (Seite 137) .

HINWEIS

- *Zum Aufweichen von Insekten das BUG REMOVER (Insekten-Entfernungsmittel) verwenden. Mit einem BUG EATER SPONGE sauber wischen.*
 - *Angetrocknete Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn man die Windschutzscheibe vor der Reinigung 15 bis 20 Minuten lang mit einem sauberen, nassen Tuch bedeckt.*
1. Für die Detailreinigung von Windschutzscheiben WINDSHIELD CLEANER verwenden.
 2. Mit einem sauberen MICROFIBER DETAILING CLOTH trocken reiben.

HINWEIS

Um Schlierenbildung zu vermeiden, die Windschutzscheibe reinigen, wenn das Motorrad abgekühlt ist und im Schatten steht. Leichte Schlieren sind normal. Schlieren sind auf getönten Windschutzscheiben stärker sichtbar.

LEDER- UND VINYLFLÄCHEN

HINWEIS

Auf keinen Fall Bleichmittel oder Reinigungsmittel, die Bleichmittel enthalten, auf Satteltaschen, Sitzen, Kraftstofftankabdeckungen oder lackierten Flächen verwenden. Hierdurch können Sachschäden entstehen. (00229a)

Keine normale Seife zur Reinigung von Leder oder Fell verwenden. Sie könnte das Leder austrocknen oder Öle entziehen.

Leder, Vinyl und andere synthetische Oberflächen müssen regelmäßig gereinigt und behandelt werden, damit ihre Erscheinung bewahrt und ihre Lebensdauer verlängert wird. Diese Oberflächen sollten einmal pro Saison oder unter schlechten Einsatzbedingungen noch öfter gereinigt und behandelt werden.

Diese Oberflächen leiden bei mit der Zeit. Diese Oberflächen mit einer Harley-Davidson Sitzregenschutzplane oder einer Motorrad-Abdeckplane (separat erhältlich) schützen.

1. Staub durch Saugen oder Blasen von den Oberflächen entfernen.
2. Die Flächen mit SITZ-, SATTELTASCHEN- UND VERZIERUNGSREINIGER gemäß den Anweisungen auf der Flasche gründlich reinigen.
3. Das Material an der Luft und bei Raumtemperatur vollständig trocknen lassen, bevor andere Produkte auf das Material aufgetragen werden. Keine künstlichen Hilfsmittel verwenden, um das Material schnell zu trocknen.
4. Verblasste Lederflächen mit REJUVENATOR FÜR SCHWARZES LEDER behandeln und LEDER-SCHUTZMITTEL auftragen, um das Leder wetterdicht zu machen und zu schützen.

HINWEIS

Viele Zubehörteile und Sitze von Harley-Davidson bestehen entweder aus behandeltem oder unbehandeltem Leder oder verfügen über Ledereinsatzstücke. Naturmaterialien altern auf andere Weise und erfordern eine andere Pflege als künstliche Materialien. Aus Leder hergestellte Sitzbezüge und Verkleidungen gewinnen mit der Zeit an Charakter, z. B. in Form von Falten. Leder ist ein poröses, organisches Material. Deshalb nimmt jedes Lederprodukt mit dem Gebrauch eine eigene, unverwechselbare Form an. Das Lederprodukt an der Maschine erlangt seine ihm eigene Form und seinen eigenen Stil durch Sonnen- und Regeneinwirkung und Zeit.

Diese Alterung ist normal und trägt zur individuellen Qualität der Harley-Davidson-Maschine bei.

PFLEGE DER ABGASANLAGE

Die Auspuffbauteile vor der Reinigung abkühlen lassen.

Auf Chrom-Auspuffoberflächen Boot Mark Remover auftragen, um Stiefelspuren, geschmolzenen Kunststoff oder Asphaltrückstände zu entfernen. Das Gel einige Minuten einwirken lassen, das geschmolzene Material abkratzen, abspülen und reinigen.

Auf schwarz beschichtete Auspuffoberflächen beim Waschen des Motorrads Wheel & Tire Cleaner auftragen. Auspuffoberflächen abwischen oder abkratzen, abspülen und reinigen.

HINWEIS

Auf Auspuffrohre und Schalldämpfer gibt es keine Garantie für den Fall von Verfärbungen. Eine blaue Verfärbung wird durch Tuning-Maßnahmen, die Nockenwellensteuerzeit, Überhitzung usw. verursacht. Das liegt nicht an Fertigungsmängeln.

LAGERUNG DES MOTORRADS

Falls das Motorrad für mehrere Monate nicht benutzt wird, sollten Maßnahmen zum Schutz des Motorrads ergriffen werden. Diese Maßnahmen schützen Teile vor Korrosion,

halten die Batterie in gutem Zustand und vermindern die Bildung von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage.

Eine Liste aller durchgeführten Arbeiten aufschreiben und an einem Handgriff befestigen. Bei Wiederinbetriebnahme des Motorrads nach der Lagerung dient diese Liste als Kontrollliste, um das Motorrad wieder in den Betriebszustand zu versetzen.

⚠ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

1. Den Kraftstofftank füllen und einen Kraftstoffstabilisator hinzufügen. Einen der handelsüblichen Zusätze zur Kraftstoffstabilisierung verwenden und den Anweisungen des Herstellers folgen.
2. Das Motorrad auf normale Betriebstemperatur warmlaufen lassen. Das Öl wechseln und den Motor durchdrehen, um das neue Öl zirkulieren zu lassen. Siehe Öl- und Ölfilterwechsel (Seite 154).
3. Die Batterie für die Lagerung vorbereiten. Siehe Wartung der Batterie (Seite 173).
4. Um Verkleidungen, Motor, Fahrgestell und Räder vor Korrosion zu schützen, vor der Lagerung die kosmetischen Pflegeverfahren befolgen.. Siehe Reinigung und Allgemeine Pflege (Seite 135).
5. Das Motorrad mit einem luftdurchlässigen Material abdecken, beispielsweise mit einem leichten Segeltuch. Luftundurchlässige Plastikmaterialien fördern die Bildung von Kondensation.

WARTUNG

⚠ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

⚠ WARNUNG

Wird das Motorrad unter extremen Bedingungen eingesetzt, sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden, um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten. Zu diesen Bedingungen gehören extreme Kälte oder Hitze, sehr staubige Umgebung, sehr schlechte Straßen, Fahren durch stehendes Wasser usw. Wenn das Motorrad nicht gewartet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00094a)

Das Motorrad zu regelmäßigen Wartungsintervallen warten lassen. Durch Straßenbedingungen wie Staub, Regen oder individuelle Fahrstile ist möglicherweise eine Wartung des Motorrads in kürzeren Abständen erforderlich. Siehe Wartungsintervalle und -protokoll (Seite 225).

Obwohl einige dieser Verfahren mit geringem Werkzeugeinsatz durchgeführt werden können, immer Ihren

Harley-Davidson-Händler hinsichtlich Neuerungen aufsuchen. Nicht vergessen, Ihr autorisierter Harley-Davidson-Händler kennt sich am besten mit der Wartung Ihres Motorrads gemäß der aktuellsten von unserem Werk zugelassenen Verfahren und Geräte aus.

Notieren Sie jede Wartung, um die Garantieansprüche des neuen Motorrads zu wahren. Siehe Wartungsprotokoll (Seite 225).

WARTUNG IN DER EINFahrZEIT

HINWEIS

Die Durchführung der ersten Wartungsarbeiten an einem neuen Motorrad ist notwendig, um die Garantie aufrechtzuerhalten und für den richtigen Betrieb des Emissionssystems.

Nachdem ein neues Motorrad 1.600 km (1000 mi) gefahren wurde, einen Harley-Davidson Vertragshändler aufsuchen, um eine erste Wartung durchführen zu lassen. Siehe Wartungsprotokoll (Seite 225).

MOTORRAD FÜR DIE WARTUNG VORBEREITEN

⚠ WARNUNG

Die Hebekapazität und der Zustand der Hebevorrichtungen, Seilschlingen, Ketten oder Stahlseile müssen vor der Verwendung geprüft werden. Bei Überschreiten der Hebekapazitäten oder Verwendung von Hebevorrichtungen mit Mängeln kann es zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00466c)

Motorrad aufrecht stellen

1. Das Motorrad aufrecht auf eine ebene Fläche oder ggf. eine geeignete Hebevorrichtung stellen.
2. Sicherstellen, dass das Motorrad waagrecht und stabil ist.
3. Mit Spannräumen sichern.

Heben des Motorrads

HINWEIS

- *Siehe Abbildung 50. Beim Anheben des Motorrads von unten heben Sie es immer direkt unter der Mittellinie der Kurbelwelle an. Legen Sie Holz zwischen Motorrad und Hebevorrichtung.*

- *Bei der Wartung grundsätzlich Stützen oder ordnungsgemäße Ständer zur Sicherung des Motorrads verwenden.*

1. Die Gleitplatte abnehmen. Siehe Gleitplatte (Seite 181) .
2. Den Wagenheber mit einem Holzblock unter die Mittellinie der Kurbelwelle setzen.
3. Das Motorrad für Wartungsarbeiten anheben.

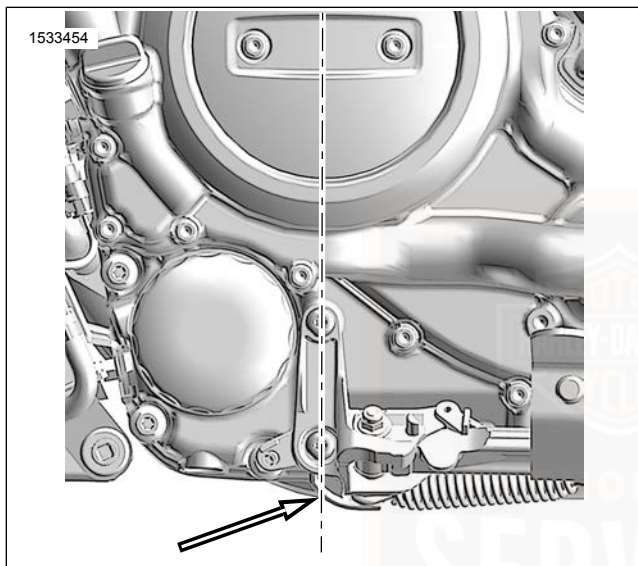


Abbildung 50. Mittellinie der Kurbelwelle

ENTSORGUNG UND RECYCLING

Helfen Sie mit, unsere Umwelt zu schützen! Viele Gemeinden unterhalten Einrichtungen für das Recycling gebrauchter Flüssigkeiten, Kunststoffe und Metalle. Altöl, Schmiermittel, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit und Batterien müssen gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt bzw. wiederverwertet werden. Viele Harley-Davidson Teile und

Zubehör werden aus Kunststoffen und Metallen hergestellt, die ebenfalls wiederverwertet werden können.

MOTORSCHMIERUNG

Motorschmierung

⚠ ACHTUNG!

Langandauernder oder wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann für die Haut schädlich sein und Hautkrebs verursachen. Die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen. (00358b)

⚠ ACHTUNG!

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt rufen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen. (00357d)

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

Immer die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden. Siehe Tabelle 41.

Dieses Motorrad wurde im Werk mit GENUINE HARLEY-DAVIDSON SYN-BLEND MOTORCYCLE OIL 15W50 befüllt. SYN-BLEND ist das für normale Betriebsbedingungen bevorzugte Öl. Bei Betrieb in extremer Kälte oder Hitze, siehe Tabelle 41 für Alternativen.

Muss Öl nachgefüllt werden und stehen kein SYN-BLEND, SYN3 oder HD 360 zur Verfügung, bitte ein für Dieselmotoren zertifiziertes Öl einfüllen. Zulässige Typen sind: CH-4, CI-4 und CJ-4. Folgende Viskositätsbereiche sind vorzuziehen (in absteigender Folge): 20W50, 15W40 und 10W40.

Sobald wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen, um wieder zu 100 % Harley-Davidson-Öl zu wechseln.

Tabelle 41. Empfohlene Motoröle

SORTE	VISKOSITÄT	NIEDRIGSTE AUSSENTEMPERATUR TEMPERATUR	KALTWETTERSTARTS UNTER 10 °C (50 °F)
Harley-Davidson Genuine SYN-BLEND Motorcycle Lubricant	SAE 15W50	Über -1 °C (30,2 °F)	Hervorragend
Screamin' Eagle SYN3 Full Synthetic Motorcycle Lubricant	SAE 20W50	Über -1 °C (30,2 °F)	Hervorragend
Genuine Harley-Davidson H-D 360 Motorcycle Oil	SAE 20W50	Über 4 °C (39,2 °F)	Gut

Schmierung bei niedriger Temperatur

In kalten Klimazonen das Motoröl häufiger wechseln. Wenn das Motorrad häufig für kurze Strecken unter 24 km (15 mi) , bei Umgebungstemperaturen unter 16 °C (60,8 °F) , gefahren wird, sollten die Ölwechselintervalle auf 2.400 km (1.491½ mi) verkürzt werden.

HINWEIS

Bei niedrigeren Umgebungstemperaturen sind häufigere Ölwechsel erforderlich.

Wasserdampf ist ein normales Nebenprodukt der Verbrennung. Bei kaltem Wetter kondensiert ein Teil des Wasserdampfs auf den kalten Oberflächen im Motor. Bei

Frost gefriert dieses Kondenswasser zu Schlamm Eis oder Eis. Wird der Motor nicht auf Betriebstemperatur gebracht, verstopfen Ansammlungen von Schlamm Eis oder Eis die Ölleitungen und verursachen Motorschäden. Im Laufe der Zeit sammelt sich dieses Wasser im Motor an, vermischt sich mit dem Motoröl und bildet einen für den Motor schädlichen Schlamm.

Wenn der Motor auf die normale Betriebstemperatur gebracht wird, verdampft der Großteil des Wassers und tritt über die Kurbelwellengehäuseentlüftung aus.

DEN MOTORÖLSTAND PRÜFEN

HINWEIS

Den Ölstand bei warmem Motor nicht unter die Mindest-/Einfüllmarkierung auf dem Ölmesstab fallen lassen. Hierdurch kann es zur Sachschäden und/oder zur Fehlfunktion von Komponenten kommen. (00189a)

HINWEIS

Den Motorölstand nur dann bei warmem Motor prüfen, wenn das Öl normale Betriebstemperatur hat.

1. Das Motoröl kontrollieren, wenn es heiß ist.
 - a. Das Fahrzeug mindestens 5 Minuten lang bei mittleren Drehzahlen fahren oder 10 Minuten lang auf dem Seitenständer im Leerlauf laufen lassen.
2. Das Motorrad auf den Seitenständer stellen.
3. Ölstand prüfen.
 - a. Siehe Abbildung 51. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab entfernen.
 - b. Den Ölmesstab abwischen.
 - c. Den Ölmesstab einschieben und anziehen.
 - d. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab entfernen.
 - e. Siehe Abbildung 52. Den Ölstand (3) kontrollieren. Der Ölstand muss zwischen den Markierungen „full hot“ (1) und „add quart“ (2) am Messstab liegen.

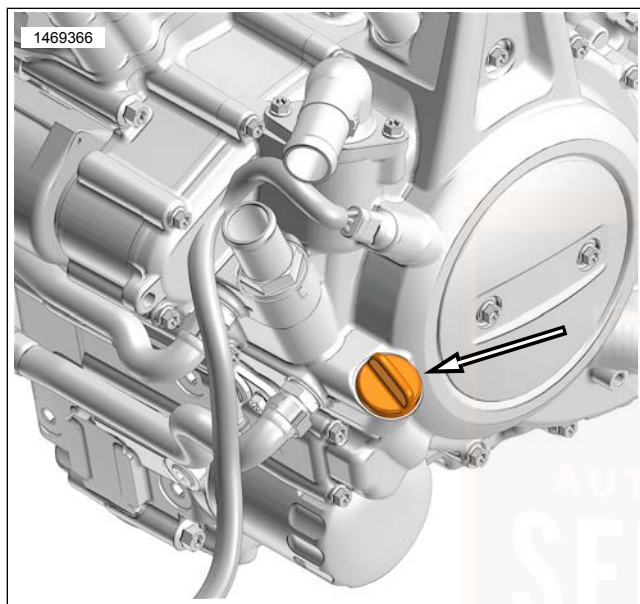


Abbildung 51. Motoröl-Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab

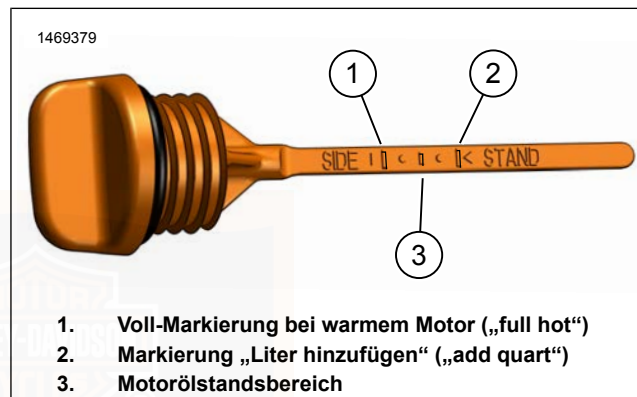


Abbildung 52. Motorölmesstab (Messung bei Fahrzeug auf Seitenänder)

ÖL- UND ÖLFILTERWECHSEL

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

- Das Motoröl bei einem neuen Motor nach den ersten 1600 km wechseln. Nach der ersten Wartung ist das Öl regelmäßig im Rahmen der normalen Wartung bei warmen bis mäßigen Temperaturen zu wechseln. Siehe Wartungsprotokoll (Seite 225) >.
 - Das Motoröl bei kaltem Wetter oder extremen Betriebsbedingungen in kürzeren Abständen wechseln. Siehe Motorschmierung (Seite 151) >.
1. Das Motorrad laufen lassen, bis der Motor sich auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat. Den Motor abstellen.
 2. Das Motorrad auf den Seitenständer stellen.
 3. Die Gleitplatte abnehmen. Siehe Gleitplatte (Seite 181) .
 4. Einfüllverschlussstopfen/Ölmessstab entfernen.
 5. Siehe Abbildung 53. Den magnetischen Ölablassstopfen (2) entfernen. Das Öl vollständig ablaufen lassen.
 - a. Den O-Ring (1) entfernen und entsorgen.
 6. Den Ölfilter mit Spezialwerkzeug entfernen. **KEINE** Druckluftwerkzeuge verwenden.
Spezialwerkzeug: ÖLFILTERSCHLÜSSEL (HD-52991)
 7. Den Ölfilterbefestigungsflansch reinigen.
 8. Eventuelle Ölreste vom Kurbelgehäuse entfernen.
 9. Siehe Abbildung 54. Einen **neuen** Ölfilter anbringen.
 - a. Die Dichtung mit einer dünnen Schicht sauberen Motoröls schmieren.
 - b. Den neuen Ölfilter zur Hälfte mit Motoröl füllen.
 - c. Einen neuen Ölfilter anbringen.
 - d. Den Ölfilter eine Dreiviertelumdrehung von Hand anziehen, nachdem die Dichtung mit der Filterhalterungsfläche den ersten Kontakt hat. Zur Installation **KEINEN** Ölfilterschlüssel verwenden.

10. Einen **neuen** O-Ring (1) einbauen.

a. Mit sauberem Motoröl schmieren.

11. Den magnetischen Ölablassstopfen (5) anbringen. Festziehen.

Drehmoment: 20 N·m (15 ft-lbs) *Magnetischer Ölablassstopfen*

12. Eine vorläufige Menge Motoröl einfüllen. Siehe Tabelle 42.

Tabelle 42. Vorläufige Öfüllmenge

TEIL	MENGE
Vorläufige Motorölfüllmenge	2,8 L (3 qt)

13. Einfüllverschlussstopfen/Ölmessstab einsetzen.

14. Den Motor 10 Sekunden lang laufen lassen.

15. Den Motor abschalten und den Einfüllverschluss/Messstab entfernen.

16. Siehe Abbildung 52. Nur soviel Öl nachfüllen, dass der Ölstand die Markierung „add quart“ erreicht.

17. Den Motorölstand überprüfen.

a. Den Motor anlassen und sorgfältig auf Ölaustritt um Ablassschraube und Ölfilter prüfen.

b. Den Motorölstand prüfen. Siehe Den Motorölstand prüfen (Seite 153).

HINWEIS

Der Motorölstand muss bei normaler Betriebstemperatur überprüft werden.

18. Falls der Ölstand an oder unter der Markierung „add quart“ liegt, nur soviel Öl nachfüllen, bis der Ölstand die Markierung „full hot“ erreicht. Nicht zu viel einfüllen.

19. Die Gleitplatte anbringen. Siehe Gleitplatte (Seite 181).

156 Wartung und Schmierung

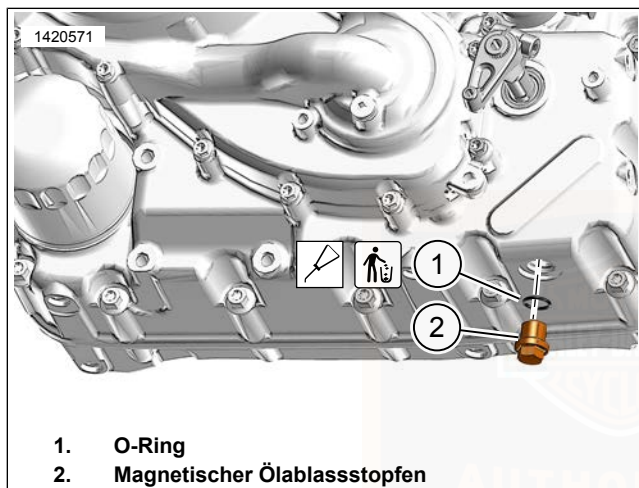
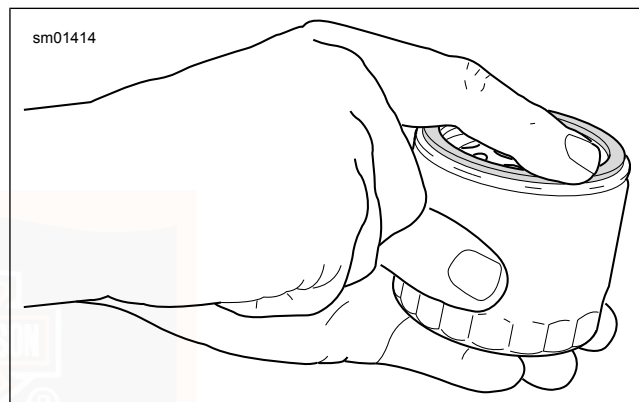


Abbildung 53. Ölablassschraube



**Abbildung 54. Schmieren der neuen Ölfilterdichtung
ÖLKÜHLER**

Nach dem Ölfilter wird das Öl in den unteren Teil des Layered-Core-Ölkühlers (LCOC) geleitet, der am Kurbelwellengehäuse auf der vorderen rechten Seite des Motors montiert ist. Bei hoher Beanspruchung oder hohen Drehzahlen wird die Wärme aus dem Öl in das Kühlmittel abgeleitet. Bei leichter Beanspruchung und beim Fahren in Reisegeschwindigkeit wird die Öltemperatur der Kühlmitteltemperatur angeglichen, um eine optimale Kraftstoffeffizienz und Ölqualität zu erreichen. Das Öl tritt am oberen Anschluss des LCOC aus und wird in das Kurbelgehäuse zurückgeführt.

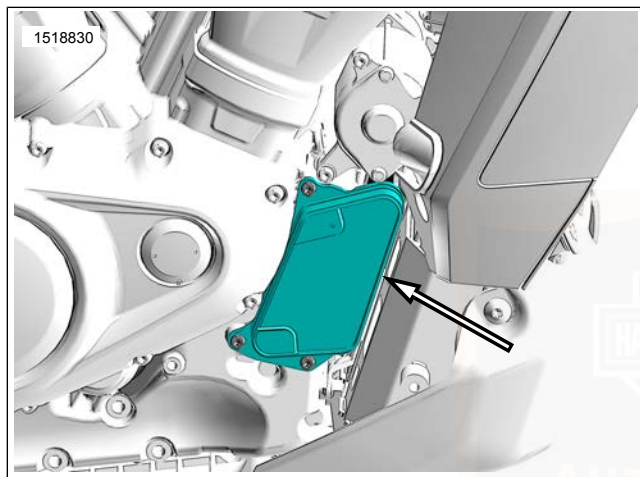


Abbildung 55. Lage des Ölkühlers (Abgasanlage zur besseren Sicht ausgebaut)

BREMSBELÄGE UND -SCHEIBEN PRÜFEN

Bremsbeläge

Harley-Davidson hat Ihr neues Motorrad mit dem optimalsten verfügbaren Reibbelagsmaterial an den Bremsbelägen ausgestattet. Dies wurde ausgewählt, um die bestmögliche Leistungsfähigkeit unter trockenen, nassen und sehr heißen Betriebsbedingungen zu gewährleisten. Es übertrifft sämtliche zurzeit gestellten gesetzlichen Anforderungen. Unter einigen

Betriebsbedingungen der Bremsanlage kann jedoch Geräuscentwicklung auftreten. Das ist für dieses Reibbelagsmaterial normal.

⚠ WARNUNG

Die Bremsbeläge für einen ordnungsgemäßen und sicheren Bremsbetrieb stets als kompletten Satz austauschen. Ein falscher Bremsbetrieb kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00111a)

1. Die Bremsscheibe prüfen, wenn diese gedreht wird. Die Scheibe muss schlagfrei im Bremssattel laufen.
2. Siehe Abbildung 56. Die Dicke des Reibbelagsmaterials im Bremsbelag messen.

HINWEIS

Die Bremsbeläge nutzen sich eventuell ungleich ab. Die Rillen in den vorderen Bremsbelägen sind nicht mehr sichtbar, wenn die Bremsbeläge fast das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben.

3. Siehe Tabelle 43. Wenn das Reibbelagsmaterial an den Bremsbelägen die Minimalstärke oder weniger aufweist, die Bremsbeläge austauschen. Bremsbeläge immer satzweise auswechseln. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Tabelle 43. Bremsen – Technische Daten

MINDESTSTÄRKE	mm	in
Vorderradbremssbeläge	0.5	0.020
Hinterradbremssbeläge	1.0	0.039
Vorderradbremsscheiben	4.0	0.177
Hinterradbremsscheibe	4.5	0.177

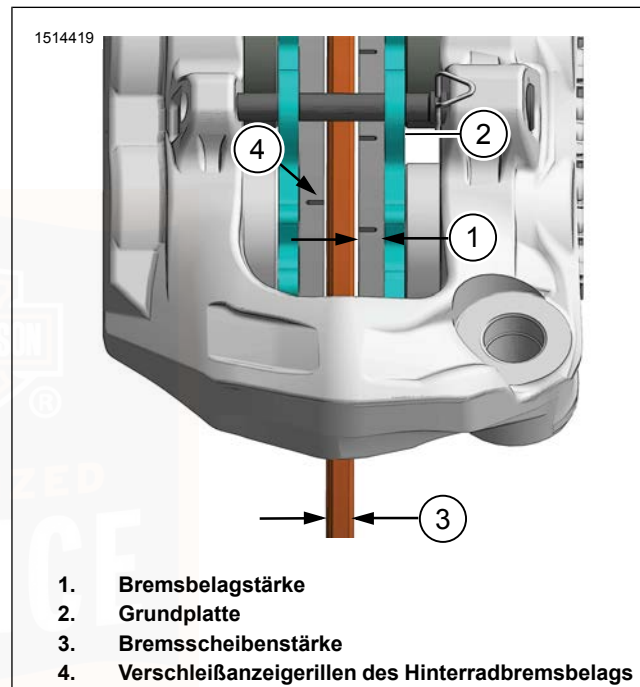


Abbildung 56. Bremsstärke

Bremsscheibe

1. Siehe Tabelle 43. Bremsscheibenstärke prüfen und mit dem in der Tabelle angegebenen Wert vergleichen.
2. Bei Bedarf austauschen. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

ANLAGEN AUF LECKSTELLEN UND ABRIEB PRÜFEN

Alle Leitungen und Schläuche auf Leckstellen, Schäden und Abrieb prüfen. Die entsprechenden Intervalle sind Wartungsprotokoll (Seite 225) zu entnehmen.

- Kraftstoffanlage und -leitungen
- Motorkühlung und Kühlmittleitungen
- Ölkühlung und Ölleitungen
- Bremsanlage und -leitungen

PRÜFEN UND WECHSELN DER BREMSFLÜSSIGKEIT

HINWEIS

- *Bei jeder Inspektion den Feuchtigkeitsgehalt der Flüssigkeit mithilfe des FLÜSSIGKEITSPRÜFGERÄT FÜR DOT 4-BREMSFLÜSSIGKEIT (TEILE-NR.: HD-48497-A) überprüfen. Die dem Werkzeug enthaltenen Anweisungen befolgen.*

- *Bremsanlage durchspülen und die DOT 4-Flüssigkeit alle zwei Jahre oder früher austauschen, wenn die Überprüfung der Bremsflüssigkeit einen Flüssigkeitsgehalt von 3% oder mehr aufweist.*
- *Bei normalem Verschleiß die Bremsflüssigkeit weder auffüllen noch ablassen. Das Behältervolumen reicht aus, um bis zu den Verschleißgrenzen der Beläge und Scheiben ausreichend Flüssigkeit zu liefern.*
- *Der Flüssigkeitsstand im Behälter nimmt ab, wenn sich die Bremsen abnutzen. Bei geringem Flüssigkeitsstand die Bremsbeläge und -scheiben auf Abnutzung prüfen. Siehe Bremsbeläge und -scheiben prüfen (Seite 158) >.*

⚠ WARNUNG

Den Tankdeckel bzw. die Tankabdeckung vor dem Entfernen reinigen. Nur DOT 4 BRAKE FLUID aus einem verschlossenen Behälter verwenden. Verunreinigte Bremsflüssigkeit kann die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (13720a)

Prüfen des Bremsflüssigkeitsstands

1. Das Motorrad aufrecht stellen. Flüssigkeitsstand im Behälter prüfen. Siehe Motorrad für die Wartung vorbereiten (Seite 150) >.

2. **Vorne:** Siehe Abbildung 57 Den Füllstand an der Seite des Vorderradbremssflüssigkeitsbehälters prüfen. Füllstand muss über der Mindestmarkierung am Schauglas liegen.
3. **Hinten:** Siehe Abbildung 58 Den Füllstand an der Seite des Hinterradbremssflüssigkeitsbehälters prüfen. Füllstand muss über der Mindestmarkierung am Schauglas liegen.

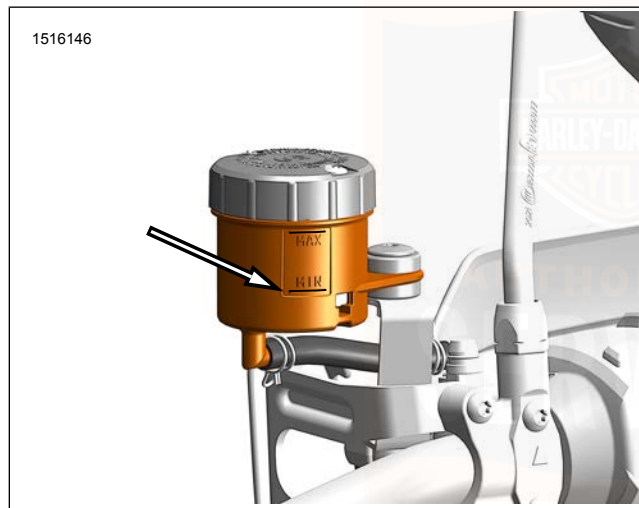


Abbildung 57. MIN-Markierung am Vorderradhauptbremszylinderbehälter

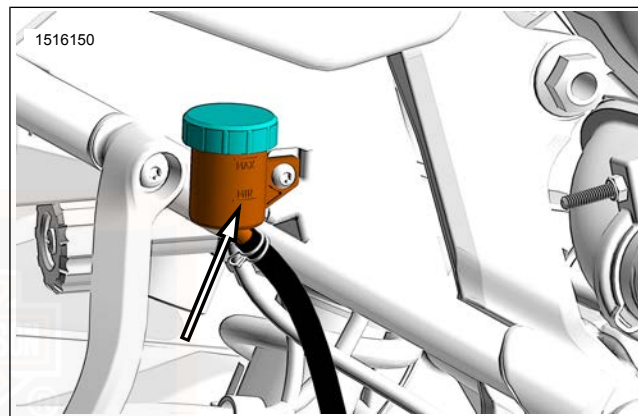


Abbildung 58. MIN-Markierung am Hinterradhauptbremszylinderbehälter

Bremsflüssigkeit wechseln

⚠ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter sds.harley-davidson.com.

(00240e)

⚠ WARNUNG

DOT 4-Bremsflüssigkeit absorbiert im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Atmosphäre, sodass sich die Eigenschaften der Flüssigkeit ändern. Die Bremsflüssigkeit bei jeder Wartung oder jährlich auf Feuchtigkeit prüfen (je nachdem, welcher Zeitpunkt zuerst eintritt). Die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre ablassen und wechseln bzw. früher, wenn der Feuchtigkeitsgehalt bei 3 % oder mehr liegt. Wird die Bremsflüssigkeit nicht rechtzeitig abgelassen und ersetzt, kann sich die Bremsleistung verringern, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (06304b)

HINWEIS

DOT 4 Brake Fluid beschädigt bei Kontakt lackierte Oberflächen und Verkleidungen. Immer vorsichtig vorgehen und Oberflächen vor Verschütten schützen, wenn Bremsarbeiten durchgeführt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu kosmetischen Schäden führen. (00239c)

Um sicherzustellen, dass die Bremsanlage ordnungsgemäß funktioniert, die Feuchtigkeit der Bremsflüssigkeit bei jedem Wartungsintervall oder mindestens jährlich mit Flüssigkeitsprüfgerät für DOT 4 Brake Fluid (Teilenummer HD-48497-A oder gleichwertig) anhand der Anweisungen überprüfen, die im Lieferumfang des Werkzeugs enthalten

sind. Die DOT 4-Flüssigkeit alle zwei Jahre oder früher austauschen, wenn die Überprüfung der Bremsflüssigkeit einen Flüssigkeitsgehalt von 3% oder mehr aufweist.

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung von Harley-Davidson Platinum Label DOT 4-Bremsflüssigkeit wegen ihrer erstklassigen feuchtigkeits- und korrosionsverhindernden Eigenschaften.

BEDIENUNGSELEMENTE FÜR BREMSEN UND KUPPLUNG PRÜFEN

Kupplungshandhebel

Der Kupplungshandhebel muss sich reibungslos durch den gesamten Bereich bewegen.

Für Service einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Bremshandhebel

- Der Bremshandhebel muss sich reibungslos durch den gesamten Bereich bewegen.
- Der Bremshandhebel muss sich beim Anziehen straff anfühlen.

Für Service einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

SCHMIERUNG – VERSCHIEDENES

Siehe Wartungsprotokoll (Seite 225) für alle Wartungspläne.

HINWEIS

Das empfohlene SPEZIALSCHMIERMittel für Lenkkopflager verwenden. Für andere Anwendungsbereiche Universal-Schmierfett verwenden.

1. Den Kupplungsseilzug mit HARLEY LUBE schmieren.
2. Den Vorderradbremshandhebel und den Kupplungshandhebel in den empfohlenen Wartungsintervallen schmieren.
3. Die Lenkkopflager in den empfohlenen Wartungsintervallen mit SPEZIALSCHMIERMittel schmieren.
4. Den Ständermechanismus mit SILVER GRADE GLEITMITTEL schmieren.

HINWEIS

Informationen zur Fahrgestellschmierung der jeweiligen Modelle können dem Werkstatthandbuch entnommen oder bei einem Harley-Davidson Händler erfragt werden.

PRÜFEN DER ANTRIEBSKETTE UND ZAHNRÄDER

Die Antriebskette sollte auf verschlissene Kettenglieder und korrekte Einstellung überprüft werden. Wenn sich Ketten im Betrieb dehnen und verschleiß, laufen sie an einer Stelle des Zahnrad's enger. Immer das Hinterrad drehen und die Einstellung an der straffsten Stelle der Kette prüfen.

Die Durchbiegung der Kette ist wichtig für eine längere Lebensdauer der Kette und der Zahnräder. Die Durchbiegung wie unten beschrieben prüfen. Eine zu straffe Einstellung kann zu vorzeitigem Verschleiß, Beschädigung und Bruch führen. Eine zu lockere Einstellung kann zu vorzeitigem Verschleiß, übermäßigen Geräuschen und einem schlechten Übergang zwischen Beschleunigung und Verlangsamung führen.

Prüfung der Antriebskette

1. Die Antriebskette prüfen auf:

- Schmutz
- Rost
- Klemmen
- Beschädigte Glieder
- Beschädigte O-Ringe

Messung der Antriebskettendurchbiegung

HINWEIS

Die Kettendurchbiegung kann am Hauptständer oder am Seitenständer ohne Fahrer gemessen werden.

HINWEIS

Die Kettendurchbiegung in der Mitte der Bolzen messen.

164 Wartung und Schmierung

1. Siehe Abbildung 59. Die Kettendurchbiegung messen.
 - a. Das Getriebe in den Leerlauf schalten.
 - b. Den Mittelpunkt am unteren Teil der Kette zwischen den Mittelpunkten von Getriebezahnrad (1) und Hinterradzahnrad (2) suchen.
 - c. Das Rad drehen, um den straffsten Punkt der Kette am Messpunkt (3) zu finden.
 - d. Die Kette nach oben schieben und dann runterziehen, um das Ausmaß der Durchbiegung (4) im unteren Teil der Kette messen.
 - e. Die Durchbiegung während der Raddrehung mehrmals messen.
 - f. Mit dem Durchschnitt der Messungen die Durchbiegung der Antriebskette bestimmen.
 - g. Die Werte mit den technischen Daten vergleichen. Siehe Tabelle 44. Wenn die Werte außerhalb der Vorgaben liegen, Kontakt mit einem Harley-Davidson Händler aufnehmen.

Tabelle 44. Durchbiegung der Antriebskette

FAHRZEUGPOSITION	DURCHBIEGUNG	
	in	mm
Fahrzeug auf Hauptständer	1,97–2,36	50–60
Fahrzeug auf Seitenständer	1,81–2,20	46–56

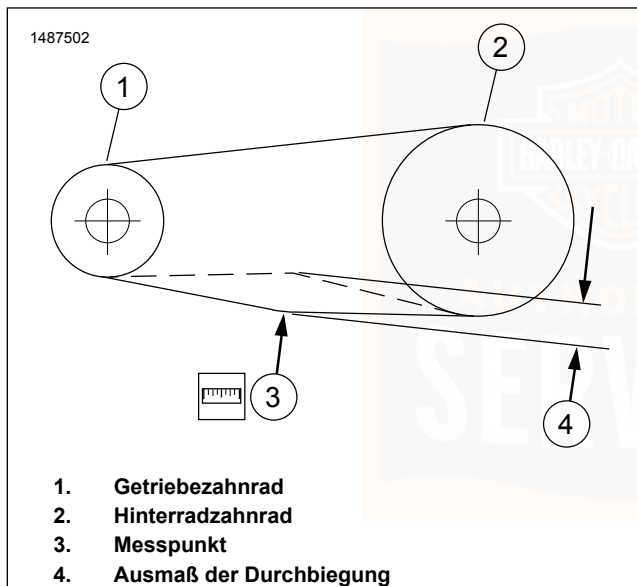


Abbildung 59. Durchbiegung der Antriebskette überprüfen

Reinigen und schmieren

HINWEIS

Die Verwendung der folgenden Geräte oder Mittel kann zur Beschädigung der Ketten-O-Ringe führen:

- Dampfreiniger
- Hochdruckreiniger
- Drahtbürsten oder Bürsten mit harten Borsten
- Flüchtige Lösungsmittel wie Benzin und Benzol
- Scheuermittel
- Kettenreiniger oder Schmiermittel, die nicht speziell für O-Ring-Ketten entwickelt wurden

1. Die Kette mit einem O-Ring-Kettenschmiermittel, das mit der Kette kompatibel ist, gemäß den Anweisungen auf dem Behälter schmieren.
2. Überschüssiges Schmiermittel abwischen.

Vordere und hintere Zahnräder prüfen

Siehe Abbildung 60. Jeden Zahn des Zahnrads auf Folgendes prüfen:

- Starke Beschädigung von Zähnen

- Durch harte Gegenstände verursachte Druckstellen

Wenn das Zahnrad größere Zahnschäden oder Risse aufweist, einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

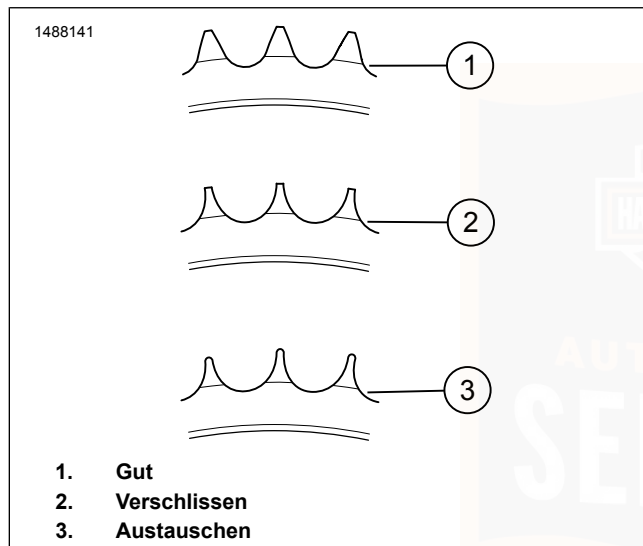


Abbildung 60. Zahnradzahnzustand

Die Kettenführung prüfen

Siehe Abbildung 61. Die Kettenführung (1) und Schiene (2) prüfen auf:

- Schäden
- Verschleiß

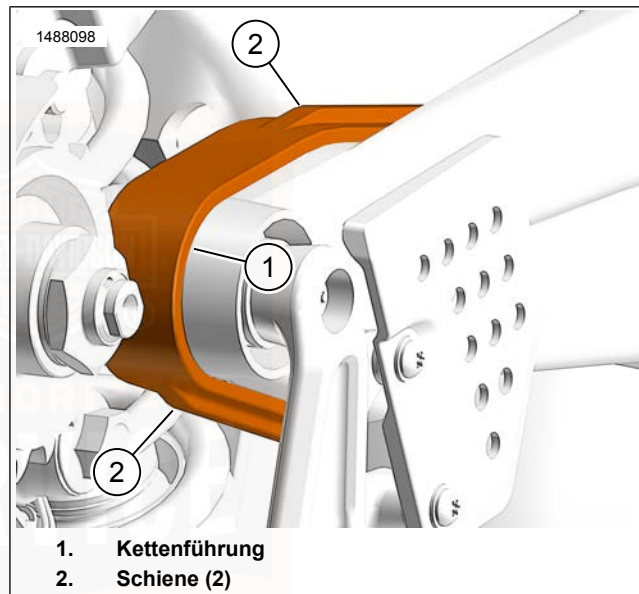


Abbildung 61. Kettenführungsschienen

MECHANISCHE KUPPLUNG

HINWEIS

Der Kupplungszug muss geölt und regelmäßig eingestellt werden, um den Verschleiß der Beläge zu kompensieren. Wenn der Kupplungsseilzug nicht geölt und eingestellt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00203c)

HINWEIS

Führen Sie unter schweren Fahrbedingungen Wartungsarbeiten häufiger durch. Dazu gehören extreme Temperaturen, staubige Umgebungen, bergige oder unebene Straßen, lange Lagerungen, kurze Fahrten, oder starker Stop-and-Go-Verkehr.

Kupplungsseilzug zu den festgelegten Intervallen einstellen. Siehe Wartungsprotokoll (Seite 225) .

Falls die Kupplung unter Belastung rutscht oder bei Loslassen schleift, kann es sein, dass der Kupplungsseilzug eingestellt oder eine Wartung der Kupplung durchgeführt werden muss. Für Service einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

KÜHLMITTEL

Allgemeines

HINWEIS

Nur Genuine Harley-Davidson Extended Life Antifreeze and Coolant verwenden. Die Verwendung anderer Kühlmittel/Gemische kann zu Schäden am Motorrad führen. (00179c)

GENUINE HARLEY-DAVIDSON FROSTSCHUTZ- UND KÜHLMITTEL MIT HÖHERER LEBENSDAUER ist bereits auf die richtige Konzentration vorverdünnt. Es bietet Temperaturschutz bis zu -36,7 °C (-34,0 °F) . KEIN Wasser hinzufügen.

HINWEIS

Für das Frostschutzmittel muss vollentsalztes Wasser im Kühlsystem verwendet werden. Hartes Wasser kann zu Kesselsteinbildung in Wasserkanälen führen, die die Effizienz des Kühlsystems herabsetzt sowie Überhitzung und Schäden am Motorrad verursacht. (00195b)

▲ WARNUNG

Den Kühlerdruckverschluss nicht lösen oder entfernen, wenn die Kühlung heiß ist. Das Kühlsystem steht unter Druck. Vom Kühlerdruckverschluss austretendes Kühlmittel oder Dampf ist heiß und kann schwere Verbrennungen verursachen. Das Motorrad vor der Wartung des Kühlsystems abkühlen lassen. (00091c)

Wenn GENUINE HARLEY-DAVIDSON FROSTSCHUTZ-UND KÜHLMITTEL MIT HÖHERER LEBENSDAUER nicht zur Verfügung steht, kann ein Gemisch aus vollentsalztem Wasser und Frostschutzmittel auf Ethylenglykolbasis verwendet werden. Sobald wie möglich wieder zu GENUINE HARLEY-DAVIDSON EXTENDED LIFE ANTIFREEZE AND COOLANT wechseln.

Prüfung des Kühlmittelstands

1. Das Fahrzeug auf ebener Fläche auf dem Ständer abstellen.
2. Das Motorrad abkühlen lassen.
3. Kühlmittel-Behälterkappe/Messstab entfernen. Siehe Abbildung 62.
4. Siehe Abbildung 63. Überprüfen, dass der Kühlmittelstand an der „MAX“-Linie (2) liegt.

HINWEIS

Wenn der Kühlmittelstand bei kaltem Motor niedrig ist, das Kühlsystem auf Undichtigkeiten überprüfen. Nach Bedarf reparieren. Kühlmittel nachfüllen und eingeschlossene Luft ablassen.

5. Wenn der Stand unter der „MIN“-Linie (1) liegt, GENUINE HARLEY-DAVIDSON EXTENDED LIFE ANTIFREEZE AND COOLANT einfüllen, bis der Flüssigkeitsstand die „MAX“-Linie (2) erreicht.
6. Kühlmittel-Behälterkappe/Messstab anbringen. Siehe Abbildung 62.

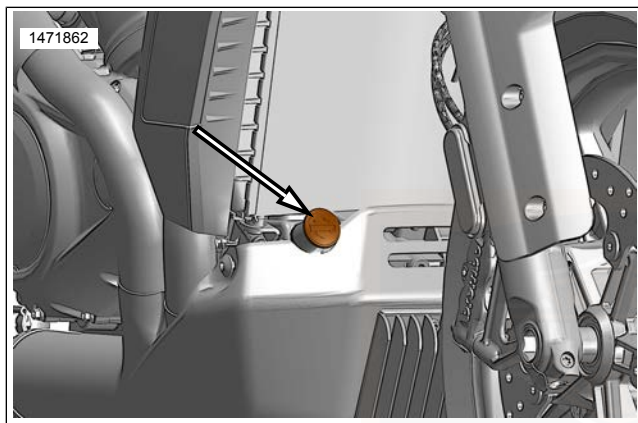


Abbildung 62. Kühlmittel-Einfüllverschlussstopfen/Messstab

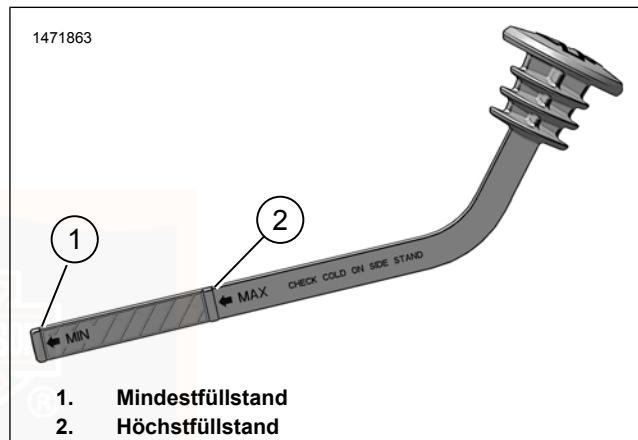


Abbildung 63. Kühlmittel-Einfüllverschlussstopfen/Messstab

Prüfen des Kühlmittel-Gefrierpunkts

Für die Prüfung des Kühlmittel-Gefrierpunkts einen HARLEY-DAVIDSON Händler aufsuchen.

KÜHLER REINIGEN

⚠ ACHTUNG!

Bei Betriebstemperatur enthalten Kühler und Ölkühler heiße Flüssigkeiten. Kontakt mit einem Kühler oder Ölkühler kann leichte bis mittelschwere Verbrennungen verursachen. (00141b)

HINWEIS

Die Verwendung von Druckwasserstrahlgeräten bzw. Dampfstrahlern zum Reinigen von Kühler und Ölkühler kann die Kühlrippen beschädigen und den Luftstrom verringern. Verringerung des Luftstroms kann zu Überhitzung und dadurch zu Schäden am Motorrad führen. (00056c)

HINWEIS

Die Einlassseite des Kühlers regelmäßig reinigen. Blätter oder andere Ablagerungen auf der Kühloberfläche können die Leistung des Kühlers beeinträchtigen und zum Überhitzen und zu Schäden am Motorrad führen. (00197d)

1. Siehe Abbildung 64. Ablagerungen von den Kühlerlamellen entfernen.

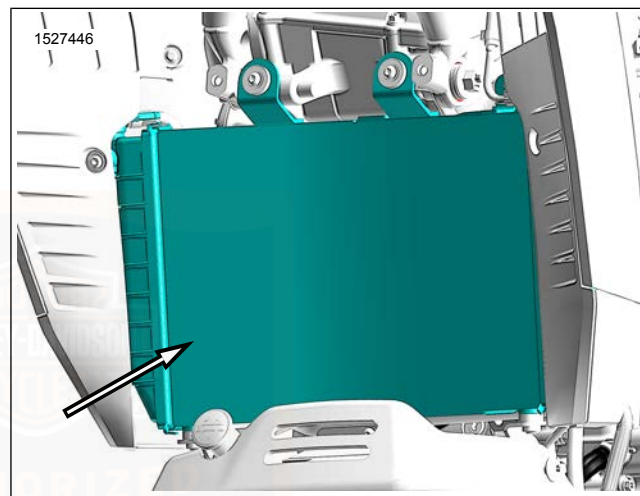


Abbildung 64. Kühlerlamellen

KÜHLMITTEL ERSETZEN

Für den Austausch des Kühlmittels einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

WARTUNG DER VORDERRADGABEL

⚠ WARNUNG

Die Stoßdämpfer und Vorderradgabeln regelmäßig untersuchen. Undichte, beschädigte oder verschlissene Teile können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00012a)

Bei unzureichendem Vorderradgabelölstand funktioniert die Zugstufendämpfung nicht vorschriftsmäßig.

Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn die Funktion der Gabel nicht korrekt erscheint oder die Gabel größeren Ölaustritt aufweist.

Die Vorderradgabeln in den vorgeschriebenen Intervallen von einem Harley-Davidson Händler warten lassen.

Siehe Wartungsprotokoll (Seite 225) für alle Wartungspläne.

LENKKOPFLAGER EINSTELLEN

⚠ WARNUNG

Das Einstellen der Lenkkopflager sollte von einem Harley-Davidson-Händler vorgenommen werden. Falsch eingestellte Lager beeinträchtigen die Stabilität und das Fahrverhalten, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00051b)

Siehe Wartungsprotokoll (Seite 225) für alle Wartungspläne.

Zum Einstellen der Lenkkopflager einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

STOßDÄMPFER

Die Stoßdämpfer und Gummibuchsen zu den empfohlenen Intervallen auf Undichtigkeiten und Verschleiß prüfen.

⚠ WARNUNG

Stoßdämpfer können nicht gewartet werden. Wartung kann eine Batterieexplosion und somit schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. (00602d)

- Nicht neu füllen, zerlegen, durchstechen oder offenen Flammen oder Wärmequellen aussetzen.
- Ersatz und Entsorgung dürfen nur von einem Harley-Davidson Vertragshändler vorgenommen werden.

ZÜNDKERZEN

Siehe Wartungsprotokoll (Seite 225) für alle Wartungspläne.

Für die Zündkerzenwartung einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Zündkerzen nicht wiederverwenden. Bei Wartung müssen neue Zündkerzen eingebaut werden.

LUFTFILTER PRÜFEN

Siehe Wartungsprotokoll (Seite 225) für alle Wartungspläne.

HINWEIS

Führen Sie unter schweren Fahrbedingungen Wartungsarbeiten häufiger durch. Dazu gehören extreme Temperaturen, staubige Umgebungen, bergige oder raue Straßen, lange Lagerungen, kurze Fahrten, starker Stop/Go-Verkehr oder schlechte Kraftstoffqualität.

Für die Luftfilterwartung einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

KRAFTSTOFFTANKDECKELSCHLOSS SCHMIEREN

Kraftstofftankdeckelschloss mit HARLEY LUBE schmieren.



BATTERIELADEGERÄT-STECKVERBINDER

Siehe Abbildung 65. Durch die Wartung der Batterie zwischen Fahrten oder bei längerer Lagerung kann die Batterieladung erhalten und die Lebensdauer der Batterie verlängert werden. Den Batterieladegerät-Steckverbinder (2) während der Lagerung oder wenn die Batteriespannung unter den vorgegebenen Wert fällt, mit einem Batterieladegerät verbinden. Siehe Wartung der Batterie (Seite 173) >.

Siehe Sitz (Seite 190) >. Den Sitz entfernen, um Zugang zum Steckverbinder zu erhalten. Die Steckverbinderkappe abnehmen. Die Batterie über den Steckverbinder an ein automatisches Ladegerät mit konstanter Ladestromüberwachung anschließen. Der Steckverbinder passt auf alle Harley-Davidson Batterieladegeräte.

Nach dem Abnehmen des Ladegeräts die Steckverbinderkappe wieder aufsetzen, um bei Nichtgebrauch Beschädigungen durch Feuchtigkeit zu vermeiden. Den Steckverbinder wieder ordnungsgemäß unter dem Sitz verstauen.

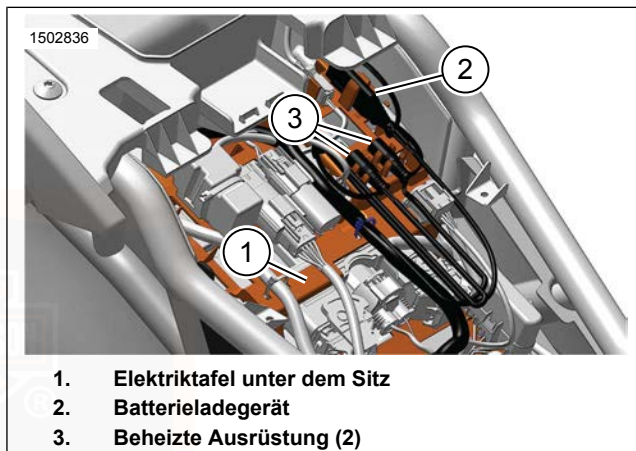


Abbildung 65. Unter dem Sitz

WARTUNG DER BATTERIE

Batteriesicherheit

⚠ WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN.** (00063a)

⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkenprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)**

⚠ WARNUNG

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

⚠ WARNUNG

Warnaufkleber niemals von der Batterie entfernen. Wenn nicht alle Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Warnung gelesen und verstanden werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00064b)

Informationen zum Laden von AGM-Batterien (Absorbed Glass Mat)

Ihr Motorrad ist mit einer versiegelten, wartungsfreien AGM-Batterie (Absorbed Glass Mat) ausgestattet, die herkömmlichen Bleisäurebatterien überlegen ist. Dieses Batteriedesign bietet viele Jahre zuverlässigen Einsatz, wenn entsprechende Batterieladegeräte verwendet und Lagerungsverfahren angewendet werden. Aufgrund des versiegelten, verschüttungsfreien Batteriedesigns ist ein automatisches Batterieladegerät mit konstanter Überwachung und einem Ladestrom von maximal 5 A bei maximal 14,6 V empfohlen, um ein Überladen und das damit verbundene Austrocknen der Batteriezellen zu verhindern. Dauerstromladegeräte (einschließlich Erhaltungsladegeräte) können AGM-Batterien beschädigen und werden nicht empfohlen. Auf keinen Fall versuchen, die Batterie zu öffnen.

Um zwischen Fahrten die vollständige Ladung aufrecht zu erhalten oder wenn das Motorrad länger als zwei Wochen nicht gefahren wird, empfiehlt Harley-Davidson die Verwendung eines automatischen Harley-Davidson-Batterieladegeräts mit konstanter Überwachung. Dabei sollte das Batterieladegerät im Idealfall immer angeschlossen sein, wenn das Motorrad nicht verwendet wird. Harley-Davidson bietet eine Vielzahl an vollautomatischen Ladegeräten (nordamerikanische und internationale Ausführungen verfügbar). Diese Batterieladegeräte verfügen über ein Schnellanschlusskabel,

mit dem die Batterie ohne Zerlegen des Motorrads schnell geladen werden kann.

Fehlendes regelmäßiges Laden der Batterie oder Verwendung eines Dauerstromladegeräts kann die Batterieggarantie ungültig machen.

Reinigung und Prüfung

Die Oberseite der Batterie muss sauber und trocken sein. Verschmutzungen und Batteriesäure oben auf der Batterie können zur Selbstentladung der Batterie führen.

1. Die Oberseite der Batterie reinigen.
2. Kabelklemmen und Batteriepole mit einer Drahtbürste oder feinem Schmirgelpapier reinigen, um Oxidablagerungen zu entfernen.
3. Die Batterieschrauben, Schellen und Kabel prüfen und reinigen. Auf Bruchstellen, lose Verbindungen und Korrosion prüfen.
4. Die Batteriepole auf Abschmelzungen oder Schäden durch zu starkes Anziehen prüfen.
5. Die Batterie auf Verfärbung, angehobene Oberseite oder verzogenes Gehäuse prüfen. Dieser Zustand kann darauf hinweisen, dass die Batterie gefroren, überhitzt oder überladen wurde.

6. Das Batteriegehäuse auf Risse und Undichtigkeiten untersuchen.

Aufladen und Lagern der Batterie

Eine im Motorrad gelassene Batterie kann sich selbst oder durch Störlasten entladen. Störlasten treten aufgrund von Diodenleckstrom und Speisung des Computerspeichers bei abgestelltem Fahrzeug auf. Auch eine aus dem Motorrad ausgebaute Batterie entlädt sich selbst. Für die Lagerung muss die Batterie nicht aus dem Fahrzeug entfernt werden.

- Bei höheren Umgebungstemperaturen entladen sich Batterien schneller.
- Zur Verlangsamung der Selbstentladung die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren.

Zu empfehlen ist ein automatisches Ladegerät mit konstanter Ladestromüberwachung, das eine Ladeleistung von höchstens 5 A bei weniger als 14,6 V hat. Die Verwendung von Dauerstromladegeräten (einschließlich Erhaltungsladegeräte) wird zum Laden von versiegelten AGM-Batterien nicht empfohlen. Jedes Überladen verursacht Austrocknen und frühzeitiges Batterieversagen. Die Batterie nie ohne vorheriges Lesen der Anweisungen des verwendeten Ladegeräts laden. Die folgenden allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen zusätzlich zu den Herstelleranweisungen befolgen.

Die Batterie in folgenden Fällen laden:

- Die Fahrzeugbeleuchtung scheint schwach.
- Der elektrische Anlasser klingt schwach.
- Die Batterie wurde für mindestens zwei Wochen nicht benutzt.

▲ WARNUNG

Das Batterieladegerät vom Netz trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladegerätkabel an die Batterie angeschlossen werden. Anschließen der Kabel mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funkensprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00066a)

HINWEIS

Sicherstellen, dass die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

Stets die Aufladeanleitung des Ladegeräts befolgen.

1. Wenn sich die Batterie im Motorrad befindet.
 - a. Den Leiter des Batterieladegeräts an den Steckverbinder für das Batterieladegerät am Motorrad anschließen. Siehe Batterieladegerät-Steckverbinder (Seite 173).

- b. Nach Abschluss des Ladevorgangs das Ladegerät ausschalten. Den Batterieladegerät-Steckverbinder des Motorrads abziehen.

2. Wenn sich die Batterie außerhalb des Motorrads befindet.

- a. Die Batterie auf eine ebene Oberfläche stellen.
- b. Den Leiter des Batterieladegeräts an den im Lieferumfang des Ladegeräts enthaltenen Adapter-Steckverbinder des Batterieleiters anschließen.

HINWEIS

Die in den folgenden Schritten beschriebenen Ladegerätklemmen nicht vertauschen, da sonst das Ladesystem des Motorrads beschädigt werden kann. (00214a)

- c. Das rote Ladegerätkabel an den Pluspol der Batterie anschließen.
- d. Das schwarze Ladegerätkabel an den Minuspol der Batterie anschließen.
- e. Von der Batterie Abstand halten und das Ladegerät einschalten.

▲ WARNUNG

Das Batterieladegerät trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladegerätkabel von der Batterie abgetrennt werden. Abklemmen der Klemmen mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funkensprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00067a)

- f. Nach Abschluss des Ladevorgangs das Ladegerät ausschalten. Den schwarzen Leiter des Batterieladegeräts abklemmen. Den roten Leiter des Batterieladegeräts abklemmen.

BATTERIE AUSTAUSCHEN

Batterie ausbauen

1. Die Gleitplatte abnehmen. Siehe Gleitplatte (Seite 181) >.
2. Siehe Abbildung 66. Das Batterieminuskabel (2) von der Batterie (1) abklemmen.
3. Das Batteriepluskabel (3) von der Batterie abklemmen.
4. Siehe Abbildung 67. Das Anlasserkabel (1) vom Anlassermagnetschalter (2) abklemmen.

5. Siehe Abbildung 68. Die Schrauben (2) der Spannungsreglerhalterung entfernen.
6. Siehe Abbildung 69. Die Spannungsreglerhalterung (2) beiseiteschieben.
7. Die Batterie (1) ausbauen.

Batterie einbauen

▲ WARNUNG

Die Batterie anschließen, das Batteriepluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

HINWEIS

Die Kabel an die korrekten Batteriepole anschließen. Bei Nichtbefolgen dieser Anleitung können Schäden am elektrischen System des Motorrads entstehen. (00215a)

1. Die Batterie einbauen.

2. Siehe Abbildung 68. Die Spannungsreglerhalterung (1) positionieren.

3. Die Schrauben (3) der Spannungsreglerhalterung einbauen. Festziehen.

Drehmoment: 4–7 N·m (35–62 **in-lbs**)

4. Siehe Abbildung 66. Das Batteriepluskabel (3) an die Batterie anschließen. Festziehen.

Drehmoment: 6,8–7,9 N·m (60–70 **in-lbs**)

5. Das Batterieminuskabel (2) an die Batterie anschließen. Festziehen.

Drehmoment: 6,8–7,9 N·m (60–70 **in-lbs**)

6. Siehe Abbildung 67. Das Anlasserkabel (1) an den Anlassermagnetschalter (2) anschließen. Festziehen.

Drehmoment: 3–4,6 N·m (27–41 **in-lbs**)

a. Siehe Abbildung 70. Das Anlasserkabel (2) in der Halterung (1) verlegen.

7. Die Gleitplatte anbringen. Siehe Gleitplatte (Seite 181) >.

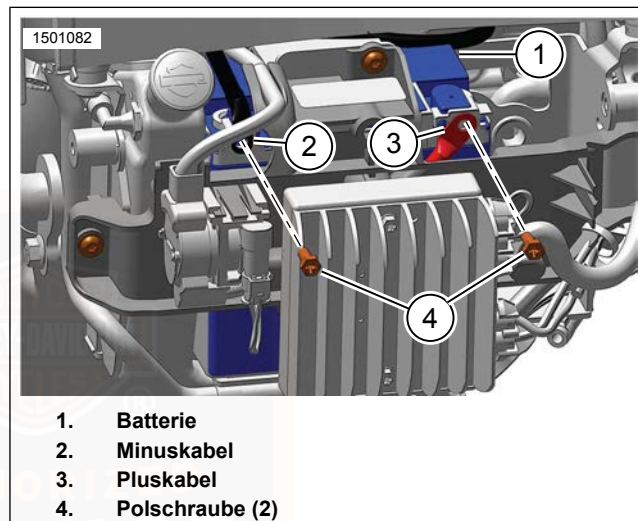


Abbildung 66. Batterieanschluss

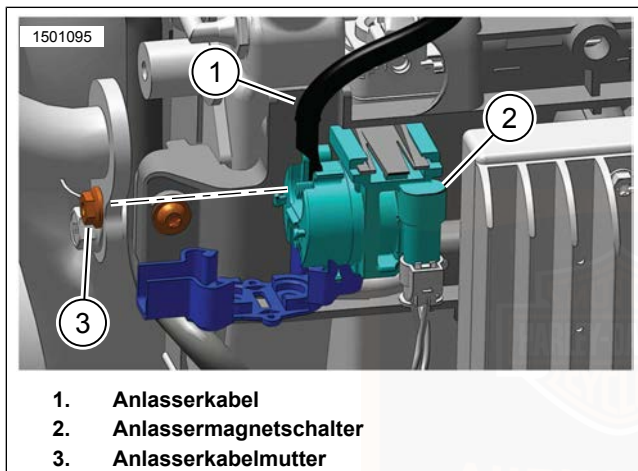


Abbildung 67. Anlasserkabel

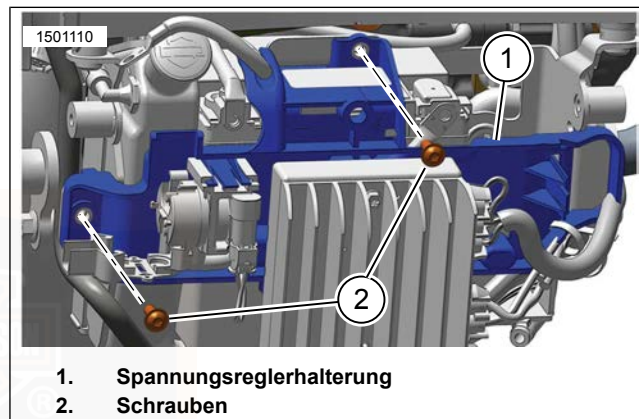


Abbildung 68. Schrauben der Spannungsreglerhalterung

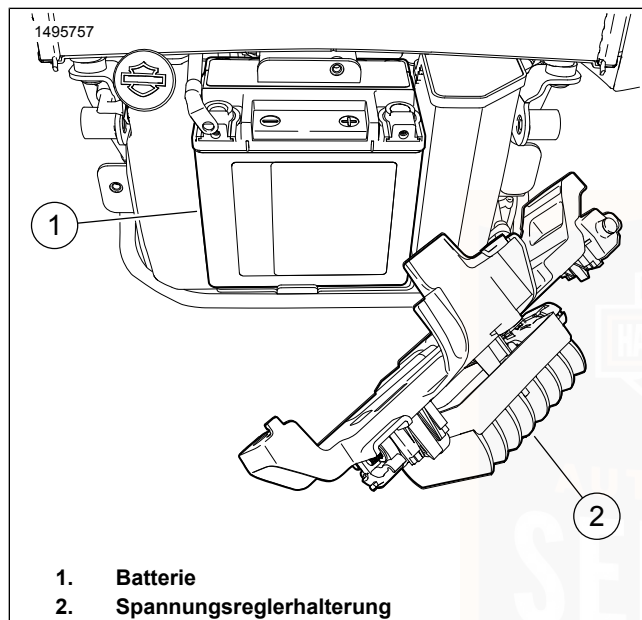


Abbildung 69. Spannungsreglerhalterung

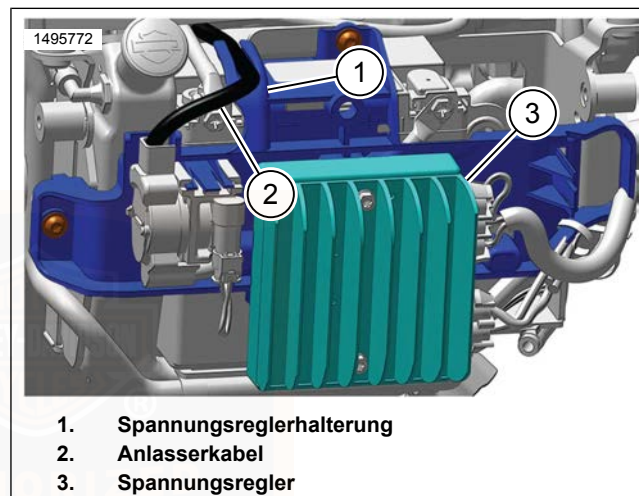


Abbildung 70. Negative Kabelhalterung

SEITENABDECKUNGEN

Abbildung 71. Das Verfahren zum Entfernen der Seitenabdeckung ist auf der linken und rechten Seite ähnlich.

Entfernen

1. Die Verkleidung abbauen. Siehe Verkleidung (Seite 185) >.

2. Die Schraube (2) entfernen und die Seitenabdeckung (1) beim Anheben etwas nach außen kippen.

Einbau

1. Die Zungen an der Seitenabdeckung (1) auf die Montagebohrungen am Fahrzeug ausrichten. Die Seitenabdeckung mit der Schraube (2) befestigen.
2. Schraube anziehen.
Drehmoment: 0,8–1,2 N·m (7–11 **in-lbs**) *Schraube, Lenkkopfabdeckung*
3. Die Verkleidung einbauen. Siehe Verkleidung (Seite 185) >.

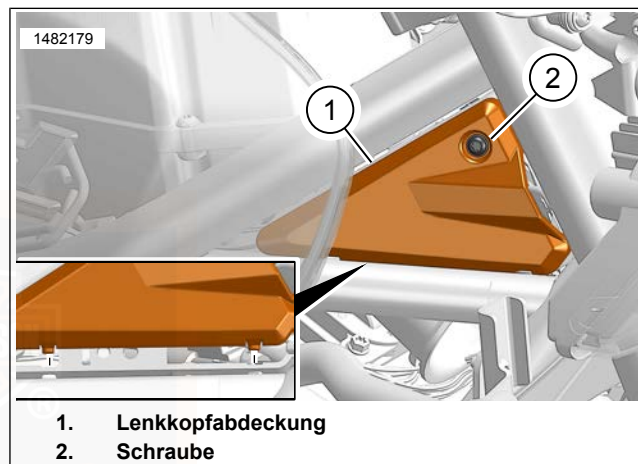


Abbildung 71. Lenkkopfabdeckung (rechte Seite abgebildet)

GLEITPLATTE

Einteilige Gleitplatte

Entfernen

1. Siehe Abbildung 72. Die Schrauben (2) entfernen.
2. Die Gleitplatte (1) abnehmen.

Einbau

1. Siehe Abbildung 73. Sicherstellen, dass die Tüllen (3) und Begrenzer (2) ordnungsgemäß positioniert sind.
2. Siehe Abbildung 72. Die Gleitplatte positionieren.
3. Die Schrauben (2) anbringen. Festziehen.
Drehmoment: 19,5–23,8 N·m (14–18 ft-lbs)

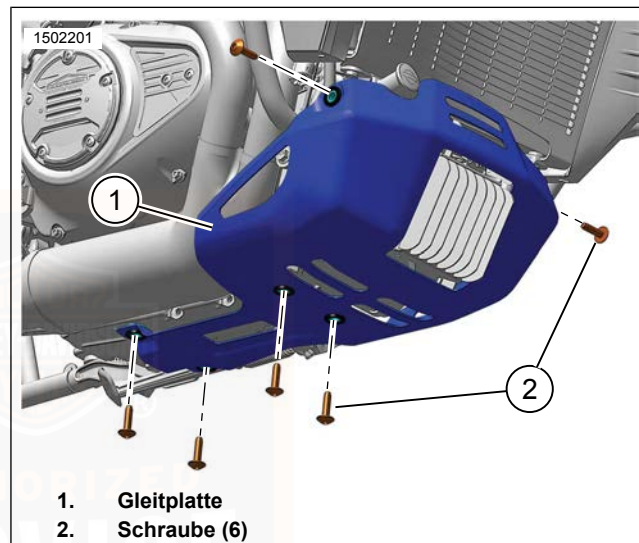


Abbildung 72. Einteilige Gleitplatte

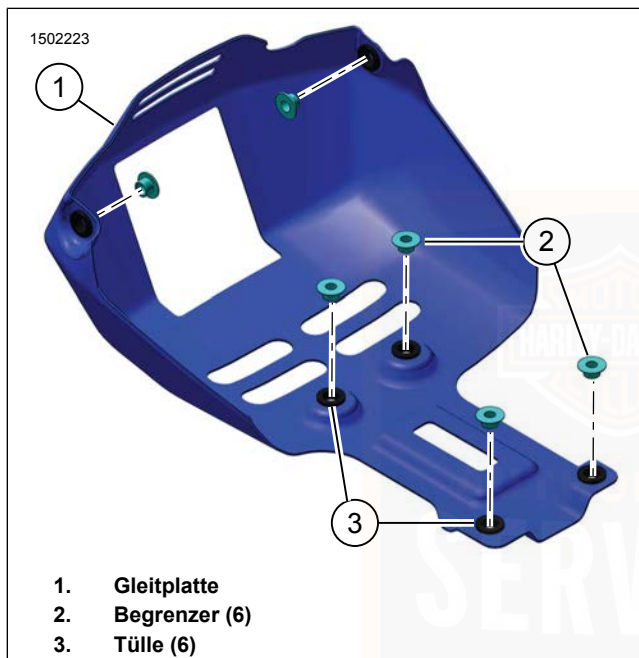


Abbildung 73. Gleitplattenbegrenzer

Zweiteilige Gleitplatte

Entfernen der vorderen Gleitplatte

1. Siehe Abbildung 74. Die Schrauben (2) entfernen.
2. Die vordere Gleitplatte (1) entfernen.

Entfernen der hinteren Gleitplatte

1. Siehe Abbildung 74. Die Schrauben (3) entfernen.
2. Die hintere Gleitplatte (4) entfernen.

Einbau der hinteren Gleitplatte

1. Siehe Abbildung 75. Sicherstellen, dass sowohl die langen als auch die mittelgroßen Begrenzer (3 und 4) ordnungsgemäß positioniert sind.
2. Siehe Abbildung 74. Die hintere Gleitplatte (4) positionieren.
3. Die Schrauben (3) anbringen. Von Hand anziehen.

Einbau der vorderen Gleitplatte

1. Siehe Abbildung 75. Sicherstellen, dass die kurzen Begrenzer (2) ordnungsgemäß positioniert sind.
2. Siehe Abbildung 74. Die vordere Gleitplatte (1) positionieren.
3. Die Schrauben (2) anbringen. Die Schrauben (2 und 3) anziehen.

Drehmoment: 19,5–23,8 N·m (14–18 ft-lbs)

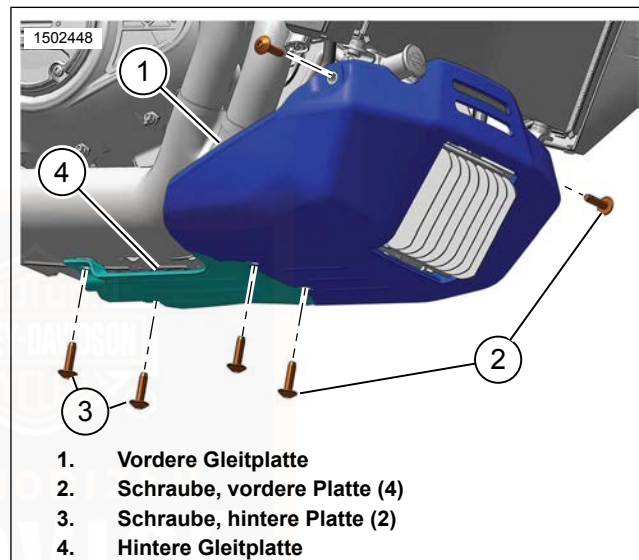


Abbildung 74. Zweiteilige Gleitplatte

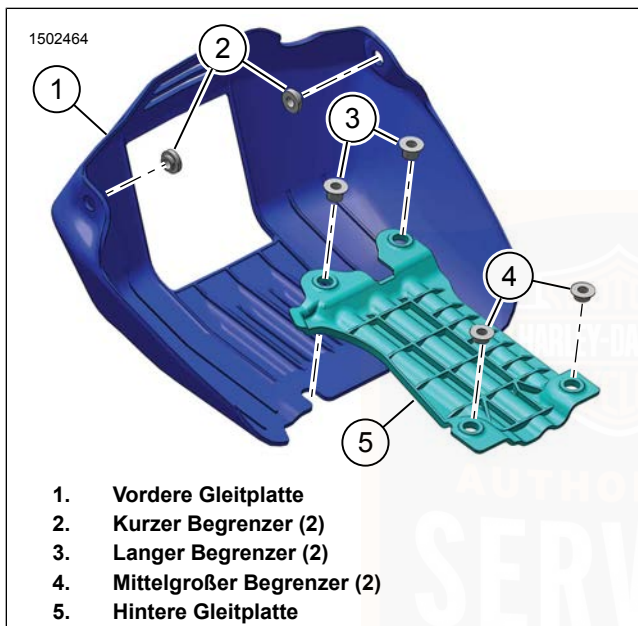


Abbildung 75. Zweiteilige Gleitplatte – Vordere und hintere Begrenzer

VERKLEIDUNG

Entfernen

1. Siehe Abbildung 76. Die Verkleidung abbauen.
 - a. Die Verkleidung (1) von den Tüllen (2) wegziehen.

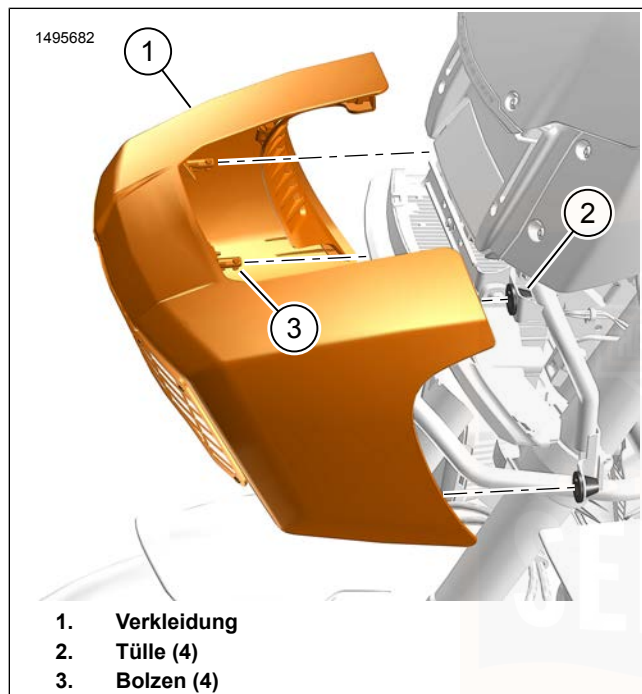


Abbildung 76. Verkleidung

Einbau

1. Siehe Abbildung 76. Die Verkleidung anbringen.
 - a. Die Verkleidungsbolzen (3) auf die Tüllen (2) ausrichten.
 - b. Die Verkleidung (1) in die Tüllen schieben.

SCHEINWERFER

⚠ WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

Vorbereitung

1. Den Reifendruck prüfen.
2. Die Federungsvorspannung für den Fahrer und die vorgesehene Last einstellen. Die Vorspannungseinstellungen sind je nach Modell unterschiedlich. Siehe Federungseinstellungen (Seite 50)

3. Den Kraftstofftank füllen oder ein Zusatzgewicht mit dem gleichen Gewicht anbringen.

Ausrichtung prüfen

1. Siehe Abbildung 77. Das Motorrad auf einer Linie (1) im rechten Winkel zur Wand parken.
2. Fahrzeugabstand von der Wand bis zur Vorderradachse einstellen.
7,6 m (25 ft)
3. Eine vertikale Linie (2) an der Wand anzeichnen.
4. Das Vorderrad gerade nach vorne auf die Wand richten.
5. Den Abstand (4) vom Boden zur Mitte des Abblendlichts messen.
6. Bei eingeschaltetem Abblendlicht die Scheinwerferausrichtung überprüfen.
7. Bei Bedarf den Scheinwerfer einstellen.

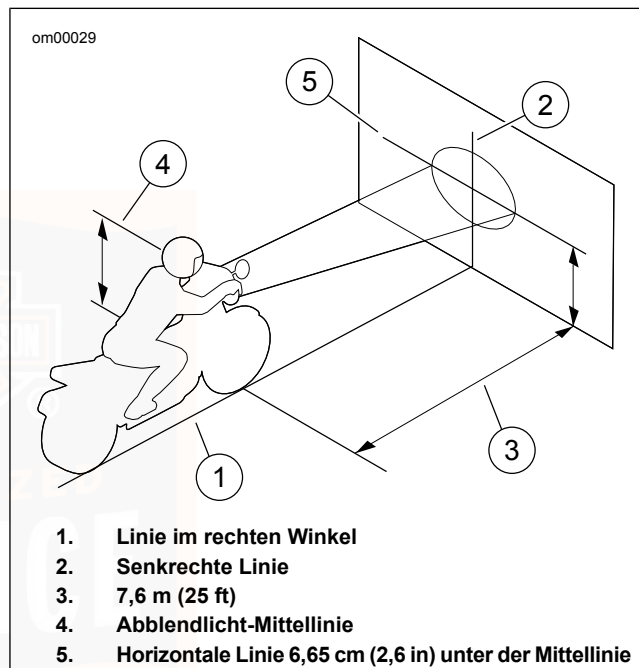


Abbildung 77. Prüfung der Scheinwerferausrichtung

Einstellung

1. Die Verkleidung abbauen. Siehe Verkleidung (Seite 185) >.

2. Siehe Abbildung 78. Die Schrauben (1) lösen.

3. Vertikale Einstellung.

4. Die Schrauben anziehen.

Drehmoment: 24–30 N·m (18–22 ft-lbs)
Scheinwerfer-Schraube

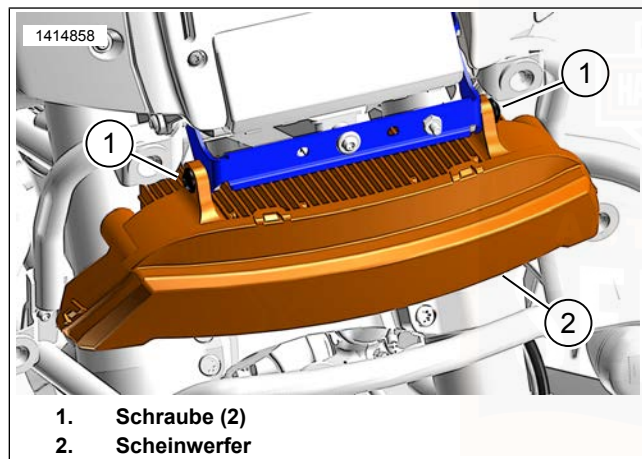


Abbildung 78. Scheinwerfereinstellung

12. Die Verkleidung einbauen. Siehe Verkleidung (Seite 185)
>.

188 Wartungsverfahren

Austausch des Scheinwerfers

Der Scheinwerfer enthält keine austauschbaren Glühlampen. Bei Versagen muss die ganze Baugruppe ausgetauscht werden. Für Service einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

SCHRÄGLAGENLAMPE

Den Scheinwerfer ausrichten. Siehe Scheinwerfer (Seite 186)

Die Ausrichtung der Schräglagenleuchte überprüfen (falls vorhanden)

HINWEIS

- *Das Fahrzeug muss in Bewegung sein, um den vollen Betrieb der Schräglagenleuchte zu ermöglichen.*
- *Während der Ausrichtung leuchten nur die beiden äußeren Segmente der Schräglagenleuchte.*

Stellen Sie das Fahrzeug in Nebenverbrauchermodus. Siehe Nebenverbrauchermodus in Schlüssellose Zündung (Seite 77)

Zum Aufrufen des Einstellungsmenüs siehe Instrumente (Seite 82) .

Zur Überprüfung der Schräglagenbeleuchtung zum Menü „Ausrichtung bereit“ navigieren. EINSTELLUNGEN> FAHRANPASSUNG> AUSRICHTUNG DER SCHRÄGLAGENLAMPE> AUSRICHTUNG BEREIT.

Siehe Abbildung 79. Wenn die Schräglagenleuchten nicht wie dargestellt ausgerichtet sind, ist eine Anpassung erforderlich.

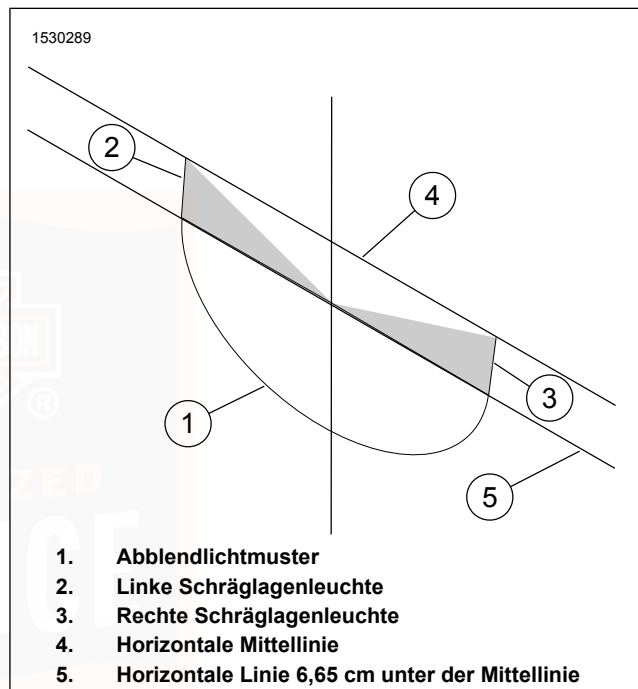


Abbildung 79. Schräglagenbeleuchtungsmuster

Einstellung

1. Siehe Abbildung 80. Die Schrauben der Schräglagenleuchte lösen.
2. Siehe Abbildung 79. Vertikale Einstellung.
3. Siehe Abbildung 80. Die Schrauben anziehen.

Drehmoment: 8–10 N·m (71–89 **in-lbs**) *Schrauben der Schräglagenleuchte*

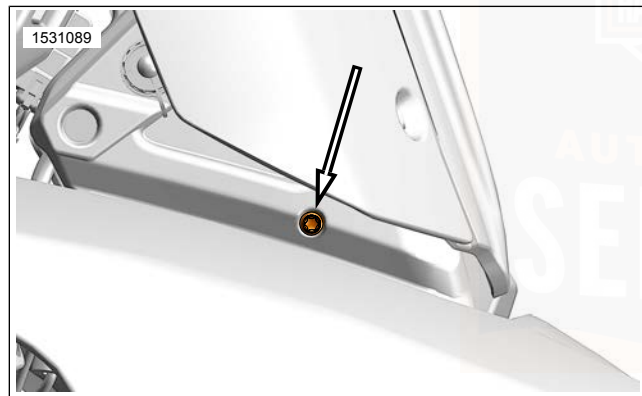


Abbildung 80. Schräglagenlichtschraube (Abbildung zeigt rechte Seite)

AUSTAUSCH DER SCHLUSSLEUCHTENGLÜHLAMPE: LED

Die Schlussleuchte ist eine Leuchtdiode (LED-) -Baugruppe. Die Schlussleuchten-Baugruppe austauschen. Suchen Sie einen Harley-Davidson Händler auf.

AUSTAUSCH DER BLINKERGLÜHLAMPEN: LED

Der LED- -Blinker ist eine versiegelte Baugruppe. Den Blinker als Einheit austauschen. Suchen Sie einen Harley-Davidson Händler auf.

SITZ

Ausbau

1. Siehe Abbildung 81. Den Schlüssel in das Sitzschloss (2) stecken.
2. Den Schlüssel drehen, um die Verriegelung (4) zu entsperren.
3. Zum Entfernen erst anheben und dann nach hinten auf den Soziussitz (3) heben.
4. Zum Entfernen erst anheben und dann nach hinten auf den hinteren Teil des Fahrersitzes (1) heben.

Einbau

HINWEIS

Zur Einstellung der Sitzhöhe kann der Fahrersitz entweder in hohen oder niedrigen Positionsschlitzen eingebaut werden.

1. Siehe Abbildung 82. Die Zungen (3) des Fahrersitzes (1) in die hohen (4) oder niedrigen (5) Schlitze der Seitenabdeckungen (2) einführen.
2. Den hinteren Teil des Fahrersitzes (1) in seine Position absenken.
3. Siehe Abbildung 81. Die Zungen am Soziussitz (3) in die Schlitze der Sitzhalterung einrasten lassen.
4. Den hinteren Teil des Soziussitzes absenken.
5. Den hinteren Teil des Soziussitzes nach unten drücken, bis ein Klicken zu hören ist.
6. Den Sitz nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er fest sitzt.

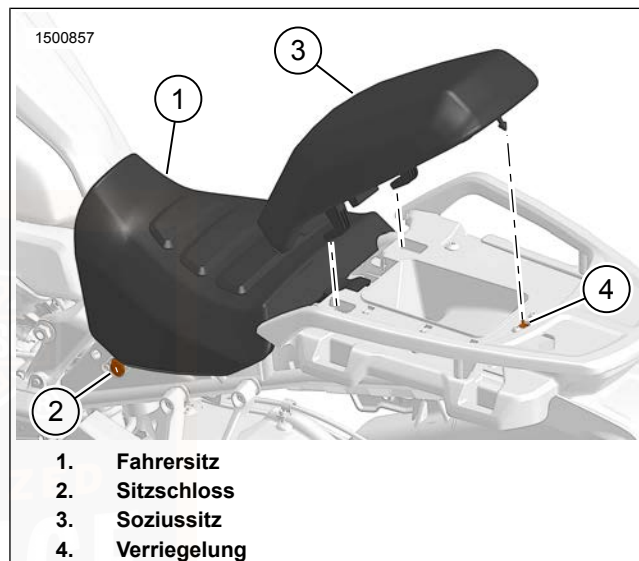
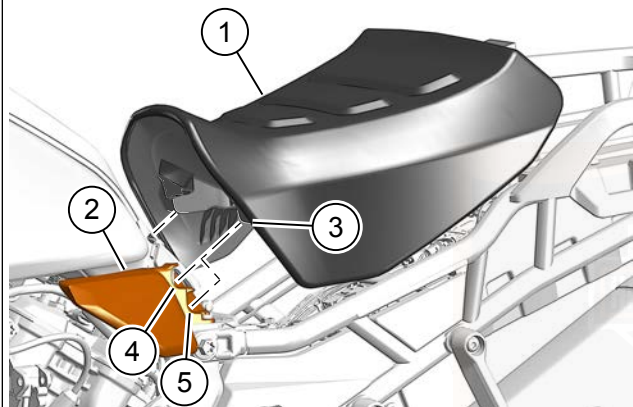


Abbildung 81. Soziussitz

1501103



1. Fahrersitz
2. Seitenabdeckung (2)
3. Zunge (2)
4. Hohe Position
5. Niedrige Position

Abbildung 82. Rider Seat

SICHERUNGEN

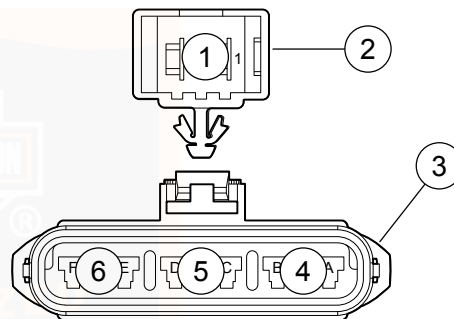
Bei elektrischen Problemen bitte einen Harley-Davidson Händler aufsuchen, der über die erforderlichen Teile und die Ausrüstung verfügt, um Reparaturen an der elektrischen Anlage vorzunehmen.

192 Wartungsverfahren

HINWEIS

- Sicherungen werden nicht zurückgesetzt.
- Eine durchgebrannte Sicherung muss durch eine Sicherung mit gleicher Amperezahl ersetzt werden.

1426044



1. Hauptsicherung – 40 A
2. Hauptsicherungsblock
3. Sicherungsblock
4. Infotainment – 10 A
5. Batterie – 7,5 A
6. P&A/Batterieladegerät – 15 A

Abbildung 83. Sicherungsblöcke und Buchsenkontakte

Hauptsicherung

HINWEIS

Die Hauptsicherung hat 40 A .

Das Hauptsicherung befindet sich unter der rechten Seitenabdeckung. Bei Wartungsarbeiten am Motorrad die Hauptsicherung ausbauen.

Entfernen

1. Den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN.
2. Die rechte Lenkkopfabdeckung entfernen. Siehe Seitenabdeckungen (Seite 180) >.
3. Den Hauptsicherungsblock (2) von der rechten Elektriztafel (3) entfernen.
4. Siehe Abbildung 84. Die Hauptsicherung (1) ausbauen.

Einbau

1. Siehe Abbildung 84. Die Hauptsicherung (1) einbauen.
2. Den Hauptsicherungsblock (2) in die rechte Elektriztafel (3) einbauen.

3. Die rechte Lenkkopfabdeckung einbauen. Siehe Seitenabdeckungen (Seite 180)

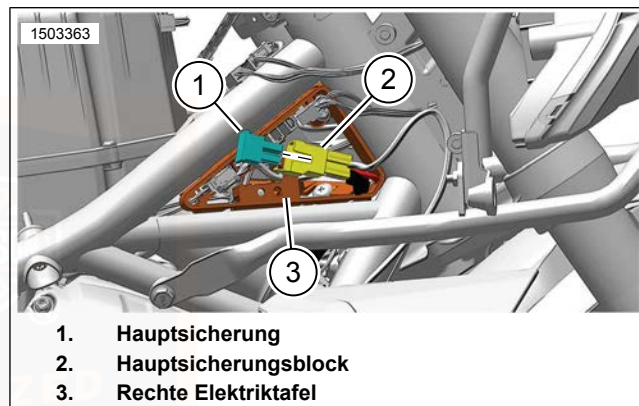


Abbildung 84. Hauptsicherung – Lage

Sicherungsblock

Siehe Abbildung 85. Der Sicherungsblock (1) befindet sich unter dem Fahrersitz.

Entfernen

1. Den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN.
2. Den Sitz ausbauen. Siehe Sitz (Seite 190) >.

3. Die Abdeckung (2) vom Sicherungsblock (1) entfernen.
4. Die fehlerverdächtige Sicherung entfernen und den Schmelzeinsatz überprüfen.
 - a. Überprüfen, ob die fehlerverdächtige Sicherung unterbrochen ist.
5. Die Sicherung ggf. austauschen.

Einbau

1. Siehe Abbildung 85. Die Sicherungsblockabdeckung (2) anbringen.
 - a. Sicherstellen, dass die Zungen im Sicherungsblock (1) einrasten.
2. Den Sitz einbauen. Siehe Sitz (Seite 190) >.

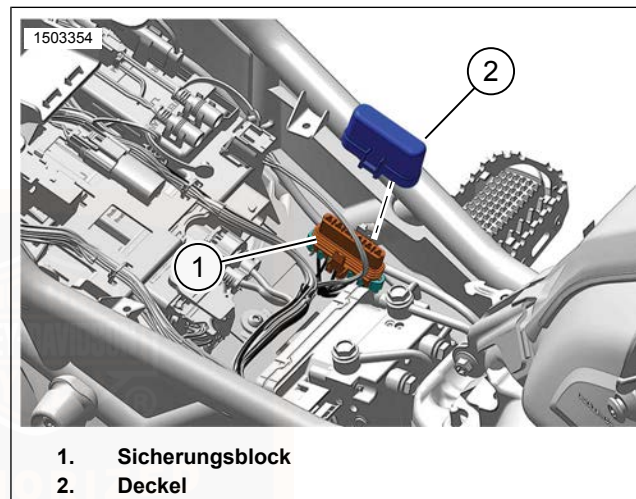


Abbildung 85. Sicherungsblock – Lage

FEHLERSUCHE: ALLGEMEINES

⚠ WARNUNG

Der Abschnitt „Fehlersuche“ in dieser Bedienungsanleitung ist ein Leitfaden für die Problemdiagnose. Vor Durchführung von Arbeiten das Werkstatthandbuch lesen. Falsch ausgeführte Reparatur- und/oder Wartungsarbeiten können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00080a)

Bei der Fehlersuche anhand folgender Kontrolllisten vorgehen. Jede Ursache sorgfältig prüfen, da ein Problem von mehr als einer Ursache hervorgerufen werden kann.

MOTOR

Anlasser funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch

1. Motorbetriebsschalter ist aus.
2. Batterie entladen oder lose bzw. korrodierte Anschlüsse (Magnetschalter rattert).
3. Kupplungshebel nicht an den Lenker herangezogen oder Getriebe in Leerlaufstellung.
4. Ständer nicht hochgeklappt (für Modelle mit Ständersperre).
5. Durchgebrannte Sicherung.

Motor dreht, springt jedoch nicht an

1. Kraftstofftank leer.
2. Kraftstofffilter verstopft.
3. Entladene Batterie oder lose bzw. beschädigte Batteriepolanschlüsse.
4. Zündkerzen verrußt.
5. Zündkabelanschlüsse lose oder in schlechtem Zustand, verursachen Kurzschlüsse.
6. Lose oder korrodierte Kabel bzw. lose Kabelanschlüsse an der Spule oder Batterie.
7. Kraftstoffpumpe funktionsunfähig.
8. Durchgebrannte Sicherung.

Anlasssschwierigkeiten

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand, falscher Zündkerzenelektrodenabstand oder teilweise verrußt.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Batterie fast entladen.
4. Loses Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder einem Batteriepol.
5. Motoröl zu schwer (kaltes Wetter).

6. Kraftstofftankentlüftung verstopft oder Kraftstoffleitung verschlossen, wodurch der Kraftstofffluss eingeschränkt ist.
7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage oder Filter.
8. Kraftstoffpumpe funktionsunfähig.

Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand oder teilweise verrußt.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Zündkerzenelektrodenabstand zu klein oder zu groß.
4. Batterie fast entladen.
5. Beschädigtes Kabel oder loser Anschluss an Batteriepolen oder Spulen.
6. Zeitweilige Kurzschlüsse aufgrund beschädigter Kabelisolierung.
7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage oder Filter.
8. Kraftstoffentlüftungssystem verstopft. Händler aufsuchen.
9. Ein oder mehrere Einspritzventile verdreckt.

Zündkerze verrußt wiederholt

1. Kraftstoffgemisch zu fett.

2. Falsche Zündkerze für die Betriebsbedingungen

Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln)

1. Falscher Kraftstoff.
2. Falsche Zündkerze für die Betriebsbedingungen

Motor überhitzt

1. Niedriger Kühlmittelstand.
2. Zu wenig Öl oder kein Ölumlaufl.
3. Übermäßige Ölkohleablagerungen durch zu untertouriges Fahren. Händler aufsuchen.
4. Unzureichender Luftstrom durch den Kühler während langem Leerlaufbetrieb.

Übermäßige Vibrationen

1. Hinterradschwinge-Steckachse lose. Händler aufsuchen.
2. Antriebskette oder Kettenglieder sitzen fest, weil unzureichend geschmiert.
3. Beschädigter Rahmen. Händler aufsuchen.
4. Räder und/oder Reifen beschädigt. Händler aufsuchen.
5. Fahrzeug nicht korrekt ausgerichtet. Händler aufsuchen.

Motoröl zirkuliert nicht (Öldruckleuchte an)

1. Zu wenig Öl oder verdünntes Öl.
2. An Masse angeschlossenes Öldruckschalterkabel oder fehlerhafter Signalschalter. Händler aufsuchen.
3. Ölpumpenproblem. Händler aufsuchen.

GETRIEBE

Schwergängiges Schalten des Getriebes

1. Kupplungssteuerung oder Kupplungszug falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Verbogene Schaltstange. Händler aufsuchen.

Getriebe springt aus dem Gang

1. Verschlossene Mitnehmer im Getriebe. Händler aufsuchen.

Kupplung rutscht

1. Kupplungssteuerung oder Kupplungszug falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Reibbelagscheiben verschlissen. Händler aufsuchen.
3. Kupplungsfederspannung zu gering. Händler aufsuchen.

Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus

1. Kupplungssteuerung oder Kupplungszug falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Kupplungsscheiben verworfen. Händler aufsuchen.

Kupplung rattert

1. Reibbelagscheiben oder Stahlscheiben verschlissen oder verzogen. Händler aufsuchen.

KÜHLUNG

Motor überhitzt

1. Niedriger Kühlmittelstand oder ungeeignetes Kühlmittel.
2. Kühllüfter funktionieren nicht.
3. Der Luftstrom durch den Kühler ist behindert.
4. Verstopfte Kühlmittelkanäle.
5. Störung der Temperaturanzeige.
6. Problem mit Kühlerkappe.
7. Störung des Thermostats.

ELEKTRISCHE ANLAGE

Lichtmaschine lädt nicht

1. Regler nicht an Masse angeschlossen. Händler aufsuchen.
2. Motormassekabel lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.
3. Kabel im Ladestromkreis lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.

Ladestromstärke der Lichtmaschine liegt unterhalb des Normalwerts

1. Schwache Batterie.
2. Zu viele Nebenverbraucher.
3. Lose oder korrodierte Anschlüsse.
4. Übermäßiger Leerlaufbetrieb oder lange Fahrten bei niedriger Geschwindigkeit.

BREMSEN

Bremsen halten nicht wie üblich

1. Niedriger Flüssigkeitsstand im Hauptbremszylinder. Händler aufsuchen.
2. Luftblasen in der Bremsleitung. Händler aufsuchen.
3. Haupt- oder Radzylinderkolben verschlissen. Händler aufsuchen.
4. Bremsbeläge mit Fett oder Öl verunreinigt. Händler aufsuchen.
5. Bremsbeläge stark verschlissen. Händler aufsuchen.
6. Bremsscheibe stark verschlissen oder verworfen. Händler aufsuchen.
7. Bremsfading durch Überhitzung. Übermäßiges Bremsen oder schleifende Bremsbeläge. Händler aufsuchen.
8. Bremse schleift. Händler aufsuchen.

WARTUNGSAUFGABEN

Dieses Benutzerhandbuch enthält das Wartungsprotokoll des Besitzers.

Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, den Wartungsplan in den in der Bedienungsanleitung angegebenen Kilometerabständen zu befolgen.

1. Vereinbaren Sie einen Inspektions- und Servicetermin bei einem Harley-Davidson Händler vor dem ersten 1.600 km (1.000 mi) und schnellstmöglich nach Auftreten eines Problems.
2. Nehmen Sie diese Bedienungsanleitung mit, wenn Sie Ihren Harley-Davidson Vertragshändler zur Inspektion und Wartung Ihres Motorrads aufsuchen.
3. Den Mechaniker des Händlers an den vorgeschriebenen Kilometer- bzw. Meilenständen in der Bedienungsanleitung unterschreiben lassen. Diese Belege sollten als Nachweis der ordnungsgemäßen Wartung vom Eigentümer aufbewahrt werden.
4. Die Quittungen für Wartungsarbeiten und für Ersatzteile aufbewahren.

Diese Unterlagen sollten jeweils an den nächsten Eigentümer weitergereicht werden.

Sollten Sie sich für die Verwendung von Nicht-Originalteilen von Harley-Davidson für Wartungs- und/oder

Reparaturarbeiten entscheiden, ist Harley-Davidson nicht verpflichtet, für die Reparatur von Nicht-Originalteilen von Harley-Davidson oder für die Behebung von Schäden, die durch deren Verwendung entstehen, aufzukommen.

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)

EINEN AUTORISIERTEN HÄNDLER FINDEN

Sie können den Namen und den Standort des nächsten Harley-Davidson-Vertragshändlers in den USA unter der Nummer 1-800-258-2464 erfragen (nur USA). Um Händler weltweit zu finden, besuchen Sie bitte www.harley-davidson.com. Die Tatsache, dass ein autorisierter Harley-Davidson-Händler Garantiereparaturen durchführt, begründet keine Agenturbeziehung zwischen Harley-Davidson und dem autorisierten Händler.

MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN IN DEN USA

Sicherheitsmängel müssen der National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA) und Harley-Davidson gemeldet werden.

NHTSA-Erklärung

Falls Sie überzeugt sind, dass Ihr Motorrad einen Defekt aufweist, der einen Unfall verursachen oder zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte, verständigen Sie bitte unverzüglich die National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA) sowie Harley-Davidson.

Falls die NHTSA gleichartige Beschwerden erhält, kann die Behörde eine Untersuchung einleiten und eine Rückrufaktion oder Reparaturmaßnahmen anordnen, falls festgestellt wird, dass ein Sicherheitsdefekt in einer Motorradgruppe vorliegt. Die NHTSA kann jedoch nicht in Einzelfällen bei Problemen zwischen Ihnen und Ihrem Harley-Davidson-Vertragshändler oder Harley-Davidson tätig werden.

Die NHTSA kann über folgende Wege kontaktiert werden. Zusätzliche Informationen zur Sicherheit von Kraftfahrzeugen sind auf der Website verfügbar.

Telefon: Vehicle Safety Hotline (gebührenfrei) unter 1-888-327-4236 (TTY: 1-800-424-9153).

Website: www.safercar.gov

Anschrift: Administrator, NHTSA, 400 Seventh Street SW, Washington, DC 20590

FÜR IMPORTIERTE MOTORRÄDER ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Falls ein Harley-Davidson-Motorrad in die USA importiert wird, so werden zusätzliche Dokumente für dieses Motorrad erforderlich, damit es in den USA für die beschränkte Harley-Davidson-Garantie qualifiziert ist. Siehe www.harley-davidson.com.

KONTAKTINFORMATION DES BESITZERS

Wenn Sie umziehen, Ihr Motorrad verkaufen oder ein gebrauchtes Harley-Davidson-Motorrad kaufen, wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Vertragshändler, um Ihre Eigentümerkontaktinformationen zu aktualisieren.

Das gibt Harley-Davidson genaue Registrierungsinformationen (die in einigen Ländern gesetzlich vorgeschrieben sind) und erlaubt Harley-Davidson, Sie über Rückrufe oder Produktprogramme zu verständigen.

Die Ihnen erteilten Rechte und Vergünstigungen sowie die Verpflichtungen von Harley-Davidson, die hier festgelegt sind, sind separat und getrennt von allen Rechten und Pflichten, die in einem Dienstvertrag festgelegt sind, den Sie ggf. von einem Händler und/oder einer

200 Garantien und Ihre Eigentümerpflichten

Drittanbieter-Versicherungsgesellschaft erworben haben. Harley-Davidson berechtigt keine juristische Person, die Garantieverpflichtungen von Harley-Davidson im Zusammenhang mit Ihrem Motorrad oder dieser beschränkten Garantie zu erweitern.

Beim Aktualisieren der Kontaktinformationen benötigt der Harley-Davidson-Vertragshändler Ihre Fahrgestellnummer (VIN), den Kilometerstand und das Datum, an dem das Fahrzeug gekauft wurde (sofern zutreffend).

FRAGEN UND BESCHWERDEN

Bei Fragen oder Bedenken bzgl. der Leistung des Motorrads oder der Anwendbarkeit der hier beschriebenen beschränkten Garantie oder wenn Sie mit dem bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhaltenen Service nicht zufrieden sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Kontaktieren Sie den Verkaufs- und/oder Wartungshändler und sprechen Sie mit dem Verkaufs- und/oder Serviceleiter.
2. Wenn Ihr Anliegen durch den Händler nicht zu Ihrer Zufriedenheit behandelt werden kann, verständigen Sie das Harley-Davidson Customer Support Center, indem Sie Ihr Anliegen per Post an folgende Adresse senden oder die nachstehende Telefonnummer anrufen.

In den USA bieten Ihnen bundesstaatliche Garantiesetze, die häufig als „Lemon-Laws“ (Umtauschrecht) bezeichnet

werden, eventuell bestimmte Rechte, die hier nicht einzeln erwähnt sind. Soweit von Ihrem Land zugelassen, bittet Harley-Davidson, dass Sie zuerst eine schriftliche Mitteilung eines Mangels oder einer Garantie Nichtübereinstimmung, die Sie an Ihrem Motorrad festgestellt haben, an Harley-Davidson senden. Harley-Davidson freut sich über die Gelegenheit, Ihre Bedenken zu untersuchen und Ihre Zufriedenheit mit Ihrem Motorrad wiederherzustellen, indem wir die erforderlichen Reparaturen gemäß den Bedingungen der beschränkten Harley-Davidson-Garantie durchführen. Harley-Davidson möchte, dass Sie Ihre Beschwerde an das Harley-Davidson Customer Support Center senden.

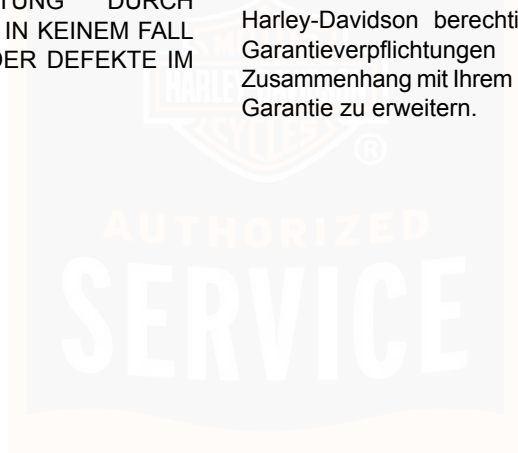
- Harley-Davidson Motor Company Group, LLC Achtung: Harley-Davidson Customer Support Center P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201 1-800-258-2464 (nur für USA) 1-414-343-4056

Diese Garantie gewährleistet nicht, dass jedes Harley-Davidson Motorrad frei von Mängeln ist. Mängel können unter Umständen während der Herstellungsverfahren und Konzeptionen unabsichtlich verursacht werden und dazu führen, dass Reparaturen erforderlich sind. Deshalb gewährt Harley-Davidson die beschränkte Garantie, damit durch solche Mängel verursachte Garantieansprüche durch eine Fehlfunktion einer Komponente oder Fehler während des Garantiezeitraums geltend gemacht werden können. Die aus dieser Garantie und jeder stillschweigenden Garantie hervorgehenden Ansprüche beschränken sich auf die

Reparatur, den Austausch oder die Anpassung des defekten Teils. SOLANGE HARLEY-DAVIDSON WILLENS UND IN DER LAGE IST, DIE DEFEKTEN TEILE IN DER VORGESCHRIEBENEN FORM DURCH SEINE VERTRAGSHÄNDLER REPARIEREN, AUSTAUSCHEN ODER EINSTELLEN ZU LASSEN, DARF NICHT DAVON AUSGEGANGEN WERDEN, DASS DIESER ALLEINIGE ANSPRUCH SEINEN WESENTLICHEN ZWECK VERFEHLT HAT. EINE EVENTUELLE HAFTUNG DURCH HARLEY-DAVIDSON ÜBERSCHREITET IN KEINEM FALL DIE KOSTEN FÜR DIE KORREKTUR DER DEFEKTE IM

RAHMEN DER BESTIMMUNGEN DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIE.

Die Ihnen erteilten Rechte und Vergünstigungen sowie die Verpflichtungen von Harley-Davidson, die in der beschränkten Garantie festgelegt sind, sind separat und getrennt von allen Rechten und Pflichten, die in einem Wartungsvertrag festgelegt sind, den Sie ggf. von einem Händler und/oder einer Drittanbieter-Versicherungsgesellschaft erworben haben. Harley-Davidson berechtigt keine juristische Person, die Garantieverpflichtungen von Harley-Davidson im Zusammenhang mit Ihrem Motorrad oder dieser beschränkten Garantie zu erweitern.



BESCHRÄNKTE HARLEY-DAVIDSON MOTORRAD-GARANTIE 2023

ANVENDELSESMULIGHED	
☐	• BRZ • SÜDAMERIKA

24 Monate/Unbegrenzte Kilometer

Die Harley-Davidson Motor Company Group, LLC garantiert für jedes neue Harley-Davidson® Motorrad des Modelljahres 2023, dass jegliche Teile, die bei normalem Gebrauch Material- oder Verarbeitungsmängel aufweisen, von jedem Harley-Davidson Vertragshändler kostenlos repariert oder ersetzt werden. Im Rahmen der beschränkten Garantie stellt diese Reparatur bzw. Ersatzleistung die einzige Verpflichtung von Harley-Davidson und Ihren einzigen Rechtsanspruch dar. Diese beschränkte Garantie bezieht sich nur auf die unten aufgeführte Geltungsdauer.

Niemand, einschließlich der Harley-Davidson Händler, darf diese Garantie vollständig oder teilweise ändern, erweitern oder einen Rechtsanspruch daraus geltend machen. Als Bedingung für diese Garantie sind Sie für die sachgemäße Benutzung, Wartung und Pflege des Motorrads, wie in der Bedienungsanleitung ausgeführt, verantwortlich. Harley-Davidson empfiehlt, eine Kopie der Wartungsprotokolle und Quittungen aufzubewahren.

Mit Ausnahme der in den folgenden Abschnitten beschriebenen Punkte wird diese Garantie nicht ungültig, wenn Sie Ihr Motorrad von einer Werkstatt warten lassen, die kein Harley-Davidson Vertragshändler ist, und auch die Verwendung von Nicht-Harley-Davidson-Originalteilen allein führt nicht zum Erlöschen dieser Garantie.

Harley-Davidson kann jedoch die Garantieabdeckung für Defekte oder Schäden ausschließen, die durch nicht autorisierte (a) Teile, (b) Wartung oder (c) Verwendung des Fahrzeugs, einschließlich Defekte oder Schäden durch die Verwendung von Nicht-Harley-Davidson-Originalteilen oder die Verwendung des Fahrzeugs für Rennen oder Wettbewerbe, verursacht wurden, und die Verweigerung der Deckung kann auf dem Einbau von Teilen beruhen, die für eine nicht autorisierte Verwendung des Fahrzeugs vorgesehen sind, wie z. B. eine Anhängerkupplung.

Darüber hinaus schließt Harley-Davidson die Garantieabdeckung für jedes in den Vereinigten Staaten zugelassene Harley-Davidson Motorrad aus und verweigert alle Garantieansprüche für funktionale Defekte von Komponenten des Antriebsstrangs, wenn das Fahrzeug mit einem Tuning-Produkt aufgerüstet wurde, das nicht von einer Durchführungsverordnung des California Air and Resources Board abgedeckt oder anderweitig von der amerikanischen Umweltschutzbehörde (EPA) genehmigt wurde, oder wenn Harley-Davidson oder ein Harley-Davidson Vertragshändler über Informationen verfügt, die zeigen, dass das Fahrzeug

mit einem Tuning-Produkt getunt wurde, das nicht von einer Durchführungsverordnung des California Air and Resources Board abgedeckt oder anderweitig von der amerikanischen Umweltschutzbehörde (EPA) genehmigt wurde.

Haftungsausschlüsse und Einschränkungen

FÜR DAS MOTORRAD WERDEN KEINE SONSTIGEN AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEEN GEWÄHRT. JEGLICHE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE DER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK IST AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE ODER AUF DIE DAUER BESCHRÄNKT, DIE IN DEN GARANTIESTATUTEN IHRES BUNDESSTAATES VORGESCHRIEBEN IST, JE NACHDEM, WELCHE KÜRZER IST. JEGLICHE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE WIRD NICHT AUF NACHFOLGENDE KÄUFER DES MOTORRADS ÜBERTRAGEN.

DIE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GILT NICHT, WENN DAS MOTORRAD FÜR DEN RENNEINSATZ VERWENDET WIRD; AUCH DANN NICHT, WENN DAS MOTORRAD FÜR DEN RENNEINSATZ AUSGESTATTET IST.

In Staaten, in denen zeitliche Begrenzungen gesetzlicher Gewährleistungen unzulässig sind, gilt die obige Beschränkung u. U. nicht.

HARLEY-DAVIDSON UND SEINE VERTRAGSHÄNDLER SIND, SOWEIT VOM GESETZ ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI VERLORENE ZEIT, UNANNEHMlichkeiten, VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT DES MOTORRADS, GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR.

Harley-Davidson und Ihr Händler übernehmen keine Haftung für Zeit- oder Einkommensverluste, Unannehmlichkeiten, Verluste durch Transport oder Einsatz Ihres Motorrads, die Kosten eines Mietmotorrads, Kraftstoff, Reisen, Verpflegung oder Unterkunft, oder sonstige Neben- oder Folgeschäden.

Schadenersatzforderungen werden unter Umständen nicht beglichen, sofern geltendes Recht deren Haftungsausschluss nicht untersagt. Sie können keine Gewährleistungsansprüche als Vertreter bei einer Sammelklage, als selbstständiger Staatsanwalt, oder im Rahmen einer sonstigen Vertreterschaft geltend machen. Harley-Davidson übernimmt keine Haftung für aus Lieferverzögerungen oder der Bereitstellung von Produkten oder Dienstleistungen entstandenen Ansprüche.

In Ländern, in denen der Ausschluss bzw. die Begrenzung von zufälligen oder Folgeschäden nicht zulässig ist, finden die oben genannten Einschränkungen und Ausschlüsse u. U. keine Anwendung.

Diese Garantie gewährt Ihnen bestimmte zusätzliche Rechtsansprüche, und möglicherweise haben Sie, je nach Land, noch weitere Rechte.

Dauer der Garantie

1. Die Geltungsdauer dieser beschränkten Garantie beträgt 24 Monate ab dem früheren der folgenden Zeitpunkte:
 - a. dem Datum des Erstkaufs im Einzelhandel und der Auslieferung des Motorrads von einem Harley-Davidson Vertragshändler oder:
 - b. Zwei (2) Jahre nach dem Modelljahr der Markteinführung des betreffenden Motorrads.
 - **Beispiel:** Die Garantie für ein nicht verkauftes Fahrzeug aus dem Jahr 2022 beginnt, wenn die Auslieferung der Modelle aus dem Jahr 2024 beginnt.

Der Harley-Davidson-Vertragshändler wird ein elektronisches Verkaufs- und Garantieregistrierungsformular einreichen, damit die beschränkte Garantie wirksam wird.

2. Ein nicht abgelaufener Teil dieser beschränkten Garantie kann bei Weiterverkauf des Motorrads während der beschränkten Garantiezeit auf den nächsten Eigentümer übertragen werden.

Pflichten des Eigentümers

Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, bitte Motorrad auf eigene Kosten innerhalb der beschränkten Garantiezeit

zu einem Harley-Davidson-Vertragshändler bringen. Der Harley-Davidson Vertragshändler sollte in der Lage sein, die Garantiewartung während der üblichen Geschäftsstunden und abhängig vom Arbeitsanfall in der Wartungsabteilung und der Verfügbarkeit von Ersatzteilen vorzunehmen.

Ausschließungen

Bei Straßenmotorrädern deckt diese beschränkte Garantie keine Ansprüche ab, die sich aus Folgendem ergeben:

1. Wenn das Motorrad nicht gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung betrieben oder gewartet wird, einschließlich der Abschnitte „Wartungspflichten“, „Wartungsintervalle und -protokoll“ und „Wartung und Schmierung“.
2. Unsachgemäßer Umgang, Vernachlässigung, nicht ordnungsgemäße Lagerung, Verwendung im Gelände oder Einsatz bei Rennen oder sonstigen Wettbewerben.
3. Motorräder, die nicht in Übereinstimmung mit den Gesetzen des Marktes hergestellt wurden, in dem sie zugelassen sind.

4. Mängel oder Schäden, die durch den Einbau von Gelände- oder Hochleistungskomponenten zur Leistungssteigerung oder durch andere nicht genehmigte Modifikationen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf eine Anhängerkupplung, verursacht wurden. Dies gilt auch für die Verwendung von Harley-Davidson Originalteilen in nicht genehmigten Anwendungen.
5. Einschließlich höherer Gewalt, Krieg, Ausschreitungen, Aufruhr, nuklearer Kontamination, Naturkatastrophen, jedoch nicht beschränkt auf, Blitzschlag, Waldbrände, Sandstürme, Hagel, Eisstürme, Erdbeben oder Fluten oder anderen Umstände, die nicht der Kontrolle von Harley-Davidson unterliegen.
6. Ein Motorrad, das in einen Unfall oder eine Kollision verwickelt war oder fallen gelassen oder angeschlagen wurde.
7. Ein Motorrad, bei dem (A) Radio- / TFT-Anzeigesynchronisierungsprobleme, (B) nicht ordnungsgemäß funktionierendes Radio / TFT-Display, (C) Schäden am Radio / TFT-Display auftreten, die verursacht werden durch: einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf, Telefon- oder andere Medienspeichergeräte (MP3, externes Laufwerk usw.), Software, abnormale Verwendung, nicht autorisierte Modifikation, Computerviren oder die Installation nicht autorisierter Software, Peripheriegeräte und Anlagen (Zubehör, GPS/Satelliten-Einheiten).
 - a. Zu den Ersatzteilen im Rahmen dieser Garantie kann auch ein generalüberholtes Funkgerät gehören.

On-Road/Off-Road-Fahrzeuge

Harley-Davidsons Pan America wurde für Straßeneinsätze und mäßige Geländeeinsätze entwickelt. Dazu gehört der Einsatz auf asphaltierten Straßen, Schotterstraßen und präparierten Pisten, umfasst jedoch keine Wettkampfstrecken, Rallyerouten oder ähnliche Nutzungen.

Bei Straßen- und Geländemotorrädern deckt diese beschränkte Garantie keine Ansprüche ab, die sich aus Folgendem ergeben:

1. Wenn das Motorrad nicht gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung betrieben oder gewartet wird, einschließlich der Abschnitte „Wartungspflichten“, „Wartungsintervalle und Protokoll“ und „Wartung und Schmierung“.
2. Vernachlässigung, missbräuchlicher oder unsachgemäßer Umgang, nicht ordnungsgemäße Lagerung oder Einsatz bei Rennen oder sonstigen Wettbewerben.
3. Motorräder, die nicht gemäß den Gesetzen des Absatzgebietes, in dem sie registriert sind, ausgestattet sind.
4. Mängel oder Schäden, die durch den Einbau von Gelände- oder Hochleistungskomponenten zur Leistungssteigerung oder durch andere nicht genehmigte Modifikationen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf eine Anhängerkupplung, verursacht wurden. Dies gilt auch für die Verwendung von Harley-Davidson Originalteilen in nicht genehmigten Anwendungen.
5. Einschließlich höherer Gewalt, Krieg, Ausschreitungen, Aufruhr, nuklearer Kontamination, Naturkatastrophen, jedoch nicht beschränkt auf, Blitzschlag, Waldbrände, Sandstürme, Hagel, Eisstürme, Erdbeben oder Fluten oder andere Umstände, die nicht der Kontrolle von Harley-Davidson unterliegen.
6. Ein Motorrad, das in einen Unfall oder eine Kollision verwickelt war, fallen gelassen oder angeschlagen wurde.
7. Ein Motorrad, bei dem (A) Radio- / TFT-Anzeigesynchronisierungsprobleme, (B) nicht ordnungsgemäß funktionierendes Radio / TFT-Display, (C) Schäden am Radio / TFT-Display auftreten, die verursacht werden durch: einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf, Telefon- oder andere Medienspeichergeräte (MP3, externes Laufwerk usw.), Software, abnormale Verwendung, nicht autorisierte Modifikation, Computerviren oder die Installation nicht autorisierter Software, Peripheriegeräte und Anlagen (Zubehör, GPS/Satelliten-Einheiten).
 - a. Zu den Ersatzteilen im Rahmen dieser Garantie kann auch ein generalüberholtes Funkgerät gehören.

Weitere Einschränkungen

Diese beschränkte Garantie gilt nicht für:

1. Ersatzteile und Arbeitsaufwand für normale Wartungsarbeiten, die in der Bedienungsanleitung empfohlen werden, oder den Ersatz von Teilen bei normalem Verschleiß und normaler Abnutzung, insbesondere: Glühlampen, Reifen, Schmierfett, Öl- und Filterwechsel, Reinigung der Kraftstoffanlage, Wartung der Batterie, Motorwartung, Zündkerzen, Bremsbeläge, Bremsscheiben, Kupplungen und Komponenten, Einstellung von Kette/Riemen und Austausch von Kette/Riemen.

Beschränkte Motorradgarantie 207

2. Kosmetische Schäden, die auf unsachgemäßen Umgang durch den Besitzer, mangelnde Wartung gemäß der Bedienungsanleitung oder auf Umwelteinflüsse zurückzuführen sind (ausgenommen Schäden aufgrund von Werkmaterial- oder Verarbeitungsfehlern, die innerhalb der Garantiezeit unter diese beschränkte Garantie fallen), einschließlich, aber nicht beschränkt auf Windschutzscheibenrisse oder andere durch Straßengeröll verursachte Schäden, zu fest angezogene Befestigungselemente oder Verwendung von Reinigungsprodukten, die nicht von Harley-Davidson zugelassen sind.
3. Alle kosmetischen Schäden, die angeblich bei der Auslieferung bereits festzustellen waren, jedoch vom Harley-Davidson Vertragshändler vor der Auslieferung nicht erfasst wurden.
4. Defekte oder Schäden am Motorrad, die von Änderungen hervorgerufen wurden, die nicht in Übereinstimmung mit Harley-Davidsons Werksvorgaben durchgeführt wurden oder durch Änderungen oder Verwendung von Teilen oder Zubehör verursacht wurden, die nicht für die Bauart oder das Modelljahr des jeweiligen Motorrads genehmigt waren.
5. Schäden, die durch den Einbau oder die Nutzung von Nicht-originalen-Harley-Davidson Bauteilen verursacht wurden, einschließlich der Bauteile, die von einem Harley-Davidson Vertragshändler eingebaut wurden, die zum Ausfall eines Harley-Davidson Originalbauteils führen. Beispiele umfassen u. a. leistungssteigernde Antriebsstrangbauteile oder Software, Auspuffanlagen, Anhängerkupplungen, nicht zugelassene Reifen, Tieferlegungssätze, Lenker, mit der werkseitigen elektrischen Anlage verbundenes Zubehör.
6. Aufgerüstete Teile als Ersatzteile für Garantiearbeiten. Im Rahmen der beschränkten Garantie sind Reparatur oder Austausch defekter Teile erlaubt, um das Fahrzeug, eine Komponente oder ein Teil mit werkseitig gelieferten Materialien wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurückzusetzen. Wir werden alle nötigen Schritte unternehmen, um das betroffene Teil zu reparieren/ersetzen, um ein zufriedenstellendes Ergebnis für den Kunden zu erzielen. Dazu gehört nicht die Verwendung von aufgerüsteten Teilen, es sei denn, es sind keine anderen geeigneten Komponenten als Ersatzteil verfügbar. In diesem Fall wäre eine Genehmigung vor der Reparatur erforderlich.

7. **US-Kunden:** Funktionsmängel an Komponenten des Antriebsstrangs für jedes in den Vereinigten Staaten zugelassene Harley-Davidson-Motorrad, wenn das Fahrzeug mit einem Tuning-Produkt aufgerüstet wurde, welches nicht von einer Durchführungsverordnung des California Air and Resources Board abgedeckt oder anderweitig von der Umweltschutzbehörde (EPA) genehmigt wurde, oder wenn Harley-Davidson oder ein autorisierter Harley-Davidson-Händler über Informationen verfügt, die zeigen, dass das Fahrzeug mit einem Tuning-Produkt aufgerüstet wurde, welches nicht von einer Durchführungsverordnung des California Air and Resources Board abgedeckt oder anderweitig von der Umweltschutzbehörde (EPA) genehmigt wurde.

Wichtig: Sorgfältig durchlesen

1. Unsere Harley-Davidson-Vertragshändler sind unabhängige Inhaber und Betreiber ihres Geschäfts und verkaufen möglicherweise auch Produkte, die nicht von Harley-Davidson stammen. Aus diesem Grund IST HARLEY-DAVIDSON FÜR DIE SICHERHEIT, QUALITÄT ODER EIGNUNG VON TEILEN, ZUBEHÖR ODER DESIGN-MODIFIKATIONEN, EINSCHLIESSLICH U. A. DER ARBEITSAUSFÜHRUNG, DIE NICHT VON HARLEY-DAVIDSON HERGESTELLT BZW. ZUGELASSEN SIND, JEDOCH VON HARLEY-DAVIDSON-VERTRAGSHÄNDLERN VERKAUFT UND/ODER EINGEBAUT WERDEN, NICHT HAFTBAR.
2. Diese beschränkte Garantie ist ein Vertrag zwischen Ihnen und Harley-Davidson. Sie gilt getrennt und unabhängig von Garantien, Wartungsplänen oder Wartungsverträgen, die von einem Harley-Davidson Vertragshändler erhalten oder erworben werden können. Der Harley-Davidson-Vertragshändler ist nicht dazu berechtigt, die Bedingungen dieser beschränkten Garantie auf jegliche Weise abzuändern, zu modifizieren, zu erweitern oder in jeglicher Weise zu ändern.
3. Alle von Harley-Davidson genehmigten Garantiearbeiten oder Garantieteile entheben Harley-Davidson nicht des Rechts, später in zutreffenden Fällen Ausnahmeregelungen geltend zu machen.

4. Harley-Davidson und seine Vertragshändler behalten sich das Recht vor, von Harley-Davidson konstruierte und erzeugte Motorräder jederzeit zu modifizieren oder zu reparieren, ohne zusätzliche Verpflichtungen einzugehen, dieselben Modifizierungen oder Änderungen an bereits erzeugten und verkauften Motorrädern vorzunehmen. Harley-Davidson behält sich das Recht vor, nach eigenem Ermessen Reparaturen nach der Garantiefrist vorzunehmen, Reparaturkampagnen durchzuführen, freiwillige oder Kulanzreparaturen sowie verlängerte Garantiedeckung für bestimmte Motorräder anzubieten. Die genannten Reparaturen und die Verlängerung der Garantiedeckung verpflichten Harley-Davidson auf keine Weise, ähnliche Maßnahmen für Eigentümer ähnlicher Motorräder bereitzustellen. Harley-Davidson kann von Zeit zu Zeit spezielle Vergütungsprogramme anbieten, um einen Teil oder alle Kosten bestimmter Reparaturen zu übernehmen, die über den Umfang der beschränkten Garantie hinausreichen. Fragen Sie bei Ihrem Harley-Davidson-Vertragshändler nach, ob solche Programme für Sie verfügbar sind. In Ihrem Bundesland könnten solche Angebote gesetzlich verboten sein; in diesem Fall sind diese eventuell für Sie nicht verfügbar.
5. Dadurch, dass ein Teil als Harley-Davidson beschriftet oder gekennzeichnet ist, ist dieser nicht automatisch für die Marke und das Modell Ihres Motorrads geeignet oder zugelassen. Der Einsatz von Teilen, die nicht für Ihr Motorrad konzipiert und getestet wurden, kann negative Konsequenzen für die Leistung Ihres Motorrads haben und kann Schäden oder Defekte verursachen, die von dieser beschränkten Garantie nicht abgedeckt sind.
6. Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen.

Umweltfaktoren

1. Die Garantie deckt Rost/Korrosion und/oder Lochfraß an einer Komponente nur einmal unter bestimmten Bedingungen ab. Wenn an einem Fahrzeug eine oder mehrere dieser Bedingungen an mehr als einer Komponente vorliegen, wird die Garantieabdeckung abgelehnt.
2. Die Garantie deckt Rost/Korrosion und/oder Lochfraß an mehreren Komponenten nur ab, wenn es sich um dieselbe Komponente handelt (beide Spiegel, beide Fahrertrittbretter usw.).

3. Die Garantie deckt zu keinem Zeitpunkt Rost/Korrosion und/oder Lochfraß an den Rädern ab, soweit der Zustand nicht ordnungsgemäß in der DPQA dokumentiert wurde. Für garantieberechtigte Zustände siehe den Leitfaden zur kosmetischen Qualität.
4. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Rost/Korrosion und/oder Lochfraß infolge von Schäden durch Fremdkörper auf der Fahrbahn, Gefahrenquellen, Vernachlässigung, Chemikalienbelastung oder Missbrauch des Motorrads.
5. Die Garantie deckt keinen Rost/Korrosion in den Kraftstofftanks ab.
6. Die Garantie deckt keinen Rost/Korrosion und/oder Lochfraß oder Teileverschleiß ab, die durch Geländeeinsatz des Motorrads verursacht werden.

Der Eigentümer ist dafür verantwortlich, das Motorrad vor jeglichen kosmetischen Beschädigungen zu schützen, die sich aus dem Gebrauch und/oder aus Witterungseinflüssen ergeben.

USA Besitzer 49 Staaten beschränkte Emissionsgarantie

Die folgende beschränkte Garantie gilt für die Abgasreinigungsanlage; sie gilt zusätzlich zu der BESCHRÄNKTEN MOTORRADGARANTIE und der BESCHRÄNKTEN GARANTIE FÜR DAS

GERÄUSCHDÄMPFUNGSSYSTEM und trifft nur auf in den USA verkaufte Harley-Davidson-Motorräder zu. Weitere Garantiebedingungen für kalifornische Motorräder sind unter „GARANTIEERKLÄRUNG FÜR DIE ABGASREINIGUNGSANLAGE IN KALIFORNIEN“ zu finden.

Die Harley-Davidson Motor Company garantiert dem Ersteigentümer und allen nachfolgenden Eigentümern, dass dieses Fahrzeug so konstruiert, gebaut und ausgestattet ist, dass zum Zeitpunkt des Verkaufs die zutreffenden Bestimmungen des US-amerikanischen Gesetzes „Section 7521“ von „Title 42“ des „United States Code“ erfüllt werden und dass es keine Material- oder Verarbeitungsmängel aufweist, durch die das Motorrad innerhalb von fünf (5) Jahren ab Erstverkauf und Auslieferung von einem Harley-Davidson Vertragshändler (oder fünf (5) Jahre ab dem Datum der erstmaligen Inbetriebstellung, falls es vor der Auslieferung als Demo-Fahrzeug oder Firmenmotorrad erstmals in Betrieb gestellt wurde) oder 30.000 km (18641 mi) – je nachdem, was zuerst eintritt – die zutreffenden Normen und Bestimmungen nicht mehr erfüllt. Ein nicht abgelaufener Teil dieser beschränkten Garantie kann bei Weiterverkauf des Motorrads während der Garantiezeit auf den nächsten Eigentümer übertragen werden.

Die Harley-Davidson Motor Company Group, LLC garantiert für jede neue Harley-Davidson Abgasreinigungsanlage des Modelljahres 2023, dass ein Harley-Davidson Vertragshändler alle Teile, die bei normalem Gebrauch einen Material- oder

Verarbeitungsfehler aufweisen, kostenlos repariert oder ersetzt. Im Rahmen der beschränkten Garantie stellt diese Reparatur bzw. Ersatzleistung die einzige Verpflichtung von Harley-Davidson und Ihren einzigen Rechtsanspruch dar. Diese beschränkte Garantie bezieht sich nur auf die unten aufgeführte Geltungsdauer.

Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, bitte Motorrad auf eigene Kosten innerhalb der beschränkten Garantiezeit zu einem Harley-Davidson-Vertragshändler bringen. Der Harley-Davidson Vertragshändler sollte in der Lage sein, die Garantiewartung während der üblichen Geschäftsstunden und abhängig vom Arbeitsanfall in der Wartungsabteilung und der Verfügbarkeit von Ersatzteilen vorzunehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie sich auf eine der folgenden Weisen an die Harley-Davidson Motor Company Group, LLC, wenden:

- Auf dem Postweg: An: Harley-Davidson Customer Support Center P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201
- Telefon: 1-800-258-2464 (nur USA) 1-414-343-4056

FÜR DAS MOTORRAD WERDEN KEINE SONSTIGEN AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEEN GEWÄHRT. JEGLICHE STILLSCHWEIGEND VEREINBARE GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK BESCHRÄNKT SICH AUF DIE DAUER DIESER GARANTIE.

In Staaten, in denen zeitliche Begrenzungen gesetzlicher Gewährleistungen unzulässig sind, gilt die obige Beschränkung u. U. nicht.

Die beschränkte Garantiedauer beginnt am Tag der Auslieferung des Motorrads an den ersten Einzelhandelskunden oder, falls das Motorrad als Demo-Fahrzeug oder Firmenfahrzeug vor dem Verkauf im Einzelhandel in Betrieb genommen wurde, am Datum der Inbetriebstellung.

Mit Ausnahme der in den folgenden Absätzen beschriebenen Punkte wird die beschränkte Garantie für das Abgasreinigungssystem nicht ungültig, wenn Sie Ihr Motorrad von einer Werkstatt warten lassen, die kein Harley-Davidson Vertragshändler ist und auch die Verwendung von Nicht-Harley-Davidson-Originalteilen führt nicht zum Erlöschen der Garantie.

Harley-Davidson kann jedoch die Garantieabdeckung für Defekte oder Schäden ausschließen, die durch nicht autorisierte (a) Teile, (b) Wartung oder (c) Verwendung des Fahrzeugs, einschließlich Defekte oder Schäden durch die Verwendung von Nicht-Harley-Davidson-Originalteilen oder die Verwendung des Fahrzeugs für Rennen oder Wettbewerbe, verursacht wurden, und die Verweigerung der Deckung kann auf dem Einbau von Teilen beruhen, die für eine nicht autorisierte Verwendung des Fahrzeugs vorgesehen sind, wie z. B. eine Anhängerkupplung.

Darüber hinaus schließt Harley-Davidson die Garantieabdeckung für jedes in den Vereinigten Staaten zugelassene Harley-Davidson Motorrad aus und verweigert alle Garantieansprüche für funktionale Defekte von Komponenten des Antriebsstrangs, wenn das Fahrzeug mit einem Tuning-Produkt aufgerüstet wurde, das nicht von einer Durchführungsverordnung des California Air and Resources Board abgedeckt oder anderweitig von der amerikanischen Umweltschutzbehörde (EPA) genehmigt wurde, oder wenn Harley-Davidson oder ein Harley-Davidson Vertragshändler über Informationen verfügt, die zeigen, dass das Fahrzeug mit einem Tuning-Produkt getunt wurde, das nicht von einer Durchführungsverordnung des California Air and Resources Board abgedeckt oder anderweitig von der amerikanischen Umweltschutzbehörde (EPA) genehmigt wurde.

DIE FOLGENDEN PUNKTE SIND VON DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE FÜR DIE ABGASREINIGUNGSANLAGE AUSGESCHLOSSEN

1. Ausfälle aufgrund von Missbrauch, Änderungen, Unfällen oder versäumten Wartungsaufgaben, die in der Bedienungsanleitung vorgeschrieben sind.
2. Erforderliche Wartungsarbeiten (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) und der Austausch von Teilen (wie Zündkerzen, Kraftstoff- und Ölfilter usw.) bei der erforderlichen Wartung.

3. Alle Motorräder, auf denen die Kilometerstandanzeige so geändert wurde, dass der Kilometerstand nicht bestimmt werden kann.
4. HARLEY-DAVIDSON UND SEINE VERTRAGSHÄNDLER SIND, SOWEIT VOM GESETZ ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI VERLORENE ZEIT, UNANNEHMlichkeiten, VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT DES MOTORRADS, GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR.

In Ländern, in denen der Ausschluss bzw. die Begrenzung von zufälligen oder Folgeschäden nicht zulässig ist, finden die oben genannten Einschränkungen und Ausschlüsse u. U. keine Anwendung.

Von dieser Abgasgarantie gedeckte Punkte

Die Garantie für die Abgasreinigungsanlage kann folgende Teile betreffen, sofern der Fehler hiermit in Verbindung gebracht werden kann:

- Luftfilterbaugruppe
- Nockenwelle
- Abgaskatalysator
- Kurbelgehäuseentlüftung

- Steuergerät
- Motorsteuerungsmodul
- Motortemperatursensor
- Einspritzventile
- Kraftstoffpumpenmodul
- Zündspule
- Zündkabel
- Ansaugereinheit oder Drosselklappengehäuse
- Ansauglufttemperaturfühler
- MAP-Sensor
- Schalldämpfer
- Lambdasonden
- Zündkerze
- Drosselklappengeber
- TMAP-Sensor
- Entlüftungsventil

Kraftstofftank (nur wenn Schaden nicht kosmetisch)

- Undichtigkeiten
- Kraftstoffdampftrennvorrichtung

- Kraftstofftankdeckel

Wenn auf Oberseite verwendet: Schläuche, Schellen, Anschlüsse, Rohre, Dichtungen und Befestigungsteile.

Detaillierte Anweisungen zur ordnungsgemäßen Wartung und Nutzung dieses Motorrades mit Angaben über die Zeitintervalle und/oder Kilometerstände für die Ausführung der Anweisungen sind in dieser Bedienungsanleitung unter Wartungsintervalle und -protokoll (Seite 225) zu finden.

Weitere Rechte

Diese beschränkte Garantie gewährt Ihnen bestimmte Rechtsansprüche, und möglicherweise haben Sie weitere Rechte, die in verschiedenen Bundesstaaten/Ländern unterschiedlich sind.

Empfehlungen für erforderliche Wartung

Es wird empfohlen, dass Wartungsarbeiten am Kraftstoffdampfrückhaltesystem von einem Harley-Davidson-Vertragshändler unter Verwendung von originalen Harley-Davidson-Ersatzteilen durchgeführt wird. Wartung, Austausch oder Reparatur des Kraftstoffdampfrückhaltesystems kann von einer beliebigen anderen qualifizierten Werkstatt/einem anderen qualifizierten Mechaniker durchgeführt werden. Es können auch Teile verwendet werden, die keine Harley-Davidson Originalteile sind, doch sollten solche Teile daraufhin überprüft werden,

ob sie den Normen der US-Umweltschutzbehörde entsprechen.

Kraftstoffdampfdruckhaltesystem für Kalifornien und ausgewählte internationale Märkte

Alle neuen Harley-Davidson-Motorräder, die im US-Bundesstaat Kalifornien und bestimmten internationalen Absatzgebieten verkauft werden, verfügen über ein Kraftstoffdampfdruckhaltesystem. Dieses System wurde zur Erfüllung der CARB-Vorschriften und örtlichen Vorschriften konzipiert, die zum Zeitpunkt der Herstellung in Kraft waren.

Das System benötigt nur wenig Wartung. Das System regelmäßig überprüfen, um sicherzugehen, dass die Schläuche einwandfrei verlegt, nicht geknickt oder blockiert sind, und dass alle Anschlüsse sicher befestigt sind. Die Befestigungsteile regelmäßig auf festen Sitz prüfen.

Garantieerklärung zur Emissionskontrolle in Kalifornien

Ihre Gewährleistungsrechte und Verpflichtungen

Das California Air Resources Board und die Harley-Davidson Motor Company erklären Ihnen gerne die Garantie für die Abgasreinigungsanlage Ihres neuen Motorrads. In Kalifornien müssen neue Kraftfahrzeuge nach den strengen Antismog-Vorschriften des Bundesstaates konstruiert, gebaut und ausgerüstet werden. Die Harley-Davidson Motor Company

garantiert die Abgasreinigungsanlage Ihres Motorrads für den nachfolgend aufgelisteten Zeitraum, vorausgesetzt, dass kein unsachgemäßer Gebrauch, Nachlässigkeit oder unsachgemäße Wartung Ihres Motorrads erfolgt ist.

Zur Abgasreinigungsanlage gehören Teile wie Vergaser oder Kraftstoffeinspritzung, Zündung, Abgaskatalysator und Motorcomputer. Außerdem zählen auch Schläuche, Riemen und Steckverbinder sowie andere emissionsbedingte Baugruppen dazu.

Wenn innerhalb des nachfolgend genannten Gewährleistungszeitraums eine gewährleistungspflichtige Bedingung vorliegt, wird Harley-Davidson Ihr Motorrad kostenfrei reparieren, einschließlich Diagnose, Ersatzteile und Arbeitsaufwand.

Gewährleistung des Herstellers

Die Gewährleistung des Herstellers gilt für den Nutzungszeitraum von fünf Jahren oder 30.000 km (18641 mi), je nach dem was zuerst eintritt und beginnt am Tag der Auslieferung des Motorrads an den ersten Einzelhandelskunden oder, falls das Motorrad als Demo-Fahrzeug oder Firmenfahrzeug vor dem Verkauf im Einzelhandel in Betrieb genommen wurde, ab dem Datum der Inbetriebstellung.

Wenn ein emissionsrelevantes Bauteil an Ihrem Motorrad Mängel aufweisen sollte, wird das Bauteil durch die

Harley-Davidson Motor Company repariert oder ersetzt. Das ist die MÄNGELHAFTUNG für Ihre Abgasreinigungsanlage.

Gewährleistungspflichten des Eigentümers

Als Motorradbesitzer sind Sie für die Durchführung der im Fahrerhandbuch aufgeführten erforderlichen Wartungen verantwortlich. Harley-Davidson empfiehlt, alle Belege für die ausgeführten Wartungen Ihres Motorrads aufzubewahren. Harley-Davidson darf aber aufgrund fehlender Wartungsbelege oder aufgrund Ihres Versäumnisses, die Durchführung aller geplanten Wartungen sicherzustellen, die Abgasgewährleistung nicht verweigern, es sei denn, der Zustand ist auf Ihre mangelnde oder unsachgemäße Wartung zurückzuführen.

Sie sind dafür verantwortlich, Ihr Motorrad zu einem Harley-Davidson Vertragshändler zu bringen, sobald ein Problem auftritt. Die Gewährleistungsreparatur muss innerhalb einer angemessenen Frist, die 30 Tage nicht überschreiten darf, abgeschlossen sein.

Als Eigentümer des Motorrads müssen Sie sich der Tatsache bewusst sein, dass Harley-Davidson die Gewährleistung ablehnen kann, wenn Ihr Motorrad oder ein Teil aufgrund von unsachgemäßem Gebrauch, Nachlässigkeit, unsachgemäßer Wartung oder nicht genehmigter Modifikationen versagt.

Wenn Sie Fragen zu Ihren Gewährleistungsrechten und -pflichten haben, wenden Sie sich bitte an;

- Harley-Davidson Kundendienstabteilung unter 1-800-258-2464 (nur USA) oder 1-414-343-4056, oder
- California Air Resources Board in 9528 Telstar Ave., El Monte, Kalifornien 91731

Zusätzliche Gewährleistungsbedingungen

Die Abgasreinigungsanlage jedes neuen Harley-Davidson Motorrads wurde mit Originalteilen von Harley-Davidson entwickelt, gebaut und getestet und mit diesen Teilen wurde die Konformität des Motorrads mit den Abgasvorschriften des Staates Kalifornien zertifiziert.

Für Gewährleistungsreparaturen empfehlen wir, dass Sie Ihr Motorrad zu einem Harley-Davidson Vertragshändler bringen.

Der Händler verfügt über werksgeschulte Mechaniker und Originalteile von Harley-Davidson, die den kalifornischen Emissionskontrollvorschriften entsprechen. In bestimmten „Notfällen“ (wie nachfolgend definiert) können Reparaturen von allen verfügbaren Werkstätten oder vom Eigentümer selbst mit verfügbaren Ersatzteilen ausgeführt werden. Wenn aktuell kein autorisierter Harley-Davidson Vertragshändler unter zumutbaren Bedingungen erreichbar ist oder ein Ersatzteil nicht innerhalb eines vernünftigen Zeitraums verfügbar ist (sollte 30 Tage nicht überschreiten, ab dem das Motorrad dem Harley-Davidson Vertragshändler erstmals zur Reparatur gebracht wurde), dann stellt das einen „Notfall“ dar. Harley-Davidson wird dem Eigentümer bei solch einer

Reparatur die Kosten einschließlich Diagnose zurückerstatten, wenn sich erweist, dass die Reparatur unter diese Abgasgewährleistung fällt. Die Rückerstattung bei Harley-Davidson Ersatzteilen übersteigt für alle verwendeten Ersatzteile mit Garantie jedoch nicht unseren vorgeschlagenen Einzelhandelspreis und die Rückerstattung des Arbeitsaufwands wird auf die empfohlene Zeitvorgabe für die Reparatur des Abgasregelungssystems nach geografisch festgelegten Stundensätzen begrenzt.

Um für solche Notfallreparaturen eine Rückerstattung von Harley-Davidson zu erhalten, bewahren Sie alle fehlerhaften Teile und Originalbelege auf, so dass Sie sie einem Harley-Davidson Vertragshändler zur Prüfung vorlegen können. Harley-Davidson empfiehlt, das Motorrad zu einem Vertragshändler zu bringen, der sicherstellen kann, dass die Notfallreparatur fachgerecht ausgeführt wurde.

Bedenken Sie: Die Verwendung von Ersatzteilen, die nicht von Harley-Davidson hergestellt wurden, können die Funktionsfähigkeit des Abgasregelungssystems beeinträchtigen oder das Motorrad in anderer Weise beschädigen. Die Verwendung von nicht originalen Harley-Davidson Ersatzteilen setzt die bestehende Gewährleistung (falls vorhanden) für andere Harley-Davidson Komponenten nicht außer Kraft, wenn die nicht originalen Harley-Davidson Ersatzteile keine Schäden an Ersatzteilen mit Garantie verursachen oder die zulässigen Werte für Motorrademissionen überschreiten. HARLEY-DAVIDSON

ÜBERNIMMT JEDOCH KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR ERSATZTEILE, DIE NICHT VON HARLEY-DAVIDSON HERGESTELLT WURDEN. Ausnahme: Harley-Davidson Ersatzteile beschädigen nicht originale Harley-Davidson Ersatzteile.

Was wird durch die Abgasgewährleistung abgedeckt

Die Gewährleistung für die Abgasreinigungsanlage deckt nur folgende „Garantieteile“:

- Luftfilterbaugruppe
- Nockenwelle
- Aktivkohlefilter
- Abgaskatalysator
- Kurbelgehäuseentlüftung
- Steuergerät
- Motorsteuerungsmodul
- Motortemperatursensor
- Einspritzventile
- Kraftstoffpumpenmodul
- Zündspule
- Zündkabel

- Ansaugereinheit oder Drosselklappengehäuse
- Ansauglufttemperaturfühler
- MAP-Sensor
- Schalldämpfer
- Lambdasonden
- Entlüftungssteuerventil
- Zündkerze
- Drosselklappengeber
- TMAP-Sensor
- Entlüftungsventil

Kraftstofftank (nur wenn Schaden nicht kosmetisch)

- Undichtigkeiten
- Kraftstoffdampftrennvorrichtung
- Kraftstofftankdeckel

Wenn auf Oberseite verwendet: Schläuche, Schellen, Anschlüsse, Rohre, Dichtungen und Befestigungsteile.

Was wird durch die Abgasgewährleistung nicht abgedeckt

Die Gewährleistung für die Abgasreinigungsanlage deckt nicht:

1. Fehlfunktionen in „Garantieteilen“, die durch Folgendes verursacht wurden: Unsachgemäßer Gebrauch, Fehlbedienung, nicht genehmigte Modifikation oder Umbau, Manipulation, Abschaltung oder unsachgemäße oder unzureichende Wartung. Die Gewährleistung deckt nicht den Ersatz von aufgeführten Ersatzteilen für den Fall, dass das Fahrzeug den Abgasvorschriften des Staates Kalifornien aufgrund der oben genannten Handlungen nicht entspricht.
2. Schäden aufgrund von Unfällen, Naturkatastrophen oder anderen Ereignissen, die Harley-Davidson nicht beeinflussen kann.
3. Reparatur oder Ersatz von „Ersatzteilen mit Garantie“, deren Ersatz vor dem 30.000 km (18641 mi) geplant ist, diese Ersatzteile beim ersten Austauschintervall im Zuge erforderlicher Wartungsarbeiten bereits ersetzt wurden.
4. Reparatur- und Wartungsarbeiten, die nicht von Harley-Davidson Vertragshändlern ausgeführt wurden (ausgenommen im Notfall, wie weiter oben definiert).

5. Zeitverlust, Unannehmlichkeit, Verlust des Motorrads, Abschleppen des Fahrzeugs oder wirtschaftliche Verluste und/oder Folgeschäden.
6. Reparaturen an Motorrädern, deren Kilometerzählerstand verändert wurde, so dass der Kilometerstand nicht ohne weiteres bestimmt werden kann.

HARLEY-DAVIDSON UND SEINE VERTRAGSHÄNDLER SIND, SOWEIT VOM GESETZ ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI VERLORENE ZEIT, UNANNEHMLICHKEITEN, VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT DES MOTORRADS, GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR.

Reichen Sie einen Garantieanspruch für Reparaturen bei Fahrzeugen innerhalb der 24-monatigen werkseitigen beschränkten Garantie, und bei geringerer Laufleistung von 30.000 km (18641 mi) unter Verwendung eines MC-Anspruchstyps ein. Wenn sich das Fahrzeug außerhalb der 24-monatigen werkseitigen beschränkten Garantie, aber innerhalb der 5-jährigen 30.000 km (18641 mi) beschränkten Garantie des Emissionskontrollsystems befindet, reichen Sie den Anspruch über einen EMS-Anspruchstyp ein.

Antragstyp – EMS

EPA-Regulierungen

E i n g r i f f e i n d i e Geräuschdämpfung-/Abgasreinigungsanlage sind verboten:

Die US-Gesetzgebung untersagt folgende Maßnahmen bzw. Veranlassung von Maßnahmen: (1) Die Entfernung bzw. Aufhebung der Funktion jeglicher vor dem Verkauf oder der Lieferung an den Endkäufer bzw. während des Betriebs in ein neues Fahrzeug zum Zweck der Geräuschdämpfung eingebauten Vorrichtungen oder Konstruktionselemente zu anderen Zwecken als denen der Wartung, Reparatur oder des Austauschs, und (2) den Betrieb des Fahrzeugs, nachdem eine solche Vorrichtung bzw. ein solches Konstruktionselement von irgendeiner Person entfernt oder funktionslos gemacht wurde.

Die nachstehen aufgeführten Maßnahmen werden als Manipulation angesehen:

1. Austausch des/der Schalldämpfer(s) und/oder der kompletten Auspuffanlage gegen Teile, die aufgrund ihres Geräuschpegels für den Einsatz im Straßenverkehr nicht gesetzlich zugelassen sind.
2. Jegliches Entfernen oder Verändern der inneren Leitbleche des Schalldämpfers.

3. Austausch der Baugruppe Lufteinlass/Luftfilter gegen eine, die aufgrund ihres Geräuschpegels für den Einsatz im Straßenverkehr nicht gesetzlich zugelassen ist.
4. Modifikation der Baugruppe Lufteinlass/Luftfilter auf eine Weise, dass sie aufgrund ihres Geräuschpegels für den Einsatz im Straßenverkehr nicht mehr gesetzlich zugelassen ist.

Lärmschutzsystem Eingeschränkte Gewährleistung

Die folgende beschränkte Garantie gilt für das Geräuschdämpfungssystem; sie gilt zusätzlich zur BESCHRÄNKTEN MOTORRADGARANTIE und der BESCHRÄNKTEN GARANTIE FÜR DIE ABGASREINIGUNGSANLAGE und trifft nur auf in den USA verkaufte Motorräder zu.

Harley-Davidson garantiert dem Ersteigentümer und allen nachfolgenden Eigentümern, dass dieses Motorrad zum Zeitpunkt des Verkaufs so konstruiert und gebaut ist, dass die zutreffenden Bestimmungen der US-amerikanischen „Environmental Protection Agency“ (gemäß Testverfahren „F-76 Drive-By“) erfüllt werden, und dass es keine Werksmaterial- oder Verarbeitungsmängel aufweist, durch die das Motorrad innerhalb eines (1) Jahres ab Erstverkauf und Auslieferung von einem Harley-Davidson Vertragshändler oder eines (1) Jahres ab dem [zweiten] Jahrestag des letzten Tags des jeweiligen Modelljahrs des Motorrads oder 6.000 km

(3.730 mi) – je nach dem, was zuerst eintritt – die Normen und Bestimmungen der US-amerikanischen „Environmental Protection Agency“ nicht mehr erfüllt. Ein nicht abgelaufener Teil dieser beschränkten Garantie kann bei Weiterverkauf des Motorrads während der beschränkten Garantiezeit auf den nächsten Eigentümer übertragen werden. Wenn das Motorrad als Demo-Fahrzeug oder Firmenfahrzeug benutzt wurde, kann die beschränkte Garantiezeit vor dem ersten Verkauf im Einzelhandel begonnen haben bzw. abgelaufen sein. Für Details einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

Die Harley-Davidson Motor Company Group, LLC garantiert für jedes neue Harley-Davidson-Geräuschkontrollsystem 2023, dass ein autorisierter Harley-Davidson-Händler alle Teile, die bei normalem Gebrauch einen Material- oder Verarbeitungsfehler aufweisen, kostenlos repariert oder ersetzt. Im Rahmen der beschränkten Garantie stellt diese Reparatur bzw. Ersatzleistung die einzige Verpflichtung von Harley-Davidson und Ihren einzigen Rechtsanspruch dar. Diese beschränkte Garantie bezieht sich nur auf die unten aufgeführte Geltungsdauer.

Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, bitte Motorrad auf eigene Kosten innerhalb der beschränkten Garantiezeit zu einem Harley-Davidson-Vertragshändler bringen. Der Harley-Davidson Vertragshändler sollte in der Lage sein, die Garantiewartung während der üblichen Geschäftsstunden und abhängig vom Arbeitsanfall in der Wartungsabteilung und

der Verfügbarkeit von Ersatzteilen vorzunehmen. Für weitere Informationen können Sie sich auf folgende Weise an die Harley-Davidson Motor Company Group, LLC, wenden

- Auf dem Postweg: An: Harley-Davidson Customer Support Center P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201
- Telefon: 1-800-258-2464 (nur USA) 1-414-343-4056

Mit Ausnahme der in den folgenden Absätzen beschriebenen Punkte wird die beschränkte Garantie für das Abgasreinigungssystem nicht ungültig, wenn Sie Ihr Motorrad von einer Werkstatt warten lassen, die kein Harley-Davidson Vertragshändler ist und auch die Verwendung von Nicht-Harley-Davidson-Originalteilen führt nicht zum Erlöschen der Garantie.

Harley-Davidson kann jedoch die Garantieabdeckung für Defekte oder Schäden ausschließen, die durch nicht autorisierte (a) Teile, (b) Wartung oder (c) Verwendung des Fahrzeugs, einschließlich Defekte oder Schäden durch die Verwendung von Nicht-Harley-Davidson-Originalteilen oder die Verwendung des Fahrzeugs für Rennen oder Wettbewerbe, verursacht wurden, und die Verweigerung der Deckung kann auf dem Einbau von Teilen beruhen, die für eine nicht autorisierte Verwendung des Fahrzeugs vorgesehen sind, wie z. B. eine Anhängerkupplung.

Darüber hinaus schließt Harley-Davidson die Garantieabdeckung für jedes in den Vereinigten Staaten

zugelassene Harley-Davidson Motorrad aus und verweigert alle Garantieansprüche für funktionale Defekte von Komponenten des Antriebsstrangs, wenn das Fahrzeug mit einem Tuning-Produkt aufgerüstet wurde, das nicht von einer Durchführungsverordnung des California Air and Resources Board abgedeckt oder anderweitig von der amerikanischen Umweltschutzbehörde (EPA) genehmigt wurde, oder wenn Harley-Davidson oder ein Harley-Davidson Vertragshändler über Informationen verfügt, die zeigen, dass das Fahrzeug mit einem Tuning-Produkt getunt wurde, das nicht von einer Durchführungsverordnung des California Air and Resources Board abgedeckt oder anderweitig von der amerikanischen Umweltschutzbehörde (EPA) genehmigt wurde.

Diese beschränkte Garantiedauer beginnt am Tag der Auslieferung des Motorrads an den ersten Einzelhandelskunden oder, falls das Motorrad als Vorführ- oder Firmenfahrzeug vor dem Verkauf im Einzelhandel in Betrieb genommen wurde, am Datum der Inbetriebstellung.

Diese Garantie gewährt Ihnen bestimmte Rechtsansprüche, und möglicherweise haben Sie, je nach Staat, noch weitere Rechte.

FÜR DAS MOTORRAD WERDEN KEINE SONSTIGEN AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEN GEWÄHRT. JEGLICHE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE DER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK IST AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE ODER AUF DIE DAUER

BESCHRÄNKT, DIE IN DEN GARANTIESTATUTEN IHRES BUNDESSTAATES VORGESCHRIEBEN IST, JE NACHDEM, WELCHE KÜRZER IST. JEGLICHE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE WIRD NICHT AUF NACHFOLGENDE KÄUFER DES MOTORRADS ÜBERTRAGEN. DIE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GILT NICHT, WENN DAS MOTORRAD FÜR DEN RENNEINSATZ VERWENDET WIRD; AUCH DANN NICHT, WENN DAS MOTORRAD FÜR DEN RENNEINSATZ AUSGESTATTET IST. IN EINIGEN STAATEN SIND ZEITLICHE BEGRENZUNGEN EINER GESETZLICHEN GARANTIE NICHT ZULÄSSIG, SO DASS DIE OBIGE BEGRENZUNG FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GILT.

Folgende Punkte sind von der beschränkten Garantie für das Geräuschkämpfungssystem nicht abgedeckt:

1. Ausfälle aufgrund von Missbrauch, Änderungen oder versäumten Wartungsaufgaben, die in der Bedienungsanleitung vorgeschrieben sind.
2. Austausch, Ausbau oder Modifizierung eines Teils des GERÄUSCHDÄMPFUNGSSYSTEMS (bestehend aus dem Auspuffsystem und der Baugruppe Lufteinlass/Filter) durch Teile, die aufgrund ihres Geräuschpegels für den Einsatz im Straßenverkehr nicht gesetzlich zugelassen sind.

3. Alle Motorräder, auf denen die Kilometerstandanzeige so geändert wurde, dass der Kilometerstand nicht bestimmt werden kann.
4. HARLEY-DAVIDSON UND SEINE VERTRAGSHÄNDLER SIND, SOWEIT VOM GESETZ ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI VERLORENE ZEIT, UNANNEHMlichkeiten, VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT DES MOTORRADS, GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR.

In Ländern, in denen der Ausschluss bzw. die Begrenzung von zufälligen oder Folgeschäden nicht zulässig ist, finden die oben genannten Einschränkungen und Ausschlüsse u. U. keine Anwendung.

Empfehlungen für erforderliche Wartung

Es wird empfohlen, alle Wartungsarbeiten am Geräuschkämpfungssystem von einem autorisierten Harley-Davidson[®]-Händler unter Verwendung von Original Harley-Davidson[®]-Ersatzteilen durchführen zu lassen. Wartung, Austausch oder Reparatur des Geräuschkämpfungssystems kann von einer beliebigen anderen qualifizierten Werkstatt/Mechaniker durchgeführt werden. Nicht-Originalteile dürfen nur verwendet werden, wenn diese Teile den geltenden Normen der US-Umweltschutzbehörde entsprechen.

Beschränkte Motorradgarantie nur gültig in Australien/Neuseeland

Diese H-D Motorradgarantie wird bereitgestellt von Harley-Davidson, Motor Company, P.O Box 653, Milwaukee, Wisconsin, 53201, U.S.A., Telefon +1 (414) 343-4056, ("Harley-Davidson")

Harley-Davidson garantiert für jedes neue Harley-Davidson Motorrad des Modelljahres 2023, dass jegliche Teile, die bei normalem Gebrauch innerhalb der oben aufgeführten Garantiefrist Material- oder Verarbeitungsmängel aufweisen, von jedem Harley-Davidson Vertragshändler kostenlos repariert oder ersetzt werden.

Im Rahmen dieser H-D-Motorradgarantie ist die Reparatur und der Austausch von Ersatzteilen Harley-Davidson's einzige Verpflichtung und Ihr einziger Anspruch, wobei Ihnen jedoch u. U. , wie oben beschrieben, andere australische oder neuseeländische Rechte zustehen können.

HINWEIS

Zur Reparatur gebrachte Produkte können durch generalüberholte Produkte des gleichen Typs ersetzt werden. Generalüberholte Bauteile können zur Reparatur von Produkten verwendet werden.

Ihre Verbraucherrechte nur gültig in Australien / Neuseeland

Die mit dieser H-D-Motorradgarantie gewährten Vorteile gelten zusätzlich und entziehen keine anderen Rechte oder Rechtsmittel, die nach australischen oder neuseeländischen Gesetzen, einschließlich der Verbraucherschutzgesetze, hinsichtlich des Motorrads gelten.

In Australien werden unsere Produkte mit Garantien geliefert, die vom „Australian Consumer Law“ (Verbraucherschutzgesetz) nicht ausgeschlossen werden können. Sie haben Anspruch auf Ersatz oder Erstattung bei größeren Defekten und Entschädigung für andere nicht angemessene vorhersehbare Verluste oder Schäden. Sie haben auch Anspruch auf die Reparatur oder den Ersatz von Produkten, wenn die Produkte keine akzeptable Qualität vorweisen und das Versagen nicht auf einen größeren Defekt zurückzuführen ist.

In Neuseeland werden unsere Produkte mit Garantien geliefert, die vom „New Zealand Consumer Guarantees Act“ (Neuseeländische Verfügung bzgl. Verbrauchergarantien) nicht ausgeschlossen werden können.

HINWEISE



WARTUNGSPROTOKOLL

HINWEIS

Regelmäßige Wartungsintervalle

Die regelmäßige Wartung muss in bestimmten Intervallen durchgeführt werden, damit die optimale Leistungsfähigkeit Ihres neuen Harley-Davidson-Motorrads bewahrt wird und die beschränkten Garantieansprüche für das neue Motorrad gewahrt werden. Siehe Wartungsintervalle für Tabelle.

Siehe Serviceaktionen für Wartungsaktionsdefinitionen, die in der Wartungsintervalltabelle verwendet werden.

- Vor jeder Wartung:
 - a. Immer auf offene Rückrufe und Produktprogramme achten und diese gegebenenfalls durchführen.
 - b. Stets prüfen, ob die aktuelle Kalibrierung vorgenommen wurde.
- Nachdem das letzte Wartungsintervall verstrichen ist, den Wartungsplan ab dem Intervall von 8000 km (5000 mi) wiederholen.

Wartungsintervalle

Tabelle 45. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Pan America Modelle

KOMPONENTE	MAßNAHME	1600 KM 1000 MI	8000 KM 5000 MI	16000 KM 10000 MI	24000 KM 15000 MI	32000 KM 20000 MI	40000 KM 25000 MI	48000 KM 30000 MI	56000 KM 35000 MI	64000 KM 40000 MI	72000 KM 45000 MI	80000 KM 50000 MI	HINWEISE
Wartungsintervalle													
Elektrische Komponenten und Schalter	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Vordereifendruck und -profil	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1
Anzugsdrehmoment der Vorderradspeichen (falls vorhanden)	Prüfen	x	x			x			x			x	2, 4, 3

Wartungsintervalle und -protokoll 225

Tabelle 45. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Pan America Modelle

KOMPONENTE	MAßNAHME	1600 KM 1000 MI	8000 KM 5000 MI	16000 KM 10000 MI	24000 KM 15000 MI	32000 KM 20000 MI	40000 KM 25000 MI	48000 KM 30000 MI	56000 KM 35000 MI	64000 KM 40000 MI	72000 KM 45000 MI	80000 KM 50000 MI	HINWEISE
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	6
Feuchtigkeitsgehalt der DOT4-Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 2
Lenkkopflager	Einstellen	x		x		x		x		x		x	2
Lenkkopflager	Schmieren						x					x	2
Lenkerschellenschraube des Kupplungshebels	Festziehen	x		x		x		x		x		x	1, 2, 5
Drehmoment für Hauptzylinder-Lenkerschellenschraube	Festziehen	x		x		x		x		x		x	1, 2, 5
Luftfilter	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	3
Motoröl und Filter	Austauschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 3
Kühlmittel	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	8
Kühlmittel	Austauschen	Das Kühlmittel alle 48.000 km (30.000 mi) ersetzen											2
Kühler und Ölkühler	Reinigen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Bremsanlage	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 2
Kraftstoffleitungen und Anschlüsse	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 2
Füllstand der Hinterradbremse	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	6
Feuchtigkeitsgehalt der DOT4-Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 2

Tabelle 45. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Pan America Modelle

KOMPONENTE	MAßNAHME	1600 KM 1000 MI	8000 KM 5000 MI	16000 KM 10000 MI	24000 KM 15000 MI	32000 KM 20000 MI	40000 KM 25000 MI	48000 KM 30000 MI	56000 KM 35000 MI	64000 KM 40000 MI	72000 KM 45000 MI	80000 KM 50000 MI	HINWEISE
Bremsanlagen	Austauschen	____ Die Bremsanlage spülen und die DOT-4-Hydraulikbremsflüssigkeit alle zwei Jahre oder früher ersetzen, wenn der Feuchtigkeitsgehalt 3 Prozent oder mehr beträgt. _____											2
Bremsbeläge und -scheiben	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Seitenständer	Schmieren	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2, 3
Hauptständer (falls vorhanden)	Schmieren	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2, 3
Kupplungssystem	Einstellen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2, 3
Bedienungselemente für Bremsen und Kupplung	Schmieren	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2, 7, 3
Anzugsdrehmoment der Hinterradspeichen (falls vorhanden)	Prüfen	x	x			x			x			x	2, 3, 4
Vorderreifendruck und -profil	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1
Antriebskette, Kettenräder und Kettenführung	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2, 3
Antriebskette	Einstellen	____ Die Antriebskette alle 1.000 km (600 mi) reinigen, schmieren und einstellen ____											2, 3
Abgasanlage, Befestigungsteile und Blenden	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 3
12-V-Batterie	Prüfen	____ Jährlich Batterie und Drehmoment am Pol prüfen und Anschlüsse reinigen. Kontakte mit ELEKTROKONTAKT-SCHMIERMITTEL schmieren. _____											1
Zündkerzen	Austauschen	____ Die Zündkerzen alle zwei Jahre oder 16.000 km (10.000 mi) austauschen, je nachdem, was zuerst eintritt. _____											2
Vorderradgabeln	Generalüberholung	____ Vorderradgabeln alle 80.000 km (50.000 mi) auseinanderbauen, prüfen, überholen und das Gabelöl wechseln _____											2

Tabelle 45. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Pan America Modelle

KOMPONENTE	MAßNAHME	1600 KM 1000 MI	8000 KM 5000 MI	16000 KM 10000 MI	24000 KM 15000 MI	32000 KM 20000 MI	40000 KM 25000 MI	48000 KM 30000 MI	56000 KM 35000 MI	64000 KM 40000 MI	72000 KM 45000 MI	80000 KM 50000 MI	HINWEISE
Hinteres Ausgleichszahnrad	Prüfen	Die Rear Sprocket-Dämpfungselemente bei jedem Hinterradreifenwechsel auf Verschleiß prüfen.											2, 3
Komponenten- und Systemfunktionen	Probefahrt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
HINWEISE													
1. Jährlich oder zum angegebenen Wartungsintervall durchführen, je nachdem, was zuerst eintritt. 2. Sollte von einem Harley-Davidson Vertragshändler durchgeführt werden, es sei denn, Sie verfügen über die richtigen Werkzeuge, Wartungsdaten und sind ein qualifizierter Mechaniker. 3. Führen Sie unter schweren Fahrbedingungen Wartungsarbeiten häufiger durch. Dazu gehören extreme Temperaturen, staubige Umgebungen, bergige oder raue Straßen, lange Lagerungen, kurze Fahrten, starker Stop/Go-Verkehr oder schlechte Kraftstoffqualität. 4. Die Speichenspannung muss bei der Wartung nach 1.000 mi (2.000 km), 5.000 mi (8.000 km), 20.000 mi (32.000 km) und danach alle 15.000 mi (24.000 km) geprüft werden. Nicht alle Fahrzeuge haben Speichenräder. Im betreffenden Abschnitt des Werkstatthandbuchs nachschlagen. 5. Für Anleitungen zu den Anzugsdrehmomenten siehe Werkstattverfahren im Werkstatthandbuch. 6. Der Bremsflüssigkeitsstand sinkt mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge. 7. HARLEY LUBE verwenden. 8. Kühlmittelstand und -Gefrierpunkt prüfen und auf undichte Stellen untersuchen.													

Serviceaktionen

Tabelle 46. Service-Maßnahmen-Definitionen

MASSNAHME	DEFINITION
Prüfen	Untersuchen Sie die Komponente sorgfältig auf übermäßigen Verschleiß, Anomalien, Kontakt oder Undichtigkeiten.
Prüfen	Überprüfen Sie, ob die Komponente innerhalb der in der Bedienungsanleitung oder im Werkstatthandbuch angegebenen Verschleißgrenzen liegt. Passen Sie nach Bedarf ein oder reparieren Sie sie.
Schmieren	Schmieren Sie die Komponente gemäß der Bedienungsanleitung mit dem von Harley-Davidson zugelassenen Produkt.

Tabelle 46. Service-Maßnahmen-Definitionen

MASSNAHME	DEFINITION
Austauschen	Ersetzen Sie die Komponente in den angegebenen Intervallen.
Reinigen	Reinigen Sie die Komponente, wie in der Bedienungsanleitung oder Werkstatthandbuch angegeben.
Generalüberholung	Erneuern Sie die Komponente gemäß den Verfahren im Werkstatthandbuch.

Wartungsprotokolle

Wartungsarbeiten immer protokollieren, damit die Garantie des neuen Motorrads gültig bleibt. Siehe Tabelle 47.

Tabelle 47. Eigentümerwartungsprotokoll

WARTUNGSINTERVALL (km/mi)	DATUM	HÄNDLER- NUMMER	NAME DES MECHANIKERS	UNTERSCHRIFT DES ME- CHANIKERS
1.600 km (1.000 mi)				
8.000 km (5.000 mi)				
16.000 km (10.000 mi)				
24.000 km (15.000 mi)				
32.000 km (20.000 mi)				
40.000 km (25.000 mi)				
48.000 km (30.000 mi)				
56.000 km (35.000 mi)				

Wartungsintervalle und -protokoll 229

Tabelle 47. Eigentümerwartungsprotokoll

WARTUNGSINTERVALL (km/mi)	DATUM	HÄNDLER- NUMMER	NAME DES MECHANIKERS	UNTERSCHRIFT DES ME- CHANIKERS
64.000 km (40.000 mi)				
72.000 km (45.000 mi)				
80.000 km (50.000 mi)				



ALLGEMEINES

Weitere Informationen zur Zertifizierung Ihres Motorrads finden Sie unter Fahrgestellnummer (VIN) auf <https://serviceinfo.harley-davidson.com>.

AKRONYME UND ABKÜRZUNGEN

Tabelle 48. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
A	Ampere
ABS	Antiblockiersystem
AC	Wechselspannung
ACR	Automatische Kompressionsentlastung
AGM	Absorbierende Glasfaser-Matte (Batterie)
Ah	Ampere-Stunde
BCM	Zentralsteuergerät
°C	Celsius
CCA	Kaltstartleistung
Cl	Kubikinch
cm	Zentimeter
cm ³	Kubikzentimeter (cm ³)
CVO	Custom Vehicle Operations
DC	Gleichspannung
Diagnosesteckverbinder	Diagnosesteckverbinder
USA	USA
DT II	Digital Technician II

Tabelle 48. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
DFC	Diagnosefehlercode
ECM	Steuergerät
EFI	Elektronische Kraftstoffeinspritzung
EHC	Elektrohydraulik-Steuergerät
EITMS	Motor-Leerlauf temperatur-Kontrollsystem
EHC	Elektrohydraulik-Steuergerät
ETC	Elektronische Drosselklappenregelung
EV	Elektrofahrrad
EVAP	Kraftstoffdampfdruckhaltesystem
EVPT	Elektrofahrrad-Antriebsstrang
EVSE	Elektrofahrrad-Ausrüstung
°F	Fahrenheit
fl oz	Fluid Ounce
ft	Fuß
ft-lbs	Fuß-Pfund
FTP	Überholleuchtschalter (Flash to pass)
g	Gramm
gal	Gallone
GAWR	Zulässige Achslast
MASSE	Masse (elektrisch)
GPS	Global Positioning System (globales Positionsbestimmungssystem)
GVWR	Zulässiges Gesamtgewicht
H-DSSS	Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystem

Tabelle 48. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
HCU	Elektrohydraulik-Steuergerät
HDI	Harley-Davidson International
PS	Leistung
HV	Hochspannung
Hz	Hertz
IGN	Zünd-/Lichtschalterstellung
IM	Instrumentenmodul
IMU	Trägheitsmesseinheit
in	Zoll
in ³	Kubikinch
in-lb	Inch-Pounds
kg	Kilogramm
km	Kilometer
km/h	Kilometer pro Stunde
kPa	Kilopascal
kW	Kilowatt
l	Liter
lb	Pfund
LED	Leuchtdiode
Li-Ion	Lithium-Ion
LV	Niedrigspannung
mA	Milliampere
mi	Meile
MIL	Fehlfunktion Kontrollleuchte
Min	Minimum

Tabelle 48. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
mL	Milliliter
mm	Millimeter
mph	Meilen pro Stunde
ms	Millisekunde
Nm	Newton-Meter
OBC	Onboard-Ladegerät
oz	Unze
P&A	Teile und Zubehör
PA	Lautsprecheranlage
Part No.	Teilenummer
PIN	Persönliche Identifikationsnummer
PPE	Persönliche Schutzausrüstung
psi	Pounds per Square Inch
PTT	Sprecheingabeschalter
qt	Quart
RDRS	Reflex - defensive Fahrersysteme
RESS	Wiederaufladbare Energiespeichersystem
rpm	Umdrehungen pro Minute
SDS	Sicherheitsdatenblatt
SoC	Ladezustand
SoH	Zustand
SW	Software
TCS	Traktionskontrollsystem (Traction control system)
TCU	Telematik-Steuergerät

Tabelle 48. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
TPMS	Reifendruck-Überwachungssystem
USB	Universal Serial Bus
USB-C	Universal Serial Bus Typ C
V	Volt
VAC	Volt-Wechselspannung
VDC	Volt-Gleichspannung
VHC	Berganfahrhilfe
VIN	Fahrgestellnummer
VR	Spracherkennung
(Weißes Kabel – W)	Watt
WSS	Raddrehzahlsensor
Wh	Watt-Stunde
WHIM	Funkheadset-Schnittstellenmodul

H-D USA, LLC HANDELSMARKENINFORMATION

Bar & Shield, Boom!, Breakout, Cruise Drive, CVO, Digital Tech, Digital Technician, Digital Technician II, Electra Glide, Evolution, Fat Bob, Fat Boy, Forty-Eight, FXDR 114, Glaze, Gloss, H-D, H-Dnet.com, Harley, Harley-Davidson, HD, Heritage Softail, Iron 1200, Iron 883, Low Rider, Milwaukee-Eight, Night Rod, Pan America, Profile, Reflex, Revolution X, Road Glide, Road King, Road Tech, Roadster, Screamin' Eagle, Seventy-Two, Slim, Softail, Sport Glide,

Sportster, Street Bob, Street Glide, Street Rod, Sun Ray, Sunwash, SuperLow, Supersmart, SYN3, TechLink, TechLink II, TechLink 3, Tour-Pak, Tri Glide, Twin-Cooled, Ultra Classic sowie Harley-Davidson Genuine Motor Parts und Genuine Motor Accessories gehören zu den Markenzeichen von H-D U.S.A., LLC.

MARKEN MIT PRODUKTREGISTRIERUNG

Android, Apple, Alcantara S.p.A., Allen, Amp Multilock, Bluetooth, Brembo, CarPlay, City Navigator, Delphi, Deutsch, Dunlop, Dynojet, Fluke, G.E. Versilube, Garmin, Gunk, Heli-Coil, Hydroseal, Hylomar, iPhone, iPod, Kevlar, Lexan, Loctite, Lubriplate, Keps, K&N, Magnaflux, Marson Thread-Setter Tool Kit, MAXI fuse, Molex, Michelin, MPZ, Multilock, nano, NGK, Novus, Packard, Pirelli, Permatex, Philips, Pozidriv, Road Tech, Robinair, S100, Sems, Siri, SiriusXM, Snap-on, Teflon, Threadlocker, Torca, Torco, TORX, Tufoil, Tyco, Ultratorch, Velcro, X-Acto and XM Satellite Radio sind Marken der jeweiligen Eigentümer.

PATENTE

Harley-Davidson-Produkte sind durch ein oder mehrere US-amerikanische und internationale Patente oder Patentanmeldungen geschützt.

COPYRIGHT

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.



Index

A

AGM-Batterie.....	173
Abblendlichtschalter.....	94
Abgaskatalysator.....	39
Abstellen des Motors.....	120
Akronyme und Abkürzungen.....	231
Alarm.....	72
Anlagen auf Leckstellen und Abrieb prüfen.....	160
Anlassen des Motors.....	118
Anlasserschalter.....	99
Aufkleber.....	19
Austausch der Blinker-LED.....	190
Austausch der Blinker-LED.....	190
Austausch der Schlussleuchten-LED.....	190
Austausch der Schlussleuchten-LED.....	190
Austauschen der Zündkerzen.....	171

B

Batterie.....	75, 173, 177
Bedienelemente.....	26, 79
Bedienungselemente für Bremsen und Kupplung prüfen.....	163
Bedienungselemente für Bremsen und Kupplung, Prüfen.....	163

Beheizte Ausrüstung.....	116
Benzin.....	39
Beschreibung der Traktionskontrolle (TC).....	128
Bremsbeläge und -scheiben prüfen.....	158
Bremsbeläge und -scheiben prüfen.....	158
Bremse.....	79
Bremsen.....	198
Bremsflüssigkeit, Wechseln.....	160
Bremsflüssigkeitsstand, Prüfen.....	160

C

Checkliste.....	35
Copyright.....	233

D

Deckel.....	180
-------------	-----

E

EITMS.....	119
Einen autorisierten Händler finden.....	199
Einfahrzeit.....	36, 149

Index

Eingetragene Marken.....	233
Einstellen.....	48, 186
Einstellen der Spiegel.....	48
Einstellungen, Federung.....	50
Elektrische Anlage.....	198
Elektronische Aufhängung.....	53
Empfohlene Reinigungs- und Pflegemittel.....	137
Entsorgung und Recycling.....	151

F

Fahrgestellnummer (VIN).....	23
Fahrmodi.....	109
Federungseinstellung.....	50
Fehlersuche.....	75, 195, 197, 198
Funktionsweise.....	48, 117, 118, 120
Füllen.....	37

G

Gangschaltung.....	79
Gangschaltung.....	130
Garantie.....	201

Gas.....	79
Genuine Motor Parts and Accessoires.....	135
Geräuschdämpfungssystem.....	15
Getriebe.....	31, 197
Gleitplatte.....	181
Gleitplatte – Ausbau und Einbau.....	181
Glühlampe.....	186

H

Handbedienmodule.....	94, 99
Hauptständer.....	49

I

Infotainment.....	102
Infotainment-System.....	102
Instrumente.....	82

K

Kennzeichnung des Antiblockiersystems (ABS).....	42
Kette.....	163

Index

Kontaktinformation des Besitzers.....	200
Kontrollleuchten.....	86
Kontrollliste vor der Fahrt.....	35
Kraftstoff.....	37, 39
Kraftstofftankdeckelschloss schmieren.....	172
Kraftstofftankdeckelschloss, Schmieren.....	172
Kundendienst.....	2
Kupplung.....	167
Kühler, Reinigen.....	170
Kühlmittel.....	31, 167, 197
Kühlmittel, erneuern.....	170
Kühlung.....	197

L

Laden.....	173
Laden der Batterie.....	173
Lagerung.....	35
Lagerung.....	35, 173
Lagerung.....	147
Lagerung des Fahrzeugs.....	35
Leckagen oder Abrieb, Prüfen des Systems auf.....	160
Leder.....	146
Lederpflege.....	146
Lenkkopflager einstellen.....	171

Lenkkopflager, Einstellen.....	171
Luftfilter prüfen.....	172
Luftfilter prüfen.....	172

M

Manuell.....	1
Manuelle Federung.....	56
Marken.....	233
Modelle und Funktionsmerkmale.....	26
Motor.....	36, 120, 195
Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem.....	119
Motorbetriebsschalter.....	99
Motorrad für die Wartung vorbereiten.....	150
Motorrad importieren.....	200
Motorradständer.....	48
Motoröl.....	151, 153, 154
Motoröl und Filter.....	154
Motoröl wechseln.....	154

N

National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA; US-Straßensicherheitsbehörde).....	200
--	-----

Index

National Highway Traffic Safety Administration
(US-Straßensicherheitsbehörde).....200

P

Patente.....233
Polieren.....143
Primärkettengehäuse.....31
Prüfen.....173
Prüfen des Motorölstands.....153
Prüfen und Wechseln der Bremsflüssigkeit.....160
Prüfung.....173

R

Reifen.....135
Reifen.....135
Reifen, Reifendruck und Reifen prüfen.....42
Reinigen.....135, 137, 143, 146, 173
Reinigung.....137, 143
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....3
Räder.....135

S

Schalter.....79, 94, 99
Scheinwerfer.....186
Schlüssel.....63
Schlüsselanhänger.....63
Schmierung – Verschiedenes.....163
Schmierung – Verschiedenes.....163
Schräglagenlampe.....188
Seitenabdeckung.....180
Seitenabdeckungen.....180
Seitenständer.....48
Sicherheit.....3, 19, 173
Sicherheitssymbole, Definitionen.....15
Sicherheitssystem.....63, 66, 68, 72
73, 74, 75
Sicherungen.....75, 192
Sicherungen und Relais.....75
Sitz.....190
Smart-Sicherheitssystem.....74, 75
Spannungsprüfung.....173
Spiegel.....48
Stoßdämpfer.....171
Straßenverkehrsregeln.....14
Stromunterbrechung.....75

Index

T

Technische Daten.....	31, 151
Traktionskontrolle.....	128
Transportmodus.....	73

U

USB-Anschluss.....	115
--------------------	-----

V

Verbesserte Fahrsicherheit.....	121
Verkleidung.....	185
Vierfach-Warnblinkanlage.....	68
Vinyl.....	146
Vinylpflege.....	146
Vor der Fahrt.....	35
Vorschriften zum sicheren Betrieb.....	3

W

Wartung.....	149, 151, 153, 154, 167 171, 225
--------------	-------------------------------------

Wartung.....	199
Wartung der Vorderradgabel.....	149
Wartung der Vorderradgabel.....	171
Wartung der Vorderradgabel.....	171
Wartung in der Einfahrzeit.....	149
Wartung, Motorrad vorbereiten.....	150
Wartungsprotokoll.....	225
Waschen.....	143
Widgets.....	108

Z

Zündkerzen.....	171
-----------------	-----

Ö

Öl.....	151
Ölkühler.....	157
Ölstand.....	153

HINWEISE



INSIDE BACK COVER GOES HERE



OUTSIDE BACK COVER GOES HERE

